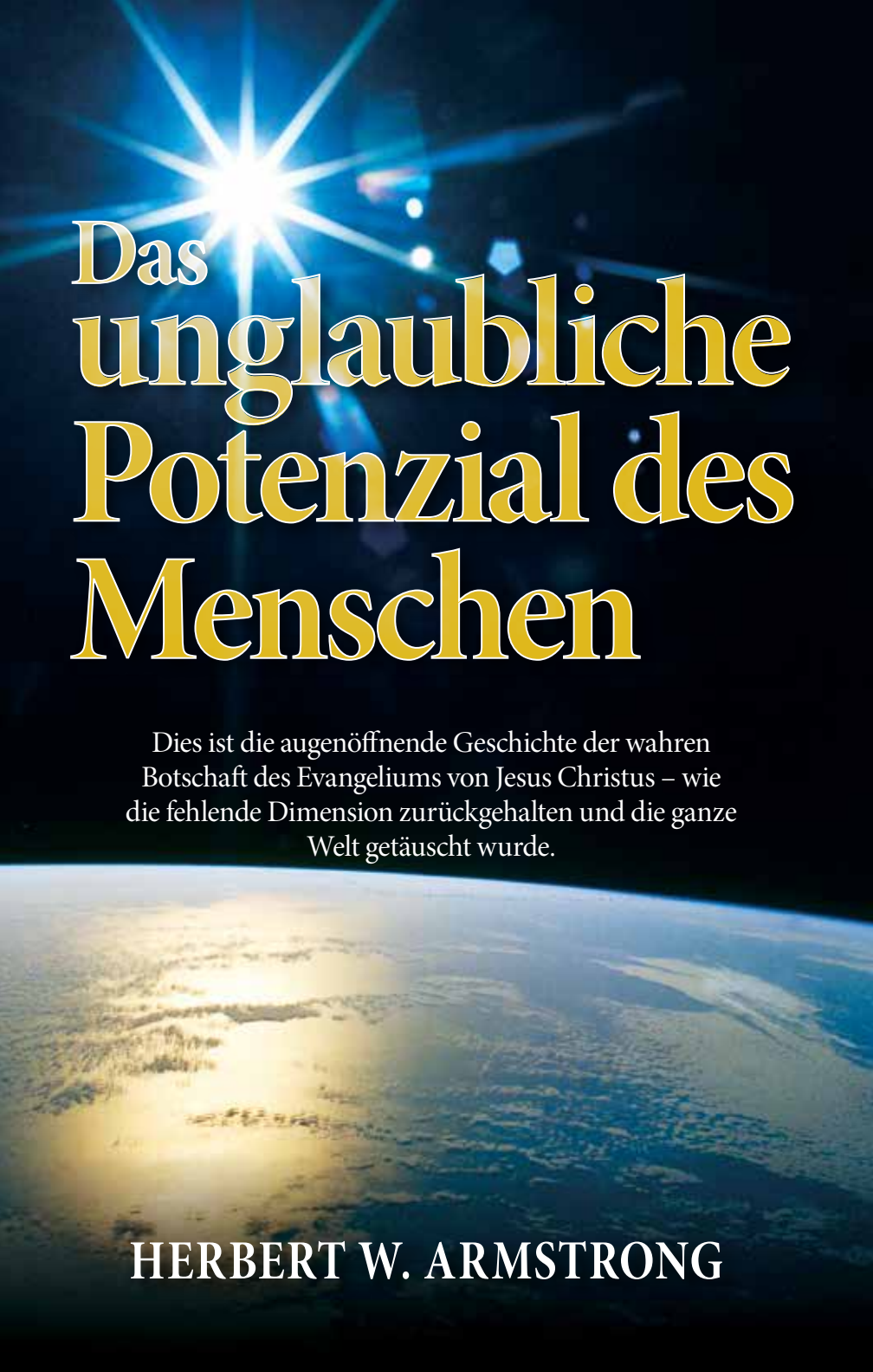




Das unglaubliche Potenzial des Menschen

Dies ist die augenöffnende Geschichte der wahren
Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus – wie
die fehlende Dimension zurückgehalten und die ganze
Welt getäuscht wurde.

HERBERT W. ARMSTRONG

Das unglaubliche Potenzial des Menschen

HERBERT W. ARMSTRONG

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen
Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 1978, 2004, 2010, 2016 Philadelphia Church of God

© 2025 Philadelphia Kirche Gottes

Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders
angegeben, der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

Es ist wirklich verblüffend! Es ist von der Wissenschaft unentdeckt geblieben! Keine Religion hat dies offenbart! Die höhere Bildung hat es nie gelehrt! Ist es möglich, dass die ganze Welt über den Weg zum Weltfrieden und darüber, wie er zustande kommt, getäuscht wurde – in Bezug auf das ehrfurchtgebietende

Ziel des menschlichen Lebens?

Und könnte es wahr sein, dass die wahre Botschaft des Evangeliums, die Christus vom Himmel brachte, diese fehlende Dimension enthüllte – aber unterdrückt wurde? Dies ist die augenöffnende Geschichte der wahren Evangeliumsbotschaft von Jesus Christus – wie diese fehlende Dimension zurückgehalten und die ganze Welt getäuscht wurde.

INHALTSVERZEICHNIS

EINS | 1

**Das Evangelium Christi wurde unterdrückt
- vom ersten Jahrhundert an bis heute nicht
gehört!**

ZWEI | 13

**Die verblüffende Enthüllung dessen, was das
Evangelium Christi war**

DREI | 29

**Das unglaubliche Potenzial des Menschen
endlich aufgedeckt!**

VIER | 50

**Die Präexistenz vor dem materiellen Univer-
sum**

FÜNF | 77

Was führte zur Erschaffung des Menschen?

SECHS | 90

Wie Gott plante, Sich Selbst zu reproduzieren!

SIEBEN | 102

**Die Überbrückung der Kluft zwischen dem
sterblichen Menschen und den ultimativen,
aus Geist bestehenden Söhnen Gottes**

ACHT | 135

Warum die heutigen Übel in der Welt?

NEUN | 153

Warum die Kirche?

ZEHN | 188

Was bedeutet das ... Bekehrung?

ELF | 214

**Die menschliche Natur und wie eine ganze
Welt über ihren Ursprung getäuscht wird**

ZWÖLF | 244

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

DREIZEHN | 274

Weltfrieden – wie er kommen wird

EINS

DAS
EVANGELIUM
CHRISTI WURDE
UNTERDRÜCKT
– VOM ERSTEN
JAHRHUNDERT
AN BIS HEUTE
NICHT GEHÖRT!

MACHEN SIE SICH BEREIT FÜR DIE SCHOCKIERENDSTE OFFENBARUNG IHRES LEBENS! IST ES NICHT ein erstaunlicher Schock zu erfahren, dass die wichtigste Dimension allen Wissens von Gott durch

Jesus Christus auf diese Erde gesandt wurde, diese Botschaft aber bereits im ersten Jahrhundert unterdrückt wurde? Dass Jesus Selbst für Seine Enthüllung hingerichtet wurde? Dass Seine Apostel, mit einer möglichen Ausnahme, ebenfalls für ihre Verkündigung gemartert wurden?

Und doch hätte diese Botschaft des lebendigen Gottes, wenn die Menschheit sie empfangen und beherzigt hätte, diese Welt vor fast all ihren Schwierigkeiten, Leiden und Übeln bewahrt.

Das Wort „Evangelium“ selbst bedeutet „gute Nachricht“. Diese Botschaft offenbart, wenn sie *vollständig* verstanden wird, ein menschliches Potenzial, das so überwältigend ist, dass es auf den ersten Blick nicht zu glauben ist, und doch wurde es der Welt bis heute vorenthalten.

Diese Botschaft enthüllt die wichtigsten Fakten über die Menschheit: was der Mensch *ist*, zu welchem Zweck die Menschheit auf die Erde gebracht wurde, wohin wir gehen, was der Weg zu Weltfrieden, Glück und universellem Wohlstand ist, was die wahren Werte sind, was das großartige menschliche Potenzial ist und wie es erreicht werden kann.

Die Antworten auf diese Fragen sind das wichtigste Wissen, das dem Menschen je zugänglich gemacht wurde. Doch sie wurden verschmäht und abgelehnt und bald unterdrückt.

Die Botschaft des Evangeliums offenbart, wenn sie vollständig verstanden wird, was die Wissenschaft bisher nicht entdecken konnte. Sie enthüllt, wovon die Religion in dieser Welt nichts weiß. Sie enthüllt, was die höhere Bildung dieser Welt nie gewusst oder gelehrt hat.

Sie enthüllt die wunderbarste WAHRHEIT, die ein menschlicher Geist je erfahren könnte! Sie enthüllt die fehlende Dimension des Wissens, das Wissen, das man unbedingt kennen *muss*.

Es war die monumentalste Gute Nachricht, die unser Schöpfer der Menschheit je offenbart hat! *Warum* sollten die Menschen sie ablehnen, sie hassen und den Gesandten, der sie überbrachte, umbringen wollen?

Ja, *warum?*

Die Antwort ist, dass *die Menschen* GETÄUSCHT wurden! Und alle Nationen werden heute getäuscht!

Das Ziel dieses Buches ist es, aufzudecken, WIE die Menschen getäuscht wurden, und deutlich zu machen, WAS diese gute Nachricht wirklich war und *ist*.

Dennoch *wurde* sie unterdrückt. Und diese so wichtige Offenbarung des lebendigen Gottes wurde der Welt erst in unserer heutigen Generation wieder verkündet.

Auch heute noch hat der größte Teil der Menschheit nie das herrliche *wahre* Evangelium gehört. Und die Millionen, die es hören, wurden von falschen Religionen und gefälschten „Evangelien“ so betäubt und verblödet, dass sie nur verwirrt sind. DIE WAHRHEIT ist in der Tat seltsamer als jede Fiktion! Bereiten Sie sich darauf vor, *erstaunliche* Wahrheiten zu erfahren – schwer zu glauben, aber WAHR!

DER ERZBETRÜGER

Es ist heute intellektuell nicht mehr zeitgemäß, an die tatsächliche Existenz eines Teufels zu glauben, aber die biblische Offenbarung sagt etwas anderes.

Biblische Prophezeiungen besagen eindeutig, dass in unserer Zeit, heute, die GANZE WELT verführt werden

würde. Beachten Sie eine solche Prophezeiung im Buch der Offenbarung, Kapitel 12, Vers 9: „Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, *der die ganze Welt verführt ...*“

Dieser Satan wird als der Erzverführer entlarvt, der die ganze Welt verführt hat. Aber *wie* hat er es geschafft, die Menschen zu täuschen?

Im dritten Kapitel von 1. Mose wird er als der Verführer von Mutter Eva dargestellt. Durch sie brachte er den ersten Mann, Adam, dazu, die erste Sünde eines Menschen zu begehen.

Als Jesus in Bethlehem geboren wurde, war Satan als Gott dieser Welt noch hier auf der Erde (2. Korinther 4, 4). Er ist auch heute noch der „Mächtige, der in der Luft herrscht“ (Epheser 2, 2), der die gesamte Menschheit beherrscht.

Die Botschaft Christi enthüllte die Vorankündigung der totalen Abschaffung der Macht Satans über die Welt und seine Verbannung von der Erde. Sie enthüllte, dass Christus als sein Nachfolger kommen würde, um die HERRSCHAFT über alle Nationen zu übernehmen. Für Satan war es notwendig, alles zu tun, um zu verhindern, dass diese Botschaft in die Welt getragen wird.

Aber *wie* konnte er das tun?

Zunächst versuchte er, das Christuskind zu vernichten und damit zu verhindern, dass es heranwächst, um diese Botschaft zu verkünden. Er beeinflusste König Herodes, den römischen Provinzherrscher über das Land Israel, und Herodes veranlasste, dass alle Säuglinge in Bethlehem und Umgebung, die 2 Jahre oder jünger waren, getötet wurden. Doch Gott warnte Josef und Maria davor und

veranlasste sie, mit dem Jesuskind nach Ägypten zu fliehen, bis Herodes tot war.

Auch als Jesus etwa 30 Jahre alt war, versuchte Satan, Ihn geistlich zu vernichten, bevor Er Sich qualifizierte, ein Wort Seiner Botschaft zu predigen. Doch die größte Versuchung, mit der Satan Jesus zu Fall bringen wollte, wurde zu der *Prüfung*, die Christus dazu qualifizierte, Satan abzusetzen und Herrscher über alle Völker zu werden. Jesus war somit qualifiziert, die Regierung Gottes auf der Erde wiederherzustellen und das Reich Gottes zu errichten. Es gehörte jedoch nicht zu Gottes Gesamtplan, dass Christus vor dem Ende der ersten 6000 Jahre der Menschheit auf der Erde in dieses Amt eingeführt werden sollte.

Dennoch setzte Jesus die Mission fort, für die Er damals auf die Erde gekommen war. Er verkündete Seine Botschaft und lehrte sie Seine Jünger.

Satan war jedoch immer noch die unsichtbare Macht, die die Welt beherrschte. Obwohl viele der Juden, denen Jesus predigte, *an* Ihn als den verheißenen Messias *glaubten*, wurden sie davon abgehalten, Seiner Botschaft – Seinem Evangelium – Glauben zu schenken.

Wie konnte und kann Satan die Menschheit täuschen, bewegen und beeinflussen? Die erstaunliche Antwort werden wir später geben.

DAS EVANGELIUM CHRISTI WIRD ABGELEHNT

Beachten Sie, warum und wie die Ablehnung des Evangeliums von Christus geschah.

Im achten Kapitel des Johannes, in den Versen 30 bis 46, lesen Sie: „Als er das sagte, glaubten viele an ihn. Da sprach nun Jesus *zu den Juden, die an ihn glaubten*: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort [seiner Botschaft], so seid ihr wahrhaftig meine Jünger ... aber ihr sucht mich zu töten, denn *mein Wort [seine Botschaft] findet bei euch keinen Raum*. ... Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe. ... [D]enn ich bin von Gott ausgegangen und komme von ihm; denn ich bin nicht von mir selber gekommen, sondern *er hat mich gesandt*. ... Weil ich aber die Wahrheit sage, *glaubt ihr mir nicht*. ... Wenn ich die Wahrheit sage, *warum glaubt ihr mir nicht?*“

Zu gegebener Zeit kreuzigten die Römer Jesus. Aber Er ist von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren. Von dort aus sandte Er den Heiligen Geist Gottes für Seine Jünger.

Die Apostel Christi zogen aus, wie Er es ihnen aufgetragen hatte, um Seine Botschaft in der Welt zu verkünden. Die Kirche Gottes wurde aufgerichtet (31 n. Chr.), um die Verkündigung der Botschaft zu unterstützen. Die Kirche begann zu wachsen, dann „entflammte“ sie und vermehrte sich.

Aber Satan schmiedete einen Plan, um einen mächtigen heidnischen Religionsführer mit einer falschen Religion zu etablieren – die alte babylonische Mysterienreligion. Er hat ein gefälschtes „Evangelium“ ausgeheckt. Er machte sich sogar den Namen Christi zu eigen und nannte diese Religion „Christentum“.

Ich weiß, das ist eine atemberaubende Offenbarung, die heute, 1900 Jahre später, schwer zu glauben ist. Aber nichtsdestotrotz, es ist wahr!

DAS GEFÄLSCHTE „EVANGELIUM“ WIRD AUFGESTELLT

In Samaria, nördlich von Jerusalem, lebte ein heidnisches Volk, das die Juden zur Zeit Christi verschmähten und sie „Hunde“ nannten. Sie waren um 700 v. Chr. von verschiedenen Königen, darunter Salmanassar von Assyrien, aus Gebieten des Babylonischen Reiches dorthin gebracht worden (2. Könige 17, 18, 21-24, usw.). Sie hatten ihre eigene babylonische Mysterienreligion mit in das Land Samaria gebracht. Im achten Kapitel der Apostelgeschichte lesen Sie von ihrem religiösen Führer zur Zeit Christi, Simon Magus dem Zauberer.

Christus errichtete die Kirche Gottes, die hinter der Verkündigung Seiner Evangeliumsbotschaft durch seine Apostel im Jahre 31 n. Chr. stand. Im Jahre 33 n. Chr. setzte nach einem erstaunlichen Wachstum eine große Verfolgung gegen die Kirche Gottes ein (Apostelgeschichte 8, 1). Zu dieser Zeit, 33 n. Chr., ließ sich dieser Simon der Zauberer zusammen mit vielen anderen taufen. Dann versuchte er, sich von den Aposteln Petrus und Johannes ein Apostelamt in der Kirche Gottes zu erkaufen, wurde aber natürlich abgewiesen und zurechtgewiesen.

Daraufhin machte sich dieser Simon den NAMEN Christi zu eigen und nannte seine babylonische Mysterienreligion „Christentum“. Satan bewegte diesen Mann und benutzte ihn als sein Werkzeug, um die wahre Kirche Gottes zu verfolgen und fast zu zerstören. Noch vor dem Ende des ersten Jahrhunderts – wahrscheinlich bis 70 n. Chr. – gelang es ihm, die Botschaft zu unterdrücken, die Christus von Gott gebracht hatte.

Es folgte „das verlorene Jahrhundert“ in der Geschichte der wahren Kirche Gottes. Es gab eine gut organisierte Verschwörung, um alle Aufzeichnungen über die Geschichte der Kirche in dieser Zeit auszulöschen. Hundert Jahre später offenbart die Geschichte ein „Christentum“, das der von Christus gegründeten Kirche völlig fremd ist.

Sie hatte den NAMEN Christi genommen und ihn auf die babylonische Mysterienreligion angewandt. Sie hatte die BOTSCHAFT, die Jesus von Gott brachte, durch ein „Evangelium“ *über* die Person Christi ersetzt – sie verkündete den Gesandten, unterdrückte aber die gesamte fehlende Dimension Seiner Botschaft.

Und mindestens 18½ Jahrhunderte lang wurde das wahre Evangelium der Welt nicht verkündet.

EIN „ANDERES EVANGELIUM“ SETZT SICH DURCH

Etwa 58 n. Chr., als der Apostel Paulus seinen Brief an die Galater schrieb, wandten sich bereits viele diesem neuen, gefälschten „Evangelium“ zu.

Paulus schrieb: „Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, *zu einem andern Evangelium*, obwohl es doch kein andres gibt [es war *keine* gute Nachricht]. Es gibt nur einige, die euch verwirren *und wollen das Evangelium Christi verkehren*“ (Galater 1, 6-7).

An die Thessalonicher schrieb Paulus um 54 n. Chr.: „Denn das *Geheimnis des Frevels* ist bereits wirksam ...“ (2. Thessalonicher 2, 7). Es handelte sich um die babylonische Mysterienreligion, die von Simon dem Zauberer ins Leben gerufen wurde (Apostelgeschichte 8), eine

Religion der Ungerechtigkeit, der Gesetzlosigkeit, eine Religion, die das Gesetz Gottes ablehnt. Dazu später mehr.

DIE WAHRE UND DIE FALSCHKE KIRCHKE

Im Buch der Offenbarung werden zwei Kirchen dargestellt, die beide unter dem Namen Christi auftreten. Die eine, abgebildet im 12. Kapitel, stellt die wahre Kirche Gottes dar, klein an Zahl, reduziert durch Verfolgung und Martyrium, aber gehorsam gegenüber Gottes Gesetz und gehasst von Satan. Das andere, im 17. Kapitel, heißt „Geheimnis: Das Große Babylon, die Mutter der Hurer und aller Gräucl auf Erden“ (Vers 5). Mit anderen Worten, die babylonische Mysterienreligion war von „Ungerechtigkeit“ durchdrungen – der Abschaffung von Gottes Gesetz.

Während der Zeit von Paulus' Dienst belästigten dieselben Simon-Magus-Diener die Korinther. Paulus schrieb an die Korinther: „Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch verlobt mit einem einzigen Mann, damit ich Christus eine reine Jungfrau zuführte [die wahre Kirche soll in der Auferstehung geistlich mit Christus verheiratet werden]. Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden von der Lauterkeit und Reinheit vor Christus. Denn wenn einer [ein Diener des Simon Magus] zu euch kommt und einen andern Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen andern Geist [der Rebellion und des Ungehorsams] empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium ...“ (2. Korinther 11, 2-4). (Mehr dazu später, wenn es um den Zusammenhang mit der Täuschung der ersten Frau, Eva, geht).

Aber beachten Sie, sie verkündeten *einen anderen Jesus* – und *ein anderes Evangelium* – und sie folgten *einem anderen Geist* der Rebellion und nicht des Gehorsams. Diese Täuschung hat sich durch die Jahrhunderte fortgesetzt und ist auch heute noch aktuell. Sie nahmen den NAMEN Christi an. Sie nannten ihre babylonische Religion „Christentum“. Aber sie präsentierten nicht nur ein gefälschtes *Evangelium*, sondern auch einen gefälschten Geist der *Selbstbezogenheit* und einen gefälschten Jesus, der ganz anders ist als der Jesus der Bibel.

Über diese falschen Geistlichen schrieb Paulus weiter an die Korinther: „Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn *er selbst*, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch *seine Diener* verstellen als Diener der Gerechtigkeit ...“ (Verse 13-15).

Petrus, Johannes und Judas entlarven falsche Prediger

Petrus schrieb über diese Verführer: „Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen ... Und viele werden ihnen folgen in ihren Ausschweifungen; *um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden*. Und aus Habsucht werden sie euch mit erdichteten Worten zu gewinnen suchen ...“ (2. Petrus 2, 1-3).

Johannes schrieb über dieselben Verdreher des wahren Evangeliums, die den Gehorsam gegenüber dem Weg Gottes verleugnen. „Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in dem ist die Wahrheit nicht“ (1. Johannes 2, 4). „Sie sind

von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben ...“ (Vers 19).

Judas warnte uns, wir sollten „für den Glauben kämpfen, der ein für alle Mal den Heiligen anvertraut ist. Denn es haben sich einige Menschen eingeschlichen, über die schon längst das Urteil geschrieben ist: Gottlose sind sie, verkehren die Gnade unseres Gottes ins Gegenteil [Lizenz zum Ungehorsam] ... Ebenso sind auch diese Träumer, die ihr Fleisch beflecken, die Macht [Regierung] des Herrn verachten und himmlische Mächte lästern. ... Weh ihnen! Denn sie gehen den Weg Kains und fallen in den Irrtum des Bileam um Gewinnes willen und kommen um in dem Aufruhr Korachs. Sie sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen ... Wolken ohne Wasser, vom Wind umhergetrieben ... zweimal abgestorben und entwurzelt, wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, umherirrende Sterne, für die dunkelste Finsternis aufbewahrt ist in Ewigkeit“ (Judas 3-4, 8, 11-13).

DAS WORT „EVANGELIUM“ FÜHRT HEUTE IN DIE IRRE

Selbst das Wort „Evangelium“ ist heute irreführend, vor allem wenn es von evangelikalen Protestanten, ihren Missionaren, ihren Evangelisten und ihrer Literatur verwendet wird. Die Welt war und ist voll von „Evangeliumsprogrammen“ im Fernsehen, im Radio, in der Presse und in der persönlichen Evangelisation.

Sagen Sie zu fast jedem Menschen: „Das Evangelium ist der Welt seit 18½ Jahrhunderten nicht mehr verkündet worden“, und er wird Sie für verrückt halten,

denn es ist das gefälschte „Evangelium“, das lautstark verkündet wurde. Aber es ist ein „Evangelium“ *über* die *Person* des Gesandten, während Seine Botschaft **IGNORIERT WIRD**.

Dieses Evangelium basiert auf der Annahme, dass dies die Zeit ist, und die **EINZIGE** Zeit, in der Gott versucht, „die ganze Welt zu retten“. Aber diejenigen, die eine solche Botschaft verkünden, wissen nicht einmal, *was* Erlösung ist oder wie sie erlangt wird.

Wie konnte die ganze Welt *getäuscht* werden? *Was* enthielt die **BOTSCHAFT** des Evangeliums, das ein mächtiger, unsichtbarer Teufel so entschlossen war, zu unterdrücken und zu fälschen?

Erwarten Sie einige sensationelle Überraschungen!

ZWEI

DIE
VERBLÜFFENDE
ENTHÜLLUNG
DESSEN,
WAS DAS
EVANGELIUM
CHRISTI WAR

Wir haben gesehen, wie das wichtigste Wissen, das der Schöpfer aller Rassen gesandt hatte, unterdrückt und einer getäuschten und unwissenden Welt ein anderes „Evangelium“ aufgezwungen wurde. Die Welt hörte danach von dem *Gesandten*, aber nicht von der Botschaft, die

Er brachte. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der diese ehrfurchtgebietende Botschaft der Welt offenbart werden muss.

WAS IST DANN DAS WAHRE EVANGELIUM?

Das wahre Evangelium ist die gute Nachricht, die Gott durch Jesus Christus vom Himmel gesandt hat. Diese Botschaft offenbart, wenn sie *vollständig* verstanden wird, ein menschliches Potenzial, das so überwältigend ist, dass es auf den ersten Blick völlig unvorstellbar erscheint! Es ist eine *unglaublich wunderbare Nachricht*, die vom Schöpfer offenbart wurde.

Sie offenbart die wunderbarste WAHRHEIT, die ein menschlicher Geist kennenlernen kann.

Sie enthüllt das, was ich als die FEHLENDE DIMENSION DES WISSENS bezeichne – das *notwendigste* Wissen, das man unbedingt kennen muss!

Diese lebenswichtige Botschaft offenbart, warum die Menschheit auf die Erde gebracht wurde. Das ist ein lebenswichtiges Wissen, das die Wissenschaft nicht entdecken, die Religion nicht enthüllen und die Bildung nicht vermitteln kann.

Und warum? Wurden wir zu einem BESTIMMTEN ZWECK hierher gebracht? Was ist dieser Zweck?

Gibt es denn einen Sinn und eine Bedeutung für das menschliche Leben? Ein Ziel und einen Sinn, die der menschlichen Verbreitung vorenthalten werden? Das ist ein lebenswichtiges Wissen, das die heutige Wissenschaft, Religion oder Bildung NICHT erfassen kann!

DIE FEHLENDE DIMENSION DES WISSENS

Wenn es ein Ziel gibt, was ist es dann? Warum wurden *Sie* geboren?

Wohin gehen wir? Was ist das ultimative transzendente Potenzial des Menschen? Was ist der Weg dorthin? *Wie* können wir diese Bestimmung erreichen?

Was ist *der Weg zum Frieden* – *zwischen den Nationen*, zwischen Einzelpersonen und zwischen Gruppen?

Warum all das Übel in dieser Welt? Warum können wir unsere menschlichen Probleme nicht lösen? ES GIBT EINEN WEG, und das wahre Evangelium offenbart ihn! Es ist ein grundlegendes Gesetz, das mit unerbittlicher und unnachgiebiger Kraft *wirkt*.

Was ist die menschliche Natur? Hat Gott sie erschaffen und den Menschen eingeflößt, um uns zu quälen? Ist sie vererbbar? Wie funktioniert sie? Weder die moderne Wissenschaft noch die Religion oder die Bildung können Ihnen das sagen.

Was ist der menschliche Verstand und *wie* unterscheidet er sich vom tierischen Gehirn? Warum kann der menschliche Verstand den Computer erfinden und lernen, Menschen auf den Mond und zurück zu schicken? Warum kann er nicht seine eigenen Probleme hier auf der Erde lösen und in Frieden mit seinen Mitmenschen leben?

Was ist *der Mensch*? Was *sind* wir denn eigentlich? Die Wissenschaft kann dieses Geheimnis nicht lüften, die Religionen haben es nie *richtig* erklärt, aber das wahre Evangelium, wenn es *vollständig* verstanden wird, enthüllt die Antwort, und zwar in Wahrheit!

Was sind die wahren Werte? Was ist wichtig, und was ist unbedeutend oder ohne Wert? Die Menschheit

vergeudet ihre Energie mit der Verfolgung *falscher* Werte – sie verwendet ihre Arbeit und ihr Denken auf Ziele, die wertlos sind und sich als nutzlos erweisen, wenn sie erreicht werden.

Das wahre Evangelium, wenn es *vollständig* verstanden wird, erklärt den Ursprung des Teufels. Hat Gott einen Teufel geschaffen, um die Menschheit in die Irre zu führen und zu belästigen? Das Evangelium erklärt, wie der Satan zu der großen – wenn auch unsichtbaren und **VERBORGENEN** – Macht wurde, die unsichtbar waltet und diese Welt tatsächlich beherrscht. Es erklärt, warum der Satan mit all seiner List und Tücke versucht hat, die lebenswichtige Botschaft des Evangeliums, die Gott durch Jesus Christus an die Menschheit gesandt hat, durch Menschen zu unterdrücken, die er beeinflussen kann.

Bedenken Sie dies: Die wahre Botschaft des Evangeliums hätte, wenn die Menschheit sie *beherzigt* hätte, dieser Welt fast all ihre Ängste, Sorgen, Leiden und Übel erspart.

Es ist mir unmöglich, dies in wenigen Worten so deutlich zu machen, dass der Leser die überragende, gewaltige Bedeutung und Wichtigkeit dieser *wahren* Botschaft des Evangeliums *begreift*.

Und selbst heute wird sie, *wenn* man sie hört, selten in ihrer ganzen kolossalen Bedeutung verstanden, weil Satan einen solchen Nebelschleier aus falschen und gefälschten Religionen, „Evangelien“ und Lehren aufgespannt hat, dass der Hörer oder Leser verwirrt in Zweifel und Unglauben zurückbleibt – oder in einem Zustand der Gleichgültigkeit gegenüber den wichtigsten Dingen des Lebens.

Doch jetzt, kurz vor dem ENDE dieses Zeitalters (Matthäus 24, 3), hat der allmächtige Gott verfügt, dass „*dies* Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker [gepredigt werden wird], und dann wird das Ende kommen ...“ (Vers 14). Dies ist die Botschaft, die der Ewige Gott jetzt durch Seinen Endzeitapostel an die Regierungschefs in den Hauptstädten der Welt überbringt.

Das wahre Evangelium *mit* allem, was es verkörpert – der Grund dafür, die prähistorische Wahrheit über die ersten Bewohner der Erde, der Grund, warum die Menschen erschaffen und auf die Erde gebracht wurden, die URSACHE für alle Übel und Leiden auf der Erde, die Natur des menschlichen Geistes, die Notwendigkeit der geistlichen Erlösung und was sie ist, die kommende Welt von morgen, in der Frieden herrscht, und das ultimative unglaubliche Potenzial des Menschen – wird zum *allumfassendsten* Thema, das in den Geist des Menschen eindringen kann. Neben diesem Thema wird *alles andere* zur völligen Bedeutungslosigkeit. Es ist größer als jede Geschichte über den Menschen, die jemals geschrieben wurde.

WAS WAR DAS EVANGELIUM VON CHRISTUS?

Gott, der Vater, hatte versprochen, einen Boten vom Himmel in die Welt zu schicken, der eine Botschaft von ihm für die gesamte Menschheit überbringt. Diese Verheißung ist in Maleachi 3, 1 (Schlachter 2000) festgehalten: „Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll [und *dieser* Bote, wie in Markus 1, 2 erklärt, war Johannes der Täufer];

und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Bote des Bundes, den ihr begehrt ...“ Der „Herr“ bezieht sich hier natürlich auf Jesus Christus.

Das war die Prophezeiung. Der Bericht darüber steht im ersten Kapitel von Markus: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“ (Vers 1). Dann folgt der Bericht über Johannes den Täufer, der ihm den Weg bereitet. In den Versen 12 und 13 wird die Versuchung Jesu durch den Satan beschrieben, *bei der der Satan versuchte, Christus geistlich zu vernichten*, bevor Er ein Wort der Botschaft verkündete, die Er von Gott, dem Vater, brachte. Mehr über diese höchste Versuchung und Prüfung erfahren Sie später. Dann folgen die Verse 14 und 15 Schlachter 2000):

„Nachdem aber Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes ...“ *Welches Evangelium?* „[D]as Evangelium vom Reich Gottes ...“ Das ist das Evangelium, das Christus verkündete. Die Botschaft, die er brachte, war die Botschaft über das *Reich Gottes*.

Das ist die Botschaft, die Gott ALS ZEUGNIS für alle Völker verkündet haben wollte! Aber seit dem ersten Jahrhundert hat die Welt NICHTS MEHR vom Reich Gottes gewusst, weil diese Botschaft der Welt nach dem ersten Jahrhundert *nicht* mehr verkündet wurde.

Diese Botschaft deckt, wenn sie erklärt und vollständig verstanden wird, ein sehr breites Spektrum an offenbartem Wissen ab. Sie enthüllt – ich wiederhole – was die Wissenschaft NICHT entdecken konnte, was die Religion nie enthüllt hat, was die Bildung dieser Welt nie gewusst oder gelehrt hat.

BEACHTEN SIE DIESE PUNKTE

Es gibt eine Reihe von Punkten, die von Bedeutung sind.

Zum einen wird Christus in der Prophezeiung des Maleachi als *Bote* bezeichnet, *der eine Botschaft überbringt*. Darüber hinaus wird er *aber* auch als *Bote des Bundes* bezeichnet, was eine sehr wichtige Bedeutung hat, die später erklärt wird.

Beachten Sie auch den 15. Vers von Markus 1. Jesus kam nach Galiläa „und predigte das Evangelium vom Reich Gottes“ und sagte: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. [Bereut] und glaubt an das Evangelium!“

Was meinte Er mit „Die Zeit ist erfüllt“? Und warum war das Reich Gottes *dann* „nahe“, wenn es *vor* dieser Zeit noch nicht da war?

Diese Punkte sind von größter Bedeutung.

Doch bevor ich Ihnen genauer erkläre, *was* das Reich Gottes ist, sollten Sie wissen, dass es sich dabei um das Evangelium handelt, das Christus von Gott, dem Vater, überbracht hat – dasselbe Evangelium, das die ersten Apostel verkündet haben – dasselbe Evangelium, das der Apostel Paulus den Heiden verkündet hat.

CHRISTUS HAT KEIN ANDERES EVANGELIUM GEBRACHT

Jesus sagte: „Er sprach aber zu ihnen: Ich muss auch den andern Städten das Evangelium predigen vom Reich Gottes; *denn dazu bin ich gesandt*“ (Lukas 4, 43).

Jesus beauftragte Seine Jünger, das Reich Gottes zu lehren. „Er rief aber die Zwölf zusammen und ... und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes ...“ (Lukas 9, 1-2).

„Als sie aber den Predigten des Philippus von dem Reich Gottes und von dem Namen Jesu Christi glaubten, ließen sich taufen Männer und Frauen“ (Apostelgeschichte 8, 12).

„Und er zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte *das Evangelium von dem Reich ...*“ (Matthäus 4, 23).

Die Gleichnisse Jesu handelten vom Reich Gottes.

Zu Seinen Jüngern sagte Er, als Er ihnen das Gleichnis vom Sämann erklärte: „Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des *Reiches Gottes*“, und dann erklärte er ihnen das Gleichnis.

Und weiter: „Da sprach er [Jesus]: Wem gleicht das Reich Gottes, und womit soll ich's vergleichen?“ (Lukas 13, 18) – und dann kam ein Gleichnis.

„Und wiederum sprach er: Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen? Es gleicht einem Sauerteig ...“ – und dann folgt das Gleichnis vom Sauerteig (Verse 20-21).

Eines Seiner wichtigsten Gleichnisse ist im 19. Kapitel des Lukasevangeliums aufgezeichnet: „... er [sagte] ein weiteres Gleichnis; denn er war nahe bei Jerusalem und sie meinten, das Reich Gottes werde sogleich offenbar werden“ (Lukas 19, 11). Dann erzählte Er das Gleichnis von dem Edelmann, der in ein fernes Land geht, um ein Königreich für sich zu empfangen und zurückzukehren – ein Bild für die Himmelfahrt Christi, wo die Krönungszeremonie stattfinden wird, und Seine Rückkehr auf die Erde, um als König der Könige und Herr der Herren in der ganzen höchsten Macht und Herrlichkeit des großen Gottes über alle Völker zu herrschen.

Welches Evangelium haben die Apostel und Paulus verkündet?

HABEN DIE APOSTEL UND PAULUS EIN ANDERES EVANGELIUM GEPREDIGT?

Nach der Auferstehung Christi waren die Jünger 40 Tage bei ihm. Sprachen sie in dieser Zeit untereinander über ein *anderes* Evangelium als das Reich Gottes? Beachten Sie, kurz bevor Jesus in den Himmel auffuhr. Lukas hatte zuvor aufgezeichnet, was Jesus getan hatte und sagte: „bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte. Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und *redete mit ihnen vom Reich Gottes*“ (Apostelgeschichte 1, 2-3).

Beachten Sie, dass Christus nach Seiner Auferstehung zu Seinen Jüngern über „die Dinge, die das Reich Gottes betreffen“ sprach.

Dann, kurz bevor er in den Himmel aufstieg, fragten sie ihn: „Herr, wirst du in dieser Zeit *wieder aufrichten das Reich* für Israel?“ (Vers 6). Die Apostel schienen nie zu verstehen, dass das Reich Gottes nicht zu ihren Lebzeiten auf der Erde errichtet werden würde, obwohl die Lehre Jesu – insbesondere das Gleichnis von den Pfunden (Lukas 19, oben zitiert) – es ihnen hätte klar machen müssen.

Zwei Jahre nach der Gründung der Kirche Gottes am Pfingsttag 31 n. Chr. setzte die falsche Bewegung ein, die von Simon, dem Zauberer, angeführt wurde. Die historische Apostelgeschichte berichtet: „... Es erhob sich aber an diesem Tag eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem; da zerstreuten sich alle übers Land, über Judäa und Samarien, nur die Apostel nicht.

... Die nun zerstreut worden waren, zogen umher und *predigten das Wort*.“ Welches Wort? Fahren Sie fort:

„Philippus aber kam hinab in die Stadt Samariens ... Als sie aber *den Predigten des Philippus von dem Reich Gottes* und von dem Namen Jesu Christi glaubten, ließen sich taufen Männer und Frauen ...“ (Apostelgeschichte 8, 1-12).

Der Apostel Paulus hielt in Ephesus drei Monate lang eine kühne Rede, in der er sie „lehrte und überzeugte von *dem Reich Gottes*“ (Apostelgeschichte 19, 8). Auf einer späteren Reise, in Milet, rief Paulus die Ältesten der Kirche von Ephesus zu sich. Als er sich von ihnen verabschiedete, sagte Paulus: „Und nun siehe, ich weiß, dass ihr mein Angesicht nicht mehr sehen werdet, ihr alle, zu denen ich hingekommen bin und das Reich gepredigt habe“ (Apostelgeschichte 20, 25).

In Rom „kamen viele zu ihm [Paulus] in die Herberge. *Da erklärte und bezeugte er ihnen das Reich Gottes ...*“ (Apostelgeschichte 28, 23).

Wieder in Rom „wohnte Paulus zwei Jahre lang in seinem eigenen gemieteten Haus und nahm alle auf, die zu ihm kamen, und *predigte das Reich Gottes ...*“ (Verse 30-31).

Hat Paulus ein *anderes Evangelium* gepredigt? An die Galater schrieb er: „Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würden, das anders ist, als wir es euch gepredigt haben, der sei verflucht. Wie wir eben gesagt haben, so sage ich abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, anders als ihr es empfangen habt, der sei verflucht“ (Galater 1, 8-9).

Aber die Verse 6 und 7 zeigen, dass sich die Galater bereits einem anderen Evangelium zugewandt hatten.

Jesus sprach von Seiner Botschaft – dem Reich Gottes – als dem „Wort“, das Er sprach. Wie Sie in der

Apostelgeschichte lesen können, gingen die Apostel überall hin und predigten „das Wort“ – das heißt das Reich Gottes.

DIE ENORME TRAGWEITE EINES VOLLSTÄNDIGEN VERSTÄNDNISSES

Ich muss den Leser an dieser Stelle noch einmal darauf aufmerksam machen, dass ein vollständiges und *umfassendes* Verständnis der Botschaft, die Gott durch Seinen göttlichen Gesandten Jesus Christus an die gesamte Menschheit gesandt hat, ein weitreichendes Verständnis der großen Absichten Gottes und der prähistorischen, historischen, gegenwärtigen und zukünftigen Ereignisse beinhaltet.

Ich würde sagen, es bedeutet ein umfassendes Verständnis von *allem*! Wenn man das einmal verstanden hat, wird es so aussehen, als ob der angeblich so gewaltige Wissensschatz, der an den großen Universitäten verbreitet wird, in Wirklichkeit infantil ist! Es wird den Anschein haben, als wüsste der Mensch heute fast nichts! Denn die fehlende Dimension im Wissen ist das alles entscheidende Wissen!

Daher bitte ich den Leser, in diesem und den kommenden Kapiteln GROSSE DINGE zu erwarten, die enthüllt werden.

DIE „EVANGELIEN“, DIE HEUTE GEPREDIGT WERDEN

Ich habe gesagt, dass Sie heute viele Evangeliumssendungen hören. Eines verwendet den Slogan „Christus den Nationen predigen“. Man könnte fragen: „Nun, was

ist *FALSCH* daran, *ÜBER* Christus zu predigen?“ Oder: „Was ist *falsch* daran, ein Evangelium der Gnade zu predigen?“ Oder: „Was ist *falsch* daran, eine Botschaft über die Erlösung zu verkünden?“

Ich habe Ihnen die Bibelstellen gezeigt, aus denen hervorgeht, dass sie bereits im ersten Jahrhundert begannen, einen *ANDEREN* Jesus zu predigen – einen Jesus, der angeblich die Gebote Seines Vaters abgeschafft hat – der aus „Gnade“ eine Lizenz zum Ungehorsam machte (2. Korinther 11, 4, 13-15 und Judas 4). Sie predigen heute nicht den *WAHREN* Jesus, der sagte: „Ich habe die Gebote meines Vaters gehalten“ und uns damit ein Beispiel gab, dass wir sie auch halten sollten.

Wenn diejenigen, die behaupten, ein Evangelium der *ERLÖSUNG* zu predigen, verstehen und verkünden *WÜRDEN*, was Erlösung wirklich ist – ob es darum geht, an einen *ORT* zu gehen, in einen anderen *ZUSTAND* versetzt zu werden, oder *WAS* – oder *WO* – und *WIE* man sie erlangen kann, könnte das ein Teil des wahren Evangeliums sein. Aber die *heutigen „Evangeliums“-Programme* lehren *nicht*, was die Erlösung *wirklich ist* oder wie man sie erhalten kann. Wenn die Blinden die Blinden führen, fallen sie alle in den Graben.

WAS GENAU IST DAS REICH GOTTES?

Es ist also an der Zeit zu *VERSTEHEN*, *was* das Reich Gottes ist!

Was ist ein Königreich? Die Bibel spricht von mehreren Königreichen. Das erste Weltreich – das chaldäische Reich, oft „Babylon“ genannt – war ein Königreich. Gott inspirierte den Propheten Daniel dazu, zu seinem König Nebukadnezar zu sagen: „... der Gott

des Himmels [hat dir] Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben“ (Daniel 2, 37).

Dann gab es das Königreich Israel – die Familie, die von Israel abstammte, die zu einer der Nationen oder Regierungen der Erde wurde.

Das Königreich Israel war ein Vorläufer des Reiches Gottes. Es wird aus den im Geist geborenen Kindern Gottes bestehen – der Familie Gottes – und in einem regierenden Königreich organisiert sein.

Deshalb wird das Reich Gottes doppelt sein:

(1) Eine REGIERUNG. Eine Regierung – oder ein Königreich – besteht aus vier Dingen: (a) einem KÖNIG, der über (b) Menschen, Untertanen oder Bürger innerhalb (c) eines bestimmten Territoriums herrscht, mit (d) Gesetzen und einem organisierten System zu deren Verwaltung.

(2) Eine FAMILIE (so wie das Königreich Israel eine Familie der Kinder Israels war) – in diesem Fall die Familie Gottes – eine Familie, in die Menschen hineingeboren werden können, die eine REGIERENDE oder HERRSCHENDE Familie sein wird, die die Gerichtsbarkeit über ALLE NATIONEN, d.h. die GESAMTE ERDE und später das gesamte Universum haben wird.

DAS KÖNIGREICH: EINE REGIERUNG

Christus wird der König des Reiches Gottes sein. Er ist der *Sohn* Gottes, den Er als Seinen Vater ansprach. Wenn die Kirche durch eine Auferstehung oder einen augenblicklichen *Wandel* von sterblich zu unsterblich (von der physischen zur geistlichen Zusammensetzung) zu den aus dem Geist bestehenden Kindern Gottes wird, wird Christus die Kirche heiraten, die Seine Frau

werden wird. Wir haben also Vater, Sohn, Frau und Kinder des Vaters – alles eine FAMILIÄRE Beziehung – die göttliche Familie Gottes!

Beachten Sie nun einige der Prophezeiungen:

„Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau[3] ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel [d.h. ‚Gott mit uns‘]“ (Jesaja 7, 14).

„Denn uns [Israel] ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des [Ewigen] Zebaoth“ (Jesaja 9, 5-6).

Der Engel Gabriel ist ein Super-Erzengel – ein Cherub – einer von nur drei, die in der Bibel erwähnt werden. Es heißt: „Und im sechsten Monat [der Schwangerschaft von Elisabeth] wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! ... Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben“ (Lukas 1, 26-33).

Als Jesus vor Pilatus wegen Seines Lebens vor Gericht stand, sagte der römische Statthalter zu ihm: „So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es: Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge“ (Johannes 18, 37).

Jesus erklärte Pilatus jedoch auch, dass Sein Reich – Seine Herrschaft – nicht von dieser Welt – dieser Zeit – diesem Zeitalter ist, indem Er sagte: „*Mein Reich ist nicht von dieser Welt ... jetzt aber ist mein Reich nicht von hier*“ (Vers 36; Elberfelder Bibel).

WORUM ES IM EVANGELIUM CHRISTI GING

Ich sage, das Evangelium Christi – die Botschaft, die Er von Gott brachte – war die vorausseilende gute Nachricht von der Errichtung des Reiches Gottes.

Aber was genau beinhaltet das?

Und warum ist das Reich Gottes notwendig?

Wie wirkt sie sich direkt auf Ihr persönliches und individuelles Leben aus?

Tatsächlich befasst sich die Botschaft Christi vom kommenden Reich Gottes direkt mit den Zuständen in der Welt, wie sie sind – mit der menschlichen Natur, ihrer Quelle und ihrem Ursprung – mit den Übeln, dem Leid und dem Unglück in der Welt – mit dem Weltfrieden. Sie befasst sich mit den Regierungen – mit dem Grund, warum die derzeitigen menschlichen Regierungen nicht die Wohltäter ihrer Völker sind, die sie eigentlich sein sollten.

Seine Botschaft trifft direkt die Wurzeln des individuellen persönlichen Glücks und das großartige transzendente Potenzial eines jeden menschlichen

Lebens. Sie befasst sich mit den URSACHEN der gegenwärtigen Bedingungen, die jeden Menschen betreffen, und mit dem WEG, der alle Probleme lösen wird.

Aber es geht um viel, viel mehr.

Es geht um Gottes gewaltigen, überwältigenden, umfassenden Zweck als Schöpfer des gesamten Universums. Es geht um das gesamte riesige Universum mit seinen unzähligen Galaxien, Nebeln, Sonnen, Sternen und Planeten und um Gottes Absicht mit ihnen. Es geht um alle Engel – um die Tatsache, dass ein Drittel aller von Gott geschaffenen Engel der SÜNDE verfallen ist, von der es keine Erlösung geben kann, und um Gottes große Absicht und Seinen Plan, eine solche Katastrophe für die anderen zwei Drittel zu verhindern.

Die meisten dieser Dinge werden in den religiösen Lehren dieser Welt nie auch nur im Entferntesten berücksichtigt. In Gottes Botschaft geht es um die allgemeine Wahrheit.

Was bisher behandelt wurde, sollte lediglich als Einführung in die gesamte Geschichte der Botschaft des Evangeliums Christi betrachtet werden.

DREI

DAS
UNGLAUBLICHE
POTENZIAL DES
MENSCHEN
ENDLICH
AUFGEDECKT!

Ergibt es für Sie einen Sinn, dass mehr als DIE HÄLFTE aller Menschen auf der Erde Analphabeten sind und in bitterer Armut, fast verhungert, in Schmutz und Elend leben; dass in einem Land mit 26 Millionen Einwohnern nur 3 Prozent lesen und schreiben können und das Pro-Kopf-Einkommen nur 69 Dollar pro Jahr beträgt?

Ergibt es für Sie einen Sinn, dass die menschliche Zivilisation die moderne Wissenschaft, die höhere

Bildung, die Weltreligionen und ihre großen Regierungen entwickelt hat, und doch wissen all diese Dinge nichts über den *Weg* zum Weltfrieden? Keiner von ihnen kann uns sagen, *was der Mensch ist*, ob er zu einem bestimmten Zweck auf die Erde gebracht wurde, was dieser ZWECK IST, *wohin er geht oder wie er dorthin kommt*.

Ergibt es für Sie einen Sinn, dass die Welt mit so viel Unglück, Ärger und Übel behaftet ist, obwohl der Mensch mit so großen Kräften ausgestattet ist?

Hat Gott, der allmächtige Schöpfer, dies alles beabsichtigt und angeordnet?

Wir können alles auf die menschliche Natur schieben, aber hat Gott den Menschen mit diesem Übel geschaffen, um ihn zu quälen?

Es ist an der Zeit, dieses Geheimnis zu lüften. Es ist an der Zeit, dass wir es verstehen. Es ist an der Zeit, dass wir eine Antwort auf diese vermeintlich unbeantwortbaren Fragen finden, die das gesamte menschliche Denken zu verwirren scheinen.

DER MENSCH HAT DIESES WISSEN ABGELEHNT

Was ist das wichtigste Wissen, das man haben muss?

Es ist das Wissen darüber, was der Mensch ist; das Wissen darüber, warum er ist – der ZWECK, zu dem die Menschheit auf die Erde gebracht wurde; das Wissen über den Weg, diesen Zweck zu erreichen – den Weg zum Weltfrieden, zum Frieden zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Nationen; das Wissen über die Ursache aller Probleme und Übel der Welt; das Wissen über die Lösung all dieser Probleme; das Wissen über die wahren Werte – was wichtig und was wertlos ist.

Das ist die fehlende Dimension des Wissens.

Sehen Sie sich die Situation an, wie sie jetzt ist. Angeblich ist dies der Tag der Aufklärung und der Massenproduktion von Wissen. Aber sowohl die moderne Wissenschaft als auch die höhere Bildung haben die einzige Quelle dieses grundlegenden Wissens – die Offenbarung – abgelehnt. Und keine Religion hat uns dieses dringend benötigte Wissen gegeben, obwohl es alles in dem Buch enthalten ist, das allgemein als Glaubensquelle von mindestens drei der großen Weltreligionen gilt.

Sehen Sie sich die Situation an, wie sie vor mehr als 1900 Jahren war. Jesus Christus kam vom Himmel mit einer Botschaft von Gott, die dieses Wissen enthielt. Aber selbst die meisten derer, die *an* Ihn glaubten, glaubten nicht an die Botschaft, die Er überbrachte, und forderten Seine Kreuzigung, weil Er Sie verkündete. Seine Apostel gingen hinaus, um die Botschaft zu verkünden; auch sie wurden, mit einer möglichen Ausnahme, gemartert. Noch vor dem Ende des ersten Jahrhunderts wurde die *Botschaft* des Evangeliums Christi unterdrückt und ein falsches „Evangelium“ verkündet.

Gehen Sie nun den ganzen Weg zurück bis zum Beginn der Menschheit auf der Erde. Unsere allerersten Eltern lehnten dasselbe offenbarte Wissen ab, das ihnen von ihrem Schöpfer persönlich vermittelt wurde. Sie glaubten nicht an das, *was Er sagte*. Doch sie glaubten Satans Lügen. Sie waren ungehorsam, als sie die verbotene Frucht stahlen. Sie *nahmen* das Wissen darüber, was gut und was böse ist, *für sich in Anspruch*. Seitdem ist die gesamte Menschheit ihrem Beispiel gefolgt.

Der Ewige Gott hat dieses lebenswichtige Wissen und diese Wahrheit jedoch jedem zugänglich gemacht,

der bereit ist, *Seinen Worten* zu GLAUBEN – in Seinem inspirierten Buch, dem Buch der Bücher, der Heiligen Bibel. Dieses Buch ist tatsächlich zum Weltbestseller geworden. Aber dieses kostbare Buch wurde interpretiert und fehlinterpretiert, verzerrt, verdreht, falsch dargestellt, missverstanden und verleumdet wie kein anderes Buch je zuvor.

Menschen haben ungezählte Millionen von Büchern geschrieben. Die Menschen GLAUBEN, was in diesen Büchern steht, auch wenn sie teilweise, größtenteils oder ganz falsch sind und der Wahrheit entbehren.

Die Menschen interpretieren diese Bücher wörtlich und nehmen das, was darin steht, für bare Münze. Doch zur Bibel werden sie sagen: „Ihr nehmt die Bibel doch nicht *wörtlich*, oder?“ Sie werden nicht glauben, dass dieses Buch bedeutet, was es sagt. Es ist das Wort des lebendigen Gottes Selbst, aber sie weigern sich zu glauben, was Gott *sagt*.

Und so stolpert die ungläubige Menschheit weiter auf ihrem Weg und türmt die Berge von menschlichem Leid, Unzufriedenheit, Unglück, Kummer, Schmerz, Leid und Tod auf.

Doch der ewige Gott der Wahrheit und der Barmherzigkeit stellt auch heute – in dieser Endzeit der gegenwärtigen bösen Welt – denjenigen, die bereit sind, seinen *Worten* zu glauben und *zu gehorchen*, lebendiges, aufregendes, neues Wissen zur Verfügung.

Vor mehr als 50 Jahren habe ich den BEWEIS angetreten, ZU GLAUBEN und ZU GEHORCHEN.

Und in Seinem Wort hat der lebendige Gott mir den Blick für das gewaltige menschliche Potenzial geöffnet – für die *fehlende Dimension des Wissens*, für die URSACHEN aller Übel der Menschheit und für den WEG

zum Weltfrieden und wie dieser endlich *erreicht werden kann*. Und derselbe Gott der gesamten Schöpfung öffnet mir nun die Türen zu außergewöhnlicher Gunst in den Augen von Staatschefs auf der ganzen Welt, als Botschafter ohne menschliches Amt für den Weltfrieden und als Brückenbauer für den Frieden zwischen den Nationen.

DAS WEITE UNIVERSUM UND DER MENSCH

In diesem Buch aller Bücher offenbart sich Gott als Schöpfer von allem, nicht nur der Erde und des Menschen, sondern des *gesamten grenzenlosen Universums*. Der Schöpfer der Menschheit ist auch der Schöpfer von allem. In einer klaren, wolkenlosen Nacht kann man den sternensäten Himmel betrachten. Ist es möglich, dass es eine unbewusste Verbindung zwischen den Galaxien mit ihren mächtigen Sonnen, ihren Planeten und dem Menschen gibt?

In dieser wahren Geschichte über das *unglaubliche Potenzial des Menschen* halte ich es für angebracht, zuerst auf das übergeordnete Ziel des Schöpfers zu schauen.

Bereiten Sie sich auf aufregendes neues Wissen vor – das unglaubliche, großartige Potenzial, für das die Menschheit geschaffen und auf die Erde gebracht wurde.

Winston Churchill sagte vor dem Kongress der Vereinigten Staaten, dass es ein Ziel gibt, an dem hier unten gearbeitet wird. In der Tat wissen nur wenige, was dieses Ziel ist, aber es ist klar erkennbar.

Und es ist die aufregendste, wunderbarste und hoffnungsvollste Wahrheit, die jemals enthüllt werden könnte.

GOTT – SCHÖPFER DES UNIVERSUMS

Haben Sie sich jemals über die unzähligen Millionen leuchtender Sterne gewundert, die Sie in einer ansonsten schwarzen, wolkenlosen Nacht gesehen haben? Manchmal erscheinen sie wie eine gewaltige Himmelsrakete, die gerade in einem glitzernden Haufen aufgegangen ist.

Viele von ihnen sind riesige Sonnen, die unglaublich viel größer sind als unsere Sonne. Wahrscheinlich sind die meisten von ihnen von Planeten umgeben, so wie unsere Sonne von Erde, Mars, Jupiter, Saturn und den anderen Planeten unseres Sonnensystems umgeben ist.

Haben Sie sich noch nie Gedanken über sie gemacht? Sind einige von ihnen bewohnt? Haben sie sich entwickelt, wie die meisten Wissenschaftler – Astronomen, Biologen, Geologen – behaupten? Oder wurden sie von einem allintelligenten, allmächtigen Schöpferwesen erschaffen? Wurden sie ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK erschaffen und ins All gesetzt? Gibt es auf einem der Planeten irgendeine Art von Leben oder sind sie alle wie unser Mond – tot, verfallen, leblos, vergeudet, leer und unbewohnbar? Und *wenn* sie sich in einem toten Zustand des Verfalls und der Leblosigkeit befinden, WARUM sollte ein intelligenter Schöpfer sie so erschaffen haben?

Oder hat Er?

Dies sind in der Tat faszinierende Fragen. Die Wissenschaftler sind sehr daran interessiert, mehr über diese unzähligen gigantischen Körper da draußen im Weltraum zu erfahren. Die Wissenschaft weiß nicht viel über den Ursprung all dieser mächtigen Körper. Es gibt viele Theorien – viele Vermutungen – viele Hypothesen darüber, wie sie entstanden sind – aber sie beruhen nicht auf Tatsachen.

Die Wissenschaft lehnt DIE OFFENBARUNG als grundlegende Wissensquelle generell ab. Obwohl Astronomen seit Hunderten von Jahren neugierig auf die Sterne am Himmel sind und viele ihr ganzes Leben diesem Studium durch ständig verbesserte Teleskope gewidmet haben, wussten sie nichts über den Zweck – oder ob es einen Zweck gibt.

In Pasadena, Kalifornien, nicht weit vom [ehemaligen] Ambassador College entfernt, befindet sich das weltberühmte Jet Propulsion Laboratory, das vom California Institute of Technology betrieben wird und in erster Linie für die US-Regierung und Raumfahrtprojekte zuständig ist. Dort werden unbemannte Raumfahrzeuge entwickelt und hergestellt, die in den Weltraum geschickt werden, um Bilder von anderen Planeten unseres Sonnensystems zu fotografieren und zurückzusenden. Im Dezember 1974 kam eine Sonde vergleichsweise nahe (26 000 Meilen) an Jupiter heran. Es schickte Fotos zurück, die zusätzliche Erkenntnisse über diesen größten unserer Planeten lieferten. Sie lieferten jedoch keine Beweise für existierendes Leben oder für Bedingungen, die Leben erhalten könnten.

Dann, am 9. Februar 1975, behaupteten Astronomen der Universität von Arizona, durch ein Teleskop Beweise für Wasser auf dem Jupiter entdeckt zu haben. Das halte ich für höchst unwahrscheinlich.

Natürlich hat der Planet Mars die meiste Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Haben Sie sich nicht auch schon gefragt, ob der Mars bewohnt ist und welche Art von Leben dort existieren könnte? Genau diese Frage hat das Thema für Science-Fiction-Filme und eine Fernsehserie geliefert, die von Millionen Menschen gesehen wurde.

Aber gibt es auf dem Mars oder einem anderen Planeten menschliches Leben oder eine andere Form, die dem Menschen entweder weit überlegen oder weit unterlegen ist? Die Wissenschaft kennt diese Antworten nicht. Aber die vielen Fotos, die von Raumschiffen auf der Marsoberfläche zur Erde zurückgeschickt wurden und die somit der Venus, dem Jupiter und dem Saturn viel *näher sind* als unserem Planeten Erde, DEUTEN zumindest darauf hin, dass es auf keinem dieser Planeten Leben gibt – oder Bedingungen, die Leben erhalten könnten.

Es war geplant, das unbemannte Raumschiff Viking anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Vereinigten Staaten als Nation auf dem Mars zu landen. Dieses Raumschiff, das wie ein riesiges, unbeholfenes Spielzeug aussah, war im Jet Propulsion Laboratory in Pasadena, Kalifornien, entwickelt worden. Die Viking war so ausgestattet, dass sie Fotos von der Oberfläche des Planeten Mars zurücksenden konnte.

Tatsächlich landete sie am 20. Juli 1976. Das Jet Propulsion Laboratory (JPL), das als Regierungsprojekt betrieben wird, aber eine Abteilung des California Institute of Technology ist, befindet sich nicht weit vom Ambassador Auditorium in Pasadena entfernt. Die jpl-Wissenschaftler hatten vereinbart, die allerersten Fotos, die jemals auf der Marsoberfläche aufgenommen wurden, in das Ambassador Auditorium zu übertragen, damit ein öffentliches Publikum die Übertragung dieser Pionierbilder sehen konnte.

Natürlich war diese Übertragung der ersten echten Fotos von einem Planeten, der weiter entfernt ist als unser Mond, von ganz besonderem Interesse für mich – nicht nur wegen der Bedeutung der ersten Bilder,

sondern auch, weil das Ambassador Auditorium unter meiner persönlichen Leitung entworfen und gebaut worden war.

Die ganze Nacht über hatten mehrere Personen im Auditorium gesessen. Ich persönlich kam in Absprache mit den jpl-Wissenschaftlern gegen 4, 50 Uhr im Auditorium an. Die ersten Bilder erschienen gegen 5, 10 Uhr auf der großen Kinoleinwand.

Die Bilder zeigten uns deutlich, was im Wort Gottes offenbart wird – Römer 8, 19-23, Revised Standard Version. Alles ist Abfall, Verfall, ein Zustand der Verwesung. Es gab keinerlei Anzeichen von Leben oder von Bedingungen, die Leben erhalten könnten.

Alles deutet darauf hin, dass *nur* unser Planet Erde ein lebenserhaltender Planet ist. Andere scheinen wie unser Mond zu sein – tot, verfallen, vergeudet und leer. Unsere Erde ist Teil des Sonnensystems, das zu einer einzigen Galaxie namens Milchstraße gehört. Es gibt noch viele andere Galaxien jenseits der unseren. Sie erstrecken sich im Weltraum über Entfernungen, die so groß sind, dass der menschliche Verstand sie sich nicht in Meilen, Metern oder irgendeinem anderen Entfernungsmaß außer Lichtjahren vorstellen kann.

Obwohl die Wissenschaft also vergleichsweise wenig über das grenzenlose Universum weiß, sagt uns die Offenbarung etwas Erstaunliches über sie.

Der erste Vers im geoffenbarten Wort Gottes lautet: „Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.“ Das Wort „Himmel“ im King James sollte mit „heavens“ übersetzt werden, da das hebräische Original im Plural steht.

Der alte König David von Israel wunderte sich über die Sterne und wurde inspiriert, uns zu erzählen, dass Gott sie geschaffen hat.

GESCHAFFEN – ABER WARUM?

David wurde zu folgenden Worten inspiriert: „Oh HERR, unser Herr, wie großartig ist dein Name auf der ganzen Erde! ... Wenn ich deinen Himmel betrachte, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du gemacht hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? ...“ (Psalm 8, 1, 3-4).

Es mag sein, dass König David die wirkliche Verbindung zwischen dem Menschen und den Sternen des Weltalls nicht offenbart wurde, denn er fährt fort: „Denn du hast ihn ein wenig niedriger gemacht als die Engel und hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt. Du hast ihn zur Herrschaft über die Werke deiner Hände gemacht; du hast ihm alles unter die Füße gelegt: Alle Schafe und Rinder und die Tiere des Feldes, die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres und alles, was auf den Wegen der Meere dahinfährt. HERR, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!“ (Verse 5-9).

David beschränkt hier die Herrschaft des Menschen auf die Gegenwart – das, was Gott der Menschheit bei der Erschaffung des Menschen gegeben hat – die feste Erde, die Erdatmosphäre und das Wasser und das Meer (wie in 1. Mose 1, 26-28).

Das ist die Herrschaft, die der Mensch *jetzt* hat.

Im Neuen Testament, das viel später geschrieben wurde, wird noch viel mehr enthüllt.

DAS UNGLAUBLICHE POTENZIAL DES MENSCHEN ENTHÜLLT

Im Buch Hebräer lesen wir: „Denn den Engeln hat er [Gott] die künftige Welt nicht unterworfen, von der wir

reden“ (Hebräer 2, 5). Das Thema des Kontextes ist hier „die zukünftige Welt“.

Es gibt nur eine Erde, aber die Bibel spricht von drei Welten, Zeitaltern oder Zivilisationen auf der Erde – die „Welt, die damals war“ (die vorsintflutliche Welt von Adam bis Noah); diese „gegenwärtige böse Welt“ (von der Sintflut bis zur Wiederkunft Christi, die noch in der Zukunft liegt); und „die zukünftige Welt“ (die beginnt, wenn Christus kommt und das Reich Gottes errichtet).

Dieser Vers spricht von Engeln, als ob die Welt den Engeln unterworfen worden wäre. Tatsächlich ist gleich zu Beginn des Buches Hebräer, im ersten Kapitel, von Christus und den Engeln die Rede und von der Beziehung der Engel zu den Menschen. Dies muss etwas später erklärt werden.

Aber bedenken Sie, dass das allgemeine Thema oder der Kontext hier „die zukünftige Welt, von der wir sprechen“ ist – nicht dieses gegenwärtige Zeitalter, das sich nun rasch seinem *Ende nähert*! Fahren Sie in Vers 6 fort: „Einer aber bezeugte an einem bestimmten Ort und sprach:“ Dann folgt ein Zitat *nur* aus den ersten sechs Versen des achten Psalms.

In diesem Psalm zeigte David weiter auf, dass Gott die feste Erde, die Erdatmosphäre oder Luft und das Meer dem Menschen untertan gemacht hat. Aber jetzt ist der Schreiber des Buches Hebräer inspiriert, mit etwas radikal *anderem* zu folgen – *etwas*, das in der kommenden Welt geschehen wird!

Dieses geoffenbarte Wissen über Gottes Bestimmung für die Menschheit – über das unglaubliche, ehrfurchtgebietende Potenzial des Menschen – übersteigt die Vorstellungskraft. Die Wissenschaft weiß nichts davon,

keine Religion offenbart es, soweit ich weiß, und die höhere Bildung weiß es ganz sicher nicht.

Dennoch ist es das, was Gott sagt, dass er es denen bereitet hat, die ihn lieben (1. Korinther 2, 9-10).

Ich habe schon einmal gesagt, dass Gott unseren ersten Eltern notwendiges Wissen offenbart hat, aber *sie haben nicht geglaubt, was er sagte!* Etwa 4000 Jahre später erschien Jesus Christus auf der Erde mit einer Botschaft direkt von Gott, dem Vater im Himmel, und offenbarte dasselbe notwendige Wissen – aber nur eine Handvoll – 120 – glaubte, was er sagte, obwohl viele erklärten, „an ihn zu glauben“ (wie in Johannes 8, 30-31, 37-38, 40, 45-46).

Heute glauben Wissenschaft, Religion und Bildung immer noch nicht, WAS ER GESAGT HAT.

Ich werde dies – und warum – etwas später erklären. Aber so viele dieser miteinander zusammenhängenden Punkte können nicht auf einmal erklärt werden.

Aber sehen wir uns nun an, was in diesem Abschnitt im Hebräerbrief gesagt wird. Er beginnt dort, wo der Hebräerbrief aufhört und den achten Psalm zitiert: „Du hast ihm [dem Menschen] alles untertan gemacht. Denn indem er [Gott] ihm [dem Menschen] alles unterworfen hat, hat er [Gott] NICHTS übrig gelassen, was ihm nicht unterworfen ist“ (Hebräer 2, 8).

Ist es möglich, dass Gott das meint, was er sagt („alle Dinge“)? *Nichts* ausgeschlossen?

Im ersten Kapitel gibt die Moffatt-Bibelübersetzung das griechische Wort, das mit „alle Dinge“ übersetzt ist, als „das Universum“ wieder.

Mit anderen Worten: Für diejenigen, die bereit sind zu glauben, was Gott sagt, sagt er, dass er verfügt hat,

dass das gesamte Universum mit all seinen Galaxien, seinen unzähligen Sonnen und Planeten – alles – dem Menschen unterworfen werden soll.

Aber *warten Sie einen Moment!* Bevor Sie ungläubig werden, lesen Sie die nächsten Worte im selben achten Vers: „Jetzt aber sehen wir *noch nicht*, dass ihm [dem Menschen] alles [das unendliche Universum] untertan ist.“ Denken Sie daran (Vers 5), dass hier von der „zukünftigen Welt“ die Rede ist – nicht von der heutigen Welt. Aber was sehen wir jetzt, heute? „Den aber, der eine kleine Zeit niedriger gewesen ist als die Engel‘, Jesus, sehen wir durch das Leiden des Todes ‚gekrönt mit Herrlichkeit und Ehre‘ ...“ (Vers 9). Der Mensch, außer Christus, ist NOCH NICHT „mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt“.

Aber sehen Sie, wie Christus bereits mit Ruhm und Ehre gekrönt ist. Fahren Sie fort: „Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen *alle Dinge* [das ganze Universum] sind und durch den alle Dinge sind, der viele Kinder zur Herrlichkeit geführt hat, dass er den Anfänger ihrer Rettung durch Leiden vollendete. ... [D]arum schämt er [Christus] sich auch nicht, sie Brüder und Schwestern zu nennen“ (Verse 10-11).

Mit anderen Worten: Christen, die Gottes Geist haben, sind Miterben mit Christus und ERBEN alles, was Christus bereits geerbt hat. Er ist jetzt in der Herrlichkeit! Er hat bereits das gesamte Universum geerbt. Er *erhält* es durch seine Macht. Der Mensch, wenn er sich bekehrt hat und Gottes Heiligen Geist besitzt (Römer 8, 9), ist jetzt nur ein ERBE, ABER *noch* KEIN Besitzer.

Aber sehen Sie jetzt, wie Christus bereits mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt *wurde* – und bereits im

Besitz ist – und bereits geerbt hat. Beginnen Sie mit Hebräer, Kapitel 1: „Gott ... hat zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles [das ganze Universums], durch den er auch die Welten gemacht hat. Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge [das ganze Universum] mit seinem kräftigen Wort ...“ (Verse 1-3).

Der lebendige Christus erhält bereits das gesamte Universum durch Seine grenzenlose göttliche Macht. Die Passage zeigt weiterhin Seine Überlegenheit gegenüber den Engeln. Er ist der gezeugte und geborene Sohn Gottes – Engel sind lediglich individuell geschaffene Wesen. Die Engel sind jetzt verwaltende Geister (für uns unsichtbar), die uns dienen – uns, die wir jetzt einen niedrigeren Status als die Engel haben, die aber *Erben* des Heils sind, wenn wir, wie Christus, zu *geborenen* Söhnen Gottes werden (Verse 4-14).

DER WELTRAUM: PLANETEN JETZT TOT

Nun fügen Sie dies mit dem zusammen, was im achten Kapitel des Römerbriefs offenbart wird.

Hier spricht er von Christus als Gottes Sohn: „... damit dieser der *Erstgeborene* sei unter vielen Brüdern“ (Römer 8, 29). Menschen, die Gottes Heiligen Geist haben, sind *Erben* Gottes und Miterben mit Christus, der als einziger aller Menschen bereits als Gottes Sohn durch eine Auferstehung von den Toten geboren wurde (Römer 1, 4). Er ist der ERSTE aus der menschlichen Familie, der in die Familie Gottes – das Reich Gottes – hineingeboren wurde. Er ist unser Wegbereiter, der uns vorausgegangen ist. Wir werden

ihm bei der Auferstehung der Gerechten folgen, wenn Christus in höchster Macht und Herrlichkeit auf die Erde zurückkehrt.

In Vers 9 des achten Kapitels des Römerbriefs heißt es, dass wir, wenn wir den Heiligen Geist Gottes in uns haben, Seine gezeugten Söhne sind, aber wenn wir Seinen Geist nicht haben, sind wir keine von Ihm – überhaupt keine Christen. Aber in Vers 11 heißt es, dass wir, wenn wir Gottes Heiligen Geist in uns haben, der in uns wächst und uns leitet, durch Seinen Geist von den Toten auferweckt werden (oder wenn wir leben, wenn Christus kommt, werden wir von sterblich zu unsterblich verwandelt).

Fahren Sie nun fort: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. ... Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden [in diesem Leben], damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden. Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll“ (Verse 14-18).

Weiter in der Elberfelder Bibel: „Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung [alle Sonnen, Planeten, Sterne, Monde] ist der Nichtigkeit unterworfen worden – nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat – auf Hoffnung hin, dass auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit frei gemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung [die Sterne, Sonnen und Monde, die jetzt in Verfall und

Vergeblichkeit sind] zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt bis jetzt. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst [wir vom Geist gezeugten Menschen], die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben [die WENIGEN, die jetzt zur Erlösung berufen sind – die ‚Erstlinge‘], auch wir selbst seufzen in uns selbst und erwarten die Sohnschaft [die *Geburt*] ...“ (Verse 19-23).

Was für eine erstaunliche, wunderbare Offenbarung des Wissens!

Erstaunlicher, großartiger und augenöffnender kann man einen Text nicht schreiben!

Es ist so erstaunlich aufschlussreich, dass man es beim schnellen Durchlesen nicht ganz begreift.

Zuerst habe ich aus Vers 29 von Römer 8 zitiert, der besagt, dass Christus der Erstgeborene von VIELEN BRÜDERN IST.

In Hebräer 1 sehen wir, dass Christus, der erste Mensch, der durch eine Auferstehung von den Toten geboren wurde, verherrlicht wurde und nun das gesamte Universum erhält. Er ist unser Pionier, der uns vorausgegangen ist. Bei Seiner Rückkehr auf die Erde in Macht und Herrlichkeit werden diejenigen, die sich bekehrt und Gottes Heiligen Geist empfangen haben, durch eine Auferstehung in die Familie Gottes geboren. Dann wird das *gesamte Universum* IHNEN unterworfen sein!

Aus Römer 8 geht hervor, dass wir, *wenn* wir den Heiligen Geist Gottes haben und uns von ihm leiten lassen, zu geistlicher Zusammensetzung und Unsterblichkeit in der Familie Gottes auferweckt werden, so wie es Christus im Jahre 31 n. Chr. bei Seiner Auferstehung war.

Nun noch einmal zu Vers 19 (Elberfelder Bibel): „Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes“. Dies wird zur Zeit der

Auferstehung geschehen, wenn die Menschen durch eine Auferstehung oder einen augenblicklichen *Wechsel* von sterblichem Fleisch zu geistlicher Unsterblichkeit tatsächlich zu Söhnen Gottes werden.

Verstehen Sie jetzt bitte. Warum sollte das gesamte Universum – die Schöpfung – mit großer Sehnsucht auf die tatsächliche Geburt und das Erscheinen all dieser Söhne Gottes warten, um in die Familie Gottes hineingeboren zu werden? Die folgenden Verse schildern ein Universum voller Planeten, die sich in Verfall und Vergeblichkeit befinden – als ob sie diesem toten Zustand nun in Hoffnung ausgesetzt wären! „[D]ass auch selbst die Schöpfung [das Universum, das jetzt nicht in der Lage ist, Leben zu erhalten] von der Knechtschaft des Verderbens frei gemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes“ (Vers 21; Elberfelder Bibel mit Fußnote).

Wie konnten alle Planeten in die Fesseln des Verfalls fallen? Sicherlich hat Gott sie nicht so erschaffen!

Verderben bezeichnet einen Zustand oder eine Bedingung, die durch Degeneration und Zersetzung aus einem früheren, unverfallenen Zustand heraus entsteht. Gott hat diese Planeten also in einem NICHT VERFALLENEN Zustand erschaffen. Aber irgendetwas *hat* den Verfall *ausgelöst*.

Was könnte die Ursache für diese „Knechtschaft des Verderbens“ sein?

Das kann nicht der Zustand sein, in dem Gott sie geschaffen hat! Alles, was wir in Gottes offenbartem Wort über Gottes Schöpfung lesen, zeigt, dass es eine perfekte Schöpfung war. Die Erde wurde zunächst als perfekte Schöpfung von herrlicher Schönheit erschaffen. Die Fakten dazu finden Sie in Kapitel 4.

Wir werden sehen, dass Engel die Erde bewohnten, bevor der Mensch erschaffen wurde. Engel, die von der Schöpfung an perfekt waren, bis die Ungerechtigkeit oder Gesetzlosigkeit in ihnen gefunden wurde, haben die gesamte Oberfläche der Erde in einen Zustand des Verfalls, der Verwirrung und der Leere verwandelt, wie wir sehen werden.

Könnte das gesamte Universum so erschaffen worden sein, dass es Leben erhalten kann? Die Offenbarung in Gottes Wort sagt uns nicht, ob dies der Fall war oder nicht, aber das, was uns gesagt wird, wirft ein zusätzliches Licht darauf, warum Gott beschlossen hat, den Menschen zu erschaffen!

Lesen Sie weiter in Römer 8, 22: „Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung [das Universum] bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt“. Denken Sie daran, dass die Schöpfung mit einer Mutter verglichen wird, die ihr Kind zur Welt bringt. Die Schöpfung wird als seufzend und hoffend dargestellt (Vers 20), in Erwartung der Geburt der Kinder Gottes durch Auferstehung zur Unsterblichkeit. Es ist, als ob die Schöpfung die Mutter und Gott der Vater wäre. Wie dem auch sei, der Tenor der Passage ist, dass wir (bekehrte Menschen), wenn wir von Gott geboren werden und die Macht und Herrlichkeit Gottes haben, das tun werden, was Gott getan hat, als diese Erde „wüst und leer“ war – hebräisch *Tohuwabohu* (1. Mose 1, 2). Christus, der „das Antlitz der Erde“ erneuerte (Psalm 104, 30), erneuerte das, was durch die Rebellion der sündigen Engel zerstört worden war.

Was diese wunderbaren Passagen implizieren und andeuten, geht weit über das hinaus, was ausdrücklich offenbart wurde.

Um die Botschaft vom Reich Gottes in ihrer Gesamtheit zu erfassen, bedarf es vieler Kapitel wie dieses. Es ist ein allumfassendes Thema.

Diese Passage deutet genau darauf hin, was alle Astronomen und wissenschaftlichen Beweise zeigen – die Sonnen sind wie Feuerbälle, die Licht und Wärme ausstrahlen; aber die Planeten, mit Ausnahme dieser Erde, befinden sich in einem Zustand des Todes, des Verfalls und der Vergeblichkeit – aber nicht für *immer* – und warten darauf, dass bekehrte Menschen als Kinder Gottes GEBOREN WERDEN; geboren in die göttliche Familie Gottes, die das Reich Gottes bildet.

Das Evangelium Jesu war das Reich Gottes. Was ich Ihnen hier zeige, ist, dass Christi Evangelium vom Königreich tatsächlich all dieses hier offenbarte Wissen beinhaltet – sogar das ganze Universum soll von uns regiert werden, die wir mit Gott, dem Vater, und Christus das Königreich Gottes werden.

Gott ist in erster Linie Schöpfer, aber Gott ist auch Herrscher. Und Er ist der Erzieher, der Wissen offenbart, das über das hinausgeht, was der menschliche Verstand zu begreifen vermag!

Wenn Sie all diese Bibelstellen, die ich in diesem Kapitel verwendet habe, zusammennehmen, beginnen Sie, das unglaubliche Potenzial des Menschen zu begreifen. Unser Potenzial besteht darin, in die Familie Gottes hineingeboren zu werden und die totale Macht zu erhalten! Uns wird die Herrschaft über das gesamte Universum übertragen!

Was werden wir dann tun? Diese Schriften weisen darauf hin, dass wir Milliarden und Abermilliarden von toten Planeten Leben einhauchen werden, so wie dieser Erde Leben eingehaucht wurde. Wir werden erschaffen,

wie Gott es befiehlt und anweist. Wir werden bis in alle Ewigkeit herrschen! Offenbarung 21 und 22 zeigen, dass es dann keinen Schmerz, kein Leid und kein Übel mehr geben wird, weil wir gelernt haben werden, Gottes Weg des Guten zu wählen. Es wird ein ewiges Leben der Vollendung sein, in ständiger Vorfreude auf neue schöpferische Projekte und mit Glück und Freude über das, was wir bereits vollbracht haben.

Wir werden niemals müde und erschöpft sein. Immer lebendig – voller freudiger Energie, Vitalität, überschwänglichem Leben und Kraft und Macht!

Was für ein Potenzial!

Aber *warum*? Warum hat Gott das alles so gewollt?

Es gibt noch viel zu enthüllen. Mit diesem Kapitel, das zu den vorherigen hinzukommt, haben wir erst begonnen, das wahre Evangelium zu erklären.

Warum wurde sie abgelehnt? Was ist der Grund für alles menschliche Elend und Leid?

Was ist der Ursprung des Bösen?

Was ist der Ursprung und die Quelle der menschlichen Natur, und wie können die Menschen von ihr befreit werden?

Warum wurde der Mensch sterblich, aus materieller Substanz aus der Erde geschaffen? Warum hat der Mensch, der aus der gleichen Materie besteht wie die Tiere, der den gleichen Tod stirbt wie die Tiere, einen Verstand, der tausendmal größer ist als der von Tieren, deren Gehirn dem menschlichen Gehirn quantitativ und qualitativ nahezu gleichkommt? Was macht den Unterschied aus? Warum ist der menschliche Geist zwar in der Lage, den Computer zu erfinden und zum Mond und zurück zu fliegen, aber hilflos gegenüber seinen eigenen Problemen und den Beziehungen zu anderen hier auf der Erde?

All diese Dinge werden Ihnen erklärt.

Die Wissenschaft hat keine Antworten, die Religion hat es versäumt, uns zu informieren, und die Bildung ist in diesen Fragen UNWISSEND.

Aber lesen Sie weiter, um die REINE WAHRHEIT ZU ERFAHREN!

VIER

PRÄEXISTENZ VOR DEM MATERIELLEN UNIVERSUM

Ich habe Ihnen das großartige Potenzial des Menschen erklärt. Aber *warum?* Warum hat der Schöpfergott dies alles beabsichtigt? *Warum* hat der lebendige Gott beschlossen, den Menschen zu erschaffen und ihn auf die Erde zu bringen? Gott tut die Dinge nicht ohne Grund.

Um zu verstehen – um das ganze Bild in der zeitlichen Abfolge zu begreifen – müssen wir nun bis in die Vorgeschichte zurückgehen. Auch diese fehlende Dimension des Wissens wird im Wort Gottes offenbart – Gottes Botschaft und Offenbarung des Wissens an die Menschheit.

Haben Sie jemals angefangen, einen Film zu sehen, als er schon mehr als zur Hälfte vorbei war? Wahrscheinlich waren Sie verblüfft, weil Sie nicht wussten, was vorher geschah und bis zu dem Punkt führte, an dem Sie anfangen zu sehen.

Das Gleiche gilt für das VERSTÄNDNIS dessen, was Gott für die Menschheit vorbereitet hat – das ultimative menschliche Potenzial.

Wahres Verständnis kann man nur erlangen, wenn man die Geschichte *am Anfang* beginnt!

Wenn man fragen würde, wo der eigentliche *Beginn* der Ereignisse in der Bibel zu finden ist, würden die meisten, die auch nur ein wenig Wissen über den „Bestseller“ der Welt besitzen, sagen: „Natürlich in 1. Mose, Kapitel 1, Vers 1.“

FALSCH!

Den wirklichen Anfang, in der Reihenfolge der Zeit, finden Sie im Neuen Testament, im ersten Kapitel des Johannes, Vers eins. Die in 1. Mose geschilderten Ereignisse fanden später statt – möglicherweise sogar Millionen von Jahren später.

Aber das in Johannes 1, 1 aufgezeichnete Ereignis offenbart eine Existenz, die vielleicht lange vor der Zeit liegt, als Gott die Erde und das materielle Universum erschuf.

Beachten Sie das: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ Weiter heißt es: „Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist“ (Verse 2-3).

Der Begriff „alle Dinge“ wird in Hebräer 1, 3 in der Neuen Genfer Übersetzung mit „das UNIVERSUM“ übersetzt. Das gesamte UNIVERSUM wurde von Ihm erschaffen!

Im 14. Vers von Johannes 1 heißt es: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Die Person, die das Wort genannt wurde, war derjenige, der schließlich – vor mehr als 1900 Jahren – als Jesus Christus geboren wurde.

Der Name „das Wort“ ist eine Übersetzung des griechischen Originaltextes und bedeutet wörtlich genau das, was ins Deutsche übersetzt wird – „Sprecher“. Aber er war nicht der Sohn Gottes „im Anfang“. Doch die Heilige Schrift offenbart, dass Er immer existiert hat und immer existieren wird – „von Ewigkeit zu Ewigkeit“. Er war „ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens ...“ (Hebräer 7, 3).

Denken Sie darüber nach, wenn Sie wollen!

Ursprünglich gab es *nur* diese beiden Geistpersönlichkeiten, die aus sich selbst existierten. Sie hatten schöpferische Kräfte – sie hatten einen vollkommenen, höchsten Verstand – sie besaßen einen vollkommenen, heiligen und rechtschaffenen CHARAKTER.

Aber ES GAB NICHTS ANDERES – NICHTS ANDERES! Es gab keine Materie, kein materielles Universum – NOCH nicht! Kein anderes Lebewesen oder Ding.

Nur diese beiden, gleich an Verstand und Macht, außer dass Gott die oberste Autorität war und das Wort in perfekter Harmonie *unter* dieser Autorität. Sie waren einer Meinung, in absoluter Übereinstimmung.

Aber ALLE DINGE – das Universum und alles, was darin existiert – wurden von der Person geschaffen, die das Wort genannt wird. Doch wie wir in Epheser 3, 9 (Schlachter 2000) lesen: „... Gott ... der alles erschaffen hat durch Jesus Christus.“ Und bevor Er zu Jesus Christus

wurde, war Er „das Wort“! Außerdem sagte Jesus in Seinem menschlichen Leben, dass Er nur so sprach, wie der Vater es wollte.

Ja, DENKEN SIE NACH!

Schon in der Ewigkeit vor der „Vorgeschichte“ gab es diese beiden höchsten Wesen. Allein! In der Leere des Raums! Keine anderen Lebensformen – keine anderen Lebewesen! *Nichts anderes!*

Aber sie besaßen EINEN VERSTAND von höchster Kapazität. Und viel, viel später schufen sie die Menschen nach ihrem eigenen Ebenbild. Sie statteten DEN MENSCHEN mit der Macht des VERSTANDES aus. Es liegt auf der Hand, dass der menschliche Verstand genauso funktionieren sollte wie der des Schöpfers, wenn auch auf minderwertige Weise.

Aber wie nutzen wir Menschen unseren Verstand? Wir sind mit so etwas wie kreativen Kräften ausgestattet. Der Mensch stellt Gebäude aus vorhandenen Materialien her. Der Mensch hat ausgeklügelte Maschinen hergestellt. Aber *wie?* Der Mensch *denkt nach* – er macht Pläne – bevor er sie tatsächlich macht.

Zur Veranschaulichung: Nachdem ich viel darüber gebetet hatte, um Gottes Willen zu erfahren, durfte ich das schönste moderne Auditorium auf dieser Erde bauen – das Ambassador Auditorium in Pasadena, Kalifornien. Aber ich habe viel nachgedacht und geplant – ich habe das größte und beste Architektur- und Ingenieurbüro der Welt engagiert, um meine allgemeine Idee eines solchen Gebäudes in eine fertige PLANUNG UMZUSETZEN. Wir haben 12 Jahre lang über dieses Auditorium nachgedacht, es entworfen und in konkrete Pläne und Blaupausen umgesetzt, bevor wir überhaupt den ersten Spatenstich machten. Jeder

Kubikzentimeter des Auditoriums wurde auf Papier entworfen, bevor auch nur ein einziger Kubikzentimeter in die Produktion ging.

Wie viel mehr müssen der große Gott und das Wort vor der eigentlichen Schöpfung in ihren Köpfen erdacht, geplant und entworfen haben?

Sie haben die Materie nicht zuerst erschaffen. Die Gesetze und Fakten der Radioaktivität sagen uns mit Sicherheit, dass es eine Zeit gab, in der diese Materie nicht existierte.

Aber der große Gott hat durch das Wort zuerst geistliche Wesen entworfen und erschaffen – Engel, jeden für sich – Millionen oder vielleicht sogar Milliarden von ihnen! Sie bestanden ganz und gar aus Geist. Sie erhielten das Leben in sich selbst – das Leben, das ihnen innewohnt – und die Unsterblichkeit. Aber Gott schuf in ihnen auch einen Verstand – mit der Fähigkeit zu denken, zu argumentieren, Entscheidungen zu treffen und zu entscheiden!

DIE HÖCHSTE KREATIVE ERRUNGENSCHAFT

Aber es gab eine superwichtige Eigenschaft, die selbst Gottes schöpferische Kräfte nicht sofort aus dem Nichts erschaffen konnten – den gleichen perfekten, heiligen, gerechten CHARAKTER, der sowohl Gott als auch dem Wort innewohnt!

Diese Art von Charakter MUSS ENTWICKELT werden, und zwar durch die WAHL und die ABSICHT desjenigen, in dem er entsteht.

Merken Sie sich also diese überlebenswichtige Tatsache – dass ein perfekter, heiliger und gerechter

Charakter die höchste Leistung ist, die der allmächtige Gott, der Schöpfer, vollbringen kann – es ist auch das Mittel zu Aeinem letzten, höchsten ZIEL! Seinem endgültigen Ziel!

Aber WIE?

Ich wiederhole: Ein solcher vollkommener Charakter muss *entwickelt* werden. Er erfordert die freie Wahl und Entscheidung des einzelnen Wesens, in dem er geschaffen werden soll. Aber selbst dann muss er von und durch den heiligen Gott vermittelt werden, der allein einen solchen gerechten Charakter zu verleihen vermag.

Ein vollkommener, heiliger und gerechter Charakter ist die Fähigkeit, den wahren und richtigen Weg vom falschen zu unterscheiden, sich Gott und Seinem vollkommenen Weg freiwillig und bedingungslos hinzugeben, sich von Gott *erobern* zu lassen und sich zu entschließen, auch gegen die Versuchung oder die eigene Begierde *zu leben* und das Richtige *zu tun*. Und selbst dann ist ein solch heiliger Charakter ein Geschenk Gottes. Er kommt dadurch zustande, dass wir uns Gott hingeben, um SEIN GESETZ (Gottes richtige Lebensweise) in demjenigen zu verankern, der sich so entscheidet und es will.

In Wirklichkeit kommt dieser perfekte Charakter nur von Gott und wird dem Wesen Seiner Schöpfung eingeflößt, wenn es freiwillig zustimmt, selbst nach schweren Prüfungen und Tests.

Ich habe diesem Punkt ein paar Absätze gewidmet, weil er das wichtigste Mittel in Gottes GESAMTPLAN ist!

Und nun zu den prähistorischen Engeln: Gott hat sie 1) mit einem Verstand erschaffen, der in der

Lage ist, zu denken, zu schlussfolgern, eine Wahl zu treffen und Entscheidungen mit einem eigenen Willen zu treffen, und 2) hat er ihnen SEINEN WAHREN UND GERECHTEN WEG offenbart. Aber Gott hat ihnen notwendigerweise die freie moralische Entscheidung überlassen, ob sie Gottes richtigen Weg akzeptieren oder sich auf einen anderen Weg begeben, den sie selbst erdacht haben.

Was war Gottes ULTIMATIVES ZIEL für die Engel? Es steht außer Frage, dass es das ist, was jetzt durch die Rebellion der Engel zum transzendenten Potenzial der Menschen geworden ist!

Als Versuchsfeld und Gelegenheit für positive und aktive schöpferische Leistungen hat Gott das gesamte riesige materielle Universum geschaffen – ins Leben gerufen.

Gott schuf nicht nur die Materie, sondern mit ihr und in ihr auch die Energie und die Gesetze, die der Mensch auf dem Gebiet der Physik und Chemie entdeckt hat. Gott hat die Materie so geformt, dass sie sowohl im organischen als auch im anorganischen Zustand vorhanden ist.

Und so kommen wir nun zu dem, was in 1. Mose 1, 1 offenbart wird: „Am Anfang [des physischen Universums] schuf Gott Himmel und Erde.“

Im Hebräischen steht das Wort im Plural – „Himmel“ – und schließt damit nicht nur unsere Erde, sondern das gesamte materielle UNIVERSUM ein.

Es deutet also darauf hin, dass *zu dieser Zeit* – nach der Erschaffung der Engel – das gesamte Universum gleichzeitig mit der Erschaffung unserer Erde ins Leben gerufen wurde. Ich finde starke Hinweise darauf in anderen biblischen Beweisen.

DIE PERFEKTE SCHÖPFUNG

Die ursprünglichen hebräischen Worte (die Worte, die ursprünglich von Moses geschrieben wurden) implizieren eine perfekte Schöpfung. Gott offenbart sich als Schöpfer von Vollkommenheit, Licht und Schönheit. Jede Erwähnung in der Bibel beschreibt den Zustand einer abgeschlossenen Phase von Gottes Schöpfung als „sehr gut“ – perfekt.

Dieser erste Vers der Bibel spricht tatsächlich von der ursprünglichen **PHYSISCHEN** Schöpfung in ihrer Gesamtheit – dem Universum, *einschließlich* der Erde, vielleicht vor Millionen von Jahren – als einer perfekten Schöpfung, schön und perfekt, insofern ihre Schöpfung ein vollendetes, abgeschlossenes Werk war. Gott ist ein Perfektionist!

In Hiob 38, 4, 7 spricht Gott speziell über die Erschaffung dieser Erde. Er sagt, dass alle Engel (die geschaffenen „Söhne Gottes“) bei der Erschaffung der Erde vor Freude gejubelt haben. Dies zeigt, dass die Engel *vor der Erschaffung der Erde* – und wahrscheinlich vor der Erschaffung des *materiellen* Universums – erschaffen wurden. Die Sonnen, Planeten und Astralkörper sind materielle Substanz. Engel sind individuell geschaffene Geistwesen, die ausschließlich aus Geist bestehen.

Es wird viele überraschen zu erfahren, dass Engel die Erde schon **VOR** der Erschaffung des Menschen bewohnt haben. Diese Passage aus Hiob deutet dies an.

ENGEL AUF ERDEN SÜNDIGTEN

Andere Passagen sehen Engel auf der Erde vor den Menschen.

Beachten Sie 2. Petrus 2, 4-6. Die erste in der zeitlichen Reihenfolge waren „Engel, die gesündigt haben“. Als nächstes in der zeitlichen Abfolge die vorsintflutliche Welt, beginnend mit Adam, bis zur Sintflut. Danach Sodom und Gomorra.

Dieses Buch der Bücher, das das geoffenbarte Wissen des Schöpfergottes enthält, sagt uns, dass Gott die Engel als aus Geist bestehend erschaffen hat. Aber können Sie sich vorstellen, dass Engel zu *sündigen* Engeln werden? Die Engel wurden mit der Macht des Denkens, der Entscheidung und der Wahl erschaffen, sonst hätten sie keine Individualität und keinen Charakter. Da *Sünde* die Übertretung von Gottes Gesetz ist, rebellierten diese Engel gegen Gottes Gesetz, das die Grundlage von Gottes Regierung ist.

Beachten Sie sorgfältig, was in 2. Petrus 2, 4-5 offenbart wird: „Denn Gott hat selbst die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis in die Hölle gestoßen und übergeben, damit sie zum Gericht aufbewahrt werden; und hat die frühere Welt nicht verschont, sondern bewahrte mit Noah, dem Prediger der Gerechtigkeit, nur acht Menschen, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte.“

Diese Verse zeigen, dass die universelle Sünde eine universelle Zerstörung der physischen Erde mit sich bringt. Die vorsintflutliche Sünde, die in der Sintflut gipfelte, war eine weltweite, universelle Sünde. Beachten Sie: „... die Erde war *erfüllt* mit Gewalttat ... denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden ... denn die *Erde ist durch sie erfüllt* von Gewalttat ...“ (1. Mose 6, 11-13; Elberfelder Bibel). „Aber Noah fand Gnade vor dem [Ewigen]. ... Noah war ein frommer Mann und ohne Tadel zu seinen Zeiten; er wandelte mit

Gott“ (Verse 8-9). Alles Fleisch hatte gesündigt – auf der ganzen Erde. Aber *nur Noah* „wandelte mit Gott“. Die Sintflut zerstörte also *die ganze Erde* – bis auf Noah und seine Familie.

Die homosexuellen und anderen Sünden von Sodom und Gomorra breiteten sich über das Gebiet dieser beiden Städte aus. Und die physische Zerstörung betraf ihr gesamtes Gebiet. Die Sünde der Engel war weltweit; die Zerstörung der physischen Erde war weltweit.

In den oben zitierten Versen wird die Sünde der Engel *vor* den Sünden der Altvorderen, die mit Adam begannen, *vor* die Erschaffung des Menschen gestellt. Und *das* sollte eine Überraschung sein, die eine Phase der fehlenden Dimension des Wissens offenbart! Die Engel bewohnten diese Erde *vor* der Erschaffung des Menschen.

Und die Regierung Gottes wurde auf der Erde bis zur Rebellion der sündigen Engel ausgeübt.

Wie lange diese Engel vor der Erschaffung des Menschen auf der Erde gelebt haben, ist nicht bekannt. Es könnten Millionen – oder sogar Milliarden – Jahre gewesen sein. Dazu später mehr. Aber diese Engel haben gesündigt. Sünde ist die Übertretung von Gottes Gesetz (1. Johannes 3, 4). Und Gottes Gesetz ist die Grundlage von Gottes Regierung. Wir wissen also, dass diese Engel, offenbar ein Drittel aller Engel (Offenbarung 12, 4), gesündigt haben – sie haben sich gegen die Regierung Gottes aufgelehnt. Und Sünde zieht Strafen nach sich. Die Strafe für die Sünde der Engel ist nicht der *Tod*, wie es bei den Menschen der Fall ist. Engel sind unsterbliche Geistwesen und können nicht sterben. Diesen Geistwesen *war die Herrschaft* über die **PHYSISCHE ERDE** als Besitz und Wohnstätte *gegeben worden*.

Die universelle, weltweite Sünde der Engel führte zur physischen Zerstörung des Antlitzes der Erde.

Gott ist Schöpfer. Gott ist auch der Herrscher über Seine Schöpfung. Er bewahrt das, was Er erschaffen hat, durch Seine Regierung. Was Gott erschaffen hat, hat Er zu einem bestimmten Zweck geschaffen – um es zu nutzen, zu bewahren und zu erhalten. Und diese Nutzung wird durch Gottes Regierung geregelt. Als die Engel sich gegen Gottes Regierung auflehnten, hörte die Bewahrung der physischen Erde und all ihrer ursprünglichen Schönheit und Herrlichkeit auf – und die physische Zerstörung der Erdoberfläche war die Folge!

Gott ist Schöpfer, Bewahrer und Herrscher.

Satan ist der Zerstörer!

So lesen wir in Judas 6-7: „Auch die Engel, die ihren hohen Rang nicht bewahrten, sondern ihre Wohnstatt verließen, hat er für das Gericht des großen Tages aufbewahrt mit ewigen Banden in der Finsternis. So sind auch Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die gleicherweise wie sie Unzucht getrieben haben und anderem Fleisch nachgegangen sind, zum Beispiel gesetzt und leiden des ewigen Feuers Pein.“

Nun zurück zu 1. Mose 1, 1-2. Vers 1 impliziert, wie oben erwähnt, eine perfekte Schöpfung. Gott ist der Urheber des Lebens, der Schönheit, der Vollkommenheit. Satan hat nur Finsternis, Hässlichkeit, Unvollkommenheit und Gewalt gebracht. Vers 1 zeigt die Erschaffung einer perfekten Erde, herrlich und schön. Vers 2 offenbart das Ergebnis der Sünde der Engel.

„Und die Erde war (wurde) wüst und leer ...“ Die Worte „wüst und leer“ werden aus dem hebräischen *Tohuwabohu* übersetzt. Es kann auch als „chaotisch und in Verwirrung“ übersetzt werden. Das Wort „war“ wird

an anderer Stelle in der 1. Mose mit „wurde“ übersetzt, wie in 1. Mose 19, 26 (Elberfelder Bibel). Mit anderen Worten: Die Erde, die ursprünglich perfekt und schön erschaffen wurde, war nun chaotisch, wüst und leer geworden, wie unser Mond, nur dass ihre Oberfläche mit Wasser bedeckt war.

David wurde dazu inspiriert, zu enthüllen, wie Gott das Antlitz der Erde erneuerte: „Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde“ (Psalm 104, 30).

Nun eine weitere Überraschung für die meisten Leser. Hier ist ein weiterer Teil der fehlenden Dimension des Wissens, die zwar in der Bibel offenbart wird, aber von der Religion, der Wissenschaft und der höheren Bildung nicht anerkannt wird.

Ab Vers 2 von 1. Mose 1 beschreibt der Rest dieses ersten Kapitels der Bibel *nicht* mehr die ursprüngliche Erschaffung der Erde. Sondern *es* beschreibt die Erneuerung der Erde, nachdem sie durch die Sünde der Engel verwüstet und leer geworden war.

Was ab Vers 2 im vermeintlichen „Schöpfungskapitel“ der Bibel beschrieben wird, geschah der Bibel zufolge vor etwa 6000 Jahren. Aber das könnte Millionen oder Billionen von Jahren nach der in Vers 1 beschriebenen Erschaffung der Erde gewesen sein!

Ich werde später darauf eingehen, wie lange es gedauert haben könnte, bis sich alle Engel der Erde der Rebellion zuwandten.

Die Erde *war* wüst und leer *geworden*. Gott hat sie nicht wüst und leer oder in Verwirrung geschaffen. Gott ist nicht der Urheber der Verwirrung (1. Korinther 14, 33). Dasselbe hebräische Wort – *tohu* – das soviel wie wüst und leer bedeutet, wurde in Jesaja 45, 18 inspiriert, wo

es mit „vergeblich“ übersetzt wird. Unter Verwendung des ursprünglichen hebräischen Wortes, wie es ursprünglich inspiriert wurde, heißt es: „Denn so spricht der [Ewige], der den Himmel geschaffen hat, Gott selbst, der die Erde geformt und sie gemacht hat; er hat sie gegründet, er hat sie nicht vergeblich [tohu] geschaffen, er hat sie geformt, damit sie bewohnt wird ...“

Fahren Sie nun mit dem Rest von Vers 2 (1. Mose) fort (die Erde war chaotisch, wüst und leer geworden): „[U]nd Finsternis lag auf der Tiefe [dem Meer oder der flüssigen Oberfläche der Erde]; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis“ (Verse 2-4).

Satan ist der Urheber der Finsternis. Die Rebellion der Engel hatte die Finsternis verursacht. Gott ist der Urheber von Licht und Wahrheit. Das Licht zeigt und unterstreicht die Schönheit und enthüllt auch das Böse. Die Dunkelheit verbirgt beides.

Die Verse, die in diesem ersten Kapitel der Bibel folgen, beschreiben die Erneuerung des Erdbodens, der schöne Rasenflächen, Bäume, Sträucher, Blumen und Vegetation hervorbringt, dann die Erschaffung von Fischen und Vögeln, Tieren und schließlich des Menschen.

DER GROSSE LUZIFER

Doch bevor wir uns dem Menschen zuwenden, müssen wir zunächst den Teil der Vorgeschichte ausfüllen.

Wie kam es zu dieser Sünde der Engel? Wie hat sie begonnen?

Denken Sie daran, dass Gott, der Schöpfer, das, was Er erschaffen hat, durch Seine Regierung *bewahrt*,

verbessert und vergrößert. Was Er erschaffen hat, wurde geschaffen, um genutzt zu werden. Diese Erde sollte ursprünglich von Engeln bewohnt und genutzt werden.

Als Gott die Engel – offenbar ein Drittel aller Engel (Offenbarung 12, 4) – auf die neu geschaffene, perfekte, schöne und herrliche Erde setzte, setzte Er einen Erzengel über sie auf einen Thron, um die Regierung Gottes zu verwalten – den großen Cherub Luzifer. Es gab nur zwei andere Wesen mit diesem extrem hohen Rang eines Cherubs, Michael und Gabriel.

Soweit bekannt ist, handelt es sich dabei um den höchsten Gipfel der geistlichen Wesen, die in Gottes Schöpfungsmacht stehen. Dieser Luzifer war ein Überwesen von überwältigender, majestätischer Schönheit, blendendem Glanz, höchstem Wissen, Weisheit und Macht – perfekt, wie Gott ihn schuf! Aber Gott schuf in ihm zwangsläufig die Macht der Wahl und der Entscheidung, sonst hätte er kein Wesen mit Individualität und Charakter sein können.

Ich möchte, dass Sie die höchste Pracht dieser überragenden Spitze der von Gott geschaffenen Wesen voll und ganz begreifen. Zwei verschiedene Bibelstellen erzählen uns von seinem ursprünglichen Schöpfungszustand.

Beachten Sie zunächst, was in Jesaja 14 offenbart wird. (Dieses berühmte Kapitel beginnt mit der Zeit, die kurz vor uns liegt, wenn der Ewige Gott in die Angelegenheiten dieser Welt eingegriffen haben wird. Das Volk Israel – nicht notwendigerweise oder ausschließlich die Israelis oder Juda – wird als gefangene Sklaven genommen worden sein, und Gott wird eingreifen und sie in ihr ursprüngliches,

verheißenes Heimatland zurückbringen.) „Und zu der Zeit, wenn dir der HERR Ruhe geben wird von deinem Jammer und Leid und von dem harten Dienst, in dem du gewesen bist, wirst du dies Lied anheben gegen den König von Babel und sagen: Wie ist's mit dem Treiber so gar aus, und das Toben hat ein Ende! Der HERR hat den Stock der Gottlosen zerbrochen, die Rute der Herrscher. Der schlug die Völker im Grimm ohne Aufhören und herrschte mit Wüten über die Nationen und verfolgte ohne Erbarmen“ (Verse 3-6).

Hier ist NICHT die Rede vom König des alten Babylon, Nebukadnezar. Die Zeit liegt noch vor uns – aber kurz vor uns. Es geht um den modernen Nachfolger des alten Nebukadnezar. Er spricht von demjenigen, der HERRSCHER des bald wieder auferstehenden „Heiligen Römischen Reiches“ sein wird – eine Art baldige „Vereinigte Staaten von Europa“ – eine Union von 10 Nationen, die aus dem heutigen Gemeinsamen Markt hervorgehen oder diesem folgen wird. Großbritannien wird NICHT zu diesem künftigen Reich gehören.

Dieses vereinte Europa wird *Israel* erobern – wenn Sie wissen, wer Israel heute ist, und ich meine *nicht* Juda, das heute als Israel bekannt ist. All das hat mit einer Reihe anderer Prophezeiungen zu tun, auf die ich hier nicht näher eingehen kann.

Aber dieser „König von Babel“ wird zur Zeit dieser Prophezeiung durch das Eingreifen des lebendigen Christus in Seiner Macht und Herrlichkeit völlig besiegt worden sein. Fahren Sie fort:

„Nun hat Ruhe und Frieden alle Welt und jubelt fröhlich. Auch die Zypressen freuen sich über dich und die Zedern auf dem Libanon und sagen: ‚Seit du daliegst, kommt niemand herauf, der uns abhaut‘“ (Verse 7-8).

(Ich möchte an dieser Stelle eine interessante Information einfügen. Die Zedern des Libanon, die biblisch berühmt sind, werden fast vollständig abgeholzt. Nur ein kleiner Haufen dieser Bäume ist noch übrig, hoch in den Bergen. Ich habe sie gesehen und fotografiert. Das vielleicht schönste Exemplar der Libanon-Zedern, das auf der Erde überlebt hat, steht jedoch auf dem ehemaligen Campus unseres Ambassador College in England. Wir schätzten sie sehr. Es ist interessant zu sehen, dass diese Prophezeiung, die etwa 500 Jahre v. Chr. geschrieben wurde, die Tatsache festhält, dass diese schönen und stattlichen Bäume so weitgehend abgeholzt wurden).

Diese Passage in Jesaja 14 spricht vom Untergang dieses kommenden Königs durch die Hand des verherrlichten, allmächtigen Christus. Sie bezieht sich auf ihn als Satans obersten politischen Herrscher und militärischen Zerstörer, der in den Jahren, die vor uns liegen, von Satan völlig getäuscht wird.

Dann, in Vers 12, verwandelt sich dieser irdische Typus des Satans, der Teufel, plötzlich in den Satan selbst – den ehemaligen Erzengel Luzifer:

„Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, du Bezwingen der Völker!“ Eine bessere Übersetzung ist hier: „Wie wurdest du, der du die Völker geschwächt hast, zu Boden gestürzt.“ Die Revised Standard Version (unsere Übersetzung) übersetzt dies: „Wie bist du zu Boden gestürzt, du, der du die Völker geschwächt hast!“ Dies tat der ehemalige Luzifer durch den menschlichen politisch-militärischen Führer in seiner Macht, von dem in den ersten 11 Versen die Rede ist.

Der Name „Luzifer“ bedeutet „leuchtender Stern der Morgenröte“ oder „Lichtbringer“, so wie Gott ihn

zuerst schuf. Fahren Sie nun fort: „Du aber gedachtest in deinem Herzen: ‚Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne [Engel] Gottes erhöhen ...‘“ (Vers 13).

Beachten Sie, Luzifer hatte einen Thron; er war ein Herrscher. Sein Thron stand auf der Erde, denn er wollte in den Himmel aufsteigen. Fahren Sie fort: „... [I]ch will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten“ (Verse 13-14). Es ist offensichtlich, dass Luzifer nichts Geringeres im Sinn hatte, als den Schöpfergott von seinem Thron zu stoßen und selbst der höchste Gott zu werden.

Offenbar plante er, sich selbst an die Stelle Gottes zu setzen und das Universum zu beherrschen!

Aber schließlich, als der Kontext wieder zum menschlichen Typus zurückkehrt: „Doch hinunter ins Totenreich fährst du, in die tiefste Grube!“ (Vers 15).

Von diesem Punkt aus kehrt der Gedanke zu dem menschlichen König zurück. Luzifer war das höchste Meisterwerk von Gottes schöpferischer Kraft. Als individuell geschaffenes Wesen drohte er, wie ein Frankenstein-Monster seinen eigenen Schöpfer zu zerstören – und alle seine Kräfte an sich zu reißen, um das ganze Universum zu beherrschen.

Seine Rebellenherrschaft basierte NICHT auf dem Prinzip der Liebe – des Gebens, der aufgeschlossenen Sorge um das Wohl anderer, sondern auf EGOISMUS, Eitelkeit, Lust und Gier, Neid, Eifersucht, Konkurrenzdenken, Hass, Gewalt und Zerstörung, auf Dunkelheit und Irrtum statt auf Licht und Wahrheit, auf Hässlichkeit statt auf Schönheit.

Schauen Sie sich nun die andere Bibelstelle an, die diese höchste Engelsschöpfung Gottes beschreibt, in Hesekiel 28.

LUZIFER EIN ERSCHAFFENES WESEN

Eigentlich spricht das gesamte Konzept in Kapitel 26 von der alten großen Handelsstadt Tyrus. Sie war die Handelsmetropole der antiken Welt, so wie Babylon die politische Hauptstadt war. Tyrus war das New York, das London, das Tokio oder das Paris der antiken Welt. Das antike Tyrus, Hafen der Schiffer und Kaufleute der Welt, rühmte sich seiner Schönheit, so wie Paris in unserer Zeit.

Kapitel 27 fährt fort mit Vergleichen zu Passagen im 18. Kapitel der Offenbarung, die sich auf einen zukünftigen politisch-religiösen Führer beziehen (Verse 9-19).

Aber wenn wir zu Kapitel 28 kommen, trifft das Thema voll und ganz auf die Zeit zu, die wir gerade vor uns haben, dieselbe Zeit, die in Jesaja 14 beschrieben wird. Hesekiel 28 spricht von dem Fürsten von Tyrus, einem irdischen Herrscher. Gott sagt zu dem Propheten Hesekiel: „Du Menschenkind, sage dem Fürsten zu Tyrus [gemeint ist ein mächtiger religiöser Führer, der BALD in unserer Zeit auftauchen wird]: So spricht Gott der [Ewige]: Weil sich dein Herz überhebt und spricht: ‚Ich bin ein Gott, ich sitze auf einem Göttersitz mitten im Meer‘, während du doch ein Mensch und nicht Gott bist; dennoch überhebt sich dein Herz, als wäre es eines Gottes Herz, – siehe, du hältst dich für klüger als Daniel, dass dir nichts verborgen sei, und habest dir durch deine Klugheit und deinen Verstand Macht erworben und Schätze von Gold

und Silber gesammelt ... nun bist du so stolz geworden, weil du so mächtig bist. Darum, so spricht Gott der HERR: Weil sich dein Herz überhebt, als wäre es eines Gottes Herz, darum siehe, ich will Fremde über dich schicken, die Gewalttätigsten unter den Völkern ... Sie sollen dich hinunterstoßen in die Grube, dass du den Tod eines Erschlagenen stirbst mitten im Meer“ (Hesekiel 28, 2-8). (Vergleichen Sie das mit 2. Thessalonicher 2, 4, wo von „dem Menschen der Sünde“ die Rede ist, „der sich erhebt über alles, was Gott oder Heiligtum, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott.“)

WAS FÜR EIN SUPERWESEN!

Aber an dieser Stelle, wie auch in Jesaja 14, erhebt sich der geringere menschliche Typus zu einem größeren geistlichen Gegenbild. Statt vom Fürsten von Tyrus – einem menschlichen Mann – ist nun vom KÖNIG von Tyrus die Rede. Dies ist derselbe Luzifer.

Der Prophet Hesekiel fährt fort: „Und des HERRN Wort geschah zu mir: Du Menschenkind, stimm ein Klagelied an über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott der HERR: Du warst ein vollendet gestaltetes Siegel, voller Weisheit und über die Maßen schön“ (Hesekiel 28, 11-12).

Bitte lesen Sie das noch einmal! Gott würde niemals so etwas über einen Menschen sagen. Dieses großartige Geistwesen erfüllte die Summe von Weisheit, Vollkommenheit und Schönheit. Er war der höchste Gipfel, das Meisterwerk, von Gottes Schöpfung, als individuell geschaffenes Wesen, das Größte in der allmächtigen Schöpfungskraft Gottes! Das Tragische daran ist, dass er sich gegen seinen Schöpfer auflehnte!

„In Eden warst du, im Garten Gottes ...“ (Vers 13). Er hatte diese Erde bewohnt. Sein Thron war hier. „[G]eschmückt mit Edelsteinen jeder Art ... die Arbeit deiner Ohrringe und des Perlenschmucks, den du trugst; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet“ (Vers 13). Er war ein geschaffenes Wesen – nicht als Mensch geboren. Er war ein Geistwesen und kein menschliches Fleisch. Großes Genie und Geschick in der Musik wurden in ihm geschaffen. Jetzt, da er in seinem Denken, Handeln und Sein pervertiert ist, ist er der eigentliche Urheber der modernen pervertierten Musik – des unharmonischen Stöhnens, Kreischens, Schreiens, Klagens – der unglücklichen, entmutigten Stimmungen. Denken Sie an all die überragenden Talente, Fähigkeiten und Möglichkeiten eines Wesens, das mit solchen Fähigkeiten geschaffen wurde. Und alles pervertiert! Alles verpufft, in Hass, Zerstörung und Hoffnungslosigkeit verwandelt!

Doch haben Sie Mut. Das großartige menschliche Potenzial ist, wenn wir uns genug darum kümmern, Satans Machenschaften, Bösarbeiten und Entmutigungen *zu widerstehen* und auf *Gottes Weg* zu beharren, unendlich viel besser und höher als das von Luzifer – selbst als er erschaffen wurde, *bevor* er sich der Rebellion und der Ungerechtigkeit zuwandte!

Doch fahren wir fort mit der besonderen Offenbarung dieser entscheidenden fehlenden Dimension des Wissens: „Du warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt“, sagt Gott über diesen Luzifer (Vers 14). Dies führt uns zurück zum 25. Kapitel des 2. Buches Mose, wo Gott Mose die Vorlage für die Bundeslade gab. Die Beschreibung beginnt mit Vers 10, und die Verse 18-20 zeigen in der

materiellen Vorlage die beiden Cherubim, die an beiden Enden des Throns Gottes im Himmel standen – dem Thron der Regierung Gottes über das gesamte Universum. Die Flügel der beiden Cherubim bedeckten den Thron Gottes.

AUSGEBILDET IM UNIVERSUM-HAUPTQUARTIER

Dieser Luzifer war also am Thron Gottes selbst stationiert gewesen. Er war ausgebildet und erfahren in der Verwaltung der Regierung Gottes. Gott wählte ein solches erfahrenes und geschultes Wesen aus, um als König die Regierung Gottes über die Engel zu führen, die die ganze Erde bewohnten.

Fahren Sie fort: „... ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine“ (Hesekiel 28, 14). Hier ist nicht von einem Menschen die Rede. Aber fahren Sie fort: „Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat [Gesetzlosigkeit] gefunden wurde“ (Vers 15). Er hatte vollkommenes Wissen, Verständnis und Weisheit. Aber er hatte auch die volle Macht, zu denken, Entscheidungen zu treffen und seine Wahl zu treffen. Und mit all diesem Vorwissen – sogar über die Ergebnisse und Konsequenzen – rebellierte dieses überragende Wesen, das Höchste, das Gott durch Seinen Willen schaffen konnte, gegen seinen Schöpfer – gegen den Weg, der alles Gute hervorbringt. Er wandte sich der Gesetzlosigkeit zu. Er war in der Verwaltung von perfektem Recht und Ordnung ausgebildet worden. Solange Luzifer diesen perfekten Weg einschlug, herrschte auf der ganzen Erde unaussprechliches Glück

und Freude. Es herrschte herrlicher Frieden – schöne Harmonie, vollkommene Liebe, Zusammenarbeit. Die Regierung Gottes brachte einen wunderbar glücklichen Zustand hervor – solange Luzifer der Regierung Gottes gegenüber loyal war.

WAS WAR DIE URSACHE FÜR DIE SÜNDE DER ENGEL?

Was hat die Engel auf der Erde dazu gebracht, zu sündigen, sich der Gesetzlosigkeit zuzuwenden? Sicherlich haben die gewöhnlichen Engel dieses große Überwesen nicht dazu überredet, zum Verräter zu werden. Nein, in ihm wurde die Ungerechtigkeit gefunden. Aber nach wie langer Zeit? Wir wissen es nicht. Das verrät Gott nicht! Es könnte eine beliebige Anzahl von Jahren gewesen sein, von einem oder weniger bis zu Millionen mal Millionen.

Und dann, nachdem Luzifer selbst die Entscheidung getroffen hatte, zu rebellieren und zu versuchen, in Gottes Himmel einzudringen, um das Universum zu übernehmen, wird nicht verraten, wie lange er brauchte, um alle Engel unter ihm zu überreden, zum Verräter zu werden und ihm zu folgen.

Ich kenne die Methode, die er angewandt hat, sehr gut. Die gleiche Methode wendet er auch heute noch an, um verführte Menschen zu Untreue, Rebellion und egozentrischem Widerstand gegen Gottes Regierung zu verleiten. Zuerst verleitet er den einen oder anderen zu Neid, Eifersucht und Verbitterung über eine vermeintliche Ungerechtigkeit – und dann zur Untreue. Dann benutzt er diesen einen oder zwei, wie einen faulen Apfel in einer Kiste, um bei anderen, die in ihrer

Nähe sind, Ressentiments, Selbstmitleid, Illoyalität und Rebellion zu schüren. Und so wie jeder verfaulte Apfel die anderen verfaulen lässt, bis die ganze Kiste verfault ist, so geht Satan vor.

Wenn in der heutigen Regierung Gottes auf der Erde die „faulen Äpfel“ nicht früh genug herausgeworfen werden, würden sie die ganze Regierung zerstören. Aber wenn sie einmal aus der Kiste geworfen wurden, können sie denen in der Kiste keinen Schaden mehr zufügen.

Aber *denken Sie daran*, wie lange der verbitterte Luzifer gebraucht haben muss, um Millionen von heiligen Engeln in Groll, Bitterkeit, Illoyalität und schließlich in offene und bössartige Rebellion zu stürzen. Es könnte Hunderte, Tausende oder Millionen von Jahren gedauert haben. Das alles geschah, bevor der erste Mensch erschaffen wurde.

All dies geschah nach der ursprünglichen Erschaffung der Erde, die in Vers 1 von Mose 1 beschrieben wird. Vers 2 dieses „Schöpfungskapitels“ beschreibt einen Zustand, *der* aus dieser Sünde der Engel *resultiert*. Die in Vers 2 beschriebenen Ereignisse können also Millionen von Jahren *nach* der ursprünglichen Erschaffung der Erde stattgefunden haben.

Die Erde kann also schon vor Millionen von Jahren entstanden sein. Aber lesen Sie weiter in Hesekiel 28: „Durch deinen großen Handel wurdest du voll von Gewalttat und hast dich versündigt. Da verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du schirmender Cherub, hinweg aus der Mitte der feurigen Steine. Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt ...“ (Verse 16-17). An dieser Stelle kehrt der Kontext zu dem bald erscheinenden,

menschlichen, religiös-politischen Herrscher zurück, dessen Vorläufer der Fürst des alten Tyrus war.

Früher in diesem Kapitel habe ich Ihnen gezeigt, wie physische Zerstörung, Hässlichkeit und Finsternis das *Antlitz* der Erde bedeckt hatten, als Ergebnis der Sünde Luzifers (der jetzt der Teufel ist) und dieser „Engel, die gesündigt haben“ (jetzt Dämonen), und wie Gott in sechs Tagen das Antlitz der Erde erneuert hatte (1. Mose 1, 2-25).

Aber warum hat Gott den Menschen auf der Erde erschaffen? (Vers 26).

Betrachten Sie diese Situation wie Gott. Gott hat uns Menschen einen Verstand gegeben, der dem Verstand Gottes gleicht, nur eben minderwertig und begrenzt. Gott hat uns nach Seinem Bild geschaffen, nach Seinem Ebenbild (Form und Gestalt), nur aus Materie statt aus Geist. Aber Gott sagt: „Lasst diesen Geist in euch sein, der auch in Christus Jesus war“ (Philipper 2, 5). Wir können bis zu einem gewissen Grad so denken, wie Gott denkt. Wie muss Gott die Situation gesehen haben, als Er begann, das Antlitz der Erde zu erneuern – nach dem kolossalen Debakel mit den Engeln!

Er hatte mit der Erde eine wunderschöne, perfekte Schöpfung geschaffen. Er bevölkerte sie mit heiligen Engeln – wahrscheinlich Millionen von ihnen. Über sie setzte Er als König auf einen irdischen Thron den Erzengel, den Cherub Luzifer. Luzifer war das höchste Meisterwerk von Gottes schöpferischer Macht als ein einzelnes, separat geschaffenes Geistwesen. Er war das Vollkommenste an Schönheit, Kraft, Verstand, Wissen, Intellekt und Weisheit innerhalb der allmächtigen Schöpfungsmacht Gottes. Gott kann nichts Höheres oder Perfekteres erschaffen, wenn Er es sofort will.

Doch dieses große Wesen, das an Gottes eigenem Thron im Himmel über das Universum und die Verwaltung der Regierung Gottes wissend, geschult und erfahren war, hatte diese Regierung abgelehnt, seinen Weg verdorben, sich dagegen aufgelehnt, sie zu verwalten oder ihr gar zu gehorchen. Er hatte alle seine Engel in die Irre und in die Sünde der Rebellion und Untreue geführt.

Und nun überlegen Sie weiter. Offensichtlich war das gesamte Universum auch zur Zeit der Erschaffung der Erde erschaffen worden. Es gibt weder in Gottes geoffenbartem Wort noch in der Wissenschaft Beweise dafür, dass irgendeiner der Planeten im endlosen Weltraum von irgendeiner Form von Leben bewohnt war. Aber Gott tut nichts umsonst. Er hat immer ein Ziel.

Offenbar sind alle diese Planeten im gesamten Universum *JETZT* wüst und leer – verfallen (*Tohuwabohu*) – wie die Erde, wie in 1. Mose 1, 2 beschrieben. Aber Gott hat sie nicht in einem solchen Zustand des Verfalls erschaffen wie unseren Mond. Der Verfall ist *kein* ursprünglich erschaffener Zustand, sondern ein Zustand, *der sich aus einem Verfallsprozess ergibt*. Hätten die jetzt gefallenen Engel die Erde in ihrem ursprünglichen, schönen Zustand erhalten, sie verbessert, Gottes Anweisungen ausgeführt und seiner Regierung gehorcht, wäre ihnen das großartige Potenzial geboten worden, das gesamte Universum zu bevölkern und ein gewaltiges Schöpfungsprogramm durchzuführen. Als sie auf der Erde zum Verräter wurden, muss ihre Sünde gleichzeitig auch die physische Zerstörung der anderen Planeten im Universum verursacht haben, die ihnen potenziell und bedingt unterworfen waren.

Als Gott diese katastrophale Tragödie überblickte, muss Ihm klar geworden sein, dass das höchste, vollkommenste Wesen, das in Seiner allmächtigen Schöpfungsmacht stand, sich der Rebellion zugewandt hatte und Gott selbst als einziges Wesen übrig blieb, das *nicht* sündigen *würde* und *kann*.

Und Gott ist der Vater der göttlichen Familie.

Beachten Sie Johannes 1, 1-5. Das „Wort“, das „Fleisch“ geworden ist (Vers 14), hat immer – von Ewigkeit her – mit dem Vater existiert. Gott der Vater hat alles erschaffen – das gesamte Universum – durch den, der zu Jesus Christus wurde (Epheser 3, 9; Kolosser 1, 16-17).

Als Jesus auf der Erde war, betete Er zu Gott, Seinem Vater im Himmel. Der Vater sprach von Jesus als „meinem geliebten Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“. Jesus lebte auf der Erde als Mensch, der in allen Punkten versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde.

Das vierte Wort in der ganzen Bibel ist „Gott“ (1. Mose 1, 1). Und das ursprüngliche hebräische Wort ist „Elohim“, ein Substantiv im Plural, wie das Wort Familie, Kirche oder Gruppe. Die Familie ist Gott. Es gibt einen Gott – die eine Familie, aber mehr als eine Person.

Gott erkannte, dass man sich darauf verlassen kann, dass kein anderes Wesen als Gott in der Gottesfamilie niemals sündigen würde – so zu sein wie Gott, der nicht sündigen kann. Um Seinen Zweck für das gesamte riesige Universum zu erfüllen, sah Gott, dass Er Sich auf nichts Geringeres als Sich Selbst (als die Gottesfamilie) absolut verlassen konnte, um diesen höchsten Zweck im gesamten Universum zu erfüllen.

Gott hatte dann die Absicht, *Sich Selbst zu reproduzieren*, und zwar durch Menschen, die nach Seinem Bild und Gleichnis geschaffen sind, aber zunächst aus

Fleisch und Blut bestehen, die dem Tod unterliegen, wenn sie ihre Sünde nicht bereuen – und doch die Möglichkeit haben, in die göttliche Familie hineingeboren zu werden, die von Gott dem Vater gezeugt wurde.

Gott sah, wie dies durch Christus geschehen konnte, der Sich Selbst zu diesem Zweck gab.

Und das ist der Grund, warum Gott den Menschen auf die Erde gebracht hat! Das hat Gott dazu veranlasst, diese kolossalste, gewaltigste Sache zu tun, die der höchste, allmächtige Gott je unternommen hat – Sich Selbst zu reproduzieren! Das folgende Kapitel wird dies unbestreitbar deutlich machen.

FÜNF WIE KAM ES ZUR ERSCHAFFUNG DES MENSCHEN?

Irgendetwas veranlasste den Schöpfergott zu der Entscheidung, den Menschen auf diesem Planeten zu erschaffen. Nur wenige wissen, was es war und was der ZWECK der Anwesenheit der Menschheit wirklich ist. WOHIN gehen wir, und was ist *der Weg*?

Dies sind die wichtigsten Fragen. Doch, ich wiederhole es noch einmal, die Wissenschaft kann keine Antworten geben. Keine Religion hat die Erklärung. Keine Universität lehrt dieses wichtigste aller Kenntnisse.

DIE ERDE WURDE URSPRÜNGLICH NICHT VON MENSCHEN BEVÖLKERT

Die meisten Menschen wissen fast nichts über Gott. Um *uns selbst* zu verstehen, WARUM wir sind, wohin wir gehen und wie, müssen wir mehr über unseren Schöpfer wissen.

Unser heutiges Leben ist wie eine Reise. Stellen Sie sich vor, Sie hätten gerade einen Preis gewonnen – eine Reise in ein anderes Land, für die Sie alle Kosten übernehmen. Würden Sie nicht wissen wollen, *wohin* Sie reisen, wie Sie dorthin kommen und so viele Dinge wie möglich über diese Reise erfahren? Sollten wir dann nicht noch mehr von der Vorfreude erfüllt sein, so viel wie möglich über diese eine *große* Reise des Lebens zu erfahren? Und um das zu wissen, müssen Sie einige Dinge über den Gott wissen, der Sie schickt und den Weg bereitstellt.

An dieser Stelle ist es also wichtig, dies zu wissen – wie es in der Bibel offenbart wird: Der ewige Gott ist nicht nur der Schöpfer von allem, was ist, sondern auch der HERRSCHER über alles, was Er erschafft, und auch der ERZIEHER, d.h. der Offenbarer von grundlegendem Wissen. Er *offenbart* grundlegendes und lebenswichtiges Wissen – Wissen, das dem Menschen sonst unzugänglich ist. Dennoch hat die Menschheit – im Allgemeinen – die Offenbarung als Quelle des Grundwissens abgelehnt.

Was Gott erschafft, *bewahrt* Er. Was Er erschafft, erschafft Er zu einem BESTIMMTEN ZWECK. Er will, dass es *genutzt* wird – eine *richtige* Nutzung, die *bewahrt und verbessert*. Diese Nutzung, Erhaltung und Verbesserung wird in einem gemeinsamen, kooperativen Prozess von der REGIERUNG GOTTES gesteuert.

Diese Erde war ursprünglich als Wohnsitz für ein Drittel aller Engel gedacht. Als die Engel die Erde bei ihrer Erschaffung betrachteten, fanden sie sie so schön und perfekt, dass sie spontan vor FREUDE schrien! (Hiob 38, 4-7). Sie sollte ihnen eine glorreiche Gelegenheit bieten. Sie sollten sie bearbeiten, von ihr produzieren und ihre Schönheit bewahren und vermehren.

Und an diesem Punkt ist es gut, die Natur von Gottes ursprünglicher Schöpfung zu verstehen: Sie ist wie die unfertigen Möbel, die in manchen Geschäften angeboten werden. Diese Möbel sind „roh“ – sie sind bis auf den letzten Lack, die Politur oder die Farbe fertig. Manche können Geld sparen, indem sie die *Endbearbeitung* selbst vornehmen – vorausgesetzt, sie verfügen über das nötige Geschick dazu. Diese Möbel können von feiner und hervorragender Qualität sein, aber es fehlt ihnen die letzte Verschönerung.

So ist es auch mit Gottes Schöpfung. Sie ist *perfekt*, aber sie unterliegt einer Verschönerung, die Gott den Engeln überlassen hat. Die ursprüngliche „unvollendete“ Schöpfung wurde von Gott *allein* geschaffen. Aber Er wollte, dass die Engel in der Vorgeschichte und die MENSCHEN IN DER Gegenwart ihre schöpferische Kraft einsetzen, um diesen Teil der Schöpfung Gottes zu vollenden und die letzten Phasen der Verschönerung und des Nutzens der ENDGÜLTIGEN SCHÖPFUNG hinzuzufügen!

Und unabhängig davon, ob es den Engeln offenbart worden war oder nicht, war es eine ultimative PRÜFUNG UND EIN TEST. Hier sollte SICH der Gehorsam gegenüber GOTTES REGIERUNG ERWEISEN und ihre Eignung, die Millionen anderer Planeten im riesigen Universum zur endgültigen Schöpfung zu entwickeln. Denn was in

Gottes Wort offenbart wird, deutet darauf hin, dass Gott das gesamte **PHYSISCHE** Universum zur gleichen Zeit erschaffen hat, als Er die Erde schuf. Das siebte Wort in 1. Mose 1, 1 sollte mit „Himmel“ übersetzt werden.

Radioaktive Elemente und das Gesetz der Radioaktivität beweisen, dass es eine Zeit gab, in der es keine **MATERIE** gab. **GOTT** ist ein Geist. Gott besteht aus Geist. Gott war vor **ALLEM ANDEREN** – der **SCHÖPFER** von allem. Die Engel wurden vor der Erde erschaffen. Was Gott offenbart, deutet stark darauf hin, dass die Materie vor der ursprünglichen Erschaffung der Erde nie existiert hat – dass das gesamte *physische* Universum zu diesem Zeitpunkt ins Leben gerufen wurde.

Das Potenzial des Engels bestand also darin, das gesamte Universum zu übernehmen – die Milliarden physischer Planeten, die die unzähligen Sterne umgeben, von denen viele **SONNEN** sind, zu verbessern und fertigzustellen. Die Sonne in unserem Sonnensystem ist lediglich eine Sonne durchschnittlicher Größe. Einige, die wir als Sterne sehen, sind in Wirklichkeit viele, viele Male größer als unsere Sonne. Unser Sonnensystem, das die Vorstellungskraft der meisten Menschen übersteigt, ist nur ein *Teil* unserer Galaxie, und es gibt viele Galaxien! Mit anderen Worten: Das physische **UNIVERSUM**, das der mächtige Gott geschaffen hat, ist *unvorstellbar groß*! Wie **GROSS** ist der **GROSSE GOTT**!

Er wollte, dass die Engel und nun auch die **MENSCHEN** eine entscheidende Rolle bei der endgültigen Erschaffung des endlosen Universums spielen!

(Aber vielleicht hat Gott den Engeln dieses großartige Potenzial nicht vollständig offenbart, denn ein Drittel von ihnen machte sich auf den Weg, es Ihm mit Gewalt zu nehmen, ohne sich vorher zu qualifizieren).

Zu diesem weitreichenden Zweck setzte Gott Seine REGIERUNG auf der Erde über sie ein. Die Verwaltung der REGIERUNG GOTTES über diesen Globus wurde an den Super-Erzengel, den großen Cherub Luzifer, delegiert.

Luzifer war das höchste Meisterwerk, das selbst der große Gott als individuelles Geschöpf erschaffen konnte. Die Bibel offenbart die Existenz von nur zwei weiteren Wesen gleichen Ranges – Michael und Gabriel.

Denken Sie daran, dass selbst die heiligen Engel und Erzengel – einschließlich dieses Super-Cherubs Luzifer – notwendigerweise mit der Fähigkeit ausgestattet waren, zu denken, zu argumentieren, Einstellungen zu bilden und Entscheidungen zu treffen.

Gott hat diesen Luzifer mit allem ausgestattet, was für ihn spricht. Er verkörperte die Summe von Weisheit, Schönheit und Vollkommenheit. Er war vom Augenblick seiner Erschaffung an PERFEKT, bis (Hesekiel 28, 15) UNGERECHTIGKEIT – Rebellion, Gesetzlosigkeit – in ihm gefunden wurde.

Er war in der Verwaltung der REGIERUNG GOTTES auf dem Thron des unendlichen UNIVERSUMS ausgebildet und sehr erfahren! Er war einer der beiden Cherubim, deren Flügel den Thron Gottes des HÖCHSTEN bedeckten (Hesekiel 28, 14; 2. Mose 25, 20).

Er wurde herrlich schön erschaffen – perfekt in seiner Schönheit, aber er ließ zu, dass die Eitelkeit von ihm Besitz ergriff. Dann wandte er sich falschen Überlegungen zu. Gottes GESETZ – die Grundlage von Gottes Regierung – ist der Weg der LIEBE – die Sorge um das Wohl anderer, die Liebe zu Gott in Gehorsam, Demut und Anbetung – der Weg des Gebens, des Teilens, des Helfens, der Zusammenarbeit. Er war der Meinung, dass Wettbewerb besser sei als Zusammenarbeit. Es wäre ein

Anreiz, sich zu übertreffen, sich mehr anzustrengen, etwas zu erreichen. Es wäre ein größeres Vergnügen, SICH SELBST zu dienen und mehr Spaß zu haben.

Er wandte *sich gegen* Gottes Gesetz der LIEBE. Er wurde eifersüchtig auf Gott, neidisch und nachtragend gegen Gott. Er ließ zu, dass Lust und Gier ihn erfüllten, und er wurde bitter. Dies inspirierte einen Geist der *Gewalt*! Er wurde bewusst zum Widersacher und Feind seines Schöpfers. Das war *seine* Entscheidung, nicht die von Gott – und doch hat Gott es zugelassen!

Gott änderte seinen NAMEN in das, was er wurde: SATAN, der TEUFEL – was so viel *bedeutet* wie Widersacher, Konkurrent, Feind.

Er richtete seine übernatürlichen Kräfte fortan auf das Böse. Er wurde nicht nur gegen Gott, sondern auch gegen Gottes GESETZ verbittert. Er nutzte seine subtilen Täuschungsmanöver, um die ihm unterstellten Engel zu Untreue, Rebellion und Auflehnung gegen den Schöpfer zu verleiten und schließlich in einen KRIEG der Aggression und Gewalt zu ziehen, um zu versuchen, Gott abzusetzen und den Thron des UNIVERSUMS zu erobern.

Solange Luzifer loyal blieb und die REGIERUNG GOTTES treu verwaltete, herrschte auf der Erde ein wunderbarer und vollkommener FRIEDEN. Die Engel waren bis zum Überdruß GLÜCKLICH! Das GESETZ der Regierung Gottes ist DIE LEBENSWEISE, die Frieden, Glück, Wohlstand und Wohlbefinden VERURSACHT und hervorbringt. Die Sünde ist die LEBENSWEISE, die alle bestehenden ÜBEL *verursacht* hat.

Die Strafe für die Sünde der Engel war *nicht* der Tod – Gott hatte sie zu unsterblichen Geistwesen gemacht, die nicht sterben können. Was Gott ihnen gab, war DIESE ERDE als Wohnort und die Möglichkeit, sich

zu qualifizieren, das gesamte UNIVERSUM zu besitzen und zu verschönern.

Ihre Strafe (sie warten immer noch auf das endgültige Urteil) war die Disqualifikation – der Verlust ihrer großen Chance, die Perversion des Geistes und *ein kolossaler, erdumspannender KATAKLYSMUS* der Zerstörung, der auf der Erde angerichtet wurde.

Infolgedessen geriet die Erde in den Zustand, der in 1. Mose 1, 2 kurz beschrieben wird (die hebräischen Wörter „Tohuwabohu“ bedeuten hier „wüst und leer“, „chaotisch“ und „in äußerster Verwirrung“), mit Wasser, das die ganze Erde bedeckte, in tiefe Dunkelheit. Luzifer wurde als perfekter LICHTBRINGER geschaffen. Nun wurde er zum Urheber der DUNKELHEIT, des Irrtums, der Verwirrung und des Bösen.

Die Rebellion der Engel, die gesündigt haben (2. Petrus 2, 4-6; Judas 6-7; Jesaja 14, 12-15; Hesekiel 28, 12-17), hat also diesen extremen Kataklysmus über die Erde gebracht.

Und höchstwahrscheinlich hat es noch mehr bewirkt!

Was immer Gott erschafft, wird in perfektem Zustand erschaffen. Die anderen Planeten wurden nicht als tote Hüllen aus Abfall und leerem ZERFALL geschaffen – WIE unser Mond und Mars. Wir wissen noch nicht allzu viel über die anderen Planeten, aber alles, was wir bisher wissen, deutet auf den gleichen Zustand des Verfalls hin.

Wir haben bereits über das großartige, unglaubliche POTENZIAL DES MENSCHEN gesprochen. Ursprünglich war dieses Potenzial, über das UNIVERSUM gestellt zu werden, das Potenzial der Engel. Aber sie haben sich selbst disqualifiziert.

Gott hat unseren Mond und die Planeten nicht in diesem Zustand der Verschwendung und des Verfalls erschaffen. Die Beweise für das, was Gott offenbart, deuten stark darauf hin, dass das gesamte materielle Universum geschaffen wurde, als die Erde erschaffen wurde. Wie bereits gesagt, ist NICHT Gott der Urheber von Abfall, Verfall und Zerstörung, sondern Satan. Ausgehend von dem, was *jetzt offenbart* wird, scheint es daher, dass ein ähnlicher Kataklysmus der Zerstörung höchstwahrscheinlich auf der Oberfläche unseres Mondes und der Planeten stattgefunden hat, als es auf der Erde geschah! Und all dies wurde durch die Rebellion Luzifers und seiner Engel verursacht! Aber beachten Sie, was Gott als nächstes tat.

In Psalm 104, 30 heißt es: „Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde.“

Zurück zu 1. Mose 1, 2: „Und die Erde war [wurde] wüst und leer [hebr. *Tohuwabohu* – chaotisch, in Verwirrung, wüst und leer], und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.“

Gott ERNEUERTE nun das Antlitz der Erde und bereitete sie darauf vor, die Heimstatt des *Menschen* zu werden!

Aber WARUM?

WARUM GOTT DEN MENSCHEN SCHUF!

Das ist eine Wahrheit, die der Mensch vielleicht noch nie verstanden hat!

Hier ist die GROSSE WAHRHEIT!

Sehen Sie sich die Situation so an, wie Gott sie gesehen und betrachtet haben muss. Gott hat uns

einen Verstand gegeben, der dem Verstand Gottes *gleicht* – nur minderwertig und begrenzt. Gott hat uns nach Seinem Bild, nach Seinem Ebenbild (Form und Gestalt) geschaffen, nur aus Materie statt aus Geist. Aber Gott sagt zu uns: „Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht“ (Philipper 2, 5). Wir können bis zu einem gewissen Grad sogar so denken, wie Gott denkt. Wenn wir Seinen Geist haben, können wir lernen, bis zu einem gewissen Grad so zu denken, wie ER DENKT!

Wie muss Gott diese Situation nach dem kolossalen Debakel mit Luzifer und den sündigen Engeln gesehen haben?

Dieser LUZIFER war das höchste MEISTERWERK von Gottes schöpferischer Kraft als ein einzelnes, separat geschaffenes Geistwesen! Er wurde als das perfektteste Wesen in Bezug auf Schönheit, Mentalität, Wissen, Macht, Intellekt und Weisheit geschaffen, das Gott in Seiner allmächtigen Macht, ein Wesen zu erschaffen, mit der Fähigkeit zu denken, zu argumentieren und eigenständig Entscheidungen zu treffen, geschaffen hat. Gott wusste, dass kein höheres, vollkommeneres Wesen als erste Schöpfung geschaffen werden konnte.

Doch dieses überlegene Wesen, das am Thron der REGIERUNG GOTTES über das Universum geschult und erfahren war, hatte zu falschen Überlegungen gegriffen und eine teuflisch perverse Entscheidung getroffen. Er arbeitete an den Engeln, die ihm unterstanden, bis er auch sie zur Rebellion verführte. Dazu könnte Luzifer übrigens Millionen von Jahren gebraucht haben. Höchstwahrscheinlich musste er damit beginnen, den Verstand seiner Engel zunächst einen nach dem anderen zu verdrehen. Er musste sie dazu bringen,

sich unzufrieden zu fühlen, sich von Gott ungerecht behandelt zu fühlen, und ihnen Ressentiments und Bitterkeit einflößen.

Als Luzifer zuließ, dass Gedanken der Eitelkeit, der Eifersucht, des Neids, der Lust und der Gier, dann des Grolls und der Rebellion in seinen Geist eindringen und ihn beschäftigten, GESCHAH ETWAS MIT SEINEM GEIST! *Sein Verstand wurde pervertiert, verzerrt, verdreht!* Sein Denken wurde verzerrt. Gott gab ihm und den Engeln die Kontrolle über ihren eigenen Verstand. Sie können sie nie wieder in Ordnung bringen – nie wieder vernünftig, ehrlich und richtig denken.

Ich habe einige persönliche Erfahrungen mit Dämonen durch einige von Dämonen besessene Menschen gemacht. Ich habe Dämonen durch den Namen Christi und die Kraft des Heiligen Geistes ausgetrieben. Manche Dämonen sind dumm, wie verwöhnte Kinder. Andere sind listig, scharfsinnig, gewitzt und subtil. Manche sind streitlustig, manche sind frech, manche sind mürrisch und verdrießlich. Aber *alle* sind pervers, entstellt, verdreht.

Schauen Sie sich jetzt noch einmal Gottes höchstes *ZIEL an*. Es ist die Entwicklung eines GÖTTLICHEN, PERFEKTEN CHARAKTERS IN DEN MILLIONEN VON MENSCHEN, DIE DIESE SCHÖPFERISCHE VOLLENDUNG IM GESAMTEN GRENZENLOSEN PHYSISCHEN UNIVERSUM VOLLBRINGEN SOLLEN!

Das ist DER GROSSARTIGE ZWECK!

Zu diesem ZWECK schuf Gott zunächst Millionen von Engeln – geistliche Wesen. Dann schuf Er das PHYSISCHE UNIVERSUM und diese Erde. Er setzte Engel ein, um diese Erde zu entwickeln, die von DER REGIERUNG GOTTES regiert wird.

Aber der König, den Er als Herrscher einsetzte – Luzifer – lehnte sich auf, rebellierte, verführte ein Drittel aller Engel und DIE REGIERUNG GOTTES regierte die Erde nicht mehr.

Luzifer war das oberste Meisterwerk. Wenn Luzifer und seine Engel etwas falsch machten, gab es keine Garantie dafür, dass die anderen zwei Drittel dies nicht auch tun würden.

Als Gott diesen tragischen Kataklysmus überblickte, muss Ihm klar geworden sein, dass ER das *EINZIGE* WESEN IST, das nicht *sündigen* wird und nicht *SÜNDIGEN* KANN! Die einzige Möglichkeit, Sein großes ZIEL zu erreichen, bestand für Ihn darin, *Sich Selbst zu reproduzieren!*

Aber lassen Sie uns eine andere Frage beantworten, bevor wir fortfahren:

WARUM ist es für Gott UNMÖGLICH, zu sündigen? Es gibt keine größere Macht, die Ihn daran hindern könnte. Aber Gott hat Sich einfach durch Seine eigene Macht – die höchste und über allem stehende Macht – dazu entschieden, dass Er *nicht sündigen wird!*

Was Gott sah, war dies. *Bei keinem anderen Wesen als Gott konnte* man sich darauf verlassen, dass es NIEMALS sündigen würde, das heißt, dass es sich NIEMALS gegen Gottes GESETZ und Gottes Regierung wenden würde, die sein höchstes ZIEL ERMÖGLICHEN. Um Seinen ZWECK für das gesamte UNIVERSUM zu erfüllen, sah Gott, dass Er Sich auf nichts Geringeres als SICH SELBST und Seinen heiligen, gerechten und perfekten CHARAKTER *absolut verlassen konnte*, um Seinen HÖCHSTEN ZWECK im gesamten, riesigen, endlosen UNIVERSUM zu erfüllen!

Man könnte die Frage stellen: Hätte Gott nicht im Voraus wissen können, was Luzifer und die Engel unter

ihm tun würden? Weiß Gott nicht ALLES? Die Antwort lautet NEIN. Wenn Gott im Voraus gewusst hätte, welche Wahl sie treffen würden, hätte Er sie dazu ZWINGEN müssen – Er hätte ihnen die Macht genommen, zu denken, zu argumentieren, eine Wahl zu treffen, Entscheidungen zu treffen. Gott ENTSCHEIDET SICH nicht DAFÜR, im Voraus zu wissen, was SIE oder ich morgen oder in Zukunft denken, schlussfolgern oder entscheiden werden. Er hat diesen Geistwesen, wie auch uns, die Macht gegeben, selbst zu denken, zu wählen und Entscheidungen zu treffen. Andernfalls wären wir nichts weiter als Automaten, die das tun, wozu wir gezwungen sind. Er hat *sich* einfach nicht *entschieden* zu wissen. Zu Seinen ZIELEN gehört die Entwicklung des CHARAKTERS Seiner Geschöpfe.

Alles, was geschehen war, veranlasste Gott dazu, DIE GEWALTIGSTE ALLER SCHÖPFUNGEN VORZUNEHMEN, NÄMLICH *SICH SELBST ZU VERMEHREN!* Die ultimative Schöpfung von Gottes Wesen in Seiner Gottesfamilie – noch vor den Engeln!

SICH SELBST reproduzieren??

Jetzt kam der *krönende Höhepunkt* von Gottes unübertroffener SCHÖPFERKRAFT! Jetzt kam der Höhepunkt aller göttlichen Vollendung! Jetzt kam ein Projekt, das so *unglaublich transzendent EHRFURCHTGEBIETEND* ist, dass es für den menschlichen Verstand kaum zu fassen ist.

Wie konnte *der große GOTT*, der *vor* allem anderen existiert, der SCHÖPFER von allem anderen, SICH SELBST in *Millionen* von anderen reproduzieren, DIE GENAUSO SIND WIE ER SELBST – göttlich, überragend in ihrer Macht, perfekt in ihrem Charakter –, von denen jeder durch seine eigene Entscheidung dem Vater *vollkommen*

gleichgesinnt ist und sich so eingerichtet hat, dass er NICHT SÜNDIGEN KANN?

Im nächsten Kapitel erfahren Sie, WIE Gott dieses UNGLAUBLICHE Kunststück, *Sich Selbst zu vervielfältigen*, vollbringen wollte.

SECHS

WIE GOTT GEPLANT HAT, SICH ZU VERMEHREN!

Ich habe den Grund dafür genannt, *WARUM* Gott beschlossen hat, den Menschen zu erschaffen und die menschliche Familie auf die Erde zu bringen. Aber *WIE* konnte ein so GROSSARTIGES Unterfangen jemals verwirklicht werden?

In der Tat haben nur wenige die geringste Vorstellung davon, was damit verbunden war. Nur wenige Menschen haben heute die geringste Vorstellung von dem Ausmaß an wundersamen Ereignissen und göttlicher Planung, die erforderlich waren, um dieses MENSCHLICHE LEBEN, das jeder von uns genießt, zu ermöglichen.

Im vorigen Kapitel habe ich erwähnt, dass man die Frage stellen könnte: „Hätte Gott nicht schon im Voraus wissen können, was Luzifer tun würde?“ Die Antwort lautet: NEIN! Aber Gott *wusste* ganz sicher, dass Luzifers Rebellion und die Sünde der Engel auf der Erde eine *Möglichkeit* war.

Und hat Gott in Kenntnis dieser Möglichkeit gewartet, bis sich diese erdumspannende Katastrophe ereignet hat, bevor Ihm der Gedanke an die Erschaffung des MENSCHEN in den Sinn kam? Und wieder ist die Antwort ein klares *NEIN!* Er hat *nicht* bis zu diesem tragischen Kataklysmus gewartet, um mit der Planung der Reproduktion Seiner eigenen Art zu beginnen.

Lassen Sie mich ein Beispiel nennen. Ich fliege in einem GULFSTREAM-II Düsenflugzeug. Die menschlichen Konstrukteure waren sich der *Möglichkeit* bewusst, dass verschiedene *Teile* oder Systeme ausfallen könnten. Also haben sie ein so genanntes „ausfallsicheres“ System entwickelt und eingebaut. Wenn ein bestimmtes Teil ausfällt, springt sofort ein anderes Teil oder System ein – in manchen Fällen sogar ein drittes Teil oder System. Wenn die menschlichen Konstrukteure *für den Fall* eines mechanischen Versagens vorausplanen, wie viel mehr hätte der GROSSE SCHÖPFERGOTT für den Fall vorausplanen müssen, dass Luzifer und die Engel sündigen! Zweifelsohne hat Gott vorausgeplant. Er wusste schon vor der Erschaffung der Erde, dass die Engel mit ihren unabhängigen Fähigkeiten des Denkens, Argumentierens, Auswählens, der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung rebellieren und sich der Ungerechtigkeit zuwenden *könnten*. Sein großer PLAN erforderte, dass Er dies zuließ!

Vielleicht war das ein Grund, warum Er die MATERIE – das gesamte physische Universum – geschaffen hat. Die Materie mit ihren vielen Eigenschaften – wie organische und anorganische Materie, Kraft, Energie, Trägheit, Schwerkraft usw. – lieferte das Material, mit dem Er den MENSCHEN in einem sterblichen Zustand formen konnte, als Mittel, mit dem Er Sich Selbst reproduzieren konnte.

An diesem Punkt müssen wir NOCH MEHR über unseren SCHÖPFERGOTT WISSEN! Und wir müssen wissen, WARUM fast *niemand* heute auch nur die leiseste Ahnung von einem solch kolossalen, äußerst EHRFURCHTGEBIETENDEN Projekt hat!

NUR EIN GOTT – MEHR ALS NUR EINE PERSON!

Lassen Sie mich versuchen, diese wunderbarste Wahrheit aller Zeiten ZU VERDEUTLICHEN!

Gehen Sie zunächst noch einmal zurück zu den allerersten Worten in Gottes Offenbarung des Wissens an uns: „Am Anfang schuf *Gott* Himmel und Erde.“

Gott inspirierte Moses, diese Worte auf Hebräisch zu schreiben, nicht in den obigen deutschen Worten. Ich wiederhole, der hebräische Name, der mit „Gott“ übersetzt wird, ist *Elohim* – ein Substantiv im Plural, wie die Worte *Familie, Kirche, Gruppe, Team*. Eine Familie, die aber aus mehr als einer Person besteht. EINE Kirche, die aber aus mehr als einem Mitglied besteht. EINE Gruppe, aber wenn sie nicht aus mehr als einer Person besteht, wäre sie keine Gruppe. Eine Sportmannschaft, die aber aus zwei, fünf, sechs, neun, elf oder mehr Spielern besteht – abgesehen von einer Reihe von Ersatzspielern.

Dieser ehemalige Luzifer, der zu Satan wurde, hat die gesamte Menschheit so geschickt *getäuscht*, dass heute fast niemand mehr weiß, dass Gott in Wirklichkeit *eine göttliche FAMILIE* ist. *Eine* Familie. Gott *IST* eine Familie. Diese Familie *ist* EIN GOTT.

Satan hat die Menschen zu fast jedem anderen Glauben verführt. Die meisten Menschen wurden vielleicht dazu verleitet, zu glauben, dass Gott eine „Dreifaltigkeit“ ist – Gott in DREI PERSONEN – und Gott auf drei Personen zu beschränken und den HEILIGEN GEIST, der von Gott und von Christus ausgeht, fälschlicherweise als eine einzige Person darzustellen.

Andere denken, dass Gott *NUR* EINE PERSON IST.

Aber beachten Sie auch das Neue Testament, Johannes 1, 1-5, 14:

„Am Anfang war das Wort ...“ Klingt ähnlich wie 1. Mose 1, 1, nicht wahr? In 1. Mose 1, 1 ist es so: „Am Anfang war Gott ...“ Aber der deutsche Name GOTT in 1. Mose 1, 1 wird aus dem hebräischen *Elohim* übersetzt, was bedeutet, dass mehr als eine Person *EINEN* Gott bildet. In Johannes 1 wird das Wort „Wort“ aus dem griechischen Originalwort *Logos* übersetzt, das „Wort“, „Sprecher“, „Offenbarungsgedanke“, also ein Wesen oder eine Person bedeutet.

Die nächsten Worte in Johannes 1, „... und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist“ (Verse 1-3).

Dieser „Logos“ war eine Person. Diese Person existierte „von Anfang an“, genau wie Gott. Er *HAT IMMER* Selbst existiert. Er existierte *mit* Gott. Und Er *war* auch Gott. Er ist und war eine Person. Gott, MIT dem Er ZUSAMMEN war,

ist ebenfalls eine Person. Sie existierten beide für immer zusammen. „Alle Dinge“ (Worte, die an anderer Stelle mit „das Universum“ übersetzt werden) wurden durch Ihn, das Wort, den göttlichen Sprecher, geschaffen.

Aber beachten Sie nun Vers 14: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ Hier ist natürlich von Jesus Christus die Rede. Im menschlichen Fleisch wurde Er von Gott, dem Vater, gezeugt, der *einzig*e, der jemals so gezeugt wurde (vor der menschlichen Geburt).

Zum Zeitpunkt dieser Zeugung und menschlichen Geburt *wurde* „das Wort“ zum Sohn Gottes.

Der Vater sagte vom Himmel aus zu Jesus: „Du bist mein lieber *Sohn*, an dir habe ich Wohlgefallen.“ Als Jesus betete, nannte Er Gott „Vater“ – Vater und Sohn – eine FAMILIÄRE Beziehung. Die Kirche wird bei der Auferstehung zum unsterblichen Geistleben den auferstandenen und verherrlichten Christus HEIRATEN (Epheser 5, 25-28). Wir haben hier also eine FAMILIÄRE Beziehung – Vater, Sohn, Ehemann und Ehefrau. Und die „Frau“ soll aus den *geborenen Kindern Gottes bestehen*.

Ich habe selbst eine FAMILIE GEGRÜNDET. Mein Familienname ist Armstrong. Meine erste Frau und ich lebten 50 Jahre lang zusammen, bis sie starb. Ich habe einen Sohn, Garner Ted. Mein Sohn ist ebenfalls ein ARMSTRONG, so wie Jesus, das Wort, Gott war, und doch war Er *bei* Gott. Unser Familienname ist ARMSTRONG. Alle Mitglieder der Familie hießen ebenfalls Armstrong. Als unsere Töchter heirateten, gründeten sie jeweils eine weitere Familie und nahmen den Namen des

Mannes an, der der Vater *dieser* Familie wurde. Aber jede Familie ist nur **EINE** Familie.

Genauso gibt es nur **EINEN** Gott – aber GOTT ist der Familienname, und es gibt *mehr als eine Person* in der **EINEN** Familie.

CHRISTUS DER SCHÖPFER VON ALLEM

GOTT ist der SCHÖPFER. Aber GOTT ist die göttliche FAMILIE. Wie kann der Vater der Familie Schöpfer sein und Christus auch Schöpfer? In Epheser 3, 9 (Schlachter 2000) steht geschrieben, dass Gott der Vater „alles [das UNIVERSUM] erschaffen hat durch Jesus Christus“. Und Christus ist „das Wort“ – der Wortführer. Über ihn heißt es in Psalm 33: „Der Himmel [das Universum] ist durch *das Wort* des [Ewigen] gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes ... Denn wenn er spricht, so geschieht's ...“ (Verse 6, 9).

Ich werde es veranschaulichen. Im Januar 1914 wurde ich von einer nationalen Zeitschrift geschickt, um Henry Ford in Detroit zu interviewen. Als ich ihn zum ersten Mal sah, stand er gerade vor dem Tor der riesigen Ford-Fabrik. Er trug einen Geschäftsanzug, keine Arbeitslatzhose. Er war der SCHÖPFER, oder Hersteller, der Ford-Autos. Er stellte sie *mit Hilfe* seiner Tausenden von Mitarbeitern her, die ich in Overalls bei der Arbeit in der Fabrik sah. Die Angestellten benutzten Maschinen und die KRAFT der Elektrizität. Genauso ist Gott der VATER DER SCHÖPFER. Er schuf *durch* Jesus Christus, den „Arbeiter“, der GESPROCHEN HAT, und das geschah durch die KRAFT des Heiligen Geistes. Aber Jesus sagte klar und deutlich, dass Er nur „sprach“, wie der Vater es Ihm befohlen hatte.

Beachten Sie Kolosser 1: Er spricht vom Vater (Vers 12) und „seinem geliebten Sohn“ (Vers 13). „Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes ... Denn [durch] ihn [Christus] wurde alles [das Universum] geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen“ (Verse 15-17).

Jesus Christus war schon vor Seiner Geburt als Mensch mit dem Vater verbunden – für immer UND EWIG!

WIE HAT GOTT GEPLANT, SICH SELBST ZU REPRODUZIEREN?

Von Ewigkeit an hatten der Vater und das WORT, das zu Jesus Christus wurde, nebeneinander existiert. Sie hatten Engel erschaffen – wahrscheinlich viele Millionen von ihnen. Ein Drittel von ihnen, unter Luzifer, wurde bei der Erschaffung der Erde ausgesetzt. Gott setzte Seine REGIERUNG über sie ein, mit Luzifer auf dem Thron. Luzifer lehnte die Regierung Gottes ab. Er und die Engel wurden DISQUALIFIZIERT – die REGIERUNG GOTTES wurde nicht mehr auf der Erde ausgeübt – und die Erde war wüst, leer, verfallen und in Finsternis.

Gab es vorher mehr als nur die BEIDEN – Gott und das Wort – in der GOTTESFAMILIE? Gott offenbart nicht mehr. War das „Wort“ der Sohn Gottes, und war Gott *zu dieser Zeit* Sein Vater? Sie werden nirgends als solche bezeichnet.

Um der Sohn Gottes in dieser prähistorischen Zeit zu sein, hätte Gott zwangsläufig schon *vor* der Geburt des Sohnes existieren müssen. Wäre das der Fall gewesen, wäre der Sohn zum Zeitpunkt Seiner Geburt entstanden.

Aber der „Logos“ – das Wort – hatte, wie Gott, ewig selbst existiert.

Betrachten Sie nun das wahrhaft GROSSARTIGE Projekt, das Gott in Angriff genommen hat – SICH SELBST ZU REPRODUZIEREN!

Es ist wahrscheinlich, dass vor dieser Zeit noch keine Lebensform mit einem Fortpflanzungsprozess geschaffen wurde. Wahrscheinlich war das allererste Beispiel für reproduktives Leben das pflanzliche Leben – zu der Zeit, als Gott das Antlitz der Erde *erneuerte* (1. Mose 1, 11-12).

Gott hatte das physische Universum erschaffen, bevor Er die Engel auf die Erde setzte. Gott hatte die MATERIE mit Eigenschaften geschaffen, damit man mit ihr wunderbare Dinge tun kann. Es gibt sowohl organische (lebende) als auch anorganische (träge, tote) Materie. In der Materie sind Eigenschaften wie Energie, Schwerkraft und Trägheit enthalten. Ungeheure Kräfte, wie die Wasserstoffbombe, können aus ihr hervorgehen. Die Existenz der MATERIE bot Gott das, was Er brauchte, um Sich Selbst zu reproduzieren. Nach der Erschaffung des reproduktiven Pflanzenlebens schuf Gott das tierische Leben mit dem Reproduktionsprozess, wobei sich jedes nach seiner eigenen Art fortpflanzt – Rinder nach der Art der Rinder, Pferde nach der Art der Pferde, usw.

Nun aber sprach Gott (*Elohim*): „Und Gott sprach: Lasst *uns* Menschen machen nach *unserem* Bild, *uns* ähnlich ...“ (1. Mose 1, 26; Schlachter 2000), mit anderen Worten, NACH GOTTES ART.

Gott hatte die Engel aus dem GEIST erschaffen. Doch nun bot die MATERIE Gott zu Seinem eigenen Reproduktionszweck die Eigenschaften, die Er brauchte.

Und so „... machte Gott der [EWIGE] den Menschen aus Staub von der Erde“ – aus der MATERIE (1. Mose 2, 7).

WENN UND WANN DER MENSCH GESÜNDIGT HAT

An dieser Stelle müssen wir ein Grundprinzip von GOTTES REGIERUNG berücksichtigen. Der Staat kann niemals ohne ein Oberhaupt sein. Gott hat Luzifer auf den Thron der Erde gesetzt. Er verwaltete nicht mehr die REGIERUNG GOTTES – er war nun disqualifiziert – aber er (sein Name wurde nun in Satan geändert) muss so lange auf dem Thron bleiben, bis sich sein Nachfolger qualifiziert hat *und* ebenfalls ins Amt eingeführt wurde. Allein die *Tatsache*, dass Satan da war, um die ersten Menschen zu verführen – und dass er auch jetzt noch „der Gott dieser Welt“ (2. Korinther 4, 4) und „der mächtige der in Luft herrscht“ (Epheser 2, 2) ist – ist ein ausreichender Beweis für dieses Grundprinzip der REGIERUNG GOTTES.

Mehr noch, als die Erde *von* denen bewohnt wurde, die sich gegen die Regierung Gottes auflehnten – als diese Regierung aufhörte zu funktionieren – wurde es notwendig, dass sich jemand als Nachfolger Luzifers (jetzt Satan) qualifiziert – und um sich zu qualifizieren, die Regierung und den WEG Gottes *wiederherzustellen*, muss der Nachfolger tatsächlich Satans WEG *ablehnen* und/oder sich von ihm abwenden!

Darüber hinaus müssen sich diejenigen, die MIT Christus herrschen sollen, auch dadurch qualifizieren, dass sie sich von Satans Weg abwenden oder ihn ablehnen, diesen Weg *überwinden* und tatsächlich *unter dem* WEG des Gesetzes Gottes leben.

Da Gott dies wusste, war es unvermeidlich, dass Satan den ersten geschaffenen MENSCHEN dazu verleiten würde, Gott nicht zu glauben und zu sündigen. Wenn schon der Super-Erzengel und alle seine Engel zur Rebellion verführt wurden, wie viel sicherer ist es dann, dass auch der Mensch, der niedriger als die Engel ist, sündigen würde!

Können Sie sich vorstellen, dass Gott und mit ihm das Wort (auch Gott aus der GOTTESFAMILIE) diese höchste Leistung ihrer schöpferischen Kraft planen? Das Wort hat sich freiwillig bereit erklärt, vorübergehend die höchste MACHT und HERRLICHKEIT aufzugeben, die es immer besessen hatte (Johannes 17, 5), sich all dessen zu entledigen, um von Gott gezeugt und in menschlichem Fleisch geboren zu werden, um zu sterben (Hebräer 2, 9). Da Gott die eigentliche ERSCHAFFUNG des Menschen dem Wort übertrug, würde Er, *als* Er physisch als Mensch geboren wurde, um zu sterben, *in diesem* Tod ein Leben von größerem Wert als die Summe ALLER MENSCHLICHEN LEBEN geben – denn Er war ihr SCHÖPFER. Und da Er sowohl GÖTTLICH als auch menschlich ist – Er ist sowohl Gott als auch Mensch – war er in der Person Christi in der Lage, Sünde zu *vermeiden*. Dann könnte Er, der NIE gesündigt hat, obwohl Er in allen Punkten genauso versucht wurde wie wir Menschen, *im* Tod an unserer Stelle DIE STRAFE BEZAHLEN, DIE WIR AUF UNS GENOMMEN HABEN.

Durch die Erschaffung DES MENSCHEN aus physischer Materie, die sterblich ist, konnte der Mensch STERBEN. Die Strafe für die Sünde des Menschen war also der TOD. („Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn“ – Römer 6, 23).

Gott der Vater hätte die Macht, Christus *von den Toten* zu unsterblichem Leben auferstehen zu lassen – und

damit eine Auferstehung zu unsterblichem, geistlichem Leben für die Menschen möglich zu machen.

Auf diese Weise nahm Gottes Gesamtplan zur Verwirklichung Seiner ABSICHTEN Form und Gestalt an. WENN der Mensch gesündigt hat – und das haben alle außer Jesus –, war es für ihn möglich, ZU BEREUEN, sich VON der Sünde ABZUWENDEN, sich mit Gott zu versöhnen und GOTTES LEBENSWEISE zu leben. Mit anderen Worten: sich der REGIERUNG GOTTES zuzuwenden, ihre Herrschaft über sein Leben zu akzeptieren, Christus als Seinen Erlöser und kommenden KÖNIG anzunehmen. Und Er, Christus, würde sich qualifizieren, die REGIERUNG GOTTES AUF DER ERDE WIEDERHERZUSTELLEN!

Was aber, wenn der sündige Mensch *sich weigert*, zu bereuen, sich VON Satans Weg abzuwenden und die REGIERUNG GOTTES in seinem Leben walten zu lassen? Dann würde für alle derartigen Menschen der zweite Tod eintreten (Offenbarung 20, 14) – *sie würden aufhören zu existieren – als wären sie nie gewesen* (Obadja 16).

Aber war das, was ich gerade oben beschrieben habe, alles, was Gott (in den Personen Gottes UND DES WORTES) zu bedenken hatte? Nein. Weit gefehlt!

Der Plan war, DEN MENSCHEN aus einer physischen Substanz zu erschaffen. Aber wie würde Gott *Sich Selbst* reproduzieren oder vielleicht Millionen und Abermillionen *in* die GOTTESFAMILIE bringen?

Dies erforderte, dass Gottes eigenes LEBEN – das göttliche Leben – vermittelt wurde. Gott *IST* ein Geist, der aus Geist besteht.

Und doch ist dies *erst* möglich, nachdem Gottes eigener heiliger, gerechter und vollkommener CHARAKTER in jedem Menschen gewirkt wurde – durch

die Reue und den Glauben dieses Menschen – während dieses irdischen, sterblichen Lebens.

Was für einen *wunderbaren* Plan hat Gott sich ausgedacht. Er würde den Menschen aus physischer MATERIE formen – so dass er, *wenn* er völlig versagen würde, so sein könnte, als wäre er nie gewesen, zerstört werden könnte. Also schuf Gott den Menschen aus PHYSISCHER Substanz, geformt und gestaltet wie Gott, damit der Mensch bei der Auferstehung von der Materie in eine geistliche Zusammensetzung umgewandelt werden konnte – ein geistliches Mitglied DER FAMILIE GOTTES.

Können Sie sich vorstellen, welche unvergleichliche Weisheit, Gestaltungskraft und Planung unser transzendentes menschliches Potenzial ermöglicht haben?

Gott schuf zuerst PFLANZLICHES Leben – die Flora. Dies war lebende Materie, die sich selbst reproduzierte, aber ohne Selbstbewusstsein – ohne Gehirn. Als Nächstes schuf Gott die Fauna – das tierische Leben, in das er ein GEHIRN EINBAUTE, mit einem gewissen Bewusstsein, aber ohne Denken, Überlegungen und Entscheidungsprozesse. Aber DER MENSCH, der in die FAMILIE GOTTES aufgenommen werden sollte, war so konzipiert, dass er einen gottähnlichen VERSTAND hatte, die Fähigkeit zu denken, zu argumentieren, Entscheidungen zu treffen und einen gottähnlichen CHARAKTER ZU ENTWICKELN.

Wie konnte das alles geschehen? Das Gehirn eines Elefanten, eines Wals oder eines Delfins ist in Bezug auf Komplexität, Design und Qualität praktisch gleich und größer als das menschliche Gehirn. Auch das eines Schimpansen ist praktisch gleichwertig, aber etwas kleiner in der Größe. WARUM also ist der menschliche GEIST dem tierischen Gehirn so *unendlich überlegen*?

SIEBEN

WIE GOTT GEPLANT HAT, SICH ZU VERMEHREN!

Ein menschlicher Hersteller schickt zusammen mit dem Instrument oder Gerät, das er herstellt, eine GEBRAUCHSANWEISUNG, in der beschrieben wird, wofür sein Produkt gedacht ist, und eine vollständige Anleitung, wie es seinen Zweck erfüllt. Der perfektste Mechanismus, der jemals entworfen und hergestellt wurde, ist der wunderbare Geist und Körper des MENSCHEN. Und es ist auch nur natürlich, dass unser Schöpfer Seine GEBRAUCHSANWEISUNG mitgeschickt hat, die uns zeigt, was wir SIND, WARUM wir sind, wohin wir gehen und was *der Weg ist*.

Dieses Lehrbuch ist die Heilige Bibel. Doch der Mensch hat sie zum am meisten MISSVERSTANDENEN, fehlinterpretierten und verleumdeten Buch gemacht, das jemals in menschliche Hände gelangt ist.

Dennoch ist die FEHLENDE DIMENSION DES WISSENS dort offenbart. Das unglaubliche POTENZIAL DES MENSCHEN wird dort offenbart und deutlich gemacht – wenn DER MENSCH nur lesen und GLAUBEN würde, WAS DORT STEHT!

Das ist unser Quellenbuch. Es umfasst die Vorgeschichte, die Geschichte, die Anweisungen für die Gegenwart und die Prophezeiung, die die Zukunft offenbart.

Sie offenbart, wie wir in den vorangegangenen Kapiteln gesehen haben, dass GOTT ursprünglich von Ewigkeit her existierte und mit ihm, ebenfalls von Ewigkeit her, „DAS WORT“, eine zweite PERSON, die ebenfalls Gott ist, koexistierte. Gott schuf alle Dinge durch und mittels dieses koexistierenden GEISTWESEN, das „DAS WORT“ genannt wird (Johannes 1, 1-4).

In 1. Mose 1, 1 ist das hebräische Wort, das mit „Gott“ übersetzt wird, *Elohim*, ein Substantiv oder Name, der in der Mehrzahl steht und EINEN GOTT bedeutet, der aus *mehr als einer Person besteht*. Mit anderen Worten, *eine göttliche FAMILIE, deren OBERHAUPT* der in Johannes 1, 1 erwähnte GOTT ist.

Wir haben gesehen, wie die Bibel enthüllt, dass Gott zuerst die Engel erschuf, die ebenfalls aus Geist bestehen, jedoch geringere Wesen sind als Gott und keine schöpferische Kraft besitzen.

Als Nächstes schuf Gott das physische Universum, einschließlich der Erde, und brachte es ins Leben. Bei der Erschaffung der Erde wurde ein Drittel der Engel hier untergebracht. Sie wurden der REGIERUNG GOTTES

unterstellt, die von dem großen Erzengel Luzifer, einem Cherub, verwaltet wurde. Unter der REGIERUNG GOTTES war die Erde mit wunderbarem FRIEDEN, GLÜCK und FREUDE erfüllt. Doch schließlich führte Luzifer seine Engel in die Rebellion. Die REGIERUNG GOTTES wurde abgelehnt und nicht mehr durchgesetzt. Infolgedessen wurde die Erde wüst und leer, von Verwirrung und völliger Dunkelheit geprägt.

Dann erneuerte Gott in sechs Tagen das Antlitz der Erde. In dieser „Schöpfungswoche“ von 1. Mose formte Gott die ersten Lebensformen, die sich selbst reproduzierten – die Flora und dann die Fauna – ohne Denken, Argumentation, Entscheidungsfindung und ohne ethische, moralische oder geistige Fähigkeiten.

Schließlich kam die Erschaffung des MENSCHEN – ERSCHAFFEN nach Gottes eigenem Bild und Gleichnis – in Form und Gestalt, aber wie die Tiere aus physischer MATERIE der Erde bestehend. DER MENSCH, DER schließlich in die FAMILIE GOTTES hineingeboren wurde, sollte einen gottähnlichen VERSTAND haben – DIE FÄHIGKEIT zu denken, zu argumentieren, Entscheidungen zu treffen und ethische, moralische und geistliche Haltungen zu entwickeln.

Denken Sie daran, dass Gott DEN Menschen geschaffen hat, um Sich Selbst zu reproduzieren – mit einem so vollkommenen geistlichen CHARAKTER, wie ihn NUR GOTT besitzt – der NICHT SÜNDIGEN WIRD und daher auch NICHT SÜNDIGEN KANN! (1. Johannes 3, 9).

Ein solch perfekter geistlicher und heiliger Charakter *kann nicht* einfach so geschaffen werden. Er muss *entwickelt* werden, und das erfordert ZEIT und ERFAHRUNG.

Ein solcher Charakter – ich wiederhole – ist die Fähigkeit einer einzelnen Person, die wahren Werte zu

erkennen und von den falschen zu unterscheiden, den richtigen Weg vom falschen, das Richtige zu wählen und das Falsche abzulehnen, und mit der Kraft des WILLENS das Richtige *zu TUN* und dem Bösen zu widerstehen.

Tiere sind mit einem GEHIRN und einem Instinkt ausgestattet. Aber sie haben nicht die Fähigkeit, moralische und geistliche Werte zu verstehen und zu wählen oder einen perfekten geistlichen CHARAKTER zu entwickeln. Tiere haben ein GEHIRN, aber keinen Intellekt – einen Instinkt, aber keine Fähigkeit, einen HEILIGEN und GOTTGEFÄLLIGEN CHARAKTER zu entwickeln.

Und das zeigt den transzendentalen UNTERSCHIED zwischen dem tierischen GEHIRN und dem menschlichen GEIST.

Aber WOHER KOMMT dieser große Unterschied?

Es gibt praktisch keinen Unterschied in Form und Aufbau zwischen dem Gehirn von Tieren und dem menschlichen Gehirn. Die Gehirne von Elefanten, Walen und Delfinen sind größer als die des Menschen, und das Gehirn eines Schimpansen ist etwas kleiner. Qualitativ mag das menschliche Gehirn leicht überlegen sein, aber nicht genug, um den Unterschied in der Leistung auch nur annähernd zu erklären.

Wie lässt sich dann der große Unterschied erklären? Die Wissenschaft kann darauf keine adäquate Antwort geben. Einige Wissenschaftler auf dem Gebiet der Hirnforschung kommen zu dem Schluss, dass es im menschlichen Gehirn zwangsläufig eine nicht-physische Komponente geben muss, die es im tierischen Gehirn nicht gibt. Aber die meisten Wissenschaftler wollen die Möglichkeit der Existenz des Nicht-Physischen nicht zugeben.

Welche andere Erklärung gibt es? Abgesehen von der leichten physischen Überlegenheit des menschlichen Gehirns hat die Wissenschaft KEINE Erklärung, da sie nicht einmal die Möglichkeit des Geistlichen anerkennen will.

Wenn der Mensch sich weigert, auch nur die Existenz seines eigenen Schöpfers anzuerkennen, verschließt er seinem Verstand riesige Ozeane an wahrem Wissen, Fakten und VERSTÄNDNIS. Wenn er die Wahrheit durch EINE FABEL ersetzt, ist er von allen Menschen AM UNWISSENDSTEN, auch wenn er sich selbst für weise hält.

Wenn der Mensch im Namen der Wissenschaft seinen Schöpfer verleugnet – oder durch Gleichgültigkeit ignoriert –, verblendet er seinen Geist für das, was er ist, warum er ist, wohin er geht und was DER WEG ist! Kein Wunder, dass diese Welt voller Übel ist! Für jede Wirkung muss es eine URSACHE geben!

Aber wenn wir unseren Geist für das Wissen um unseren GOTT und Seine Absichten öffnen, dann haben wir einen glorreichen Zugang zu der riesigen FEHLENDEN DIMENSION DES WISSENS: das Wissen, dass Gott die göttliche FAMILIE ist, DASS Gott SICH SELBST REPRODUZIERT, dass Er Sich dabei der MATERIE bedient, und dass Er unser Verständnis für weite Bereiche neuen Wissens öffnet.

BEDENKEN SIE also. Gott besteht aus GEIST. Gott ist SCHÖPFER, DESIGNER, HERRSCHER, ERZIEHER. Gott hat den HÖCHSTEN VERSTAND. Er IST der PERFEKTE HEILIGE UND GERECHTE CHARAKTER!

Aber Er benutzt die materielle Substanz dieser physischen Erde, um SICH SELBST ZU REPRODUZIEREN. Aus der physischen ERDE hat Er DEN MENSCHEN nach Seinem Bild und Gleichnis (Form und Gestalt) geformt.

Aber wenn der Mensch zu Gott werden soll, in dem Prozess, in dem Gott sich selbst reproduziert, dann MUSS der CHARAKTER, der in ihm gebildet werden soll, von Gott ausgehen – und das geistliche LEBEN, das ihm zuteilwerden soll, muss ebenfalls von GOTT ausgehen.

Mit anderen Worten: Gott musste planen, *die Kluft* zwischen der MATERIE (aus der DER MENSCH jetzt vollständig besteht) und dem GEIST (der Gott jetzt ist und zu dem der Mensch werden muss) zu *überbrücken*.

Materie ist NICHT Geist – kann nicht in Geist umgewandelt werden. WIE also kann Gott den sterblichen, materiellen MENSCHEN in einen unsterblichen, geistlichen GOTT verwandeln?

Der Mensch besteht *ganz und gar* aus MATERIE. Gott sagt: „Und der [ewige] Gott formte den Menschen aus dem Staub der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in die Nase, und der Mensch wurde eine lebendige Seele“ (1. Mose 2, 7). DER MENSCH wurde aus dem Staub der Erde geschaffen. Sein vorübergehendes menschliches Leben erhält er durch die Luft, die er durch seine Nasenlöcher ein- und ausatmet. Sein *Leben* ist in seinem Blut (1. Mose 9, 4, 6). Aber der Lebenssaft wird durch die Atemluft oxidiert, so wie das Benzin im Vergaser eines Autos. Daher ist die Atemluft der „Atem des Lebens“, so wie das Leben im Blut ist.

Beachten Sie sorgfältig, dass DER MENSCH, DER ganz aus Materie bestand, zu einer *lebendigen Seele* WURDE, sobald der ATEM ihm sein vorübergehendes physisches Leben gab. Die Heilige Schrift sagt NICHT „unsterbliche“ Seele. Der Mensch *hat* keine „unsterbliche“ Seele. Er *IST* eine Seele, sobald das physische LEBEN in ihn eindringt.

Das hebräische Wort für „Seele“ ist *nephesh*. In 1. Mose 1, 20-24 werden die Tiere dreimal als *nephesh*

bezeichnet – nur haben die Übersetzer das hebräische Wort dort mit „*Kreatur*“ übersetzt. Tiere haben die gleiche vorübergehende physisch-chemische Existenz wie der Mensch. Beide sterben den gleichen Tod (Prediger 3, 19-20).

„[D]ie Seele, die sündigt, die soll sterben“ (Hesekiel 18, 4). Und wieder sagt Gottes Wort: „Die Seele, die sündigt, die wird sterben“ (Vers 20). Adam war eine Seele, und Gott sagte zu ihm in Bezug auf den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse: „... an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du sterben“ (1. Mose 2, 17). Aber Satan leugnete dies und Adam und Eva glaubten Satan, so wie es die meisten Menschen seither getan haben.

Lassen Sie uns also VERSTEHEN! Der Mensch ist AUS FLEISCH und BLUT – ER BESTEHT vollständig aus MATERIE – UND diese lebende Materie *IST* eine lebende Seele.

DIE SEELE besteht aus physischer MATERIE, nicht aus Geist.

Ich habe erklärt, dass das menschliche Gehirn fast identisch mit dem tierischen Gehirn ist. Aber der Mensch wurde in der Form und Gestalt Gottes geschaffen, um eine besondere Beziehung zu Gott zu haben – um das Potenzial zu haben, in die FAMILIE Gottes geboren zu werden. Und Gott ist GEIST (Johannes 4, 24).

Um die *Kluft zu überbrücken* – oder um den Übergang von MENSCHEN, DIE ganz aus MATERIE bestanden, zu Geistwesen in Gottes Reich zu ermöglichen, um dann ganz aus Geist zu bestehen und gleichzeitig dem MENSCHEN einen VERSTAND zu geben, der dem Gottes gleicht – hat Gott in jeden Menschen *einen Geist* gelegt.

In Hiob 32, 8 lesen wir: „[Es] ist ein Geist im Menschen, und die Eingebung des Allmächtigen gibt ihnen Verstand.“

Das ist eine große WAHRHEIT, DIE nur sehr wenige verstehen.

Ich nenne diesen Geist den MENSCHLICHEN Geist, denn er ist *IN* jedem Menschen, auch wenn er eine GEISTLICHE ESSENZ und keine Materie ist. Er ist KEINE geistliche *Person* oder ein geistliches Wesen. Er ist nicht der MENSCH, sondern die geistliche Essenz *IN* dem Menschen. Er ist KEINE *Seele* – der physische Mensch ist eine Seele. Der menschliche Geist verleiht dem menschlichen Gehirn die Kraft des INTELLEKTS. Der menschliche Geist kann kein menschliches Leben hervorbringen – das menschliche LEBEN befindet sich im physischen BLUT, das durch den ATEM des Lebens oxidiert wird.

Es ist die nicht-physische Komponente im menschlichen Gehirn, die es im Gehirn von Tieren *nicht* gibt. Sie ist der Bestandteil, der den Übergang vom Menschlichen zum Göttlichen ermöglicht, *ohne dass* sich die Materie *in* Geist verwandelt, und zwar zum Zeitpunkt der Auferstehung. Das werde ich etwas später erklären.

Lassen Sie mich ein paar wesentliche Punkte über diesen Geist im Menschen klarstellen. Er ist die Essenz des Geistes, so wie in der Materie die Luft die Essenz ist und auch das Wasser. Dieser menschliche Geist kann nicht sehen. Das physische GEHIRN sieht, und zwar durch die Augen. Der menschliche Geist *IN* einem Menschen kann nicht hören. Das Gehirn hört durch die Ohren. Dieser menschliche Geist kann nicht denken. Das Gehirn denkt, obwohl der Geist ihm die Kraft zum Denken verleiht, während ein tierisches Gehirn

ohne diesen Geist nicht denken kann, außer auf die elementarste Weise.

Eine Schriftstelle, die oft von Gläubigen an eine „unsterbliche Seele“ verwendet wird, erklärt. In 1. Korinther 2 erklärt der Apostel Paulus den Korinthern, dass er nicht mit einer schwer verständlichen Sprache zu ihnen gekommen ist, wie es viele tun, um ihre eigene Eitelkeit zu erhöhen. Er kam zu ihnen mit schlichter und einfacher Sprache, in Demut. Und doch konnte keiner der Fürsten, der Elite, der Hochgebildeten, der Herrscher dieser Welt ihn verstehen.

WARUM konnten die höher Gebildeten das nicht verstehen? Weil er die Botschaft Christi über das Reich Gottes verkündete. Dies ist *geistliches* Wissen. Diese Art von Wissen kann nicht mit dem physischen Auge gesehen und nicht mit dem physischen Ohr gehört werden. Geistliches Wissen kann nicht auf natürlichem Wege in den menschlichen Verstand gelangen, denn Geist kann nicht gesehen, gehört, gefühlt, geschmeckt oder gerochen werden.

Dann erklärt er, dass auf diese Weise (Vers 11) kein MENSCH das Wissen haben kann, das ein Mensch besitzt, außer durch „den Geist des Menschen, der in ihm ist“. Das tierische Gehirn ist praktisch identisch mit dem des Menschen – und bei manchen sogar größer. Aber ihre Gehirne können nicht WISSEN – VERSTEHEN – WAS der Mensch weiß. Der Mensch könnte das auch nicht ohne den Geist des Menschen, der in ihm ist. Mit anderen Worten: Dieser Geist verleiht dem menschlichen Gehirn die Kraft des Verstandes.

Doch dieser menschliche VERSTAND ist auf das Wissen um das Physische beschränkt. Er kann die geistlichen Dinge Gottes nicht KENNEN – UND AUCH NICHT

BEGREIFEN. UND WARUM? Weil selbst der menschliche VERSTAND natürlich nur das wissen kann, was er durch die Sinne des Sehens, Hörens, Riechens, Schmeckens und Fühlens erfährt. Auch ein Tier kann sehen, hören, riechen, schmecken oder fühlen, was ein Mensch tut, und dennoch nicht in der Lage sein, das, was in sein Gehirn eindringt, in Gedanken oder Wissen umzusetzen. Der Grund dafür wird später erklärt werden.

Nun die zweite Hälfte von 1 Korinther 2, 11: „[E]S IST ALSO SO, DASS kein Mensch die Dinge GOTTES erkennen, verstehen oder begreifen kann, es sei denn durch einen ANDEREN Geist, *den Heiligen Geist GOTTES*.

So wie kein stummes Tier die Dinge wissen kann, die der Mensch weiß, so kann auch der Mensch nicht allein durch sein Gehirn wissen, sondern nur durch den Geist des Menschen – den menschlichen Geist – der im Menschen ist. Genauso kann auch ein Mensch die Dinge Gottes nicht wissen – nicht verstehen –, es sei denn, er empfängt *einen anderen* Geist – den *Heiligen Geist GOTTES*.

Anders ausgedrückt: Alle Menschen haben von ihrer Empfängnis an einen Geist, der „der Geist des Menschen“ genannt wird und IN IHNEN ist. Beachten Sie sorgfältig, dass dieser Geist NICHT der Mensch ist. Er ist etwas IN DEM MENSCHEN. Ein Mensch könnte eine kleine Marmelade verschlucken. Sie ist dann etwas in dem Menschen, aber es ist *nicht* der Mensch oder irgendein Teil von ihm als Mensch. Der Mensch wurde aus dem Staub der Erde gemacht – sterblich. Dieser menschliche Geist ist nicht die Seele. Er ist etwas in der Seele, wobei die Seele selbst der physische Mensch IST.

Beachten Sie auch Vers 14: „Der natürliche Mensch aber nimmt die Dinge des Geistes Gottes nicht an;

denn sie sind ihm eine Torheit, und er kann sie nicht erkennen, weil sie geistlich sind.“

Von der Empfängnis an gibt Gott uns also einen Geist, den ich in Ermangelung eines besseren Begriffs als menschlichen Geist bezeichne. Er gibt uns eine Geisteskraft, die nicht im tierischen GEHIRN STECKT. Doch diese Geisteskraft ist auf das Wissen über das physische Universum *beschränkt*. UND WARUM? Weil Wissen NUR durch die fünf physischen Sinne in den menschlichen Geist gelangt.

Aber beachten Sie, dass Gott die Erschaffung des MENSCHEN bei der Erschaffung von Adam und Eva noch nicht abgeschlossen hatte. *Die physische* Schöpfung war abgeschlossen. Sie hatten bei ihrer Erschaffung diesen „menschlichen“ Geist.

Doch nun muss die geistliche Schöpfung folgen. Dies erforderte *einen zweiten* Geist im Menschen – den HEILIGEN GEIST Gottes.

„Und der [Ewige] Gott formte den Menschen aus dem Staub der Erde und ... pflanzte einen Garten im Osten von Eden und setzte den Menschen, den er geformt hatte, dorthin. Und Gott, der Ewige, ließ aus dem Erdboden wachsen alle Bäume, die angenehm anzusehen und zur Nahrung gut sind, den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ (1. Mose 2, 7-9).

Tatsächlich und buchstäblich war Adam noch nicht „ganz da“. Der Geist des Menschen war in ihm, aber nicht der Geist Gottes. Gott bot ihm umsonst die Frucht des BAUMES DES LEBENS an, DIE den HEILIGEN GEIST Gottes symbolisierte. Die Einnahme des Baumes des LEBENS hätte zwei Dinge bewirkt: (1) seinen GEIST geöffnet, um geistliches Wissen zu begreifen, und (2) ihm DIE GABE

von Gottes Heiligem Geist verliehen, die zu EWIGEM LEBEN führt. Aber als Gott ihm das REICH GOTTES erklärte, glaubte Adam nicht an das, was Gott sagte, und war ungehorsam – er sündigte. Und was dann?

„Und der [Ewige] Gott sprach ... und nun, damit er nicht seine Hand ausstrecke und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und ewig lebe: Darum schickte ihn der [Ewige] Gott aus dem Garten Eden hinaus, um den Boden zu bestellen, von dem er genommen war. Und er trieb den Menschen hinaus und setzte vor den Garten Eden Cherubim und ein flammendes Schwert, das sich nach allen Seiten wandte, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen“ (1. Mose 3, 22-24).

Bitte beachten Sie Folgendes!

Vergessen Sie nicht Gottes großes ZIEL! Durch den Menschen, der aus materieller Substanz besteht, reproduziert Gott Sich Selbst – Er vergrößert Seine eigene heilige, gerechte, sündlose GOTTESFAMILIE. Aber Gott besteht aus GEIST. Wie überbrückt Gott *die Kluft* zwischen dem sterblichen, physischen MENSCHEN und dem unsterblichen, AUS GEIST BESTEHENDEN Gott?

Der *allererste* Mensch hatte die falsche Wahl getroffen und durch seine SÜNDE die REGIERUNG GOTTES abgelehnt. Gott vertrieb ihn daraufhin aus dem Garten Eden und versperrte ihm den Weg zum Baum des Lebens. Aber natürlich hat Gott die Wahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses vorausgesehen. Gottes ABSICHT MUSS BESTEHEN BLEIBEN! Aber WIE?

Es brauchte nun den „zweiten Adam“ – Jesus Christus. Er hatte Sich Selbst geopfert, bevor die Welt existierte. Aber Er sollte erst in etwa 4000 Jahren als Mensch geboren werden, um zu sterben.

Gott hatte eine Zeitspanne von 7000 Jahren vorgesehen – die ersten 6000 Jahre für die Menschheit, die *von Gott abgeschnitten war* (mit einigen Ausnahmen), um ihren eigenen Weg zu gehen – um die Lektion in menschlichem Leid und Qualen zu schreiben, die ein Leben *im Widerspruch* zu GOTTES LEBENSWEISE mit sich bringt, die von der REGIERUNG GOTTES befohlen wurde – UND DIE Adam ablehnte.

Auf diese 6 000 Jahre, in denen Satan noch hier ist, würde ein einziges 1 000-jähriges Jahr folgen, in dem CHRISTUS regieren würde, da Er Sich qualifiziert hat, DIE REGIERUNG GOTTES auf der Erde wiederherzustellen. Während des siebten Jahrtausends wird Satan völlig gebändigt sein.

Während dieses siebten Jahrtausends WIRD das REICH GOTTES – DIE HERRSCHENDE FAMILIE GOTTES – auf der Erde errichtet werden.

In der Zwischenzeit, während der ersten 6 000 Jahre, wird EINIGEN WENIGEN die Möglichkeit geboten, in die *geistliche Schöpfung* einzutreten, die mit dem Empfang des ZWEITEN GEISTES beginnt, d.h. mit der Gabe des HEILIGEN GEISTES Gottes. Außerhalb dieser wenigen Menschen hat Gott gegenüber der menschlichen Ethnie eine Politik der „Hände weg“ betrieben. Abel, Adams zweiter Sohn, folgte offenbar Gottes Weg, denn Christus nannte ihn „den gerechten Abel“. Henoch „wandelte mit Gott“. Noah fand Gefallen an Gott – aber das war offenbar alles in den ersten 1 900 Jahren oder so.

Nach der Sintflut lebten Abraham, Isaak, Israel und Josef nach Gottes Willen. Dann rief Gott das Volk Israel und gründete es, aber es wurde ihm keine geistliche Erlösung oder ewiges Leben angeboten – nur materielle

und nationale Segnungen. Gott berief und gebrauchte einige Propheten. Dann kam Christus und machte die geistliche Erlösung für alle möglich. Doch nur die erste, vergleichsweise sehr kleine geistliche Ernte wurde in den fast 2 000 Jahren seit Christus zur geistlichen Erlösung aufgerufen.

DIE MENSCHLICHE FORTPFLANZUNG ALS TYPUS FÜR DIE FORTPFLANZUNG GOTTES SELBST

Nur wenige Menschen wissen, dass die menschliche Fortpflanzung eine heilige und GÖTTLICHE BEDEUTUNG hat, DIE AUF KEINE ANDERE ART VON LEBEN ZUTRIFFT.

Die menschliche Fortpflanzung ist ein Bild für die geistliche Erlösung – Gott der Vater vervielfältigt Sich Selbst in der FAMILIE GOTTES.

Sehen Sie jetzt den VERBLÜFFENDEN VERGLEICH!

DER MENSCH, erinnern Sie sich, besteht vollständig aus der MATERIE der Erde (1. Mose 2, 7; 3, 19). Aber WIE kann Gott die Kluft überbrücken, indem Er Sich Selbst reproduziert, indem er einen rein körperlichen Menschen in ein rein geistliches Mitglied der FAMILIE GOTTES verwandelt?

Es *beginnt* mit einem Geist (einem Teil der geistlichen Essenz) IN DEM ganz und gar physischen Menschen. Denken Sie daran, dass dieser Geist NICHT der Mensch ist, sondern nur etwas IM Menschen. Denken Sie auch daran, dass dieser Geist nicht sehen, hören oder denken kann. Der MENSCH sieht, hört und denkt durch sein physisches Gehirn und die fünf Sinne des Sehens, Hörens, Schmeckens, Riechens und Fühlens. Der Geist im Menschen verleiht dem PHYSISCHEN Gehirn die

Kraft des **PHYSISCHEN INTELLEKTS** und bildet so den menschlichen **VERSTAND**.

Dieser Geist fungiert unter anderem als **COMPUTER**, **DER** dem Gehirn die psychische und intellektuelle Kraft hinzufügt. Das Wissen, das das Gehirn über das Auge, das Ohr und die Sinne aufnimmt, wird sofort in den geistlichen Computer „programmiert“. Das gesamte Gedächtnis ist in diesem geistlichen Computer gespeichert. Dieser „Computer“ ermöglicht es dem Gehirn, jeden Teil der Millionen von Wissensbits *sofort abzurufen*, der für den Denkprozess benötigt wird. Das heißt, dass **DAS GEDÄCHTNIS** im menschlichen Geist gespeichert ist, unabhängig davon, ob es auch in der „grauen Substanz“ des **GEHIRNS** gespeichert ist oder nicht.

Dieser menschliche Geist verleiht dem Menschen auch eine geistliche und moralische Fähigkeit, die die Tiere nicht besitzen.

Gott hatte Adam den benötigten zweiten Geist – den **HEILIGEN GEIST** – **ZUR VERFÜGUNG GESTELLT**. Doch als Adam rebellierte und die verbotene Frucht nahm, vertrieb Gott Adam und verschloss ihm den Zugang zum Baum des **LEBENS** – **EIN SYMBOL** für seinen Heiligen Geist.

Doch durch Christus kann ein reuiger Mensch Gottes **GABE** des Heiligen Geistes empfangen. Zu Nikodemus sagte Christus: „Wenn ein Mensch nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Natürlich konnte Nikodemus das nicht ganz verstehen. Fast niemand versteht es heute. Jesus erklärte: „Was aus dem Fleisch geboren ist, *IST FLEISCH*; und was aus dem Geist geboren ist, *IST GEIST*“ (Johannes 3, 6). Der Mensch kam aus der Erde. Er **IST** Fleisch. Jesus sprach nicht von einer weiteren *körperlichen* Geburt oder einer Bekehrungserfahrung

in *diesem Leben*, sondern von einer *geistlichen* Geburt – wenn der Mensch Geist *SEIN* wird, nicht mehr aus Materie besteht, sondern ganz und gar aus GEIST! Ja, BUCHSTÄBLICH! Dann wird er aus Gott geboren sein. Gott ist Geist (Johannes 4, 24).

Um nun ein Mensch zu werden, musste jeder von uns von seinem menschlichen Vater *gezeugt* werden. Ebenso muss man, um *wiedergeboren* zu werden – vom GEIST, der von GOTT, dem Vater, stammt -, zuerst vom GEISTLICHEN VATER – GOTT – *gezeugt* werden.

Dies wird in Römer 8, 16-17 erklärt: „Der Geist [Gottes] selbst legt Zeugnis ab mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind: Und wenn wir Kinder sind, so sind wir auch Erben [noch nicht Erben oder Besitzer], Erben Gottes und Miterben mit Christus ...“

Und Gottes Heiliger Geist, der sich nun mit unserem menschlichen Geist im menschlichen VERSTAND vereint, tut zwei Dinge: (1) er zeugt den Menschen mit göttlichem, ewigem Leben, um später als göttliches Wesen in die FAMILIE GOTTES HINEINGEBORN zu werden, das dann ganz aus Geist besteht; (2) er verleiht dem menschlichen Verstand die Kraft, GEISTLICHES WISSEN zu erfassen – DIE Dinge Gottes zu verstehen (1. Korinther 2, 11). Außerdem vermittelt Gottes Heiliger Geist die göttliche LIEBE, DEN GLAUBEN und die KRAFT, Satan und Sünde zu überwinden.

Dieser vom Geist gezeugte Christ hat nun bedingt die GEGENWART DES EWIGEN LEBENS – GOTTES LEBEN – IN SICH, ist aber NOCH KEIN UNSTERBLICHES GEISTWESEN, DAS noch nicht vollständig aus GEIST besteht.

Er ist jetzt ein *Erbe* Gottes, so wie der Sohn eines reichen Mannes der Erbe seines Vaters ist – aber NOCH NICHT „wiedergeboren“ – NOCH nicht ein Erbe oder ein Besitzer. Aber WENN sein Heiliger Geist in uns

wohnt, wird Gott bei der Wiederkunft Christi als König der Könige unsere sterblichen Körper *durch* seinen Geist, der in uns wohnt, zur Unsterblichkeit „beleben“ (Römer 8, 11; 1. Korinther 15, 49-53).

Sehen Sie nun, wie die verblüffende Analogie weitergeht:

So wie bei der menschlichen Fortpflanzung der befruchtete Embryo, der später zum Fötus wird, noch nicht GEBOREN IST, sondern noch von der menschlichen Mutter genährt wird, so ist der gezeugte Christ *noch nicht* in die Familie Gottes HINEINGEBOREN. Das göttliche Leben ist lediglich gezeugt worden.

Satan hat es geschafft, die meisten fundamentalistischen Christen zu täuschen, indem er ihnen vorgaukelt, sie seien bereits „wiedergeboren“, wenn sie Christus annehmen.

Aber genau wie bei der menschlichen Fortpflanzung, wenn sich während der Trächtigkeit allmählich die MENSCHLICHEN Merkmale von Form und Gestalt sowie der menschliche Körper und das Gehirn herausbilden, beginnt nun auch der GERECHTE und HEILIGE CHARAKTER Gottes Gestalt anzunehmen und ZU WACHSEN. In der Tat mag sich dieser göttliche CHARAKTER bei vielen so langsam herausbilden, dass er anfangs kaum zu erkennen ist, außer dass bei einigen das Glühen jener Ekstase der geistlichen „Romantik“ auftaucht, die in der „ersten Liebe“ der geistlichen Bekehrung ausstrahlen mag. Aber was das Wachsen der GEISTLICHEN ERKENNTNIS (2. Petrus 3, 18) und des geistlichen CHARAKTERS betrifft, so muss das meiste noch gelernt und entwickelt werden.

Wenn man sich neu bekehrt hat, ist man jetzt ein geistlicher „EMBRYO“. Jetzt muss er mit GEISTLICHER Nahrung genährt und versorgt werden. Jesus sagte,

dass der Mensch nicht vom Brot (der physischen Nahrung) allein leben soll, sondern von JEDEM WORT GOTTES. Die BIBEL ist das geschriebene Wort Gottes, so wie Christus das persönliche Wort Gottes ist. Dieses Wachstum ist eine Charakterentwicklung, die ZEIT BRAUCHT und größtenteils durch ERFAHRUNG entsteht.

Vor allem erfordert es ein kontinuierliches BIBEL-STUDIUM, um SICH SELBST als von Gott anerkannt zu erweisen, sowie viel kontinuierliches und ernsthaftes GEBET. Wenn Sie die Bibel studieren, SPRICHT GOTT ZU IHNEN. Wenn Sie BETEN, sprechen Sie MIT IHM. Auf diese Weise lernen Sie Gott wirklich KENNEN, genauso wie Sie Menschen durch Gespräche besser kennen lernen.

Doch ein Großteil dieser geistlichen Charakterentwicklung geschieht durch die christliche Gemeinschaft mit anderen geistlich gezeugten Menschen in Gottes Kirche.

So wie der menschliche Embryo und der Fötus durch die menschliche Mutter physisch genährt werden, ist Gottes KIRCHE die geistliche MUTTER ihrer Mitglieder. Gottes Kirche wird „Jerusalem ... oben ...“, die unser aller MUTTER ist“ genannt (Galater 4, 26).

Beachten Sie die genaue Parallele. Gott hat in seiner Kirche berufene und auserwählte Amtsträger eingesetzt, um die Herde zu weiden, „zur Vervollkommenung der Heiligen, zum WERK DES DIENSTES [der Verkündigung des Evangeliums Christi vom Reich Gottes in der ganzen Welt], zur Auferbauung des Leibes [der Kirche] des Christus: bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu einem vollkommenen Menschen, zum Maß des Wuchses der Fülle Christi“ (Epheser 4, 12-13).

Es ist die Pflicht der wahren Diener Christi (und wie wenige sind es heute), die gezeugten, aber noch ungeborenen Heiligen vor falschen Lehren und vor falschen Dienern ZU SCHÜTZEN!

Was für ein wunderbares Bild, dass Gott Sich Selbst vervielfältigt, ist die menschliche Vervielfältigung!

Und denken Sie daran, dass Gott die menschliche Fortpflanzung als eine Familienangelegenheit gedacht hat. Sie fügt der menschlichen FAMILIE menschliche Kinder hinzu. Die MENSCHLICHE FAMILIE ist das genaue ABBILD der FAMILIE GOTTES. Gott hat die EHE und das Familienleben KEINER ANDEREN Lebensform geschenkt, außer den MENSCHEN, deren Potenzial es ist, in die FAMILIE GOTTES einzutreten!

Aber *überlegen Sie weiter!* So wie der menschliche Fötus *physisch* groß genug werden muss, um geboren zu werden, so muss der gezeugte Christ *geistlich* in der Gnade und in der Erkenntnis Christi wachsen (2. Petrus 3, 18) – er muss in diesem Leben überwinden, seinen geistlichen Charakter entwickeln, um in das Reich Gottes hineingeboren zu werden!

Das wird durch die Gleichnisse vom Pfund und den Talenten gut veranschaulicht. Im Gleichnis von den Pfunden (Lukas 19, 11-27) stellte Sich Jesus als ein Edelmann vor, der in ein fernes Land (den Himmel) geht, um ein Königreich zu empfangen und später zurückzukehren. Er rief Seine 10 Diener und gab jedem ein Pfund. Während Er weg war, handelte einer der 10 mit dem Geld und gewann 10 Pfund. Er wurde gelobt und zum Herrscher über 10 Städte im Reich Gottes ernannt. Ein zweiter gewann nur fünf Pfund – er war nur halb so gut und begann mit den GLEICHEN Fähigkeiten. Ihm wurde die Herrschaft über fünf Städte

übertragen. Ein dritter gewann NICHTS und ihm wurde sogar dieses Pfund weggenommen.

Im Gleichnis von den Talenten (Matthäus 25, 14-30) wurden einem fünf Talente gegeben, einem anderen zwei Talente und einem weiteren eines – jeder nach seinen eigenen Fähigkeiten (wie beim Handicap-Golf). Bei der Rückkehr Christi hatte derjenige, dem fünf Talente gegeben worden waren, fünf weitere hinzugewonnen (was für geistliches Wachstum und Überwindung in diesem Leben steht). Er wurde als guter und treuer Diener gelobt und mit entsprechenden Aufgaben in Gottes Königreich betraut. Derjenige, der zwei weitere gewonnen hatte, leistete genauso viel im Verhältnis zu seinen Fähigkeiten. Auch er erhielt eine gleiche Belohnung. Aber derjenige, dem das eine gegeben worden war, tat NICHTS DAMIT. Mit anderen Worten, in seinem christlichen Leben hier und jetzt hat er nicht überwunden, er ist geistlich nicht gewachsen – er hat keinen Charakter entwickelt. Die Pfunde oder Talente in diesen beiden Gleichnissen stehen für das anfängliche Maß an Gottes Heiligem Geist, der bei der Bekehrung gegeben wird. Aber wenn die vom Geist gezeugte Person kontinuierlich vom Heiligen Geist *geführt* wird – wenn sie dem folgt, wofür Gottes Geist ihr Verständnis öffnet, wenn sie in der geistlichen Erkenntnis *wächst* und überwindet – dann *nimmt* das Maß des Geistes Gottes in ihr *zu*. Aber Jesus war mit dem Heiligen Geist *erfüllt* – nicht nach Maß (Johannes 3, 34). Die Gleichnisse zeigen, dass der Bekehrte, der nicht im Geist und in der Charakterentwicklung *wächst*, den Kürzeren zieht! Er steht für jemanden, der „CHRISTUS EMPFANGEN“ HAT und dachte, er sei bereits „wiedergeboren“, aber er dachte nicht, er müsse überwinden, geistlich wachsen oder

einen geistlichen Charakter entwickeln. Er dachte, er sei „bereits gerettet“. Er sagte, er glaube nicht an die Errettung durch „Werke“. Was er nicht erkannte, war, dass die Errettung zwar ein KOSTENLOSES GESCHENK ist, wir aber nach unseren Werken BELOHNT werden (Matthäus 16, 27). Aber indem er NICHTS tat, verlor er nicht NUR die Belohnung, sondern auch das GESCHENK des ewigen Lebens.

Die Antwort Christi an solche, wenn Er mit dem REICH GOTTES zurückkehrt, lautet: „Böser und fauler Knecht! ... Nehmt ihm nun das Talent weg ... Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußere Finsternis; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein“ (Matthäus 25, 26-30; Elberfelder Bibel). Er hat bei Gottes eigentlichem ZIEL – in uns den heiligen, gerechten CHARAKTER HERVORZUBRINGEN, den wir von Gott empfangen können – völlig versagt.

Viele haben sich von einer FALSCHEN „Erlösung“ täuschen lassen.

Um die Parallele abzuschließen: So wie der physische Fötus nach und nach die *physischen* Merkmale, Organe und Eigenschaften entwickelt, so muss auch der gezeugte Christ in diesem Leben die GEISTLICHEN EIGENSCHAFTEN entwickeln, eine nach der anderen – *Liebe, Glaube, geistliche Erkenntnis, Geduld, Sanftmut, Freundlichkeit und Mäßigung*. Er muss ein TÄTER des Wortes Gottes sein. Der Fötus, der nicht wächst, würde sterben und nie geboren werden!

ÜBERBRÜCKUNG DER KLUFT

Und schließlich, WIE hat Gott geplant, die Kluft von der physischen zur geistlichen Zusammensetzung zu

überbrücken – Sich Selbst aus **PHYSISCHEN MENSCHEN** zu reproduzieren, **DIE AUS DEM PHYSISCHEN BODEN STAMMEN?**

Erstens hat Gott in den physischen **MENSCHEN** einen „menschlichen“ Geist gelegt. Es ist jedoch **NICHT** der menschliche Geist, der die Entscheidungen trifft, der zu bereuen hat oder der den Charakter formt. Wie ich bereits betont habe, verleiht dieser Geist kein Leben, kann nicht sehen, hören, fühlen oder denken. Er befähigt den **PHYSISCHEN MENSCHEN** durch Sein **GEHIRN**, diese Dinge zu tun. Aber dieser Geist **ZEICHNET** jeden Gedanken **AUF** – jedes bisschen Wissen, das er *durch* die fünf Sinne erhält – und er zeichnet jeden Charakter auf – ob gut oder schlecht –, der sich im Leben eines Menschen entwickelt.

Der **MENSCH** ist buchstäblich aus **TON** gemacht. Gott ist wie der Töpfermeister, der ein Gefäß aus Ton formt und gestaltet. Aber wenn der Ton zu hart ist, lässt er sich nicht in die von ihm gewünschte Form biegen. Wenn er zu weich und feucht ist, fehlt ihm die Festigkeit, um **DORT ZU BLEIBEN**, wo der Töpfer ihn biegt.

Beachten Sie Jesaja 64, 8: „[EWIGER], zürne nicht so sehr und gedenke nicht ewig der Sünde! Sieh doch an, dass wir alle dein Volk sind!“

Doch Gott hat jedem von uns einen **EIGENEN VERSTAND** gegeben. Wenn jemand **SICH WEIGERT**, Gott oder Gottes Wege anzuerkennen – wenn er sich weigert, das Falsche zu bereuen und sich dem Richtigen zuzuwenden, kann Gott ihn nicht annehmen und einen gottgefälligen Charakter in ihm schaffen. Aber der menschliche **LEHM** muss biegsam sein, muss sich bereitwillig fügen. Wenn der Mensch steif wird und sich wehrt, ist er wie Ton, der zu trocken und steif ist. Der Töpfer kann nichts mit ihm anfangen. Er wird nicht

nachgeben und sich nicht biegen. Und wenn es ihm so sehr an Willen, Zielstrebigkeit und Entschlossenheit mangelt, dass er nicht an Ort und Stelle bleibt, wenn Gott ihn teilweise zu dem formt, was er sein soll – zu wischiwaschi, zu schwach, zu wenig charakterfest –, dann wird er niemals bis zum Ende durchhalten. Er wird den Kürzeren ziehen.

Wir sind in Wahrheit das WERK SEINER HÄNDE. Doch WIR selbst müssen unseren Teil zu dieser geistlichen Entwicklung beitragen. Wenn wir das Bibelstudium und das Gebet vernachlässigen – oder wenn wir anderen materiellen Interessen den Vorrang geben und diese großartige Erlösung VERNACHLÄSSIGEN – dann haben wir das Nachsehen.

Aber wenn wir die Charakterstärke haben, UNS AUS EIGENEM ANTRIEB in Gottes Hände zu begeben, wird ER uns SEINEN GEIST einflößen und damit SEINE Gerechtigkeit – Seinen Charakter – und unseren Geist für SEIN geistliches Wissen öffnen. Wir müssen ES WOLLEN! Wir müssen DARAN ARBEITEN! Wir müssen ES AN DIE ERSTE STELLE SETZEN, über alles andere.

Es muss GOTTES Gerechtigkeit sein, denn alles, was WIR HABEN, ist für Ihn wie ein „beflecktes Kleid“. Er flößt uns ständig Sein Wissen, Seine Gerechtigkeit und Seinen Charakter ein – wenn wir fleißig danach suchen und es wollen. ABER WIR HABEN UNSEREN SEHR WICHTIGEN ANTEIL DARAN. Dann gebührt alle Ehre GOTT.

In dem Maße, wie wir den CHARAKTER GOTTES durch den Heiligen Geist Gottes empfangen, REPRODUZIERT SICH Gott mehr und mehr IN UNS.

In der Auferstehung schließlich werden wir wie Gott sein – in einer Position, in der wir nicht sündigen können, weil wir es selbst so eingerichtet haben und uns

VON der Sünde abgewandt haben und GEGEN die Sünde gekämpft und sie überwunden haben.

Gottes ABSICHT *wird* sich erfüllen!

WARUM AUS PHYSISCHER MATERIE GESCHAFFEN?

Noch einmal: HALTEN SIE INNE UND DENKEN SIE NACH!

WARUM hat Gott den MENSCHEN aus physischer Materie und nicht aus Geist gemacht? Er hat die Engel aus Geist gemacht.

Denken Sie daran, dass es Gottes ZIEL ist, Sich Selbst zu reproduzieren! Seine göttlichen Kinder sollen von Ihm *gezeugt* und dann in Seine Gottesfamilie HINEINGEBOREN werden. Christus, unser Wegbereiter, wurde vom Vater auf eine Weise gezeugt, wie es sonst niemand wurde, als Er durch den Heiligen Geist in der Jungfrau Maria empfangen wurde. Er war der gezeugte (der EINZIGE gezeugte, in diesem Sinne) Sohn Gottes von menschlicher Empfängnis und Geburt. Er ist bereits der ERSTGEBORENE von vielen Brüdern (Römer 8, 29), geboren als Sohn Gottes durch die Auferstehung von den Toten (Römer 1, 4), so wie wir es später sein werden.

Um den Vorrang vor den Engeln zu verdeutlichen, den Christus bereits hat und der auch unser Potenzial ist, denken Sie daran, dass wir mit Christus Miterben sind und Gott von Christus sagt: „[U]nd ist so viel höher geworden als die Engel, wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name. Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: ‚Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt‘? Und wiederum: ‚Ich werde sein Vater sein und er wird mein Sohn sein‘?“

(Hebräer 1, 4-5). Im Buch Hiob werden die Engel in den Kapiteln 1, 2 und 7 als Söhne Gottes bezeichnet, aber nur als geschaffene „Söhne“. Doch wie in Hebräer 1 hat Gott nie zu ihnen gesagt: „Ihr seid meine eigenen *gezeugten* Söhne“. Aber wenn *wir* Menschen den Heiligen Geist Gottes empfangen, werden wir zu Seinen *gezeugten* Söhnen und Seinen Erben, um Seinen NAMEN zu erben – so wie meine gezeugten Söhne meinen Namen geerbt haben.

Wenn wir von Gott GEBOREN werden, werden wir Geist SEIN. Warum hat Gott den Menschen dann überhaupt erst aus materieller Substanz geformt – aus der Erde?

Diese Frage habe ich bereits teilweise beantwortet. Engel sind als Geist unsterblich. Diejenigen, die gesündigt haben, werden ihre Strafe für immer ertragen müssen. Ihre Strafe ist NICHT der Tod. Ihre Strafe ist der Verlust der glorreichen Gelegenheit, die Gott ihnen gegeben hat, um Seinen Zweck auf der Erde zu erfüllen, und für immer in Groll, Bitterkeit, einer rebellischen Haltung und völliger Hoffnungslosigkeit und Frustration zu leben, die ihre eigenen Sünden über sie gebracht haben. Wenn sie einmal ihren eigenen Geist pervertiert haben, können sie nie wieder ins Gleichgewicht kommen. Glück und Freude haben sie für immer verlassen.

Wenn hingegen DER MENSCH, der aus Materie besteht, sündigt und sich weigert, zu bereuen und sich von seiner Sünde abzuwenden, wird er den zweiten Tod sterben – er wird ganz und gar UMKOMMEN (Johannes 3, 16) – er wird sein, als ob er nicht gewesen wäre (Obadja 16). Dies spiegelt Gottes BARMHERZIGKEIT wider.

DAS PHYSISCHE VERÄNDERT SICH, DAS GEISTLICHE IST UNVERÄNDERLICH

Aber es gibt noch einen anderen, sehr wichtigen Grund. Wie der humanistische Philosoph Elbert Hubbard sagte: „Nichts ist beständig außer dem Wandel.“ Die Materie bleibt nicht, *wie sie ist*, unverändert und dauerhaft. Aber sie *verändert sich* ständig. Vielleicht ist Stein oder Eisen so unveränderlich wie jedes andere Element. Aber nach ein paar tausend Jahren haben zum Beispiel die riesigen Steine in der Mauer um Jerusalem all ihre Neuheit verloren und zeigen ihr Alter. Was immer Sie jetzt auf dieser Erde sehen, wird sich mit der Zeit VERÄNDERN.

Der Geist ist jedoch UNVERÄNDERLICH – außer insofern, dass Gott den Engelwesen die Kraft des Verstandes verliehen hat – das Denken, das Schlussfolgern, das Treffen von Entscheidungen und das Ausüben des Willens, um Entscheidungen oder Wahlmöglichkeiten umzusetzen. Aber die geistliche Substanz ist, abgesehen von der Verstandeskraft Gottes oder der Geistwesen, unveränderlich. Wenn Satan und seine Dämonen einmal eine Entscheidung *getroffen haben*, können sie sich nicht mehr ändern, da sie Geist sind!

Um Sich Selbst zu reproduzieren, benötigt Gott eine rechtschaffene CHARAKTERENTWICKLUNG. Und das erfordert VERÄNDERUNG. Wenn Gott uns aus Geist gemacht hätte, hätten wir, sobald die Entscheidung getroffen wurde, Gott abzulehnen, niemals bereuen können – wir hätten nicht von Satans WEG zu Gottes Weg *wechseln* können! Der Mensch, der aus Materie besteht, ist dem Wandel unterworfen. Wenn der Mensch von Gott gerufen wird, kann er erkennen, dass er gesündigt hat, und er kann BEREUEN – sich von seiner

Sünde abwenden – sich dem WEG GOTTES zuwenden. Und wenn er seinen Weg einmal geändert hat, kann er ihn mit Gottes Hilfe weitergehen. Er kann an geistlichem Wissen WACHSEN, seinen Charakter entwickeln, falsche Gewohnheiten, Schwächen und Fehler überwinden.

Und all dies geschieht durch den PHYSISCHEN MENSCHEN, durch das PHYSISCHE GEHIRN.

Der menschliche Geist im Menschen befähigt das Gehirn mit physischem Intellekt, und der mit ihm vereinte Geist Gottes befähigt das Gehirn mit geistlichem Verständnis, und diese Geister ZEICHNEN das Wissen und den Charakter AUF und bewahren sie, ebenso wie die physische Gestalt und das Aussehen. Diese Geister entwickeln nicht den rechtschaffenen Charakter, aber durch den Heiligen Geist gibt uns Gott SEINEN Glauben, SEINE Gerechtigkeit – sofern wir selbst ernsthaft danach verlangen. Aber wenn der heilige und gerechte Charakter im physischen Menschen entwickelt ist, WIE überbrückt Gott dann die Kluft und verwandelt DEN MENSCHEN in einen GEIST?

DIE GEISTLICHE GUSSFORM

Ich habe Ihnen gezeigt, dass die Heilige Schrift den Menschen als Ton darstellt – was er buchstäblich ist – und Gott als unseren Töpfer. Wir könnten Gott auch als unseren BILDHAUER bezeichnen, denn mit unserer Unterwerfung und eifrigen Bereitschaft sind wir das WERK SEINER HÄNDE in der geistlichen und charakterlichen Entwicklung. Wie Hiob sagte: „Meinst du, einer stirbt und kann wieder leben? Alle Tage meines Dienstes wollte ich harren, bis meine ABLÖSUNG kommt. Du würdest rufen und ich dir antworten [in der

Auferstehung]; es würde dich verlangen *nach dem Werk deiner Hände*“ (Hiob 14, 14-15).

Dies bringt uns zu der Frage des Todes des physischen MENSCHEN und der Auferstehung – Hiob nannte es die „ABLÖSUNG“ – in das Reich Gottes.

Beachten Sie nun, wie zuvor zitiert, Jesaja 64, 8: „[EWIGER], zürne nicht so sehr und gedenke nicht ewig der Sünde! Sieh doch an, dass wir alle dein Volk sind!“

Gott könnte Seinen Charakter in uns nicht formen, gestalten, *verändern* und entwickeln, wenn wir aus Geist wären, nachdem wir *gesündigt* haben, wie es uns allen widerfahren ist.

Beachten Sie weiter: „... Spricht denn der Ton zu seinem Töpfer: ‚Was machst du? Dein Tun ist ungeschickt!‘“ (Jesaja 45, 9).

Eine andere Schriftstelle, die so oft falsch angewandt wird, besagt: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch: Er [der Glaube] ist eine Gabe Gottes: Nicht aus Werken ...“ (Epheser 2, 8-9). Wir *verdienen uns* die Erlösung nicht durch gute Werke oder erlangen sie durch Werke – ABER *wenn* wir sie als Gottes GESCHENK erhalten, *wird der Grad der Belohnung* unseren „Werken“ (Matthäus 16, 27) entsprechen – der Leistung, GOTTES WEG zu leben Charakter zu entwickeln.

Aber nun lesen Sie den Rest dieser Passage, der von denjenigen, die die Menschen in diesem Punkt IN DIE IRRE FÜHREN, fast immer absichtlich ausgelassen wird: „[N]icht aus Werken“ ... WARUM? ... „damit sich nicht jemand rühme. *Denn wir sind SEIN WERK*, geschaffen in Christus Jesus ZU GUTEN WERKEN, *die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen*“ (Epheser 2, 9-10).

Ich habe versucht, darauf hinzuweisen, dass wir mit Gott in Kontakt treten müssen und dass ER der

Töpfer – oder Bildhauer – ist, der unser Leben und unseren rechtschaffenen Charakter nach Seinem **EBENBILD** gestaltet, modelliert und formt, *WIE WIR WOLLEN UND UNS IHM HINGEBEN*.

Nun gut. Der gottesfürchtige Charakter in uns, so habe ich erklärt, kann nicht einfach so geschaffen werden. Er muss entwickelt werden. Wir müssen nachgeben. Wir müssen ihn begehren, ihn suchen. Aber er kommt von GOTT. Wenn wir also täglich in engem Kontakt mit unserem Schöpfer stehen, durch Seinen Geist und durch unseren Geist – denken Sie daran, dass Sein Heiliger Geist „mit unserem Geist bezeugt, dass wir Gottes Kinder sind“ (Römer 8, 16) –, dann formt und gestaltet Er unseren Charakter. Hätte Gott uns aus Geist erschaffen, wäre dies nicht möglich gewesen, sobald wir gesündigt hätten.

Nun, wie Hiob es sagte, sterben wir. Das Leben nach dem Tod kommt durch die Auferstehung. Wenn wir sterben, erlischt jedes Bewusstsein. Dies wird in Kapitel 12 behandelt. Das physische Gehirn wird bewusstlos und verfällt.

Mit welchem KÖRPER kehren wir in der Auferstehung zurück? Diese Frage wird in 1. Korinther 15 beantwortet: „Jemand wird aber sagen: Wie werden die Toten auferweckt, und mit welchem Leib kommen sie? ... Was du säst [Begräbnis in der Erde], wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, sei es von Weizen oder etwas anderem. Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er will ...“ (Verse 35-38).

Der Körper, der stirbt, ist NICHT derselbe Körper, der bei der Auferstehung auferstehen wird.

Nun kommen wir zu einem SEHR WICHTIGEN Teil, der den GEIST IM MENSCHEN betrifft, DEN ich als

„menschlichen Geist“ bezeichnet habe. Er vermittelt kein menschliches Leben. Er sieht nicht, hört nicht und denkt nicht. Der MENSCH trifft seine Entscheidungen, und es ist der physische MENSCH, in dem der Charakter gebildet werden muss. Es ist der menschliche LEHM, den Gott zu Seinem Charakter formt. Der GEIST im Menschen ZEICHNET AUF, was das Gehirn erfährt, sogar die Haltung, die Facetten des CHARAKTERS, nicht nur des menschlichen Gehirns, sondern auch des ganzen Körpers. Er bewahrt den Abdruck sogar der Fingerabdrücke.

Vergleichen Sie es mit der Gussform eines Bildhauers. Der Bildhauer möchte vielleicht eine Bronzestatue eines Mannes herstellen. Der Bildhauer könnte Ton verwenden, um ein Tonmodell zu formen – oder Gips aus Paris. Dann macht der Bildhauer eine GUSSFORM von dem Modell, das er geformt und gestaltet hat. Die Gussform ist eine Hohlform, die aus dem fertigen Modell hergestellt wird. In die Form wird geschmolzene, flüssige Bronze gegossen, die dann erstarrt. Die Form wird entfernt und die Bronzefigur ist eine EXAKTE Kopie des Originalmodells.

Der Geist, der in jedem Menschen steckt, wirkt wie eine FORM. Er BEWAHRT die ERINNERUNG des Menschen, seinen CHARAKTER, seine FORM UND GESTALT.

Nun stelle ich mir natürlich nicht vor, dass der Geist eine leere Form ist. Aber er erfüllt den gleichen Zweck wie die Form des Bildhauers. Wenn jemand den Heiligen Geist empfangen hat, dann wird Gott bei der Auferstehung einen GEISTLICHEN KÖRPER zur Verfügung stellen, der von der geistlichen Form geformt und gestaltet wird. Das auferstandene Wesen wird aus GEIST BESTEHEN, nicht aus Materie wie das menschliche

Modell. In der Form des auferstandenen GEISTES wird er plötzlich LEBENDIG werden. Es wird ihm wie der nächste Sekundenblitz nach dem Verlust des Bewusstseins zum Zeitpunkt des Todes erscheinen. Sein gesamtes Gedächtnis wird intakt sein. Er wird in Form und Gestalt so aussehen, wie er es im menschlichen Leben getan hat. Sogar seine Fingerabdrücke werden dieselben sein.

Der CHARAKTER, den er Gott erlaubt hat, in ihm aufzubauen, wird da sein. Er wird FÜR IMMER lebendig sein! Und wie Gott, der Vater, wird er durch seinen eigenen Willen so gemacht worden sein, dass er NICHT sündigen KANN (1. Johannes 3, 9).

Der Körper, der bei der Auferstehung kommt, ist nicht derselbe Körper, der zu Lebzeiten aus Fleisch und Blut war. Gott verwandelt Materie aus Fleisch und Blut nicht IN Geist. Der physische Körper aus Fleisch und Blut verwest und verfällt nach dem Tod, aber der Geist, der IN diesem Körper war, bewahrt wie die Gussform eines Bildhauers die gesamte Form und Gestalt, die Erinnerung und den Charakter INTAKT. Und diese Form, die Geist ist, *verändert* sich nicht – auch wenn die Auferstehung Tausende von Jahren nach dem Tod stattfinden mag.

Beachten Sie, was BEIM TOD geschieht.

„Denn der Staub muss wieder zur Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat“ (Prediger 12, 7). Nach dem Tod, ob in der Erde begraben, eingeäschert oder was auch immer, kehrt der physische Körper zur Erde zurück. Aber der Geist, der IN dem Menschen war, der nun alles aufgezeichnet hat – die Form und Gestalt des Körpers, die Identität des Gesichts, das Gedächtnis und den Charakter – kehrt zu Gott zurück. Er wird UNVERÄNDERT ERHALTEN BLEIBEN.

Heilige wie Abraham, Moses, David und Daniel starben vor Tausenden von Jahren. HALTEN SIE INNE UND DENKEN SIE ÜBER *DAS nach!* Gott musste einen Weg finden, um die Form, das Aussehen, den Geist und den Charakter der Heiligen über Tausende von Jahren zu bewahren. Sie bestanden aus vergänglichem Fleisch und Blut. Alles, was SIE waren (der Mensch besteht vollständig aus Materie), hat sich längst zersetzt. Doch bei der Auferstehung wird es ihnen wie der nächste Bruchteil einer Sekunde seit dem Verlust des Bewusstseins beim Tod erscheinen.

In der Zwischenzeit des Todes wussten sie absolut NICHTS. Gottes Wort sagt: „Denn die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, *die Toten aber WISSEN NICHTS* ...“ (Prediger 9, 5).

Der Geist, der zu Gott zurückkehrt, ist der menschliche Geist, der das ganze Leben lang in ihnen war. Es war keine „unsterbliche Seele“, denn die Seele war sterblich und vergänglich.

Diejenigen, die mit Gottes Heiligem Geist gestorben sind, werden an der ersten Auferstehung teilnehmen (Offenbarung 20, 4-5). Sie werden UNSTERBLICH wiederkommen, in einem herrlichen Körper, der aus GEIST besteht, und ihr Gesicht wird leuchten wie die SONNE.

Alle anderen, die während ihres menschlichen Lebens nicht von Gott zur ewigen Erlösung berufen wurden, werden nach der tausendjährigen Herrschaft des Reiches Gottes unter Christus im Großen Weißen Throngericht auferstehen (Offenbarung 20, 11-12). Sie werden ALS STERBLICHE wieder auferstehen, wieder in einem physischen Körper aus Fleisch und Blut, genau wie zuvor. In diesem großen Gericht werden sie „gerufen“ – ihre Augen werden für Gottes Wahrheit geöffnet. Dann schließlich wird es eine

letzte Auferstehung (Offenbarung 20, 13-15) derjenigen geben, die in ihrem sterblichen Leben von Gott berufen wurden, aber die Wahrheit abgelehnt oder sich von ihr abgewandt haben. Sie werden zusammen mit denen, die sie im Großen Weißen Throngericht ablehnen, im Feuersee sein (2. Petrus 3, 10-11), der den zweiten Tod bedeutet. Sie werden dann Asche unter den Fußsohlen der Unsterblichen in Gottes Königreich sein (Maleachi 3, 21) und werden so sein, als wären sie nie gewesen (Obadja 16).

Dann, vor den Millionen unsterblicher Erlöster, wird das gewaltige, ehrfurchtgebietende MENSCHLICHE POTENZIAL liegen – wenn Gott, der Schöpfer, DAS GESAMTE UNIVERSUM unter unsere Zuständigkeit gestellt hat (Hebräer 2, 7-8).

Aber es gibt noch VIEL MEHR zu enthüllen. WOHER kommen all die Schwierigkeiten, das Leid, der Kummer und das Übel auf der Welt in den letzten 6000 Jahren? Es gibt zwangsläufig eine URSACHE für jede WIRKUNG.

Es gibt noch so VIEL von diesem Überblick über die ganze Wahrheit Gottes zu enthüllen!

ACHT

WARUM GIBT ES HEUTE SO VIEL BÖSES IN DER WELT?

Es ist jetzt an der Zeit, einen Moment innezuhalten und sich zu orientieren. Wir leben in einer Welt, deren größtes Problem die drohende AUSROTTUNG DER MENSCHHEIT ist! Eine Welt, die von Unmoral, Verbrechen und Gewalt beherrscht wird. Eine Welt voller physischem und seelischem Leid, eine frustrierte Welt, die nur noch auf Hoffnungslosigkeit starrt!

Aber WARUM? Was ist schief gelaufen mit der Regierung, mit der Religion, mit der höheren Bildung? Und WARUM ist mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung Analphabeten, verarmt – viele hungern sogar – und lebt in Dreck und Elend?

Ja, WARUM?

Ich erwähnte bereits die Verwirrung und die Unfähigkeit zu verstehen, was man in einem Kinofilm sieht, wenn man erst nach mehr als der Hälfte des Films zu schauen beginnt.

Wenn man die chaotische Welt von heute vom Standpunkt dessen aus versteht, was wir heute sehen, ist man in der Tat verwirrt, fassungslos!

Wir müssen den Film der REALITÄT von Anfang an sehen. Deshalb haben wir diese Enthüllung der WAHRHEIT an ihrem weitesten prähistorischen Anfang begonnen.

Wir haben uns mit dem eigentlichen Anfang aller Dinge befasst, bevor das materielle Universum existierte, mit nur zwei HÖCHSTEN GEISTLICHEN PERSÖNLICHKEITEN – eine, die „das Wort“ genannt wurde und die bei Gott war. Die Person, die „das Wort“ genannt wurde, schuf alle Dinge unter der Leitung von GOTT!

Ihre erste Schöpfungsleistung waren die Engel – individuell geschaffene Geistwesen – offenbar viele Millionen an der Zahl. All diese Wesen existierten im physisch leeren Raum.

Dann kam die Erschaffung unseres Planeten Erde und des gesamten physischen UNIVERSUMS – anscheinend gleichzeitig ERSCHAFFEN.

Die Erde wurde von einem Drittel aller Engel bevölkert! Sie wurden beauftragt, die physischen Eigenschaften der Erde zu nutzen – aus der Erde zu *produzieren* – ihre Schönheit zu verbessern. Mit anderen Worten, sie sollten die Schöpfung der Erde verbessern und *vollenden*.

Und nun eine wichtige NEUE WAHRHEIT!

Was Gott erschaffen hatte, war von perfekter Qualität – aber wie ein unfertiges Möbelstück sollte die Schöpfung der Erde von den Engeln vollendet werden. Die Engel sollten also an den Schöpfungsakten teilnehmen!

Eigentlich war diese Erde das *Versuchsfeld* – so wie Gott sie heute für den Menschen ausgestattet hat – um die Engel zu qualifizieren, die gleiche schöpferische Endbearbeitung der Planeten des gesamten endlosen Universums vorzunehmen! Und das ist *nun* das transzendente Potenzial des MENSCHEN geworden!

Es war zwingend notwendig, dass die Engel *zusammenarbeiten*, in friedlicher und harmonischer Eintracht. Zu diesem Zweck setzte Gott SEINE REGIERUNG über sie, DIE auf dem geistlichen Gesetz Gottes basiert. Dieses Gesetz ist *ein Weg des Lebens* – der Weg der LIEBE – der Liebe zu Gott und der Sorge um das Wohlergehen anderer. Es ist der Weg des GEBENS – des Helfens, des Dienens, des Teilens – der Freundlichkeit, der Rücksichtnahme und der Barmherzigkeit.

Auf den Thron von Gottes Regierung hatte Gott das höchste Meisterwerk Seiner Schöpfung gesetzt – den Super-Erzengel Luzifer. Dieser Luzifer war ebenso wie Seine Engel mit einem unabhängigen VERSTAND ausgestattet – er konnte denken, vernünftig sein, Entscheidungen treffen und sich entscheiden. Gottes Absicht war es, in Luzifer und den Engeln *nach deren Entscheidung* Gottes eigenen heiligen und gerechten Charakter zu schaffen.

Aber Luzifer hat seine Engel in die Rebellion geführt. Statt Gottes Weg der Liebe – DES GEBENS – hatten SIE sich dem NEHMEN ZUGEWANDT – der Eitelkeit, der Sünde, der Korruption, der Perversion des Geistes! Von der Schöpfung zur Zerstörung.

Nun zu einem anderen Punkt der NEUEN WAHRHEIT! Haben Sie sich nicht auch schon gefragt, WARUM Satan immer noch hier ist und die Menschheit auf subtile Art und Weise dazu bringt, falsche Werte zu suchen und den Geist zu verdrehen?

Denken Sie darüber nach! Denken Sie darüber nach, wie GOTT es gesehen hat! Ich habe bereits erklärt, dass von allen Lebewesen NUR GOTT diesen heiligen und gerechten Charakter besitzt – nur BEI GOTT kann man sich darauf verlassen, dass er *niemals* von Seinem Weg der LIEBE abweicht.

Aber Gott wusste auch, dass *es nicht genug* von Ihm gab! Er wollte Millionen, ja Milliarden von Persönlichkeiten, die mit Seinem heiligen und gerechten Charakter ausgestattet waren!

Deshalb hatte Gott die Absicht, SICH SELBST durch den MENSCHEN ZU REPRODUZIEREN!

So ERNEUERTE Gott (Psalm 104, 30) in sechs Tagen DAS ANTLITZ DER ERDE – er befreite sie von der Verwüstung und dem Verfall, den die sündigenden Engel verursacht hatten – und bereitete sie darauf vor, *das Versuchsfeld* für den MENSCHEN zu werden, um in ihm den gerechten Charakter Gottes zu entwickeln und ihn auf das gleiche transzendente Potenzial vorzubereiten, das auch die Engel besaßen!

Wir haben gesehen, dass in 1. Mose 1 die sechs Tage aufgezeichnet werden, in denen die Erde erneuert und für den MENSCHEN vorbereitet wurde.

Kommen Sie nun zu 1. Mose 1, 25-26: „Und Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sprach: Lasset uns [nicht mich] Menschen machen,

ein Bild, das uns gleich sei [in Form und Gestalt] ...“ Mit anderen Worten, NACH GOTTES ART! Für eine ganz besondere Beziehung zu Gott!

Aber „Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde ...“ (1. Mose 2, 7) – nicht aus dem Geist, wie die Engel geformt worden waren.

ÜBERLEGEN SIE GENAU!

Der erste Mensch, Adam, erhielt die Gelegenheit, SICH DAFÜR ZU QUALIFIZIEREN, den ehemaligen Luzifer auf dem THRON DER REGIERUNG GOTTES zu ersetzen.

Um sich zu qualifizieren, musste Adam nicht nur Gottes REGIERUNG und Lebensweise akzeptieren, sondern auch den Weg des Satans ABLEHNEN UND SICH VON IHM ABWENDEN.

Er musste Satan und seine Methoden ÜBERWINDEN!

Lassen Sie mich den Leser an dieser Stelle daran erinnern, dass die ersten 11 Kapitel von 1. Mose eine äußerst KURZE Zusammenfassung der Ereignisse der ersten mehr als 2000 Jahre menschlichen Lebens auf der Erde bis zur Zeit Abrahams sind. Details müssen entweder durch das, was offensichtlich angedeutet wird, oder durch Aufzeichnungen an anderer Stelle in der Bibel ergänzt werden.

Gott erklärte Adam und Eva ausführlich Seine REGIERUNG – Sein geistliches GESETZ und Seine Lebensweise – und dass Adam, wenn ER SICH richtig ENTSCHIED, den Heiligen Geist Gottes empfangen konnte, der ihn als SOHN GOTTES zeugte. Gott erklärte Adam und Eva auch die FOLGEN von Ablehnung und Ungehorsam:

Dies wurde durch den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse symbolisiert. Denn, so warnte Gott, „denn an dem Tage, da du von ihm isst, MUSST DU DES TODES STERBEN“ (1. Mose 2, 17).

Dann erlaubte Gott Adam und Eva, von Satan geprüft zu werden. Aber Satan war raffiniert. Er gelangte durch seine Frau Eva zu Adam. Eva wurde getäuscht – aber Adam nicht.

Eva „nahm von der Frucht“ des verbotenen Baumes „und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß“ (1. Mose 3, 6).

„[D]ass er nur nicht ausstrecke seine Hand und nehme auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich“, sprach Gott, „Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, dass er die Erde bebaute, von der er genommen war. Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens“, damit er und seine Kinder NICHT zurückkehren und von dem Baum nehmen, der Gottes Heiligen Geist symbolisiert (Verse 22-24).

Mit anderen Worten: Als Adam absichtlich von dem verbotenen Baum nahm, sagte er zu Gott: „Gott, mein Schöpfer, ich lehne dich als meinen Gott ab, ich LEHNE deine Lebensweise AB. Ich LEHNE deine HERRSCHAFT über mich ab. Ich entscheide mich dafür, so weiterzumachen wie *bisher*; ich möchte, dass du deine Nase aus meinen Angelegenheiten heraushältst. Ich lehne dich als Quelle des Grundwissens ab – ich habe die Entscheidung darüber, was richtig und was falsch ist, an mich gerissen.“

Und Gott antwortete: „Ich habe dir den Weg der Wahrheit deutlich vor Augen geführt. IHR HABT EUCH ENTSCIEDEN – deshalb VERURTEILE ICH EUCH und die Welt, die aus euch hervorgehen wird, dazu, 6000 Jahre lang VON MIR ABGESCHNITTEN zu sein. Geht und bildet eure eigenen Regierungen. Bildet eure eigenen

Religionen. Produziert euer eigenes Wissen, das von der geoffenbarten Wahrheit abgeschnitten ist, und entwickelt euer eigenes System zur Verbreitung dieses falschen Wissens. Lebt nach euren eigenen verzerrten Werteverständnis. Aber während dieser 6000 Jahre werde ich diejenigen in meinen Dienst rufen, die ich für die Erfüllung MEINER AUFGABE auswähle.“

WARUM war es nun notwendig, Satan 6000 Jahre lang auf der Erde zu belassen, damit er die gesamte Menschheit beeinflussen und verführen konnte? Dafür GAB ES ZWEI Gründe:

1) Diejenigen, die Gott in diesen 6000 Jahren zu Seinem Dienst und zur Erlösung berief, mussten SICH wie Adam QUALIFIZIEREN, um in der REGIERUNG GOTTES zu regieren. Und wie? Indem sie Satan und seinen Weg ablehnen und überwinden – und indem sie sich freiwillig für GOTTES WEG entscheiden!

2) Gottes REGIERUNG verlangt, dass der Thron niemals geräumt wird. Der ehemalige Luzifer muss so lange bleiben, bis sich ein Nachfolger qualifiziert und in das Amt eingeführt wird.

Und wir könnten noch einen dritten Grund hinzufügen. Gott hat bestimmt, dass 6000 Jahre sündigender menschlicher Existenz für ALLE ZEITEN BEWEISEN, dass Satans Weg nur zu Übel, Leid, Frustration, Hoffnungslosigkeit und Tod führen kann. Gott erlaubt Satan, die Menschheit 6000 Jahre lang zu täuschen und zu beeinflussen, um diese Wahrheit nicht nur der menschlichen Rasse, sondern auch den anderen zwei Dritteln der Engel ZU BEWEISEN.

Während dieser 6000 Jahre gab es drei Epochen, die sich von den beiden Welten der vorsintflutliche Welt, die mit der Noachischen Sintflut ihren Höhepunkt

erreichte, und dieser gegenwärtigen bösen Welt unterscheiden, die mit dem Kommen Christi, der die WELT VON MORGEN einleiten wird, ihren Höhepunkt erreichen wird.

Diese drei Epochen sind 1) die gesamte Zeit von der adamischen Erschaffung des MENSCHEN bis zum Alten Bund, der am Berg Sinai mit Israel geschlossen wurde; 2) die Epoche der „alttestamentlichen Kirche“ (Gemeinde Israels); 3) die Kirche Gottes des Neuen Testaments. Diese werden in Kapitel 9 behandelt.

Aber an dieser Stelle sollte klar sein, was die URSACHE für die heutigen Übel in der Welt ist. Die Präsenz Satans und seine unsichtbare, subtile und doch übermächtige Herrschaft (siehe Kapitel 11 über die menschliche Natur) über die Menschheit ist die grundlegende URSACHE. Die LEBENSWEISE, die Satan den Menschen eingepflanzt hat – die Lebensweise der Eitelkeit, der Lust und der Gier, der Eifersucht und des Neids, des Wettbewerbs und des Streits, der Rebellion und des Betrugs – diese Dinge, die wir allgemein als „menschliche Natur“ bezeichnen, sind die direkte und spezifische *Ursache*. Und die ganze Menschheit hat unter den *Folgen gelitten*!

Denken Sie jedoch daran, dass Gott eine Ausnahme gemacht hatte. Er hatte die Absicht, die wenigen zu berufen, die ER erwählen würde, um zu tun, was Er verlangte.

Es vergingen etwa 1900 Jahre. Offensichtlich war Adams zweiter Sohn, Abel, berufen worden, denn Christus nannte ihn „den gerechten Abel“ (Matthäus 23, 35). Henoch „wandelte mit Gott“. Dann rief Gott Noah. Er war perfekt in seiner körperlichen Abstammung oder in seinen Generationen und wandelte ebenfalls mit Gott. Gott rief ihn, um die Menschen während der Sintflut zu retten.

Gott rief Abraham auf, das Leben in Babylon zu verlassen – sozusagen aus der Zivilisation Satans auszusteigen – und sich dem Weg Gottes zuzuwenden. Abraham hatte Gott nicht gesucht – und doch war er eine seltene Ausnahme, da er ohne Fragen oder Ausreden gehorchte.

Vierhundertdreißig Jahre nach Abraham rief Gott Mose. Mose war auf seine Berufung vorbereitet worden, denn er war als Prinz im Palast des Pharao aufgewachsen. Aber Mose protestierte, menschlich gesehen, dagegen. Er hatte nie nach Gott oder dem Auftrag gesucht, zu dem Gott ihn berufen hatte. Er protestierte und sagte: „Oh, ich kann das nicht, Herr. Ich habe ein Sprachproblem – ich stottere.“ Daraufhin teilte Gott Mose mit, dass er seinen Bruder Aaron zu seinem Sprecher ernannt habe.

Gott sagte zu Mose: „Du *wirst* tun, was ich dir befehle!“ Und daraufhin tat er es.

Gott hatte Mose dazu berufen, die Nachkommen Abrahams – damals waren es etwa 2 oder 3 Millionen – aus der ägyptischen Sklaverei zu führen. Diesen „Kindern Israels“ unterbreitete Gott am Berg Sinai ein Angebot: Wenn sie SEIN VOLK WÜRDEN, das nach Seinen Gesetzen und Satzungen regiert würde, würde er sie zum führenden Volk der Erde machen – mit den enormen nationalen und zeitlichen Segnungen (nur in diesem Leben), das wohlhabendste, mächtigste und friedlichste Volk der Erde zu werden. Das Volk stimmte zu.

Daraufhin schloss Gott mit ihnen einen BUND – später „der Alte Bund“ genannt –, der von Mose vermittelt wurde. Es war ein Ehevertrag, in dem Israel sich verpflichtete, seinem Ehemann (Gott) zu gehorchen, und Gott sich bereit erklärte, sie bei Gehorsam zur

größten Nation der Erde zu machen. Aber Satan war immer noch auf der Erde und sehr aktiv. Die Israeliten begingen geistlichen Ehebruch, schlimmer als eine menschliche Hure.

Gott rief Jona zu einer besonderen Mission, um die Stadt Ninive vor der drohenden Zerstörung zu warnen. Jona versuchte, auf einem Schiff vor Gott wegzulaufen. Aber wenn Gott jemanden für eine besondere Mission beruft, dann sorgt Er dafür, dass die Mission erfüllt wird!

Gott rief den Propheten Jesaja. Er protestierte, er sei ein Mann mit unreinen Lippen. Aber Gott reinigte seine Lippen. Dann antwortete Jesaja: „Hier bin ich. Schick mich.“

Gott rief den Propheten Jeremia. In der Tat wurde er, wie später Jesus, schon vor seiner Geburt geheiligt. Dennoch hob er die Hände und protestierte: „Aber ich bin zu jung.“ Gott sagte streng: „Du *sollst* zu allen gehen, zu denen ich dich sende.“ Jeremia ging!

Der Apostel Paulus, der ursprünglich Saulus hieß, verbrauchte Energie und Eifer bei der Verfolgung der Kirche Gottes. Doch Gott schlug ihn nieder, brachte ihn zur Vernunft und er wurde zu einem der größten Männer Gottes seit Adam.

Ich selbst habe mich sicherlich nicht für Gott entschieden. Ich wählte den Beruf des Werbefachmanns und Journalisten. Als ich 25 war, offenbarte ein Engel meiner Frau in einem intensiven Traum, dass Gott mich in Seinen Dienst rief. Es war mir einfach nur peinlich. Ein Diener Jesu Christi zu werden, war das *Letzte*, was ich hätte tun wollen.

„Ich weiß nicht, ob dieser Traum eine Bedeutung hatte“, sagte ich. „Erzähl ihn doch dem Pfarrer der Kirche an der Ecke – vielleicht kann er dir sagen, ob er

etwas zu bedeuten hat.“ Da Jona, Paul und die anderen eine Zeit lang ihre eigenen Wege gehen durften, war dieser ungewöhnliche Traum bald vergessen – für die Zeit. Ein Jahrzehnt verging. Dann veranlasste Gott mich zu den intensivsten Studien und Nachforschungen meines Lebens, die fast Tag und Nacht andauerten und aus zwei Herausforderungen resultierten, die meine Eitelkeit angriffen.

Dieses intensive Bibelstudium befreite mich von allen früheren religiösen Annahmen und öffnete meinen Geist für das VERSTÄNDNIS von Gottes Wort. Es brachte mich zu *echter* Reue – ich wurde von Gott und seinem Wort in bedingungsloser Hingabe EROBERT und übergab IHM im lebendigen GLAUBEN ein Leben, das ich für wertlos hielt. Ich übergab es Ihm demütig, wenn Er es gebrauchen konnte. Und wie andere, die Er vor mir besiegt hat, hat Er es in diesen 51 Jahren benutzt!

Nun zurück zum roten Faden unserer Geschichte. Zu gegebener Zeit sandte Gott Seinen eingeborenen Sohn – das ehemalige „Wort“, das seit Ewigkeiten bei Gott war.

Er war der „zweite Adam“.

Wie der erste Adam musste er nicht nur GLAUBEN und Gott GEHORCHEN, sondern auch Satan und seinen Weg ablehnen und überwinden!

Oh ja! Er wurde in allen Punkten VERSUCHT wie wir anderen sündigen Sterblichen – NUR HAT ER NIE GESÜNDIGT!

Satan war immer noch da. Er wurde durch das Erscheinen dieses zweiten Adams vehement *erschüttert*. Jesus war der Bote des NEUEN Bundes, der die Botschaft dieses Bundes von Gott überbrachte. Diese Botschaft war SEIN EVANGELIUM! Satan war entschlossen zu verhindern,

dass diese Botschaft verkündet wurde! Denn es umfasste die Beseitigung Satans von der Erde!

Er versuchte, das Christuskind als Säugling töten zu lassen. Aber Gott hat Seinen Sohn Jesus gerettet! Etwa 30 Jahre lang war Jesus den Versuchungen des Satans ausgesetzt gewesen, hatte sie aber sicher überwunden!

Dann kam die schwerste Versuchung, die jemals einem Menschen widerfahren ist. Jesus hatte 40 Tage und 40 Nächte gefastet, ohne einen Bissen Nahrung oder einen Tropfen Wasser zu sich zu nehmen. Aber dieses Fasten brachte ihn noch näher zu Gott, Seinem Vater. Obwohl Er körperlich schwach war, war Er geistlich STARK. Die Geschichte dieser Versuchung wird in den ersten 11 Versen von Matthäus 4 erzählt.

Es war der titanischste Kampf, den es je gab. Jesus wurde auf eine Weise versucht, wie es noch kein Mensch zuvor erlebt hatte. Doch Er widerstand und überwand Satan und blieb dem Weg GOTTES treu!

Der Versuch Satans, Jesus zu stürzen, führte dazu, dass Jesus qualifiziert war, Ihn zu ersetzen und die REGIERUNG GOTTES wiederherzustellen. Mehr noch, um das REICH GOTTES zu errichten, das die FAMILIE GOTTES ist, die mit der REGIERUNG GOTTES regiert!

Jesus musste SATAN ÜBERWINDEN – ihm widerstehen und ihn besiegen, um SICH FÜR DEN THRON DER GANZEN ERDE ZU QUALIFIZIEREN!

Aber was ist mit denen, die Gott *berufen hat*, von Abel bis heute?

Beachten Sie etwas, das allen Kirchen, theologischen Seminaren und Bibelstudenten entgangen zu sein scheint.

Beachten Sie, was Christus Selbst in Offenbarung 3, 21 gesagt hat: „Wer überwindet, dem will ich geben,

mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“

Derjenige, der *überwindet* – was überwindet? Beachten Sie, er überwindet, „*wie* auch ich überwunden habe“. Was musste Jesus *überwinden*, um sich zu qualifizieren, zunächst auf dem Thron Seines Vaters und dann auf *Seinem eigenen Thron*, dem Thron Davids, in Jerusalem zu sitzen?

ÜBERLEGEN Sie! Denken Sie darüber nach! Wenn Jesus Satan – den früheren Luzifer – überwinden musste, der immer noch auf dem Thron sitzt, auf den Gott ihn ursprünglich gesetzt hatte, um SICH ZU QUALIFIZIEREN, dem disqualifizierten Luzifer auf diesem Thron zu folgen, sollten wir Menschen dann weniger tun müssen, damit AUCH wir mit Christus auf diesem Thron sitzen können?

Merken Sie sich diese Tatsache gut! Was Jesus oben sagt, gilt NUR für diejenigen, die VOR der Wiederkunft Christi in ALLER MACHT UND HERRLICHKEIT berufen wurden, UM bei ihm zu sitzen, *wenn* Er auf diesem Thron sitzt!

Ich habe wiederholt gesagt, dass DIE WELT ALS GANZES von jeglichem Kontakt mit Gott ABGESCHNITTEN ist – und das seit 6000 Jahren, seit Adam! Jesus sagte klar und deutlich: „*Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat ...*“ (Johannes 6, 44). Wenn sie nicht VON Gott, dem Vater, GERUFEN UND GEZOGEN WERDEN, IST DIE GESAMTE MENSCHHEIT VON GOTT ABGESCHNITTEN!

Was dann? Gibt es eine Ungerechtigkeit bei Gott? Sind alle anderen VERLOREN und ohne Chance auf den endgültigen zweiten Tod im „Feuersee“ verdammt?

Eindeutig *NEIN!*

Ich werde Ihnen zeigen, dass diejenigen, die NICHT BERUFEN sind, einfach NICHT VERURTEILT WERDEN. Sie sind NICHT „verloren“ – und sie sind auch nicht „gerettet“. Welch eine Tragödie, dass diejenigen, die sich zum Christentum bekennen, selbst von dieser WAHRHEIT ABGESCHNITTEN sind!

Aber beachten Sie zunächst, was Jesus auch in Offenbarung 2, 26-27 gesagt hat: „Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Völker, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe ...“

Diejenigen, die von Gott berufen und gezogen sind, müssen weiterhin Satan überwinden „bis zum Ende“ dieses Lebens! Aber sie werden nicht nur mit Christus auf Seinem Thron sitzen – sie werden unter Ihm über alle Völker HERRSCHEN. Dies wird die Erfüllung von Daniels Prophezeiung aus Kapitel 7 Vers 18 sein.

GOTTES FESTE ZEIGEN DEN MASTERPLAN, DER HIER UNTEN UMGESETZT WIRD

Wir kommen nun zu einer augenöffnenden Enthüllung, in der Tat!

Gott gab Seine jährlichen Feste mit ihren sieben jährlichen heiligen Tagen (Sabbaten) Seiner „Kirche“ – damals die Gemeinde Israel genannt – in den Tagen des Mose!

Sie sollten dem Volk Gottes jedes Jahr aufs Neue Seinen Masterplan der Erlösung vor Augen führen, der zu dem unglaublichen POTENZIAL DES MENSCHEN FÜHRT!

Diese Feste waren dazu bestimmt, FÜR IMMER gehalten zu werden! Jesus, die Apostel und die frühe

Kirche Gottes HIELTEN SIE ALLE EIN! Aber soweit dem Autor bekannt ist, gibt es nur eine Kirche, die sie heute noch feiert – die Kirche Gottes!

Sie enthüllen eine verblüffende WAHRHEIT, die dem menschlichen Wissen sonst verborgen bliebe!

Die menschliche Rasse begann mit Adam. Aber die geistliche Erlösung und die Qualifikation für das transzendente MENSCHLICHE POTENZIAL beginnt mit CHRISTUS. Die physische Schöpfung des Menschen begann mit Adam, aber die GEISTLICHE SCHÖPFUNG beginnt mit dem zweiten Adam!

Es BEGINNT mit der Vergebung der Sünden – nach *echter* Reue – und dem lebendigen GLAUBEN, der *glaubt*, was Christus sagt!

Deshalb war das *erste* dieser Feste das PASSA. Es stellt dem Volk Gottes jedes Jahr das vergossene Blut Christi vor – das „Lamm Gottes“, das geopfert wurde, um die STRAFE für die Sünde, die wir Menschen auf uns geladen haben, an unserer Stelle zu bezahlen.

Dann folgte das Fest der UNGESÄUERTEN BROTE – sieben Tage, an denen kein Sauerteig gegessen oder in den Häusern des Volkes Gottes gefunden werden durfte. Sauerteig bläht auf – wie auch die EITELKEIT, der Inbegriff der Sünde. Dieses Fest dauert sieben Tage, unmittelbar nach dem Passa – wobei der erste und der letzte der sieben Tage jährliche heilige Tage (heilige Einberufungen) sind.

Diese ersten Feste fallen in den Frühling – der 14. bis 21. Tag des ersten Monats von Gottes HEILIGEM Jahr. Zusammen mit dem Fest der ERSTLINGE (PFINGSTEN im Neuen Testament) fallen sie in den Frühling und stehen, wie in Jerusalem, für die ERSTE oder frühe GETREIDEERNT. Das Fest der Erstlingsfrüchte (Pfingsten) erinnert das Volk Gottes jedes Jahr daran, dass es vor

der Wiederkunft Christi nur die vergleichsweise sehr kleine ERSTE geistliche Ernte ist – während alle außer den wenigen, die Gott berufen hat, von Gott und Seiner geistlichen Erlösung ABGESCHNITTEN sind.

Die übrigen vier Feste fallen in die herbstliche Erntezeit, die die geistliche Haupternte darstellt. Sie finden zur Zeit der Haupternte von Lebensmitteln statt, im Herbst des Jahres.

Das vierte Fest, ein einziger heiliger Tag, ist der POSAUNENTAG. Es stellt das Kommen Christi in höchster MACHT und HERRLICHKEIT dar, um über alle Völker zu herrschen und ALLEN DANN LEBENDEN das geistliche Heil zu bringen!

Das fünfte jährliche Fest ist ein weiterer heiliger Tag – ein Fasttag. In der Bibel wird er „VERSÖHNUNGSTAG“ genannt. Er wird im Judentum als „Jom Kippur“ gefeiert. Dieser feierliche Tag steht für die Verbannung des Satans durch Christus, damit die Menschheit endlich mit Gott „EINS“ werden kann. Deshalb wird er auch der Tag der EINSWERDUNG oder „Versöhnungstag“ genannt. Eine von Gott ABGESCHNITTENE Menschheit kann nicht mit Ihm EINS werden, bis Satan beseitigt ist und ALLE von Gott gerufen und hingezogen werden – wenn sie es wollen – zur geistlichen Erlösung durch Christus.

Fünf Tage später folgt das LAUBHÜTTENFEST, das sieben Tage dauert. Dieses Fest ist EIN Bild für die geistliche Ernte – während der tausend Jahre, in denen Christus und die, die sich dafür qualifiziert haben, über alle Völker herrschen werden. Satan wird in den biblisch symbolischen „Brunnen des Abgrunds“ verbannt werden. Satan zu überwinden wird natürlich keine Voraussetzung mehr sein. Der erste dieser sieben Tage ist ein jährlicher Sabbat.

Der nächste Tag nach dem Laubhüttenfest ist ein eintägiges Fest – gleichzeitig der siebte jährliche Sabbat.

Es stellt eine Auferstehung zum Gericht für alle dar, die zuvor von Gott nicht berufen wurden – alle, die jemals gelebt haben – Milliarden, die unter Satans Führung gelebt haben und ungerufen gestorben sind – weder „verloren“ noch geistlich „gerettet“. Diese Milliarden werden als STERBLICHE Menschen wieder auferstehen – so wie sie es waren – als Menschen aus Fleisch und Blut. *Dann* werden sie auf die 6000 Jahre der Herrschaft Satans zurückblicken – auf die Ungerechtigkeit, die Sünde und das daraus resultierende Leid, die Qualen und den Tod der Menschen. Dann wird Gott sie zum ersten Mal berufen. Satan wird für immer verbannt sein! Aber sie werden immer noch ihre eigenen ENTSCHEIDUNGEN treffen müssen!

Sie können die 6000-jährige Geschichte des Bösen in der Welt, die von Satan beeinflusst wurde, und die 1000-jährige Geschichte der Menschheit, die von Christus und den unsterblichen Heiligen gelehrt wurde, betrachten und vergleichen.

Wir dürfen HOFFEN, dass praktisch alle, wenn nicht sogar alle, dem Ruf Gottes folgen und geistliches Heil und EWIGES LEBEN empfangen werden!

Aber das ist noch nicht alles!

Es folgt dann (Offenbarung 20, 13) eine endgültige Auferstehung derjenigen, die während der ganzen 7000 Jahre zur geistlichen Erlösung berufen *waren* und die Gottes liebende Barmherzigkeit abgelehnt und rebelliert hatten, weil sie die Wahrheit KANNTE! Sie müssen dann VOLLSTÄNDIG ERKENNEN, was sie abgelehnt und wogegen sie rebelliert haben. Sie werden alle einmal gestorben sein – und nun werden sie

den zweiten und endgültigen, ewigen Tod im Feuersee sterben, wie in 2. Petrus 3, 7, 10 beschrieben.

Aber ihre Tage des Leidens werden vorbei sein, wie in Maleachi 4, 19-21 beschrieben. Es wird weder Wurzel noch Zweig von ihnen übrig bleiben – sie werden Asche unter den Fußsohlen der Lebenden sein. Sie werden so sein, als wären sie nie da gewesen (Obadja 16-17).

Aber für die geretteten Unsterblichen gilt: „... und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offenbarung 21, 4).

NEUN

WARUM DIE KIRCHE?

Man kann den wahren Zweck und die Funktion der Kirche nicht verstehen, ohne das alttestamentliche ISRAEL zu kennen.

Das alte Israel war Kirche und Staat zugleich. Es war eine der Nationen der Welt, genannt das Königreich Israel. Aber es war auch eine Kirche, die Gemeinde Israel genannt wurde. Oder, wie in Apostelgeschichte 7, 38, die „Gemeinde in der Wüste“.

Man kann weder das alttestamentliche Israel noch die neutestamentliche Kirche Gottes verstehen, wenn man sich nicht vor Augen hält, welchen ZWECK Gott damit VERFOLGTE, die Menschheit auf die Erde zu bringen.

Gott vervielfältigt Sich Selbst! Sein Hauptziel für den MENSCHEN ist die Schaffung eines heiligen, gerechten, geistlichen CHARAKTERS. Denken Sie immer daran,

wenn wir die alttestamentliche „Gemeinde in der Wüste“ und die neutestamentliche Gemeinde Gottes vergleichen oder gegenüberstellen. Die Erschaffung dieses rechtschaffenen Charakters bereitet auf das *eigentliche Ziel* vor.

Wir haben den natürlichen Geist des Menschen erklärt – und wie er sich vom tierischen Gehirn unterscheidet. Es gibt im Menschen einen Geist. Dieser Geist hat die Form einer Essenz – nicht einer Seele oder Person. Er verleiht dem menschlichen Gehirn die Kraft des Intellekts – des Denkens, der Argumentation und der Entscheidungsfindung. Dies wird in Kapitel 7 im Detail erklärt.

Dieser Verstand, mit dem jeder Mensch geboren wird, ist also der natürliche, fleischliche Verstand des Menschen. Und „fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch sich dem Gesetz Gottes nicht unterwirft; denn es vermag's auch nicht“ (Römer 8, 7). Dieser Verstand ist auf den Erwerb von physischem Wissen *beschränkt*.

Die Dinge Gottes zu verstehen – geistliches Wissen – ist unmöglich, wenn man nicht als Gottes Geschenk Seinen Heiligen Geist empfängt – einen zweiten Geist, der dem „menschlichen“ Geist, mit dem jeder Mensch geboren wird, hinzugefügt wird.

Gottes Schöpfung des MENSCHEN war perfekt, *was die physische Schöpfung anbelangt*, aber unvollständig! Diese physische Schöpfung begann mit Adam, aber die geistliche Schöpfung muss mit dem zweiten Adam – Jesus Christus – beginnen.

Als Gott Adams Menschheit zu 6000 Jahren Trennung von Gott verurteilte, machte Er eine Ausnahme. Er behielt sich das Vorrecht vor, diejenigen in Seinen

Dienst zu rufen, die Er zur Erfüllung Seiner AUFGABE benötigte!

Gott hatte Abraham berufen. Und 430 Jahre später rief Gott Abrahams Nachkommen durch Isaak und Israel, damals „die Kinder Israels“ genannt. Zu dieser Zeit befanden sie sich in ägyptischer Sklaverei. Unter der Führung von Mose führte Gott sie aus Ägypten heraus, um das Gelobte Land zu erben.

Am Berg Sinai bot Gott ihnen einen Bundesvertrag an, der später „Alter Bund“ genannt wurde. Bei Gehorsam gegenüber GOTTES REGIERUNG versprach Gott, sie zur wohlhabendsten und mächtigsten Nation der Erde zu machen. Aber Gott versprach ihnen *nur* zeitliche, materielle und nationale Belohnungen – NICHT Seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens.

Diese feindselige, Gott nicht gehorchende Gesinnung wurde, wie wir in Kapitel 10 sehen werden, auf subtile und unsichtbare Weise durch den menschlichen Geist von Satan in den menschlichen Verstand injiziert. Ein Baby wird nicht damit geboren. Der „Mächtige der in der Luft“ herrscht (Epheser 2, 2) beginnt damit, ihn bereits im frühen Leben einzupflanzen, wenn der menschliche Geist beginnt, Wissen aufzunehmen und zu funktionieren.

Moderne Intellektuelle haben gesagt: „Bei ausreichendem WISSEN kann der menschliche Geist alle Probleme lösen“.

Eine der Absichten Gottes im Israel des Alten Bundes war es, durch mehrere Generationen von Israeliten zu BEWEISEN, dass der fleischliche Verstand, selbst wenn er Gottes Regierung und Lebensweise KENNT, seine Probleme nicht lösen wird – und daher auch nicht kann – und in Frieden, Glück, Freude und ewiger Erlösung leben kann.

Allerdings *werden* die Menschen Gottes WEG zu Frieden, Glück und ewiger Freude *nicht* befolgen, wenn dem „menschlichen“ Geist nicht noch *ein zweiter* Geist hinzugefügt wird.

Die Erfahrung mehrerer Generationen von Israeliten HAT BEWIESEN, dass der natürliche Verstand des Menschen Gott gegenüber feindselig *ist* und sich nicht dem Gesetz Gottes unterwirft, das DER WEG zu Frieden, Glück und Überfluss ist.

Adam und Eva waren von Gott in SEINEM WEG unterwiesen worden. Sie lehnten ihn ab und wandten sich DEM WEG der SELBSTBEZOGENHEIT zu – der Eitelkeit, der Lust und der Gier – der Eifersucht und des Neids – des Wettbewerbs, des Streits, der Gewalt und der Zerstörung.

Aber im Israel des Alten Bundes OFFENBARTE Gott ihnen durch Mose und die Propheten die Erkenntnis Seines Weges.

WARUM also das Israel des Alten Bundes?

Sie hatten keine Ausrede mehr. Sie waren in Adam eine physische Schöpfung – aber ohne die GEISTLICHE Schöpfung, die nur durch Christus, den „zweiten Adam“, kommen kann, *würden* sie einfach *nicht* die Lebensweise leben, die Frieden und allgemeines Wohlbefinden hervorbringt.

Ich wiederhole, sie waren ohne Entschuldigung! Es war der MENSCH – der erste Adam – der dachte, er könne ein glücklicheres Leben führen, ohne den Geist Gottes, den er verschmähte.

Gott sandte den Israeliten des Alten Bundes Seine Propheten, die Seine Mahnungen überbrachten und SIE ANFLEHTEN. Sie steinigten viele ihrer Propheten zu Tode!

Durch den Propheten Jeremia flehte Gott: „Geh hin und rufe diese Worte nach Norden und sprich: Kehre zurück, du abtrünniges Israel, spricht der [Ewige], so will ich nicht zornig auf euch blicken. Denn ich bin gnädig, spricht der [Ewige] ... Allein erkenne deine Schuld, dass du wider den [Ewigen], deinen Gott, gesündigt hast und bist hin und her gelaufen zu den fremden [heidnischen] Göttern unter allen grünen Bäumen, und ihr habt meiner Stimme nicht gehorcht, spricht der [Ewige].“

„Kehrt um“, fuhr Gott fort, „ihr abtrünnigen Kinder, spricht der [Ewige], Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der [Ewige], denn ich bin euer [Eheherr] ...“ (Jeremia 3, 12-14).

Das Israel des Alten Bundes war fleischlich gesinnt, mit einer gottfeindlichen Gesinnung, die sich nicht den Gesetzen und Wegen Gottes unterwarf!

NUN DIE NEUTESTAMENTLICHE KIRCHE GOTTES

Denken Sie daran, dass das Israel des Alten Bundes in den Tagen des ersten Adam lebte. Satan, der „der Mächtige der in der Luft“ herrscht, herrschte durch subtile Injektion seiner feindseligen Haltung durch den „menschlichen“ Geist über die Welt. Und mit Ausnahme derer, die in Gottes Kirche sind, tut er das auch heute noch!

Denken Sie auch daran, dass alle Nationen und Völker, mit Ausnahme der Nation Israel, völlig von Gott und der Erkenntnis Gottes abgeschnitten waren. Sie hatten weiterhin ihre eigenen Vorstellungen von einer Regierung entwickelt, die, wenn auch unbewusst, von Satan

beeinflusst wurde. Sie hatten ihre eigenen Religionen gegründet – und sich in ihrer eigenen Vorstellung ihre eigenen Götter geschaffen. Sie hatten ihren eigenen Vorrat an menschlichem, materialistischem Wissen geschaffen – obwohl mehr als die Hälfte aller Menschen Analphabeten waren und auch heute noch sind – und in bitterer Armut, Schmutz und Elend leben. Sie litten unter den bösen Folgen von Satans Weg!

Es war und ist auch heute noch, abgesehen von der Kirche Gottes und der von ihr verbreiteten Botschaft der **HOFFNUNG, EINE WELT OHNE HOFFNUNG!**

Aber Jesus Christus, der zweite Adam, sollte zur rechten Zeit kommen und eine Hoffnung bringen, die real ist – und die so wunderbar ist, dass der Mensch sie nicht begreifen kann!

Beachten Sie zwei Prophezeiungen, die von Propheten des Alten Testaments unter der Inspiration Gottes aufgezeichnet wurden:

„Denn ein Kind ist uns [dem israelitischen Volk] geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des [Ewigen] der Heerscharen wird dies tun“ (Jesaja 9, 5-6; Elberfelder Bibel).

Diese Prophezeiung sagt voraus, dass Christus als **KÖNIG – ALS HERRSCHER** – erscheinen wird, um die **REGIERUNG GOTTES** auf der Erde wiederherzustellen.

Dann sagt Er Sein Kommen als Retter der Menschheit voraus: „Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen

geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel“ (Jesaja 7, 14).

Sehen Sie nun, wie sich diese Prophezeiung im Neuen Testament erfüllt: Ein Engel erschien Josef, dem Verlobten von Maria, der Mutter von Jesus:

„Josef“, sagte er, „du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine [verlobte] Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen JESUS geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: ‚Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben‘, das heißt übersetzt: Gott mit uns“ (Matthäus 1, 20-23).

Diese Prophezeiung offenbart Christus als RETTER.

Und so wurde Jesus geboren – DER ZWEITE ADAM! Von Gott gezeugt vor Seiner menschlichen Geburt – wie kein anderer zuvor. Er war sowohl GOTT als auch MENSCH – Gott mit uns – GOTT wurde Mensch, damit Er als Mensch für die Menschen sterben konnte (Hebräer 2, 9)! Ja, GOTT in Menschengestalt, der Satan, den ehemaligen König Luzifer, überwinden konnte und damit qualifiziert war, die REGIERUNG GOTTES auf der Erde wiederherzustellen!

Satan versuchte, Jesus kurz nach Seiner Geburt zu vernichten – bevor Er erwachsen werden und das REICH GOTTES verkünden konnte! Aber Gott beschützte das Christuskind und veranlasste Josef und Maria, mit ihm nach Ägypten zu fliehen – bis Herodes, der römische Provinzking über Judäa, tot war.

„Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, erfüllt mit Weisheit ...“ (Lukas 2, 40; Schlachter 2000). Jesus war *von Geburt* an mit dem Heiligen Geist Gottes erfüllt.

Ich habe gesagt, dass Satan als „Mächtiger der in der Luft“ herrscht auf subtile und unsichtbare Weise durch den „menschlichen“ Geist seine Haltung der feindseligen Rebellion in den menschlichen Verstand einpflanzt. Satan beginnt damit, diese fleischliche Einstellung schon im frühen Kindesalter einzupflanzen, wenn das Kind beginnt, Wissen aufzunehmen und zu denken. Aber das heranwachsende Kind Jesus, das von GOTTES Geist erfüllt war, widerstand dieser magnetischen „Anziehungskraft“, die wir menschliche Natur nennen, von klein auf.

Jesus hatte niemals eine fleischliche Gesinnung, die Gott feindlich gegenüberstand. Sein Verstand unterlag von frühester Kindheit an dem Gesetz Gottes. So überwand er Satan ständig und unaufhörlich, *wie es kein anderer Mensch je erlebt hatte!*

Dann wenden wir uns wieder dem Bericht von Markus zu: „Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.“

„Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste; und er war in der Wüste vierzig Tage und wurde versucht von dem Satan ...“ (Markus 1, 9-13).

Nach 40 Tagen und 40 Nächten ohne einen Bissen Nahrung oder einen Tropfen Wasser war Jesus körperlich sehr schwach, aber geistlich stark. Dann

begann der *titanischste Kampf*, der je ausgefochten wurde – mit dem höchsten Einsatz aller Zeiten im Universum!

Die ausführliche Geschichte dieses Kampfes ist in Matthäus 4, beginnend mit Vers 1, zu lesen.

So mancher Mediziner würde glauben, dass kein Mensch 40 Tage ohne Nahrung oder Wasser auskommen kann. Sie wissen erschreckend wenig über das Fasten. Jesus war in der Tat dem Hungertod nahe. Worte können den verzweifelte HUNGER, der Ihn ergriff, nicht beschreiben.

Satan schlug direkt auf den schwächsten Punkt von Jesus zu. Er setzte seinen ersten Schlag in diesem Kampf um die größten Einsätze, um die je gekämpft wurde, an dem Punkt an, von dem er genau wusste, dass er der schwächste Punkt der Menschheit war, *sowohl geistlich als auch körperlich* – die Eitelkeit und der Hunger:

„WENN“, muss Satan höhnisch gesagt haben, „WENN du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brote werden!“ (Vers 3; Elberfelder Bibel).

Ein geistlich schwächerer Mensch wäre aufgebracht gewesen und hätte wütend geantwortet: „WENN ich der Sohn Gottes bin – was *meinst du mit WENN?* Ich werde dir zeigen, ob ich der Sohn Gottes bin! Ich werde dir zeigen, dass ich Wunder vollbringen kann!“ Und um seinen verzweifelte Hunger zu stillen, wäre Er in die raffinierte Falle Satans getappt!

Aber Jesus hielt an Seinem GEHORSAM gegenüber GOTT fest! Er antwortete: „Es steht geschrieben“, wobei er sich sofort auf Gottes Schrift berief: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht“! (Vers 4).

Satan hatte seinen meisterhaften Versuchungsversuch verloren. Aber Satan gibt nicht so leicht auf! Wie gut ich das aus Erfahrung weiß! Er schlug erneut zu.

„Wenn du Gottes Sohn bist“ – Satan wiederholte seinen Angriff auf den schwächsten Punkt der Menschheit, die Eitelkeit, aber jetzt unter anderen Umständen. Er hatte Jesus auf eine Zinne des Tempels gebracht. „[S]o wirf dich hinab! Denn es steht geschrieben“ – jetzt konnte Satan auch die Schrift zitieren, nur dass er ihre Bedeutung falsch auslegte – „es steht geschrieben: ‚Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt‘“ – oder damit die Trägheit dich nicht überwältigt, wenn die Schwerkraft dich schnell zur Erde zieht. Er testete Jesu GLAUBEN an Gott und forderte gleichzeitig die menschliche Eitelkeit heraus. Satans Diener können die Heilige Schrift zitieren, aber sie verdrehen und entstellen sie aus ihrem beabsichtigten Sinnzusammenhang heraus.

Jesus kam direkt auf Satan zurück.

„Wiederum steht auch geschrieben“, sagte Er: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen“ (Vers 7).

Die Bibelstelle über Engel, die einen aufrichten, WENN er fällt, gilt nur für einen versehentlichen Sturz. Ein absichtlicher Absprung wäre eine „Versuchung für Gott“. Mit anderen Worten, das Wort Gottes in seiner beabsichtigten Bedeutung anzuzweifeln und Gott zu TESTEN – Gott auf die Probe zu stellen, was bedeutet, daran zu zweifeln, dass er es tun würde!

Satan hatte ein weiteres „Ass im Ärmel“. Er versuchte Jesus nun mit Lust und Gier – mit der Ergreifung der MACHT!

Satan führte Jesus nun auf den Gipfel eines hohen Berges und zeigte ihm alle Reiche dieser Welt. Dann sagte er: „Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.“ (Vers 9).

Mit anderen Worten, sowohl Satan als auch Jesus wussten, dass Jesus, wenn ER SICH QUALIFIZIERT, die HERRSCHAFT über die Regierungen aller Nationen der Erde erhalten würde. Aber sie wussten beide, dass Gott die Menschheit zu 6000 Jahren verurteilt hatte – und dass Jesus noch fast 2000 Jahre auf die MACHT und die HERRLICHKEIT der Weltherrschaft warten müsste.

Jesus leugnete nicht, dass diese Macht der Herrschaft durch die subtilen TÄUSCHUNGEN des Satans in dessen Händen lag. Aber er wusste auch, dass Satan ein Lügner war und sein Wort nicht halten würde – und selbst wenn er es täte, würde Jesus die Weltherrschaft nur UNTER SATAN haben. Er wusste, dass Er VON GOTT dazu bestimmt war, und Er war definitiv bereit, bis zu GOTTES ZEIT zu warten – nach der 6000-jährigen Strafe für die Menschheit, wenn GOTT Ihn krönen und in höchster Pracht, Macht und Herrlichkeit wieder auf die Erde schicken würde!

Dieses Mal beschloss Jesus, diesem kolossalen Kampf um die Weltmacht ein Ende zu setzen. „Weg mit dir, Satan!“ Jesus rief den Befehl mit AUTORITÄT aus! Und Satan, der in seinem Versuch, die Weltherrschaft zu behalten, besiegt wurde, schlich sich davon (Verse 10-11).

Aber glauben Sie nicht, dass Satan aufgegeben hat! Noch nicht! Er versuchte, die Apostel Gottes und Seine Kirche zu stürzen. Er hat versucht, die menschlichen Mächte zu manipulieren, um die Kirche Gottes zu verfolgen und die Botschaft des Evangeliums Christi von der WELTWEITEN HOFFNUNG ZU UNTERDRÜCKEN! Selbst in dieser letzten Generation seiner bösen Welt führt er

immer noch einen grausamen Krieg gegen Gottes Kirche und Seine Apostel!

Aber JESUS CHRISTUS LEBT! GOTT SITZT AUF SEINEM THRON, und Jesus sitzt zu Seiner Rechten. Und Satan kann nur tun, was Gott zulässt!

Nun zurück zu Markus 1, 14-15: „Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte DAS EVANGELIUM GOTTES und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das REICH GOTTES ist nahe herbeigekommen. [Bereut] und glaubt an das Evangelium!“ Das heißt, glauben Sie an die BOTSCHAFT, die Jesus verkündet hat und die das kommende weltbeherrschende REICH GOTTES ANKÜNDIGT!

Die Zeit war erfüllt. Jesus hatte SICH dort QUALIFIZIERT, wo der erste Adam versagte, um Satan die Weltherrschaft zu entreißen – um Gottes Regierung auf der Erde WIEDERHERZUSTELLEN – um die aus dem Geist geborene Familie Gottes zu errichten, die im REICH GOTTES regiert!

Jesus verließ Nazareth und ließ sich in Kapernaum am Nordufer des Sees von Galiläa nieder. Jesus war kein Vagabund. Er hatte einen festen Wohnsitz, im Gegensatz zu vielen falschen Annahmen heute.

Und sofort rief Jesus Seine Jünger zu sich – um sie zu lehren und auszubilden, damit sie Seine Apostel werden und Seine Botschaft vom REICH GOTTES weitertragen, nachdem Jesu persönliche Mission auf der Erde beendet war.

Jesus ging am Ufer des Sees von Galiläa entlang. Er rief zwei Brüder, Petrus und Andreas, ihm zu folgen. Diese Brüder hatten Jesus nicht aufgesucht. Sie hatten nicht danach gestrebt, Seine Apostel zu werden – sie hatten sich entschieden, Fischer zu werden. Aber jetzt, auf Jesu Wort hin, VERLIESSEN sie ALLES und folgten Ihm!

Als nächstes rief Jesus zwei weitere Brüder in Seine Nachfolge – Jakobus und Johannes. Auch sie hatten sich entschieden, Fischer und nicht Apostel zu werden (Matthäus 4, 18-22).

Matthäus hatte sich entschieden, ein Zöllner zu sein. Aber zu Seinen 12 sagte Jesus später: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“

Und wie in Markus 1, 14-15, so heißt es auch bei Matthäus: „... er zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte DAS EVANGELIUM VON DEM REICH ...“ (Matthäus 4, 23).

Solange Jesus nicht IN DER LAGE WAR, die Regierung Gottes wiederherzustellen, indem Er Satan überwand, gab es keine Gewissheit über die Wiederherstellung der Regierung, die Satan abgelehnt hatte, außer in den Gedanken und Absichten Gottes.

Etwa 3½ Jahre lang zog Jesus durch das Land Israel, predigte in den Synagogen die GUTE NACHRICHT von der zukünftigen HOFFNUNG der Welt, lehrte Seine Jünger und bildete sie zu Aposteln aus.

Schließlich wurde Jesus, nachdem Er mit Striemen geschlagen wurde, damit Seine Kirche körperliche Heilung erfährt, gekreuzigt – damit durch Sein vergossenes Blut unsere Sünden vergeben werden, denn Er hat *unsere* Strafe, den Tod, an unserer Stelle bezahlt.

DIE KIRCHE IST GEBOREN

Nachdem Jesus drei Tage und drei Nächte tot im Grab gelegen hatte, wurde Er wieder auferweckt. Durch diese Auferstehung wurde Er der *erste geborene Sohn Gottes* (Römer 1, 4). Er war nun GOTT Selbst – der erste von vielen Brüdern, die später auferstehen sollten.

Nach Seiner Auferstehung war Jesus 40 Tage bei Seinen Aposteln und „und redete mit ihnen vom REICH GOTTES“ (Apostelgeschichte 1, 3).

Dann fuhr Er zum Himmel auf, zur Rechten Gottes auf dem himmlischen Thron (Hebräer 12, 2; Offenbarung 3, 21).

Zehn Tage später (es war das Jahr 31 n. Chr.) kam der jährliche heilige Tag, der „das Fest der Erstlinge“ und im Neuen Testament „der Pfingsttag“ genannt wird.

Von den vielen Tausenden, die gehört hatten, wie Jesus das REICH GOTTES verkündete, waren nach 3½ Jahren *nur 120 gläubig!* (Apostelgeschichte 1, 15).

An diesem feierlichen heiligen Tag waren neben den 120 Jüngern auch fromme Juden aus vielen Teilen der Welt versammelt.

Dann geschah ein noch nie dagewesenes und erstaunliches Schauspiel. Es war die einladende Darbietung des Kommens von Gottes HEILIGEM GEIST, um Seine Kirche zu erfüllen! Und es hat sich nie wiederholt!

Es geschah plötzlich! „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie [die 120 Jünger] saßen“ (Apostelgeschichte 2, 2). Wind kann einen beträchtlichen Lärm machen. Der Heilige Geist Gottes wird an anderer Stelle mit Wind verglichen (Johannes 3, 8). Es sei darauf hingewiesen, dass in den heutigen Pfingstversammlungen kein solches Windgeräusch zu hören ist!

Aber die Jünger *hörten* nicht nur – *sie sahen* diese übernatürliche Erscheinung. „Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf

einen jeden von ihnen“ – auf jeden der 120 (Apostelgeschichte 2, 3). Und sie, die 120, „und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“ (Vers 4).

Die Nachricht von dieser übernatürlichen Erscheinung verbreitete sich schnell, und dann kamen die vielen frommen Juden aus den vielen Nationen herbeigelaufen „kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie [die 120] in seiner eigenen Sprache reden“ (Vers 6). Beachten Sie das! Jeder hörte *sie* – die 120 – in seiner eigenen Muttersprache, in seiner eigenen Fremdsprache reden. Und sie *verstanden* in ihren eigenen Sprachen deutlich, was die 120 sagten. Das Wunder lag im HÖREN, nicht im Sprechen!

Dann hielt Petrus, der Hauptapostel, der zum ersten Mal vom Heiligen Geist Gottes inspiriert war, eine herzerreißende Predigt, in der er zeigte, dass Jesus *sowohl* Herr (König-Herrscher) als auch Christus (Retter) war.

Am selben Tag fügte Gott ihnen „etwa dreitausend Menschen“ HINZU, die sich noch am selben Tag taufen ließen (Vers 41).

Und so WURDE DIE KIRCHE GOTTES – *dieselbe* Kirche, die heute als WELTWEITE KIRCHE GOTTES bekannt ist – geboren. Später *wird die Erbfolge* aufgezeigt, durch die die Weltweite Kirche Gottes eindeutig als die Fortsetzung DERSELBEN KIRCHE identifiziert WIRD. [Weitere Informationen darüber, was nach dem Tod von Herrn Armstrong mit der Weltweiten Kirche Gottes geschah, erhalten Sie in *Maleachis Botschaft*, die Sie kostenlos anfordern können.]

WARUM ALSO DIE KIRCHE? IHR ZWECK

Wenn Jesus Christus in übernatürlicher Pracht, Macht und Herrlichkeit auf die Erde zurückkehrt, kommt Er zu Seinem TEMPEL. Aber *wo* ist dieser Tempel und wann wird Er gebaut?

Viele Bibelstudenten haben sich gewundert – und spekuliert. Werden die Israelis den „Felsendom“ zerstören – den muslimischen Tempel, der heute an der Stelle des Tempels Salomos und des Tempels steht, zu dem Jesus bei Seinem ersten Erscheinen kam?

In der Prophezeiung von Maleachi heißt es: „Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll; und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr [Christus], den ihr sucht; und der Bote des Bundes ...“ (Maleachi 3, 1; Schlachter 2000).

Es war Johannes der Täufer, der den Weg bereitete – aber das war vor dem ERSTEN Kommen Jesu. Wenn wir die Verse 2-6 weiter lesen, wird es ganz offensichtlich, dass diese Prophezeiung in Maleachi von der Wiederkunft Christi in Macht und Herrlichkeit spricht.

WER sollte also als menschlicher Bote (der eine Botschaft überbringt) den Weg vor Seiner Wiederkunft bereiten? Und *was ist mit dem Tempel*, in den Er kommen wird?

Sehen Sie sich kurz die Prophezeiung des Haggai an. Sie betrifft das Kontingent der Juden, die 70 Jahre nach der Zerstörung des Tempels Salomos nach Jerusalem zurückkehrten, um an gleicher Stelle den zweiten Tempel zu bauen.

Die Prophezeiung betrifft Serubbabel, den Statthalter des Kontingents und Erbauer dieses zweiten Tempels.

Dies war derselbe Tempel, zu dem Jesus kam – nur dass der römische König Herodes ihn etwas vergrößert, restauriert und verschönert hatte.

Aber Serubbabel war nur ein TYPUS. Die Prophezeiung ist, wie wir ab Vers 6, Kapitel 2, deutlich sehen, tausendjährig.

„Denn so spricht der [Ewige] Zebaoth: Es ist nur noch eine kleine Weile, dass ich Himmel und Erde, das Meer und das Trockene erschüttere. Dann will ich alle Völker erschüttern, dass aller Völker Kostbarkeiten kommen, und ich will dies Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht der [Ewige] Zebaoth. ... Es soll die Herrlichkeit dieses neuen Hauses größer werden, als die des ersten gewesen ist ...“ (Verse 6-7, 9).

Er spricht von der Endzeit – von der Wiederkunft Christi.

Was bedeutet es nun, dass die „Herrlichkeit dieses neuen Hauses“ größer sein wird als die des ersten, d.h. größer als der Tempel Salomos, der die herrlichste Pracht aller Gebäude auf der Erde hatte? Der zweite Tempel, der von Serubbabel erbaut wurde, war zwar größer, aber in seiner Pracht nicht mit dem von Salomo zu *vergleichen*.

Aber Gott sprach von dem Tempel, *in den Christus* bei Seiner glorreichen Wiederkunft als König der Könige und Herr der Herren *kommen wird!*

Jesus Christus kam das erste Mal noch in den Tagen des Alten Bundes Israel – einem fleischlich gesinnten und rebellischen Volk. Es war ein materieller Tempel, so wie Er auch zu einem physischen, fleischlichen Volk kam!

Aber Er kommt zum zweiten Mal in höchster Macht und Herrlichkeit. Diesmal wird Er in einen HERRLICHEN

TEMPEL kommen – EINEN GEISTLICHEN, keinen materiellen Tempel!

Über die Kirche Gottes sagt Er im zweiten Kapitel des Epheserbriefes: „So seid ihr nun ... Mitbürger der Heiligen [der KIRCHE] und Gottes Hausgenossen [Familienangehörige], erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem *der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn*“ (Verse 19-21).

Der verherrlichte Christus kommt in den verherrlichten Tempel – in einer Herrlichkeit, die den Tempel Salomos bei weitem übertrifft!

Beachten Sie das. Christus kommt *nicht* zu einem materiellen Gebäude, sondern zu Seiner Kirche, um dann mit Ihm VERHERRLICHT zu werden!

Weiter heißt es im Epheserbrief, Kapitel 4: „Von ihm aus wird der ganze Leib [Leib Christi – die Kirche!] *zusammengefügt und zusammengehalten durch jede Verbindung, die den Leib nährt ...*“ (Vers 16).

Jetzt VERSTEHEN wir!

Das alttestamentliche Israel, sowohl die Kirche als auch der Staat, lebte in den Tagen des ersten Adam. Sie hatten den einen „menschlichen“ Geist – sie waren fleischlich gesinnt, feindselig gegen Gott und nicht dem Gesetz Gottes unterworfen. Aber Gott gab ihnen Seine Gesetze (sowohl geistliche als auch Opfergesetze, zeremonielle und rechtliche). Es zeigte sich, dass die Menschen ohne den *zweiten* Geist – den Heiligen Geist Gottes – nicht auf den rechten Weg des Lebens umkehren würden, *obwohl Gott ihnen das Wissen nicht* nur über Sich Selbst, sondern auch über Seine REGIERUNG *offenbarte*!

Die neutestamentliche Kirche Gottes begann jedoch von Anfang an damit, dass Gottes Heiliger Geist dem „menschlichen“ Geist hinzugefügt wurde.

Die Opfergesetze und zeremoniellen Rituale des Alten Testaments waren nur ein *vorübergehender Ersatz* für Christus und den Heiligen Geist. Als die Wirklichkeit kam, wurde der Ersatz beendet, aber das grundlegende GEISTLICHE GESETZ – das Gesetz der LIEBE, das in den Zehn Geboten kodifiziert ist – blieb bestehen. Aber die KIRCHE, die den Heiligen Geist hatte, musste sie nicht nur nach der Strenge des Buchstabens befolgen, sondern nach dem Geist – oder dem Prinzip oder der offensichtlichen Absicht – des Gesetzes (2. Korinther 3, 6).

Nun kommen wir zum Zweck und zur Funktion der Kirche Gottes.

Unmittelbar nach der Gründung der Kirche vollbrachten die Apostel Petrus und Johannes eine sensationelle Heilung eines bekannten Krüppels – woraufhin Petrus der versammelten Menge predigte (Apostelgeschichte 3, 1-26). Doch sofort warfen die Priester, Tempelvorsteher und Sadduzäer die Apostel über Nacht ins Gefängnis (Apostelgeschichte 4, 1-3). Und am nächsten Morgen wurden die Apostel vor den Hohepriester und seine Familie sowie vor andere Herrscher und Würdenträger gebracht. Sie wurden schwer BEDROHT und aufgefordert, nicht mehr im Namen Christi zu predigen.

Diese Apostel waren Menschen. Diese Erfahrung war zermürbend! Sie begaben sich umgehend zu einer Gruppe von Gemeindemitgliedern, um Ermutigung, Gebet und moralische Unterstützung zu erhalten (Apostelgeschichte 4, 23).

Diese treuen Geschwister der Kirche „erhoben ihre Stimme einmütig zu Gott“ (Apostelgeschichte 4, 24) in einem gemeinsamen Gebet, in dem sie Gott um Inspiration und göttliche Macht baten, damit die Apostel weiterhin mutig die Botschaft verkünden konnten.

Beachten Sie hier eine wichtige Funktion der Kirche. Die Laien der Kirche verkündeten nicht die Botschaft, sondern sie *unterstützten* gemeinsam die Apostel, die mit dem GROSSEN AUFTRAG betraut waren. Beachten Sie: „Und als sie gebetet hatten, erbehte die Stätte, wo sie versammelt waren ...“ (Vers 31).

Diese Geschwister der Kirche waren in der Lage, fest und loyal hinter den Aposteln zu stehen, denn sie waren „ein Herz und eine Seele [eines Geistes]“ (Vers 32).

Später, als die wilde Verfolgung eingesetzt hatte, wurde der Apostel Jakobus gemartert; König Herodes ließ auch Petrus ins Gefängnis werfen, wahrscheinlich in der Absicht, auch ihn zu töten (Apostelgeschichte 12, 1-4).

„[A]ber“, Vers 5, „die Gemeinde betete ohne Aufhören für ihn zu Gott.

Das Ergebnis? Gott schickte einen Engel, der die Ketten löste, die Petrus gefesselt hatten, und ihn heimlich aus dem Gefängnis führte. Petrus floh weiter nach Cäsarea.

DER VORHERRSCHENDE IRRTUM

An dieser Stelle ist es angebracht, einen weit verbreiteten und universellen Irrglauben näher zu erläutern. Es ist die Annahme, dass Gott verzweifelt einen Kampf gegen Satan führt und versucht, jeden lebenden Menschen JETZT zu „retten“! Bei dieser Annahme muss man zugeben, dass Satan diesen Wettstreit mit überwältigender Mehrheit gewinnt! Aber es gibt KEINEN

SOLCHEN WETTSTREIT. Satan hat NUR die Macht zu tun, was Gott ZULÄSST!

Die logische Folge dieser Annahme ist ein noch tragischerer Glaube, der sich allgemein durchgesetzt hat. Und das ist der Irrglaube, dass jeder, der jetzt *nicht* „gerettet“ ist, „verloren“ ist – verurteilt zu einem ewigen Höllenfeuer – was übrigens auch ein Mythos ist. Die große Mehrheit ist weder „gerettet“ noch „verloren“. Sie sind nur noch nicht VERURTEILT!

Es war unser erster menschlicher Vorfahre, der die WAHL traf. Gott akzeptierte seine Entscheidung und verurteilte Adams Welt für 6000 Jahre – mit Ausnahme derer, die Gott zu einer besonderen Aufgabe berief. Das Urteil von 6000 Jahren ist bald abgelaufen – und eine glückliche, fröhliche Welt des FRIEDENS mit ewigem Leben für alle steht nun vor der Tür!

Jesus Christus hat dieses Urteil, das Gott über die Welt ausgesprochen hat, nachdrücklich bestätigt. Er sagte klar und deutlich: „Es kann *NIEMAND* zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat ...“ (Johannes 6, 44). Und niemand kann zu Gott kommen, außer durch Ihn!

Lassen Sie uns also ein für alle Mal klarstellen, dass der Zweck der Kirche definitiv NICHT darin besteht, der ganzen Welt eine geistliche Erlösung zu predigen oder sie dazu zu überreden, und zwar JETZT – vor der Wiederkunft Christi!

Einige haben den GROSSEN AUFTRAG so interpretiert, dass er von der Kirche als Ganzes zu erfüllen ist – die Welt zu evangelisieren und zu „retten“ – und zwar JETZT! Daraus ist ein großes System von Missionaren aus dem traditionellen Christentum entstanden.

Sehen Sie sich nun die drei Stellen an, an denen DER GROSSE AUFTRAG erklärt wird.

Erstens der Bericht über DEN GROSSEN AUFTRAG in Matthäus 28: „Die elf Jünger aber“ (Judas hatte sie bereits verlassen) „gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. Und als sie ihn sahen, warfen sie sich anbetend vor ihm nieder; etliche aber zweifelten. Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach ...“ Zu WEM? Nicht zu der Kirche als Ganzes! Nur zu den Jüngern, die die ursprünglichen APOSTEL werden sollten! „... Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen“ (Matthäus 28, 16-20; Schlachter 2000).

Beachten Sie genau. Dieser GROSSE AUFTRAG, mit der Botschaft des Evangeliums Christi AUSGESANDT zu werden, wurde nur denjenigen erteilt, die Apostel waren – und das Wort „Apostel“ bedeutet „jemand, der mit der Botschaft ausgesandt wurde“!

Die King-James-Übersetzung des obigen Textes wurde von einigen FÄLSCHLICHERWEISE dahingehend INTERPRETIERT, dass sich *damals* ALLE Menschen in allen Nationen bekehren sollten.

In der King James Bibel (unsere Übersetzung) steht: „Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie ...“ Der Sinn ist: „lehrt *innerhalb* alle Völker“, NICHT jeden Einzelnen. Auch die oben zitierte Schlachter-Übersetzung hat den gleichen Sinn. „Macht zu Jüngern – zu Schülern – zu Lernenden, damit sie die Botschaft *unter* allen Völkern HÖREN.“ Und „tauft

sie“ kann sich NUR auf diejenigen beziehen, die Gott besonders *berufen* hat, denn Christus sagte ganz klar: „Es kann NIEMAND zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat.“

Sehen Sie sich nun den Bericht von Markus über DEN GROSSEN AUFTRAG AN (Kapitel 16). Die meisten Übersetzungen des griechischen Originaltextes in die englische Sprache LASSEN DIE Verse 9-20 WEG, weil sie sagen, dass diese Verse NICHT INSPIRIERT sind und zu einem späteren Zeitpunkt von uninspirierten Redakteuren hinzugefügt wurden. Dennoch zitiert die *Revised Standard Version* diese Verse in feinerer Schrift, beginnend mit Vers 15 (unsere Übersetzung), wie folgt: „Und er sprach zu ihnen“ – den 11 Aposteln – „Geht hin in alle Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung.“ Das heißt, verkündet die GUTE NACHRICHT vom kommenden Reich Gottes. Fahren Sie fort: „Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden ...“ (Vers 16). Aber Jesus sagte ganz klar, dass KEIN MENSCH zu Christus kommen – glauben – kann, außer denen, die vom Vater besonders berufen wurden!

Beachten Sie nun die King James Bibel (unsere Übersetzung): „Danach erschien er [Jesus] den Elf, als sie zu Tisch saßen Und er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden ...“ (Markus 16, 14-16). Natürlich konnte NIEMAND glauben und getauft werden, AUSSER denen, die Gott, der Vater, besonders berufen hatte. Es gibt also NIRGENDWO EINEN WIDERSPRUCH. Der GROSSE AUFTRAG wurde den APOSTELN erteilt – DENJENIGEN, die mit der Botschaft „ausgesandt“ wurden – und NICHT den Laienmitgliedern der Kirche.

Was dann? Hatten die Laienmitglieder keinen Anteil an der Verkündigung des Evangeliums? Natürlich hatten sie das, wie wir gesehen haben. Ihre Aufgabe war es, die Apostel zu unterstützen – mit ihren Gebeten, ihrer Ermutigung, ihrem Zehnten und ihren Gaben hinter ihnen zu stehen. Sie sind TEIL EINES GUT ORGANISIERTEN TEAMS, wie wir noch genauer zeigen werden.

Und es gibt weder bei Matthäus noch bei Markus EINEN HINWEIS darauf, dass irgendjemand getauft werden sollte, *außer* denen, die Gott der Vater zu einem besonderen Dienst berufen hatte.

Aber NICHTS widerspricht der Tatsache, dass Gott Seinen Heiligen Geist von ALLEN zurückgezogen hat, *außer* von denen, die speziell berufen waren.

Beachten Sie nun den Bericht in Matthäus 24. Es handelt sich um eine Prophezeiung, die sich an unsere gegenwärtig lebende Generation richtet:

In der Lutherbibel heißt es: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14).

Die Elberfelder Bibel ist von der Bedeutung her identisch: „Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.“

DIE KIRCHE ALS ORGANISIERTER LEIB

Ist die Kirche Gottes lediglich eine verstreute, isolierte Anzahl von bekennenden Christen, von denen jeder seinen eigenen Weg geht, um das Evangelium zu verkünden – oder, wie viele glauben, um seine persönliche Erlösung und das ewige Leben zu erlangen?

Jesus Christus hat Seine Jünger speziell berufen und sie zu Seinen Aposteln ausgebildet. IHNEN, den Aposteln, denen, die Er mit der Botschaft des Evangeliums „ausgesandt“ hat, gab Er DEN GROSSEN AUFTRAG – *nicht* den Laien der Kirche als Ganzes.

Aber WAS IST MIT DER KIRCHE GOTTES? WIE IST SIE ORGANISIERT? Sie ist ein geistlicher Organismus – aber sie ist auch PHYSISCH ORGANISIERT, wie wir jetzt sehen werden.

Die Kirche ist die gezeugte Familie – oder der Haushalt – Gottes (Epheser 2, 19), „erbaut auf den GRUND der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist“ (Epheser 2, 20).

Vers 21 fährt fort: „[A]uf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn“.

Es ist der TEMPEL, zu dem Christus bei Seiner Wiederkunft in HERRLICHKEIT kommen wird! Es ist der Leib Christi, der die BRAUT Christi ist, die mit Ihm verheiratet sein wird (wie der Alte Bund ein Ehebund war), wenn Er wiederkommt.

Im Epheserbrief heißt es: „... wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben ... damit er für sich die GEMEINDE HERRLICH bereite“ (Epheser 5, 25-27) in der Auferstehung!

Über dieselbe Hochzeit heißt es in der Offenbarung: „Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat seine Herrschaft angetreten! Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die HOCHZEIT des Lammes [Christus] ist gekommen, und seine Frau [die auferstandene, verherrlichte Kirche] hat sich bereitet“ (Offenbarung 19, 6-7).

Sie ist nicht nur ein GEISTLICHER ORGANISMUS – sie ist eine gut organisierte physische ORGANISATION!

Beachten Sie 1. Korinther 12: „... ich [will] euch, Brüder und Schwestern, nicht in Unwissenheit lassen“ (Vers 1). „Nun aber sind es viele Glieder, ABER DER LEIB IST EINER“ (Vers 20).

Und es ist ein GUT organisierter Körper (Verse 4-6, 11-12): „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind *verschiedene Ämter*; aber es ist ein Herr. Und es sind *verschiedene Kräfte*; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. ... Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, *wie er will*. Denn ... der Leib [ist] EINER“ – vereint, organisiert in kooperativer Teamarbeit – und nicht verstreute Individuen, von denen jeder behauptet, Gott *auf seine eigene Weise* zu dienen!

Und weiter: „Denn wie der Leib EINER ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch EIN Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch EINEN Geist alle zu EINEM Leib getauft. Denn durch EINEN GEIST sind wir alle zu einem einzigen Leib getauft ... auf dass im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder einträchtig füreinander sorgen“ (Verse 12-13, 25).

Und weiter: „Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann gab er die Kraft, Wunder zu tun, dann Gaben, gesund zu machen, zu helfen, zu leiten und mancherlei Zungenrede“ (Vers 28).

Nun zurück zu den Ephesern. Was ist mit dem Mitglied, das DIE KIRCHE VERLÄSST, um eine *eigene* Beziehung zu Christus zu haben – um seine eigene Erlösung zu *erlangen*? Er ist AUSSERHALB des Leibes Christi!

Beachten Sie noch einmal, dass das „Haus Gottes“ – die KIRCHE – auf einem FUNDAMENT gebaut IST. Würde man ein GEBÄUDE auf einem Fundament aus wankendem Sand bauen? Gottes Kirche ist „erbaut auf den GRUND der Apostel [das Neue Testament] und Propheten [das Alte

Testament, dessen Prophezeiungen für UNS HEUTE gelten (1. Korinther 10, 11)], da Jesus Christus der Eckstein ist“ (Epheser 2, 19-20).

Wie GUT ORGANISIERT?

„[A]uf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen TEMPEL in dem Herrn“ (Vers 21).

Und weiter: „Von ihm aus wird der ganze Leib zusammengefügt und zusammengehalten durch jede Verbindung, die den Leib nährt mit der Kraft, die einem jeden Teil zugemessen ist. So wächst der Leib und erbaut sich selbst in der Liebe“ (Epheser 4, 16).

Ja, Christus hat Seine Kirche ORGANISIERT.

„Und er selbst gab den Heiligen die einen als Apostel, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden, *bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens* und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Menschen, zum vollen Maß der Fülle Christi“ (Verse 11-13).

Wie wäre es, wenn ein einzelnes Glied, „ein Glied oder ein Teil“, sich selbständig machen würde – oder einem MANN folgen würde, anstatt der KIRCHE GOTTES, die in direkter, kontinuierlicher Nachfolge der apostolischen Kirche steht, die von Christus im Jahre 31 n. Chr. gegründet wurde? Er ist wie ein Glied oder ein Stück Holz oder Stein, völlig außerhalb des LEIBES CHRISTI, der CHRISTUS HEIRATEN wird, und daher KEIN TEIL DAVON!

Wir haben gesehen, dass Christus den Laien der Kirche den BESONDEREN AUFTRAG gab, Seine Apostel bei der VERKÜNDIGUNG des Evangeliums in der Welt zu unterstützen – mit ihren Gebeten, ihrer Ermutigung, ihrem Zehnten und ihren Spenden.

Aber dieses GEBEN ihrer Gebete, ihrer Ermutigung und ihrer finanziellen Unterstützung war GOTTES AUFTRAG, *um* in ihnen Gottes heiligen, gerechten CHARAKTER zu entwickeln – DAMIT sie sich mit den Aposteln und Evangelisten qualifizieren, mit und unter Christus in Gottes Königreich ZU REGIEREN. Dieses *Mittel* zur Entwicklung des Charakters der Laien ist DER WEG DES GEBENS *und nicht* der Weg Satans, ETWAS ZU BEKOMMEN.

Gottes WEG – der Weg Seines Gesetzes – ist das GEBEN der überfließenden LIEBE. Es ist der Weg des GEBENS. Der Mensch, der versucht, ein einzelner, separater Christ zu sein, um seine eigene Erlösung ZU ERLANGEN, geht den Weg des NEHMENS – Satans *Weg*. Und ich würde nicht versuchen wollen, auf Satans Art und Weise in Gottes Reich zu gelangen.

Beachten Sie noch einmal, WARUM Gott Apostel, Evangelisten, Pastoren und andere Älteste in Seiner Kirche NICHT NUR für das Werk des Dienstes eingesetzt hat, indem sie in die ganze Welt AUSGESANDT wurden, um die Botschaft der HOFFNUNG Christi zu verkünden. Lesen Sie es noch einmal (Verse 12-13): Es war „[d]amit die Heiligen zugerüstet werden ... Dadurch soll der Leib Christi erbaut [erleuchtet – unterwiesen] werden, bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Menschen ...“

Aber kann SICH ein einzelner Mensch nicht SELBST ERBAUEN, *außerhalb* der Kirche? Unwahrscheinlich – und DAS IST AUCH NICHT GOTTES WEG.

Wie bringt Gott SEINE WAHRHEIT in die Kirche ein? NICHT durch jeden Einzelnen, sondern durch die Apostel und andere Amtsträger unter ihnen.

Zur Zeit der ersten Apostel – im ersten Jahrhundert – war die Bibel noch nicht vollständig geschrieben. Gott bediente Sich einiger weniger Propheten, durch die Er kommunizierte. Die Propheten gaben die Botschaft an einen Apostel weiter. Heute ist die Bibel vollständig.

Die Laien in der Kirche des ersten Jahrhunderts erhielten ihre Lehre und Unterweisung jedoch von *den Aposteln*. Die ursprünglichen 12 waren von Christus persönlich unterrichtet worden – und so auch Paulus. Jesus Christus war das *persönliche* Wort Gottes. Die Bibel ist das *geschriebene* Wort Gottes. Es ist alles genau dieselbe WAHRHEIT und LEHRE, ob von Jesus persönlich, als Er auf der Erde war, oder aus dem geschriebenen Wort Gottes. Der Apostel Gottes für unsere Zeit wurde durch das geschriebene Wort Gottes gelehrt – DIESELBE IDENTISCHE LEHRE!

Aber was ist mit dem getrennten *einzelnen* Gläubigen, der versucht, sein Heil ganz allein ZU ERLANGEN – oder indem er einem MANN oder einer der Hunderte von bekennenden christlichen Konfessionen unserer Tage folgt? Er ist von der WAHREN Lehre, die Christus Seinem Apostel und durch Ihn offenbart, abgeschnitten!

Was ist, wenn jemand in der Kirche in einem Punkt der Lehre *nicht einverstanden ist*? Dann ist er nicht im Einklang mit der Kirche Gottes. Und GOTT HAT NUR DIE *EINE* KIRCHE.

Und allen in der Kirche ist befohlen, dasselbe zu sagen – und es *muss* das sein, was CHRISTUS entweder persönlich oder durch das geschriebene Wort seinen Apostel gelehrt hat.

An die Gemeinde in Korinth schrieb der Apostel Paulus: „Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle

mit einer Stimme redet ...“ (1. Korinther 1, 10). Einige von ihnen wollten Petrus folgen, einige wollten Apollos folgen, einige Paulus. Aber PAULUS war ihr Apostel, und Christus lehrte sie durch PAULUS.

Der getrennte einzelne Gläubige wird *seiner eigenen* Vorstellung von Gottes Wahrheit folgen. DAS IST NICHT DER WEG GOTTES.

Gott hat in Seiner allmächtigen Weisheit die KIRCHE als SEIN MITTEL erschaffen, um alle die GLEICHE WAHRHEIT zu lehren – alle sprechen das GLEICHE! Nicht jeder Einzelne *sein eigenes Ding!*

Gott hat die KIRCHE *nicht nur* dazu erschaffen, dass ihre Apostel und Evangelisten in die ganze Welt gehen und die GUTE NACHRICHT vom kommenden Reich Gottes verkünden, sondern auch als *das eigentliche Mittel* für die Gesamtheit der Laienmitglieder, um Gottes eigenen heiligen, gerechten CHARAKTER zu entwickeln – durch GEBEN – durch ihre ständigen Gebete für den Apostel, *durch* ihre Ermutigung, ihren Zehnten und ihre Opfergaben!

Was ist dann mit der Person, die einem Mann außerhalb der Kirche nachläuft – oder versucht, sein Seelenheil ZU ERLANGEN, indem sie es einfach NIMMT – und nicht das GIBT, was die Mitglieder für die Arbeit der Kirche geben sollen? Denken Sie an das Gleichnis Jesu von den Pfunden in Lukas 19. Das Pfund ist die britische Maßeinheit für Geld. Jesus stellte Sich Selbst so dar, dass Er jedem Mitglied bei Seiner Bekehrung „ein Pfund“ gab – stellvertretend für den Heiligen Geist, der bei der Bekehrung gegeben wird. Aber der Christ MUSS in der Gnade und in der Erkenntnis Christi WACHSEN. Indem er in der Kirche GIBT, erhält er immer mehr von Gottes Geist. Das

isolierte, getrennte Mitglied wird wahrscheinlich DEN KÜRZEREN ZIEHEN (siehe Lukas 19, 20-24).

ZUSAMMENFASSUNG: WARUM DIE KIRCHE?

Und schließlich: WARUM die Kirche? WARUM hat Christus nicht einfach einzelne Menschen „gerettet“? Was ist der WAHRE ZWECK DER KIRCHE?

Wie fast alles in der Bibel sind auch der Zweck und die Funktion der Kirche grob missverstanden worden. Die ganze Welt ist von Satan getäuscht worden (Offenbarung 12, 9).

Jesus war nicht auf einen „Seelenrettungs-Kreuzzug“ gekommen. Die am weitesten verbreitete falsche Annahme ist, dass Christus gegen Satan antritt, um „alle Menschen JETZT zu retten!“ Und damit auch die Annahme, dass alle, die nicht gerettet werden, „VERLOREN“ sind – verdammt! Das sind sie nicht. Sie sind noch nicht VERURTEILT!

Aber durch Adams Entscheidung wurde die gesamte Menschheit dazu *verurteilt*, 6000 Jahre lang völlig von Gott abgeschnitten zu sein! Das heißt, alle bis auf die wenigen, die speziell für eine besondere Mission berufen wurden.

Jesus Christus, ich wiederhole es, hat diesen Satz von 6000 Jahren nachdrücklich bestätigt (Johannes 6, 44). Keine Schriftstelle kann oder will dieser klaren Aussage Jesu widersprechen.

Jesus hat Seine Apostel berufen, ausgewählt und 3½ Jahre lang ausgebildet, um mit ihm und den Propheten das FUNDAMENT ZU BILDEN, auf dem die Kirche errichtet wurde. Außerdem gab Er in diesen 3½ Jahren Seinen Aposteln ein Beispiel für die Verkündigung des

kommenden REICHES GOTTES. Dann starb Christus für die Sünden der Menschheit, wurde auferweckt und fuhr zum Thron Gottes im Himmel auf.

Am Pfingsttag, 31 n. Chr., sandte Er den Heiligen Geist in einer großen, sichtbaren und hörbaren Manifestation, um Seine Kirche zu gründen.

An jenem Pfingsttag war es Petrus, der Hauptapostel, der die Botschaft des Evangeliums verkündete – und Gott FÜGTE noch am selben Tag 3000 Getaufte HINZU.

Etwa einen Tag später – sehr wahrscheinlich schon am nächsten Tag – heilten Petrus und Johannes den Krüppel und Petrus verkündete das Evangelium. Gott FÜGTE der Kirche weitere 2000 Menschen HINZU.

Es ist bezeichnend und wird im Allgemeinen nicht wahrgenommen, dass weder Jesus noch die Apostel sich auf einen „Seelenrettungsfeldzug“ begaben, wie es eine moderne protestantische Praxis ist. Die Apostel verkündeten wie Jesus das Evangelium – die GUTE NACHRICHT von einer kommenden BESSEREN WELT. Es war kein emotionales Flehen: „Willst du nicht dein Herz dem Herrn schenken?“

Weil die ungläubigen Juden Jesus nicht als ihren verheißenen Messias akzeptierten, legten die Apostel zunächst besonderen Wert auf die Tatsache, dass sie Augenzeugen von Jesu Messiasschaft und Auferstehung waren. Sie waren 3½ Jahre vor Seiner Kreuzigung bei ihm gewesen und 40 Tage nach Seiner Auferstehung von den Toten.

Aber sie verkündeten dieselbe Botschaft, die Jesus sie gelehrt hatte – das kommende Reich Gottes. Es war kein Betteln um „Seelen“. „[D]er Herr aber *fügte* täglich zur Gemeinde *hinzu*, die gerettet wurden“ (Apostelgeschichte 2, 47).

Als die Apostel mit heftiger Verfolgung, Gefangenschaft und Bedrohung konfrontiert wurden, ERMUTIGTEN die Laien der Kirche sie, beteten herzergreifend für sie und unterstützten sie finanziell.

Lassen Sie uns also ein für alle Mal die Wahrheit klarstellen: Der ZWECK der Kirche war NICHT, „die Welt JETZT zu retten!“

Gottes ABSICHT, Seine Kirche in einer Welt zu errichten, die sonst von Gott abgeschnitten ist, war dual:

1) Eine geeinte Gemeinschaft von Gläubigen, die vom Geist geleitet werden, um die Apostel (und Evangelisten) zu unterstützen, die speziell dafür ausgebildet wurden, die Botschaft des Evangeliums in die ganze Welt HINAUSZUTRAGEN. All dies war *ihr Teil* des GROSSEN AUFTRAGS. Ihr WERK war ein WERK DES GEBENS – sie gaben ihre Gebete, ihre Ermutigung und ihre finanzielle Unterstützung für das ORGANISIERTE EVANGELIUMSWERK. Und dies *als GOTTES Mittel und Ausbildungsstätte für*,

2) die Überwindung Satans und die kontinuierliche Entwicklung dieses heiligen, gerechten CHARAKTERS, der sie dazu qualifiziert, mit Christus auf dem Thron der irdischen REGIERUNG zu sitzen.

GOTTES WEG, Seinen heiligen Charakter zu entwickeln, war DER WEG *des Gebens*. GOTTES Weg des Lebens ist der GEBENDE Weg der ausgehenden LIEBE. Satans Weg ist eine selbstsüchtige Feindseligkeit gegenüber Gottes Weg und Seiner Kirche.

Diejenigen, die es zulassen, dass eine feindselige und rebellische Haltung gegenüber Gottes Kirche – und Gottes REGIERUNG innerhalb Seiner Kirche – sie dazu veranlasst, die Kirche zu verlassen und „allein zu gehen“ oder einem MANN zu folgen, versuchen lediglich, das

Heil FÜR SICH SELBST ZU ERLANGEN! Das ist NICHT DER WEG Gottes!

DIE HERRLICHKEIT IM JENSEITS!

Glücklicherweise wird die 6000-jährige Strafe für Adams Welt – das *Abgeschnittensein* von Gott – in unserer gegenwärtig lebenden Generation ENDEN. Diese Welt – die immer noch Satans Welt ist, mit Ausnahme der KIRCHE Gottes – stürzt jetzt schnell in die größte KRISE der Weltbedrängnis. Aber man sagt, dass es „kurz vor der Morgendämmerung am dunkelsten ist“.

Dann, PLÖTZLICH, wenn die „abgeschnittene Welt“ es am wenigsten erwartet, wird Jesus Christus in höchster übernatürlicher MACHT UND HERRLICHKEIT kommen! Ja, „zu einer Stunde, da ihr's nicht meint“, sagte Jesus.

Seine KIRCHE wird vorbereitet sein!

„Denn das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, dass wir, die wir leben und übrig bleiben bis zum Kommen des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind. Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Ruf ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und die Toten werden in Christus auferstehen zuerst. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir beim Herrn sein allezeit“ (1. Thessalonicher 4, 15-17). Er kommt, um ÜBER DIE GANZE ERDE ZU HERRSCHEN!

Dann wird sich Offenbarung 19, 6-7 erfüllen: die gewaltige Stimme des Erzengels, der ruft: „HALLELUJA! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat

seine Herrschaft angetreten!“ Die IN HERRLICHKEIT auferstandene Kirche wird mit Christus tausend Jahre regieren!

Satan wird verbannt werden! Gott wird ALLE LEBENDEN zu Seiner Erlösung berufen. Nach dem Millennium kommt das GROSSE WEISSE THRONGERICHT (Offenbarung 20, 11-12), bei dem alle, die 6000 Jahre lang von Gott getrennt waren, ALS STERBLICHE WESEN wieder auferstehen werden – und alle zu Gottes Erlösung und ewigem Leben gerufen werden!

Dann die glorreiche Ewigkeit darüber hinaus – alle Heiligen werden unsterblich und *erben* das transzendente menschliche Potenzial – erneuern DAS ANTLITZ ALLER VERFALLENEN PLANETEN und VOLLENDEN DIE GLORREICHE, SCHÖNE SCHÖPFUNG IM GESAMTEN ENDLOSEN UNIVERSUM – IN Glück, Freude und HERRLICHKEIT!

ZEHN WAS BEDEUTET DAS ... BEKEHRUNG?

WIE OFT HABEN SIE SCHON GEHÖRT, WIE NICHT-Christen, die sich zu Christus bekennen, angewidert sagen: „Nun, wenn *das* Christentum *ist*, dann will ich nichts davon haben!“

Wie viele beurteilen GOTT nach der Art und Weise, wie bekennende Christen leben? Wie viele gehen davon aus, dass man ein *perfektes* Leben führen muss, bevor man ein Christ werden kann?

Wie viele sagen: „Wenn ich das Rauchen aufgeben könnte, würde ich Christ werden.“

Wie viele denken, dass ein Christ perfekt sein und nie etwas Falsches tun sollte? Nehmen wir an, Sie sehen

oder hören von einem Christen, der etwas FALSCHES tut. Bedeutet das, dass er ein Heuchler ist – dass er also *gar kein* echter Christ ist?

Ist es möglich, dass jemand tatsächlich SÜNDIGT, während er Christ ist, und trotzdem ein wirklich bekehrter Christ bleibt?

Die verblüffende WAHRHEIT ist, dass nur wenige wissen, was ein Christ *ist*. Nur wenige wissen, WIE man sich bekehrt – ob plötzlich, auf einmal oder allmählich. Findet die Bekehrung *sofort statt* oder ist sie ein PROZESS? ES IST HÖCHSTE ZEIT, DASS WIR VERSTEHEN, was eine ECHTE BEKEHRUNG ausmacht.

Sündigen Christen jemals? Wenn ja, ist man dann „verloren“?

Lassen Sie mich zunächst die Frage stellen und beantworten: „Was ist wahre christliche Bekehrung?“ „Was ist ein echter Christ in den Augen Gottes?“ Macht der Beitritt zu einer Kirche einen Christen aus? Ist man ein Christ, wenn man sagt: „Ich nehme den Herrn Jesus Christus als meinen Retter an“?

Schauen wir uns die biblische Definition an. In Römer 8, 6-9 lesen Sie: „Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede. Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch sich dem Gesetz Gottes nicht unterwirft; denn es vermag's auch nicht. Die aber fleischlich [fleischlich *gesinnt*] sind, können Gott nicht gefallen. Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, da ja Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.“

Ein Christ ist also jemand, der den Heiligen Geist Gottes empfangen hat und in dessen Geist er wohnt. Andernfalls gehört er NICHT zu Christus – er ist kein Christ.

FALSCH BEKEHRUNG

Millionen von Menschen mögen sich als Christen *bekennen*, aber *wenn* Gottes Heiliger Geist, den Er aus GNADE SCHENKT, *nicht* in ihnen wohnt, sind sie KEINE CHRISTEN.

Millionen mögen ihre Namen in den Kirchenbüchern stehen haben und trotzdem „KEINER VON IHNEN“ sein – keine wirklichen CHRISTEN! Und Millionen werden so getäuscht (Offenbarung 12, 9).

VERSTEHEN SIE das also! Ein Mensch ist NUR dann ein Christ – in Gottes Augen – wenn Gottes Heiliger Geist in ihm wohnt. Nicht vorher! Nicht danach!

Ein wirklich *bekehrter* Mensch hat also Gottes Heiligen Geist empfangen (und hat ihn derzeit in sich). Aber es gibt noch eine ganze Menge mehr zu verstehen, was eine wahre Bekehrung ausmacht.

WAHRE BEKEHRUNG

In gewisser Weise findet eine echte Bekehrung tatsächlich zu einem bestimmten Zeitpunkt statt – auf einmal. Aber es ist auch wahr, dass die Bekehrung in einem anderen Sinne *schrittweise erfolgt* – ein Prozess der Entwicklung und des Wachstums.

JETZT AUFGEFASST!

WANN wird man wirklich ein Christ? Dann, wenn er Gottes Heiligen Geist empfängt. In Römer 8, 9 lesen wir, dass wir, wenn wir den Heiligen Geist nicht haben, nicht zu Christus gehören – keine Christen sind.

Es gibt einen bestimmten ZEITPUNKT, an dem der Geist Gottes in den Menschen eintritt. In dem *Moment*, in dem er den Heiligen Geist empfängt, ist er in diesem ersten Sinne *bekehrt*. Ja, auf einen Schlag! Wenn er den

Geist Christi hat, GEHÖRT ER ZU CHRISTUS – er ist ein Christ! Das *Leben* Gottes ist in ihn eingedrungen (hat ihn befruchtet). Er ist zu einem Kind Gottes gezeugt worden.

Aber bedeutet das, dass seine Erlösung vollständig ist? Ist er nun vollständig und endgültig „gerettet“? Ist das alles, was dazugehört? Ist er jetzt plötzlich *perfekt*? Ist es für ihn jetzt unmöglich, etwas FALSCHES zu tun?

Nein! WEIT GEFEHLT! ABER WARUM? Was ist die Antwort? Warum VERSTEHEN das so viele FALSCH?

Warum versteht fast NIEMAND den eigentlichen ZWECK des christlichen Lebens?

DER ZWECK DES CHRISTLICHEN LEBENS

WARUM verstehen die Menschen das Evangelium, das Jesus Christus gelehrt hat, nicht? Er lehrte das REICH GOTTES. Das taten auch die Apostel, einschließlich Paulus. Jesus sprach hauptsächlich in Gleichnissen. Schauen Sie sich ein oder zwei davon an. Beachten Sie, was Jesus offenbarte. Beachten Sie das ehrfurchtgebietende, GEWALTIGE Potenzial, das in uns steckt.

Nehmen Sie das Gleichnis von dem Edelmann, der in ein fernes Land geht und später zurückkehrt. Es steht in Lukas 19, 11-27. Jesus ist der Edelmann. Er war auf dem Weg in ein fernes Land – in den Himmel, wo Gottes Thron steht, der Sitz der Regierung des gesamten Universums. Er erzählte dieses Gleichnis, weil Seine Jünger dachten, das Reich Gottes müsse sofort erscheinen. Bis jetzt sind mehr als 1900 Jahre vergangen und das Reich Gottes ist noch nicht erschienen.

Also rief Er in dem Gleichnis seine 10 Diener und gab ihnen 10 Pfund – ein Pfund für jeden, was in unserer

Übersetzung der englischen Geldeinheit entspricht. Dies steht symbolisch für eine Einheit des GEISTLICHEN WERTES, mit dem jeder von ihnen angefangen hatte. Mit anderen Worten, stellvertretend für den Anteil an Gottes Heiligem Geist, der jedem von ihnen bei seiner ersten Bekehrung gegeben wurde.

Aber seine Bürger hassten ihn. Sie lehnten ihn als ihren HERRSCHER ab. Sie sagten: „Wir wollen nicht, dass dieser ÜBER UNS HERRSCHE!“ (Vers 14). Das Königreich Gottes ist eine HERRSCHENDE REGIERUNG. Zu diesem Zeitpunkt hatten sie noch keine Bekehrung erfahren – keine „Pfunde“. (Sie werden sich noch bekehren, wie viele, viele Stellen der Heiligen Schrift bestätigen.)

Der Grund, warum er in den Himmel ging, war, „um ein Königtum zu erlangen und dann zurückzukommen“ (Vers 12). Das heißt, er ging zum Thron der Regierung des gesamten Universums, auf dem der allmächtige Gott, der Vater, sitzt, um sich die HERRSCHAFT ÜBER DIE WELT übertragen zu lassen. Die Krönungszeremonie wird im Himmel stattfinden, auf dem Thron der HERRSCHAFT DES UNIVERSUMS. Wenn Er wiederkommt, wird Er mit VIELEN KRONEN gekrönt sein (Offenbarung 19, 12). Er kommt, um mit allmächtiger göttlicher KRAFT ÜBER ALLE VÖLKER ZU HERRSCHEN (Vers 15).

Zurück zu Lukas 19. Bei Seiner Rückkehr sollen Seine Diener, denen Er das Geld – also die erste Einheit des GEISTES GOTTES bei der Bekehrung – gegeben hatte, zur Rechenschaft gezogen werden, „um zu erfahren, was sie ERHANDELT HÄTTE“, während Er weg war (Vers 15). Das bedeutet, dass von jedem Christen erwartet wird, dass er geistlich WÄCHST – in geistlicher ERKENNTNIS und Gnade (siehe 2. Petrus 3, 18). Das christliche Leben ist ein Leben, in dem man geistlich ZUR SCHULE GEHT – eine

Ausbildung für eine POSITION IN GOTTES KÖNIGREICH, wenn und nachdem wir von sterblichen in unsterbliche Menschen verwandelt werden – wenn wir nicht länger Menschen aus Fleisch und Blut sind, sondern aus GEIST bestehen und das ewige Leben in uns tragen.

In dem Gleichnis kam der erste, um zu berichten, dass er das, was ihm gegeben worden war, VERZEHNFACHT hatte. Sie sehen, der Empfang des Geistes Gottes ist ein GESCHENK GOTTES – das ist es, was Gott tut – er kommt aus GNADE, als Geschenk. WIR KÖNNEN ES UNS NICHT VERDIENEN. Aber im gesamten Neuen Testament wird deutlich gemacht, dass wir nach UNSEREN WERKEN BELOHNT werden sollen. Wir werden nicht durch Werke GERETTET, die wir getan haben. Dieser Mann hatte durch seinen eigenen Einsatz seine geistliche Gabe verzehnfacht – aus dem einen Pfund wurden 10 Pfund. Er erhielt eine größere BELOHNUNG als derjenige, der fünf Pfund zugelegt hatte.

Der Edelmann (Christus) sagte zu ihm: „Recht so, du guter Knecht; weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du MACHT HABEN ÜBER ZEHN STÄDTE“ (Lukas 19, 17).

Er hatte sich zum REGIEREN qualifiziert. Er war Gottes Geboten gehorsam gewesen – Gottes Regierung. Wir müssen erst REGIERT WERDEN, bevor wir lernen können ZU REGIEREN.

Der zweite Diener hatte seinen geistlichen Vorrat an Gütern verfunffacht. Er hatte sich in diesem Leben für HALB so viel qualifiziert wie der erste Diener. Er erhielt DIE HÄLFTE der BELOHNUNG.

DAS REICH GOTTES

Das Gleichnis von den Pfunden zeigt also, dass die Christen unter Christus HERRSCHEN sollen, *wenn* das

Reich Gottes aufgerichtet wird. Jesus sprach von der REGIERUNG – der *Weltregierung*. Dieses Gleichnis wurde gegeben, um zu zeigen, dass das Reich Gottes zu dieser Zeit noch nicht erscheinen würde. Das Reich Gottes ist *kein* ätherisches, sentimentales Etwas „in unseren Herzen“. Es ist *nicht* die Kirche.

Die Prophezeiung Daniels zeigt, dass die HEILIGEN unter Christus, dem Messias, HERRSCHEN werden, wenn Er eine buchstäbliche WELTREGIERUNG einsetzt. Lesen Sie Daniel 2 durch und beachten Sie dann Vers 44. Dieses Königreich wird jede andere Form der Regierung – jede Herrschaft des Menschen – in Stücke reißen und für immer bestehen bleiben. Beachten Sie Daniel 7 und insbesondere die Verse 18 und 22. Es wird ein irdisches Königreich sein – nicht im Himmel, sondern „UNTER dem ganzen Himmel“ (Vers 27).

Jesus sagte: „Und wer überwindet und MEINE WERKE bewahrt bis ans Ende, dem will ich MACHT geben über die Völker, und er soll sie WEIDEN mit eisernem Stabe ...“ (Offenbarung 2, 26-27).

Er sagte: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe“ (Offenbarung 3, 21). Als Jesus dies durch Johannes in den 90er Jahren n. Chr. sagte, befand er sich im Himmel mit seinem Vater auf dem Thron, von dem aus das gesamte Universum regiert wird.

Wenn Jesus auf Seinem eigenen Thron auf dieser Erde sitzt, wird es der Thron Davids sein, in Jerusalem. Beachten Sie, was über Jesus gesagt wird: „Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird regieren über das Haus Jakobs

in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben“ (Lukas 1, 32-33).

Aber Er hatte nicht vor, *zu dieser Zeit* die Weltregierung des Reiches Gottes zu errichten. Die Bibel spricht von *drei* Welten – oder *Zeitaltern* – in zeitlicher Reihenfolge. Erstens, die Welt, die damals war und von Wasser überflutet wurde – vor der Sintflut; zweitens, diese gegenwärtige böse Welt; und drittens, die künftige Welt. Als Jesus vor Pilatus wegen seines Lebens vor Gericht stand, sagte er, dass Er als König geboren wurde (Johannes 18, 37), aber dass Sein Reich „nicht von dieser Welt“ sei. Er wird DIE WELT VON MORGEN regieren (Vers 36).

Die Heiligen (vom Geist geführte Christen) werden unter Christus „AUF DER ERDE“ (Offenbarung 5, 10) tausend Jahre lang regieren (Offenbarung 20, 4, 6).

WARUM ist die ganze Welt durch ein falsches Evangelium getäuscht worden? (Offenbarung 12, 9). WARUM wurden sie zum Glauben an ein gefälschtes Reich Gottes verführt? (Fordern Sie unser kostenloses Buch *Geheimnis der Zeitalter* an.)

Schauen Sie sich noch einmal die vielen Gleichnisse von Jesus an. Sie lehren das Reich Gottes. Sie machen deutlich, dass das Reich Gottes die WELTREGIERUNG ist, die bald, jetzt, von Christus aufgerichtet wird, der in ALLER MACHT und HERRLICHKEIT kommt, um uns Weltfrieden, Überfluss, Glück und Freude zu bringen.

Das Ziel des christlichen Lebens ist es, künftige KÖNIGE auszubilden, die mit und unter Christus regieren. Wie wird man nun ein Christ? Und wann? Und WARUM ist die Erlösung ein PROZESS und nicht nur eine Anfangsphase, in der man sofort zum Christen wird?

Hier ist die REINE WAHRHEIT, die Sie wissen müssen.

ECHTE REUE

Ich wiederhole: „Ein Christ [ein wirklich bekehrter Mensch] ist jemand, der den Heiligen Geist Gottes empfangen hat und in dessen Geist er wohnt.“

Aber wie empfängt man den Geist Gottes?

Am Tag der Gründung der Kirche Gottes sagte der Apostel Petrus: „[Bereut], und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 2, 38).

Wovon soll man bereuen? Von der Sünde. Und was ist Sünde? „Sünde ist die Übertretung des Gesetzes“ (1. Johannes 3, 4; King James Bibel unsere Übersetzung). Welches Gesetz? Das Gesetz, dem der fleischliche, gottfeindliche Verstand nicht unterworfen ist – das Gesetz Gottes (Römer 8, 7). Auch hier lesen wir von dem „Heiligen Geist, welchen Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen“ (Apostelgeschichte 5, 32).

Dies sind die beiden *Voraussetzungen* für den Empfang von Gottes GABE des Heiligen Geistes: *Reue* und *Glaube*. Die Taufe ist die äußere Manifestation des inneren Glaubens an Christus. Reue bedeutet nicht nur, dass man etwas bereut, was man getan hat – oder sogar viele solcher Sünden. Es ist eine wirkliche Reue über das, was man *ist* und *war* – über seine gesamte vergangene Einstellung und sein Leben abseits von Gott. Es ist eine völlige *Veränderung* des Verstandes, des Herzens und der Richtung des Lebens. Es ist ein *Wechsel* zu einer neuen LEBENSWEISE. Es ist eine Abkehr von der *egozentrischen* Lebensweise der Eitelkeit, des Egoismus, der Gier, der Feindseligkeit gegenüber Autoritäten, des Neids, der Eifersucht und der Gleichgültigkeit gegenüber dem Wohlergehen anderer hin zur gottzentrierten LEBENSWEISE des Gehorsams, der

Unterwerfung unter die Autorität, der Liebe zu Gott, die *größer* ist als die Liebe zu sich selbst, und der Liebe und Sorge um andere Menschen, die gleichwertig ist mit der Sorge um sich selbst.

DIE LIEBE ist die Erfüllung von Gottes Gesetz (Römer 13, 10) – aber Gottes Gesetz ist ein *geistliches* Gesetz (Römer 7, 14) und kann nur durch „die Liebe Gottes ... ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist“ (Römer 5, 5), erfüllt werden.

Der Heilige Geist wird den Verstand öffnen, um Gottes Anweisungen zu VERSTEHEN, wie man leben soll, aber er wird einen nicht dazu zwingen, auf Gottes Weise zu leben – er wird einen weder ziehen noch drängen. Jeder Christ muss seine eigene Initiative ergreifen, auch wenn Gottes Geist ihm Hilfe, Glauben und Kraft geben wird. „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“ (Römer 8, 14).

WAHRE CHRISTLICHE BEKEHRUNG

Die beiden oben erwähnten Bedingungen, um Christ zu werden – REUE und GLAUBE – müssen wir selbst erfüllen.

Aber diese machen uns nicht zu Christen – sie bekehren uns nicht. Es ist das, was GOTT tut – die Gabe Seines Heiligen Geistes durch Seine Gnade als Sein kostenloses Geschenk –, das uns bekehrt.

Unsere Reue und unser Glaube *berechtigen* uns nicht dazu, Gottes Geist zu empfangen. Gott gibt uns Seinen Geist nicht, *weil* wir bereuen und glauben. Er gibt uns Seinen Geist, *weil* Er ihn geben *will*. Er *möchte*, dass wir Seinen Geist als Sein Geschenk erhalten, *bevor* wir bereuen. Er *verlangt* lediglich Reue und Glauben als *Bedingung*.

Doch niemand kann von sich aus sagen: „Oh, jetzt verstehe ich, ich muss bereuen. In Ordnung, ich bereue hiermit.“ Man beschließt nicht einfach beiläufig und routinemäßig, zu bereuen. WARUM EIGENTLICH?

Jesus Christus sagte, dass niemand zu Ihm kommen kann, es sei denn, der Geist des Vaters zieht ihn (Johannes 6, 44, 65). Gott *gewährt* Reue (Römer 2, 4). Gott ruft einen und überführt den Verstand und das Gewissen durch Seinen Geist, der von außen auf den Verstand einwirkt. Normalerweise findet ein echter Kampf im Inneren statt. Der Mensch ist erschüttert und *weiß*, dass er Unrecht getan hat – dass er Unrecht hat – dass er gesündigt hat – dass er ein Sünder *ist*! Er wird zu wahrer REUE gebracht, nicht nur für das, was er getan hat, sondern für das, was er jetzt sieht, dass er es ist. Das ist nicht leicht. Das Selbst will nicht sterben. *Zu bereuen* bedeutet, sich Gott *bedingungslos* hinzugeben – *Seinem Gesetz zu gehorchen!*

Doch er selbst muss die Entscheidung treffen. Wenn er bereut, sich Gott hingibt und im GLAUBEN Jesus Christus als seinen persönlichen Retter annimmt, dann *verspricht* Gott, ihm DIE GABE des Heiligen Geistes zu geben, wenn er diese BEIDEN Bedingungen erfüllt. Dies ist das *eigentliche Leben Gottes* – das Leben des Geistes. Es verleiht ihm die *göttliche Natur!*

Was ist dann in diesem Stadium geschehen?

Dieser Neubekehrte ist nur von Gott *gezeugt worden* – noch nicht GEBOREN. Viele, die glauben, sie seien „*wiedergeboren*“, wenn sie den Heiligen Geist empfangen, irren sich mehr in der Terminologie als in dem, was geschieht. (Für eine ausführliche Erklärung fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Was bedeutet das ... WIEDERGEBURT?* an).

Dieser Neubekehrte hat noch nicht das volle Maß an Gottes Geist empfangen, das Christus hatte; er ist nur ein *geistliches Kind* in Christus. Er muss nun geistlich WACHSEN, so wie ein neu gezeugter Embryo im Schoß seiner Mutter körperlich groß genug werden muss, um als Mensch GEBOREN zu werden.

Dieser Neubekehrte hat jetzt in seinem Geist, aus tiefstem Herzen BEREUT. Und ER MEINT ES AUCH SO! In aller Aufrichtigkeit, in seinem Geist und in seinem Herzen hat er *sich umgedreht, um einen anderen Weg einzuschlagen* und ein anderes Leben zu führen. Er ist jetzt ein CHRIST – er hat den Heiligen Geist Gottes empfangen. Er hat *sich bekehrt*. Er ist ein Christ. Er *will* wirklich tun, was richtig ist – Gott gehorchen – nach GOTTES WILLEN leben.

WAS IST, WENN EIN CHRIST SÜNDIGT?

Ein bekehrter Christ ist also jemand, der Gottes Geist empfangen hat, der in ihm wohnt und ihn führt, und er folgt GOTTES Lebensweg. Ein bekehrter Christ hat seine frühere gewohnte Lebensweise aufgegeben – seine selbstsüchtige Art, die sich nicht um Gott kümmert. Jetzt lebt er in der gewohnten Weise des Wortes Gottes – im Licht des Wortes Gottes.

Aber nehmen wir an, wie ein 8 oder 10 Monate altes Baby, das versucht, das Laufen zu lernen, stolpert es beim „Gehen“ dieses NEUEN WEGES, „fällt sozusagen hin“ und SÜNDIGT. Ist er dann verdammt – verloren – kein Christ mehr?

Ich möchte, dass Sie jetzt zur Kenntnis nehmen und VERSTEHEN, was der Apostel Johannes zu unserer Ermahnung geschrieben hat. Es steht im ersten Brief (Epistel) des Johannes:

In seiner Begrüßung spricht er von Christus als dem, der „von Anfang an war ... das beim Vater war und uns erschienen ist –, was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus“ (1. Johannes 1, 1-3).

Der wahre Christ ist durch Christus mit Gott versöhnt worden. Und da er den Geist Gottes hat, genießt er tatsächliche Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn Jesus Christus. Und auch seine *Gemeinschaft* mit anderen Christen geschieht durch Gott und Christus. Er ist mit ihnen verbunden, so wie die verschiedenen Reben mit einem Weinstock verbunden sind und durch den Weinstock miteinander verbunden sind. Vergleichen Sie die Analogie von Jesus in Johannes 15, 1-7. Christen *gehen* also tatsächlich mit Christus – und zwei können nicht miteinander gehen, wenn sie nicht übereinstimmen (Amos 3, 3).

Fahren Sie nun in 1. Johannes 1 fort: „Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln doch in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit“ (Verse 5-6). Das heißt, er, der lebendige Christus, wandelt im Licht – wie auf einem hell erleuchteten Weg. Wenn wir aber in der Finsternis wandeln, gehen wir auf einem ganz anderen Weg, auf dem es dunkel ist. Wir gehen also gar nicht *mit* Ihm, und wenn wir behaupten, dass wir es tun, dann lügen wir.

Aber nehmen wir an, dass einer von uns stolpert und hinfällt, während er mit Ihm geht – im Licht. Das bedeutet nicht, dass wir uns von Ihm und dem Weg, den

Er geht, abgewandt haben und einen anderen, dunkleren Weg eingeschlagen haben. Wenn wir sagen: „Oh, das tut mir leid“, würde Er uns dann nicht die Hand reichen und uns helfen, aufzustehen und den erleuchteten Weg mit Ihm weiter zu gehen? Würde er zornig werden und sagen: „Geh weg von meinem Weg – geh auf einen dunklen Weg“?

Mit anderen Worten: Der wahre Christ hat sich von seinem früheren Leben der Gewohnheitssünde abgewandt – und von seiner früheren Haltung der Selbstsucht und des Egoismus, als er nicht ernsthaft die Absicht hatte, nach Gottes Willen zu leben. Aber jetzt hat er sich von seinem früheren Weg abgewandt. Sein Leben ist jetzt im Allgemeinen der gewohnheitsmäßige Weg des christlichen Lebens.

Aber er ist nicht in dem Moment perfekt, in dem er sich bekehrt und Gottes Geist empfängt. Er muss geistlich **WACHSEN**, in der Gnade und der Erkenntnis Christi, wie Petrus in 2 Petrus 3, 18 schreibt. Er ist ein Gewohnheitstier, und alle alten, früheren Gewohnheiten verlassen ihn nicht einfach automatisch, ohne dass er sich anstrengen muss, sie zu überwinden. Er muss lernen, die Sünde *zu überwinden*. Es ist unvermeidlich, dass er unvorbereitet ist und einen Fehler macht. Lesen Sie also weiter in 1. Johannes 1:

„Wenn wir aber im Licht wandeln“ – das heißt, auch wenn wir gelegentlich stolpern, ist es nur ein gelegentlicher Ausrutscher – keine Abkehr von Gottes *Weg* – **KEINE** Rückkehr zum *gewohnten* und ständigen Weg der Sünde.

VERSTEHEN Sie langsam den Unterschied? Der wahre Christ *hat die Absicht*, nach Gottes **WILLEN** zu leben. Er *will* nach Gottes Willen leben. Er *versucht*, so zu leben, wie Gott es will. Und im Allgemeinen ist dies nun

tatsächlich seine gewohnte *NEUE* Lebensweise. Ein gelegentlicher Ausrutscher oder eine Sünde bedeutet nicht, dass er in seinem Geist und Herzen Gott und Gottes WEG abgelehnt hat. Fahren Sie fort:

„[W]ie er im Licht ist“ – wenn das jetzt unser Ziel, unsere Absicht und unsere Lebensgewohnheiten sind – „so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns [uns, die wir jetzt Christen sind] rein von aller Sünde. Wenn wir [Christen] sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns“ (Verse 7-8).

Wenn wir jetzt als Christen sagen, dass wir bereits perfekt sind, dass wir nie einen Fehler machen oder eine Sünde begehen, dann täuschen wir uns selbst. Ich kannte eine Frau, die sich auf diese Weise selbst täuschte. Sie behauptete, über der Sünde zu stehen – behauptete, sie hätte *nie* gesündigt. Und obwohl sie das war, was die meisten Menschen als eine *gute* Frau bezeichnen würden, beging sie in Wirklichkeit die größte aller Sünden – geistlichen Stolz und Eitelkeit! Sie rühmte sich ihres „sündlosen“ Zustands. Es fehlte ihr an christlicher Demut.

Aber wenn man auf diesem *erleuchteten* Weg mit Gott stolpert und hinfällt, wird man dann von Gott zur Seite geworfen?

Vers 9: „Wenn wir [wir, die Christen sind – es ist nicht die Rede von den Unbekehrten] aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“

Beachten Sie also das „WENN“. „Wenn wir unsere Sünden *bekennen*.“ Wenn wir stolpern, müssen wir es

zugeben – wir müssen es bereuen – wir müssen um Vergebung bitten. Wenn wir es leugnen oder jemand anderem die Schuld geben, wird uns nicht vergeben. Wir müssen es Gott bekennen!

„Wenn wir sagen, wir [als Christen] haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns“ (Vers 10). Der Kontext setzt sich bis ins zweite Kapitel fort: „Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt.“ Mit anderen Worten: Wir *sollen* nicht sündigen – wir müssen uns bemühen, jede Sünde zu vermeiden. Gott gibt uns keinen Freibrief zum Sündigen. Aber „... wenn jemand sündigt, so haben wir [wir Christen] einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Und er selbst ist die Versöhnung für unsre Sünden [die von uns Christen], nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt“ (1. Johannes 2, 1-2). Aber natürlich ist Er *nur* dann die Versöhnung für die Sünden der Unbekehrten in der Welt, wenn sie zu wahrer Reue und zum Glauben an Christus kommen.

WAHRE BEKEHRUNG – EIN PROZESS

Weil viele den ganzen oben erwähnten Prozess nicht richtig verstehen, werden sie entmutigt. Und manche geben sogar den Versuch auf, ein christliches Leben zu führen. Und WARUM? *Wegen der falschen Vorstellung, dass ein Christ jemand ist, der auf einen Schlag PERFEKT wird*, oder dass man erst dann ein Christ werden kann, wenn man alle falschen Gewohnheiten abgelegt und *sich selbst rechtschaffen gemacht hat*.

Es ist wichtig zu VERSTEHEN, wie das wahre Christentum WIRKLICH FUNKTIONIERT!

Der neugeborene Christ muss geistlich erwachsen werden. Was würden Sie von einem menschlichen Baby halten, das auf einmal zwei Meter groß wird, ohne zu wachsen? Der Prozess des Erwachsenwerdens braucht ZEIT. Es gibt einen Augenblick, in dem ein Mensch den Heiligen Geist Gottes empfängt – wenn er zum ersten Mal ein Christ wird. Aber er ist nur ein geistlicher Säugling. Er muss geistlich heranwachsen.

Der neu Bekehrte hat *in seinem Verstand* und in seinem *Herzen* aufrichtig eine Kehrtwende vollzogen. Er hat tatsächlich Kontakt mit GOTT aufgenommen und den Heiligen Geist Gottes empfangen. Gottes eigene göttliche NATUR ist nun in ihm gezeugt worden. ABER DAS IST AUCH SCHON ALLES: Sie ist *nur gezeugt* und noch *nicht ausgewachsen*! Er ist immer noch menschlich, sterblich, aus Fleisch und Blut. Er besteht immer noch aus Materie, nicht aus Geist.

Verstehen Sie das!

Seit fast 6000 Jahren geht die Menschheit den WEG des Stolzes und der Eitelkeit, des Egoismus und der Gier, des Mangels an aufgeschlossener Rücksichtnahme auf andere – den Geist des Wettbewerbs, der Opposition, des Streits, des Strebens nach Erwerb und nach Selbstüberhöhung. Die Menschen waren erfüllt von Selbstbefriedigung, Eifersucht, Neid, Ressentiments gegenüber anderen, einem Geist der Rebellion gegen Autorität und Feindseligkeit gegenüber Gott und dem Gesetz Gottes.

Der Christ muss diese Tendenzen überwinden.

Der Christ muss einen rechtschaffenen CHARAKTER entwickeln, um den richtigen Weg zu wählen und dem falschen zu widerstehen – um *sich selbst* auf dem Weg zu disziplinieren, den er gehen sollte, anstatt auf dem Weg der Selbstsucht und Eitelkeit.

PERFEKTER CHARAKTER

Gottes Absicht bei der Erschaffung der Menschheit – bei Ihrer persönlichen Erschaffung – besteht darin, Sich Selbst zu reproduzieren. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Gott ist eine Familie* an.)

Gott ist vor allem *ein* PERFEKTER, GERECHTER CHARAKTER! Gott ist in der Lage, einen Charakter in uns zu schaffen, aber das muss als Ergebnis unserer unabhängigen, freien Entscheidung geschehen. Wir, als individuelle, getrennte Wesen, haben unseren Anteil an diesem Prozess.

Was ist ein perfekter Charakter? Es ist die Fähigkeit, als eigenständiges Wesen mit freier moralischer Handlungsfähigkeit das Richtige vom Falschen – das Wahre vom Falschen – zu unterscheiden, das Richtige ZU WÄHLEN und den WILLEN zu besitzen, sich selbst zu disziplinieren, das Richtige ZU TUN und dem Falschen zu widerstehen.

Wie Muskeln entwickelt sich auch der Charakter und wächst durch Training. Mein Name ist Armstrong. Ich nehme an, ich könnte meinen Arm etwas stärker machen und den Muskel entwickeln, indem ich ihn ständig am Ellbogen hin und her beuge. Aber wenn ich gegen ein schweres Gewicht oder einen Widerstand ziehe oder drücke, wird der Muskel viel schneller wachsen. Es gibt in uns diese NATUR, die einen starken Zug *gegen* den perfekten, rechtschaffenen Charakter ausübt – um uns etwas zu geben, *gegen das wir ankämpfen* müssen, um DEN RICHTIGEN CHARAKTER ZU STÄRKEN UND ZU ENTWICKELN!

Gottes CHARAKTER bewegt sich in der Richtung Seines Gesetzes – dem Weg der LIEBE. Es ist eine nach außen gerichtete SORGE um andere. Gott hat diesen Charakter!

Er kümmert sich um Sie und um mich. Er GAB Seinen eingeborenen Sohn, um uns mit Ihm zu versöhnen und uns die FREUDEN Seines Charakters und das ewige Leben zu ermöglichen (Johannes 3, 16). Er überschüttet uns mit allen guten und kostbaren Gaben. Er legt sogar SEINE GÖTTLICHE NATUR in uns (2. Petrus 1, 4) – wenn wir bereuen und uns von den FALSCHEN Wegen DIESER WELT abwenden, ihr *zu widerstehen* beginnen und uns durch den Glauben an Jesus Christus als persönlichen Retter an Ihn wenden!

Gottes göttliche Natur ist die Natur der Liebe – des Gebens, des Dienens, des Helfens – der nach außen gerichteten Sorge. Es ist auch die Natur der Demut.

Wenn jemand bekehrt wird – bereut und sich von den falschen Wegen dieser Welt *abwendet* – und *sogleich* Gottes Heiligen Geist empfängt, dann verliert er nicht seine Menschlichkeit, seine menschliche Natur. Sie wurde uns (wahrscheinlich unbewusst) von Satan, dem Mächtigen der in der Luft herrscht, eingepflanzt. Er übt *immer noch* eine Anziehungskraft aus. Wir leben immer noch in DIESER BÖSEN WELT, und *sie* übt eine Anziehungskraft aus. Gott lässt es zu, dass Satan immer noch da ist. Und Satan *ist* immer noch da!

Wir haben also DREI ANZIEHUNGSKRÄFTE, denen wir widerstehen UND DIE WIR ÜBERWINDEN müssen! Diese drei müssen wir jetzt *überwinden*: Satan, diese Welt und unser eigenes ICH. Wir müssen gegen diese drei kämpfen, um DEN RICHTIGEN CHARAKTER in uns zu entwickeln und zu stärken. Gott sagt klar und deutlich, dass DIE ÜBERWINDER gerettet werden und mit Christus HERRSCHEN werden! (Offenbarung 2, 26-27; 3, 21; 21, 7).

GOTTES HILFE

Kein Mensch ist stark genug, um dies ALLEIN zu tun! Er muss die Hilfe und die Kraft GOTTES suchen und IM GLAUBEN empfangen. Selbst mit Gottes Macht wird er solche Kräfte nicht einfach oder auf einmal überwinden. ES IST NICHT LEICHT! Christus hat deutlich gesagt, dass der Weg zur endgültigen Erlösung hart und schwierig ist (Matthäus 7, 13-14). Es ist ein ständiger KAMPF – ein Kampf gegen sich selbst, die Welt und den Teufel. Die Entwicklung des CHARAKTERS erfolgt durch ERFAHRUNG. Es braucht ZEIT!

Diese Entwicklung ist ein PROZESS. Sie ist eine Frage des WACHSTUMS UND DER ENTWICKLUNG. Sie erfordert, um VOLLKOMMEN zu werden, eine vollständige und richtige KENNTNIS des Wortes Gottes selbst, denn Jesus lehrte, dass wir nach JEDEM WORT GOTTES leben müssen (Matthäus 4, 4; Lukas 4, 4).

Der natürliche, nicht bekehrte Verstand kann die Schriften Gottes nicht vollständig und richtig VERSTEHEN. Aber der Heilige Geist *öffnet* den Verstand für dieses geistliche Verständnis. Die Aneignung dieses WISSENS ist an sich schon ein Vorgang, der ZEIT braucht. Es sind die TÄTER dieses Wortes, nicht nur die Hörer, die gerettet werden sollen (Römer 2, 13).

Aber kann jeder Mensch sofort und auf einmal diesen neuen WEG EINSCHLAGEN, den er jetzt kennenlernt? Kann ein Mensch auf einmal mit allen GEWOHNHEITEN brechen, die er jetzt als falsch erkennt? Nein, er stellt fest, dass er einen KAMPF gegen die erworbenen früheren Gewohnheiten führen muss.

Er muss immer noch den Sog dieses unsichtbaren, aber mächtigen Satans überwinden. Diese Anziehungskraft wurde ihm auf subtile Weise als ein

in ihm wirkendes GESETZ eingeflößt – hervorgerufen durch die Ausstrahlung des Satans, des Teufels, der Mächtige, der in der Luft herrscht (Epheser 2, 2). Die ganze Welt steht im Einklang mit dem Geist des Teufels (Offenbarung 12, 9).

Der Apostel Paulus nennt diesen Sog der menschlichen Natur das Gesetz der Sünde und des Todes.

Paulus war *bekehrt*. Paulus war ein echter Christ. Er hatte bereut, Christus angenommen und den Heiligen Geist empfangen. Mit seinem GEIST wollte er von ganzem Herzen und in echter, intensiver Aufrichtigkeit DEN WEG Gottes GEHEN! Aber hat Paulus es perfekt GEMACHT?

Lassen Sie ihn erzählen. HÖREN SIE ZU!

PAULS ERFAHRUNG

„Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist“, schrieb er, „ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft. Denn ich weiß nicht, was ich tue. Denn ich tue nicht, was ich will; sondern was ich hasse, das tue ich. ... So tue ich das nicht mehr selbst, sondern die Sünde, die in mir wohnt.“ Er spricht von der menschlichen Natur in ihm. Er fährt fort: „WOLLEN habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. ... Denn ich habe Freude an Gottes Gesetz nach dem inwendigen Menschen. Ich sehe aber *ein anderes Gesetz* in meinen Gliedern, das *widerstreitet* dem Gesetz in meinem Verstand und hält mich gefangen im Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist“ (Römer 7, 14-23).

Das Gesetz seines Geistes ist das Gesetz Gottes – die Zehn Gebote. Das Gesetz „in seinen Gliedern“ ist die *menschliche Natur, die ihm vom Satan eingeimpft wurde*.

Dann schreit Paulus: „Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Leib des Todes?“ (Vers 24). Dann dankt er Gott, dass ER ES DURCH Jesus Christus und durch die Kraft Seines HEILIGEN GEISTES TUN WIRD. ABER DAS BRAUCHT ZEIT!

Der wirklich bekehrte Christ wird feststellen, dass er *in der Versuchung* oft stolpert und hinfällt – so wie ein Kind, das laufen lernt, oft hinfällt. Aber das einjährige Kind lässt sich nicht entmutigen und gibt nicht auf. Es steht auf und fängt wieder an.

DER WIRKLICH BEKEHRTE CHRIST IST NOCH NICHT PERFEKT!

GOTT SCHAUT AUF DAS HERZ – das innere MOTIV – die wahre *Absicht!* Wenn er sich bemüht – wenn er aufsteht, wenn er hinfällt, und in Reue Gott um Vergebung bittet und sich vornimmt, sein Bestes zu tun, UM DIESEN FEHLER NICHT NOCH EINMAL ZU BEGEHEN – und wenn er sich weiterhin bemüht, IHN ZU ÜBERWINDEN, dann ist Gott reich an Barmherzigkeit gegenüber diesem Menschen in seinem Bemühen um Überwindung.

Ich denke, es sollte inzwischen klar sein, dass der neu bekehrte Christ nicht auf einmal PERFEKT ist. Er sündigt nicht absichtlich und willentlich in einem Geist und einer Haltung der Rebellion. Das ist es, was er bereut hat! Er möchte vollkommen über der Sünde leben. Aber um perfekt zu leben, müsste er alles geistliche WISSEN HABEN. Er müsste nach JEDEM WORT der Bibel leben. Der Heilige Geist vermittelt ihm eine geistliche Wahrnehmung, damit er die Bibel VERSTEHEN kann. Und um *die ganze* Bibel zu verstehen, BRAUCHT ES ZEIT. Wir müssen in das WISSEN hineinwachsen, WIE wir vollkommen ohne Sünde leben können.

Ein Christ kann aus Gewohnheit oder unter Schwäche und Versuchung sündigen. Aber wenn er ein Christ ist, bereut er sofort, und auf diese Reue hin reinigt das Opfer Christi seine Sünde (1. Johannes 1, 7-9).

Bekehrte Menschen stehen oft unter größerer Versuchung als vor der Bekehrung. Satan übt mehr Anziehungskraft aus als zuvor. Sie KÄMPFEN gegen die Sünde an und VERSUCHEN, sie zu überwinden. Aber sie sind noch nicht vollkommen. Manchmal werden sie unvorbereitet erwischt. Sie können tatsächlich sündigen. Dann WACHEN sie gewissermaßen AUF und erkennen, was sie getan haben. Sie BEREUEN. Sie sind von Reue erfüllt – es tut ihnen wirklich *leid* – *sie sind angewidert* von sich selbst. Sie gehen zu GOTT und BITTEN UM HILFE – um mehr Kraft und Stärke von Gott, um ZU ÜBERWINDEN (Hebräer 4, 16).

Das ist der WEG des Christen!

Es ist der Weg eines ständigen KAMPFES – ein Streben gegen die SÜNDE – ein Suchen nach Gott in ernsthaftem Gebet um Hilfe und geistliche KRAFT zur Überwindung. Und wenn sie fleißig sind, GEWINNEN sie ständig AN BODEN. Sie WACHSEN ständig im WISSEN um Gott, in der BIBEL. Sie legen ständig falsche Gewohnheiten ab und treiben sich selbst zu RICHTIGEN Gewohnheiten an. Sie kommen GOTT durch Bibelstudium und Gebet immer näher. Sie wachsen ständig in ihrem CHARAKTER, in Richtung Vollkommenheit, auch wenn sie noch nicht perfekt sind.

WAS IST, WENN EINER STIRBT?

Aber, so mag jemand fragen, was ist, wenn das Leben eines Menschen abgeschnitten wird und er stirbt, bevor

er diese Vollkommenheit erlangt hat? Ist er dann gerettet oder verloren? Die Antwort ist, dass wir in diesem Leben niemals absolute Vollkommenheit erreichen werden.

Ich sagte bereits, dass ein Mensch, der sich bekehrt, den Heiligen Geist zu *einem bestimmten Zeitpunkt* empfängt – *und zwar auf einmal!* Nicht in dem Maße, wie Christus es tat – er ist nicht sofort geistlich erwachsen, sondern nur ein geistlicher Säugling in Christus. Dennoch ist er dann ein veränderter, bekehrter Mensch – verändert im Geist, in der Einstellung, in der *Richtung*, die er einschlagen will. Auch wenn er noch nicht die Vollkommenheit erreicht hat – auch wenn er in der Versuchung gestolpert und geistlich gefallen ist – solange er in seinem Geist und in seinem Herzen ernsthaft danach strebt, GOTTES WEG zu gehen, zu überwinden und geistlich zu wachsen – solange Gottes Geist in ihm ist – solange er VOM Geist Gottes GELEITET WIRD, ist er ein gezeugter SOHN GOTTES.

Wenn dieses Leben irgendwo auf der Reise verkürzt wird, wird ein solcher Mensch wieder auferstehen – gerettet – unsterblich in Gottes Königreich.

NIEMALS AUFGEBEN UND NIEMALS AUFHÖREN

Nur derjenige, der AUFGIBT (Hebräer 10, 38) – der Gott und Gottes WEG ABLEHNT und Christus als Seinen Erlöser ablehnt – der diese Richtung von GOTTES WEG *in seinem Verstand und Herzen* (in seiner inneren ABSICHT) vernachlässigt oder sich von IHR abwendet – der sich bewusst und absichtlich in seinem Verstand – oder durch *fortgesetzte* Vernachlässigung – VON Christus abwendet – der ist verloren.

Wenn jemand nach seiner Bekehrung, nachdem er Gottes Geist empfangen und die Freuden von GOTTES WEG GEKOSTET hat, diesen Weg bewusst ablehnt, die ENTSCHEIDUNG trifft, nicht unter dem Druck der Versuchung, sondern *bewusst* und *endgültig*, NICHT Gottes Weg zu gehen, dann sagt Gott, dass es UNMÖGLICH ist, einen solchen Menschen zur Reue zu erneuern. Er müsste diese Entscheidung BEREUEN. Aber wenn er sie WILLENTLICH getroffen hat, nicht in einer Zeit der Versuchung, sondern in aller Ruhe, bewusst und willentlich, dann WIRD er sie niemals bereuen.

Aber jeder, der BEFÜRCHTET, die „unverzeihliche Sünde“ begangen zu haben – sich vielleicht darüber Sorgen macht und HOFFT, sie *nicht* begangen zu haben, und trotzdem Gottes Heil haben WILL –, der hat sie nicht begangen – der KANN bereuen und die Erlösung erlangen, WENN ER ES WILL!

WAS IST ZU TUN?

Wenn Sie sehen, dass ein Christ etwas Falsches tut, VERURTEILEN SIE IHN NICHT – das ist Gottes Sache, nicht Ihre! Lassen Sie uns Mitgefühl und BARMHERZIGKEIT walten – wir kennen das innere Herz der anderen nicht, nur GOTT kennt es!

Und wenn Sie selbst gestolpert und hingefallen sind, LASSEN SIE SICH NICHT ENTMUTIGEN! Stehen Sie auf und gehen Sie weiter!

Gott schaut auf das Herz – die Einstellung – die Absicht.

Solange jemand in seinem Herzen den aufrichtigen Wunsch hat, mit Gott Seinen Weg zu gehen, seine Sünden aufrichtig bereut und sich bemüht, sie zu überwinden,

und Gottes Weg zu seiner Lebensweise machen möchte, wird er gelegentlich straucheln. Wenn er jedoch seine Sünden bekennt und bereut, wird ihm vergeben werden. Wenn er in seinem christlichen Leben fleißig ist, wird sein gelegentliches Stolpern immer weniger werden – er wird gute Fortschritte machen, überwinden, geistlich und in seinem gerechten, gottgefälligen Charakter WACHSEN.

Wie ist Ihre Einstellung? Wenn Sie gesündigt haben, war Ihnen das dann gleichgültig? Sie befinden sich auf gefährlichem Terrain. Rechtfertigen Sie es, meinen Sie, andere seien schuld? Das wird Ihre Sünden niemals rechtfertigen. Wollen Sie immer noch den Weg Gottes gehen? Dann ist es noch nicht zu spät. Wenden Sie sich von Ihren Sünden ab, BEKENNEN Sie Ihre Sünden vor Gott. BEREUEN Sie! Stehen Sie auf, mit der helfenden Hand Christi, und überwinden Sie und WACHSEN SIE geistlich weiter.

Aber denken Sie daran, sobald Sie wissen, dass Sie wirklich bereut haben und Ihnen vergeben wurde, wiederholen Sie die Sünde(n) nicht, sondern VERGESSEN SIE sie. Wie der Apostel Paulus schrieb: „Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus“ (Philipper 3, 13-14).

ELF

DIE
MENSCHLICHE
NATUR – UND
WIE EINE GANZE
WELT ÜBER IHREN
URSPRUNG
GETÄUSCHT
WIRD

ICH HABE EINMAL GEHÖRT, WIE JEMAND SAGTE: „SEHEN Sie sich nur dieses wunderschöne, süße kleine Baby an – und wenn man bedenkt, dass es mit all der bösen, verachtenswerten menschlichen Natur gefüllt ist!“

Aber war es das?

Denken Sie an dieses Paradoxon! Wie lässt es sich erklären? Der menschliche Geist kann Wunder vollbringen. Wir haben nacheinander Teams von Männern auf den Mond geschickt. Wir haben sie sicher durch die Erdatmosphäre zurückgebracht. Doch dieser wunderbare menschliche Verstand kann unsere Probleme hier auf der Erde nicht lösen – er kann der Welt keinen FRIEDEN bringen! **WARUM?** All die Gewalt, der Krieg, das Verbrechen, die Korruption, die Unehrlichkeit und die Unmoral werden der MENSCHLICHEN NATUR angelastet.

Aber woher kommt DIE MENSCHLICHE NATUR? Hat der Schöpfer sie uns schon bei der Schöpfung eingepflanzt? Wurden wir mit ihr geboren? Und bitte verstehen Sie, dass ich von der menschlichen Natur in ihrer bösen geistlichen Phase spreche – von Eitelkeit, Lust, Gier, Neid, Eifersucht, Wettbewerb, Streit, Rebellion gegen Autoritäten, Missgunst und Hass.

Die Antwort erfordert die Kenntnis der Zusammensetzung und des Wesens des menschlichen Geistes, die nur durch Offenbarung zugänglich sind. Der Aufbau des menschlichen Verstandes im Vergleich zum tierischen Gehirn wurde bereits erklärt. **ABER WARUM** richtet eine so wunderbare GEISTESKRAFT so viel Böses an?

Hat ein allliebender, allgütiger, allmächtiger GOTT die von Ihm geschaffene Ethnie absichtlich mit einer angeborenen Natur der Eitelkeit, Lust und Gier geplagt – mit einem Herzen voller Feindseligkeit gegen Gott, voller Betrug, Neid, Eifersucht und Hass?

WIE WAR ADAM BEI SEINER ERSCHAFFUNG?

Sehen wir uns zunächst an, was über den ersten Menschen, Adam, und seine Natur *zum Zeitpunkt seiner Erschaffung* bekannt ist.

Die Bibel enthüllt nur die kürzesten Höhepunkte der menschlichen Geschichte in den ersten mehr als 2000 Jahren – ein Drittel der gesamten Zeit von der Erschaffung des Menschen bis heute! Nur 11 Kapitel sind der Geschichte dieser Zeitspanne gewidmet. Der Bericht über das erste geschaffene Paar ist lediglich die kürzest mögliche Zusammenfassung.

Die ersten Menschen waren der letzte Akt der Schöpfung am sechsten Tag dessen, was gemeinhin als „Schöpfungswoche“ bezeichnet wird und im ersten Kapitel von 1. Mose aufgezeichnet ist.

Gott hatte am dritten Tag der Woche die Pflanzenwelt – die Flora – und am fünften und sechsten Tag die Tierwelt – die Fauna – erschaffen, die sich jeweils *„nach ihrer eigenen Art“* fortpflanzten. Das Vieh vermehrte sich nach der Art des Viehs (Vers 25), der Löwe nach der Art des Löwen, das Pferd nach der Art des Pferdes, usw.

Dann sagte Gott: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei ...“ (Vers 26). Mit anderen Worten: „Lasst uns DEN MENSCHEN *nach GOTTES Art* machen!“ Gott *reproduzierte Sich* tatsächlich *Selbst!*

Und beachten Sie, der Name Gott – der hebräische Name, wie er ursprünglich in 1. Mose geschrieben wurde – ist *Elohim*. Es ist ein Substantiv oder ein Name im Plural, wie Familie, Gruppe, Kirche. Es ist *EINE* Familie, die aus mehr als einer Person besteht. Es ist wie ein Team, eine Kirche, aber jede besteht aus

mehreren Personen. Der Gott, zu dem Jesus gebetet hat, ist der VATER der FAMILIE, die GOTT ist. Gott *IST* eine FAMILIE – aber *EINE* Familie, *EIN* GOTT.

„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau“ (Vers 27). WARUM? Weil die menschliche Fortpflanzung die Art und Weise ist, in der Gott Sich Selbst fortpflanzt. Und für die physische Fortpflanzung sind sowohl ein Mann als auch eine Frau erforderlich.

Aber fahren Sie fort: „Und Gott segnete sie ...“ Hat Er sie *gesegnet*, indem Er in ihnen eine böse, sündige Natur geschaffen hat, die völlig unfähig ist, sich Gottes *rechter* Lebensweise zu unterwerfen? Aber fahren Sie mit dieser Passage fort: „... und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde ...“ (Vers 28).

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (Vers 31). Wenn die ersten Menschen – so wie Gott sie erschaffen hatte – SEHR GUT WAREN, könnte es dann eine feindliche und böse Natur geben, die sehr BÖSE war?

Das sollte jedem Leser zu denken geben!

Was verrät nun dieser Bericht über die Erschaffung der ersten Menschen über Adams Wesen *zum Zeitpunkt seiner Erschaffung*? Ich wiederhole: Hier werden nur die allerwenigsten Höhepunkte aufgezeichnet. Das Wenige, das uns offenbart wird, gibt uns jedoch alles, was wir wirklich wissen müssen.

Hier ist sie: „Und Gott [der Ewige] machte aus Erde alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel und brachte sie zu dem Menschen, dass er sähe, wie er sie nannte ...“ (1. Mose 2, 19).

Hier, in der kürzesten aller Zusammenfassungen, können wir klar erkennen, ob dieser kurze Bericht eine

rebellische und ungehorsame Natur in Adam offenbart oder eine gefügige und gehorsame.

Hier wird absolut KEINE REBELLION angedeutet. Wir finden stattdessen die Antwort, dass Adam dem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes Namen gab.

Dieser Vorfall offenbart Adams Haltung und Natur, *wie er geschaffen wurde*, BEVOR er von Satan versucht wurde (was in Kapitel 3 beschrieben wird). Beachten Sie genau. Absolut NICHTS in dem Bericht über diesen Vorfall vor der Versuchung deutet darauf hin, dass Adam eine böse, feindselige, rebellische Haltung oder Natur hatte. Er spiegelt weder ein Herz wider, das über alle Maßen trügerisch und verzweifelt böse ist, wie die menschliche Natur beschrieben wird (Jeremia 17, 9), noch einen fleischlichen Verstand, der Gott feindlich gesinnt ist und sich „dem Gesetz Gottes nicht unterwirft; denn es vermag's auch nicht“ (Römer 8, 7).

Andererseits offenbart es auch nicht eine vom Geist Gottes erfüllte Natur. Adam war noch nicht von Satan konfrontiert worden, er hatte nicht ungehorsam gehandelt und er hatte auch noch nicht vom „Baum des Lebens“ genommen, um die innewohnende LIEBE und KRAFT von Gottes Heiligem Geist zu empfangen, die ihm die GÖTTLICHE NATUR verliehen hätte (2. Petrus 1, 4).

Vor der Versuchung durch Satan haben wir also nur die Offenbarung, dass Adams NATUR, so wie Gott ihn schuf, *nicht* böse, feindselig und teuflisch war. Es mag die physische und geistliche Natur der Selbsterhaltung und solche Dinge gegeben haben. Aber NICHT die böse Natur der SELBSTZENTRIERTHEIT.

Wir müssen erkennen, dass Gott Adam und die menschliche Ethnie ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK

geschaffen hat. Wir müssen uns an dieser Stelle klar vor Augen halten, was dieser Zweck ist.

Engel hatten diesen Planeten schon vor der Erschaffung des Menschen bewohnt (2. Petrus 2, 4-6). Diese Engel hatten *gesündigt*. Gott hatte einen König über sie eingesetzt – Luzifer, einen Super-Erzengel – um sie mit der REGIERUNG GOTTES zu regieren (Jesaja 14, 12-15; Hesekiel 28, 11-17). All dies wurde in den vorangegangenen Kapiteln bereits ausführlich behandelt.

Dieser Superkönig, Luzifer, war von allen erschaffenen Wesen das höchste an erschaffener Vollkommenheit (Hesekiel 28, 12, 15). Aber denken Sie daran, dass ein heiliger und gerechter CHARAKTER *nicht einfach so* in einer Person geschaffen werden kann. Er muss in einem unabhängigen Wesen durch einen Prozess *entwickelt werden*, in dem man lernt, den richtigen Weg vom falschen zu unterscheiden, das Richtige *zu wählen* und das Falsche abzulehnen, auch gegen den eigenen Willen.

Der große Luzifer und die Engel, die ihm folgten (anscheinend ein Drittel aller Engel), wurden ursprünglich als geistliche Wesen geschaffen, die unsterblich sind. Aber damit sie als unabhängige Wesen Persönlichkeit und Individualität haben konnten, mussten sie mit Fähigkeiten ausgestattet werden, die es ihnen ermöglichten, zu wissen, zu denken, zu schlussfolgern und ihre eigenen Entscheidungen und Wahlmöglichkeiten zu treffen.

Diese Engel folgten ihrem König Luzifer in der Entscheidung, sich *von* der REGIERUNG Gottes abzuwenden und *gegen sie* zu rebellieren – Gottes ART ZU LEBEN. Das ist DER WEG der LIEBE – die Sorge um

das Wohl anderer – der Weg der Demut, des Gehorsams und der Liebe zu ihrem SCHÖPFER, des Gebens, Dienens, Kooperierens und Teilens. Sie wandten sich DEM WEG der Eitelkeit, der Lust und der Gier, der Rebellion, der Eifersucht und des Neids, des Wettbewerbs, des Streits und der Gewalt, des Grolls, der Bitterkeit und der Zerstörung zu. Offensichtlich sind die anderen zwei Drittel der Engel und Erzengel heilig, loyal und gehorsam gegenüber GOTTES Regierung geblieben.

Aber jetzt, um Gottes PLAN für die Bewohner dieser Erde zu verwirklichen, um das große und ehrfurchtgebietende ZIEL im gesamten Universum zu erreichen, das Luzifer und seinen Engeln zgedacht war, VERVIELFÄLTIGT SICH GOTT DURCH MENSCHEN!

Der Super-Erzengel Luzifer war der höchste Gipfel von Gottes schöpferischer Macht in einem geschaffenen Wesen. Als er sich der Rebellion zuwandte, blieb NUR noch GOTT Selbst übrig, auf den man sich voll und ganz verlassen konnte, dass Er NIEMALS von Gottes WEG – Gottes REGIERUNG – abweichen würde. Es ist unmöglich, dass Gott sündigt – denn Er WIRD ES NICHT TUN! Es war nun Gottes Absicht, sich durch den Menschen zu reproduzieren.

Das erforderte *die Entwicklung* von Gottes eigenem heiligen, gerechten CHARAKTER im Menschen. Zu diesem Zweck war es notwendig, dass der Mensch aus physischer Materie besteht, dass er SICH FÜR Gottes Regierung ENTSCHIEDET, Luzifers (jetzt Satans) egozentrische, rebellische Art ablehnt und danach strebt, sie zu überwinden. Gottes ABSICHT, die Menschen auf die Erde zu bringen, kann nur erreicht werden, wenn der Mensch sich für Gottes REGIERUNG als Gottes Lebensweise entscheidet – und damit Satans Weg endgültig ablehnt und ihn vollständig überwindet.

Gott schuf also DEN MENSCHEN aus physischer Materie. Gott schuf im Menschen einen VERSTAND, der dem Gottes glich, wenn auch natürlich minderwertig, denn er bestand aus einem physischen Gehirn, das durch einen Geist (Essenz) in jedem Menschen mit Intellekt ausgestattet war.

Obwohl der heilige und gerechte CHARAKTER, der im Menschen entwickelt werden soll, eigentlich von Gott kommen muss, muss jeder Mensch seine eigene Entscheidung treffen. Er muss seine eigene Entscheidung treffen, Satans WEG abzulehnen, dagegen anzukämpfen und Gottes REGIERUNG zu gehorchen.

Adam war also gezwungen, eine Entscheidung zu treffen. Gott hat Satan absichtlich die Möglichkeit gegeben, Adam mit seinem Weg der Rebellion zu konfrontieren. Aber er ließ NICHT zu, dass Satan *zuerst* zu Adam vordrang. Gott selbst unterwies Adam in DEN WEGEN GOTTES – den Wegen der REGIERUNG GOTTES, die auf dem GESETZ GOTTES basieren, so wie Luzifer und seine Engel zuerst in den Wegen der REGIERUNG GOTTES unterwiesen worden waren.

Dann erlaubte Gott dem Satan, Adam zu konfrontieren. Satan gelangte über seine Frau zu Adam. Satan verführte Eva auf raffinierte Weise dazu, DAS, was Gott sie gelehrt hatte, ZU VERLEUGNEN. Adam folgte ihr und entschied sich für die Rebellion und lehnte Gottes Herrschaft und Regierung über sie ab. Sie nahmen das Wissen darüber, was gut und was böse ist, *für sich in Anspruch* und entschieden selbst über Recht und Unrecht.

Dann geschah etwas mit dem Verstand von Adam und Eva – beiden wurden die Augen geöffnet (1. Mose 3, 7). Der Geist und die Haltung der Rebellion waren in ihre

Köpfe eingedrungen. Ihr Verstand (ihr Herz) war nun verdreht – trügerisch und verzweifelt böse.

Und DAS BÖSE IN IHNEN KAM VON SATAN, *NICHT* VON GOTT! Sie wurden NICHT mit dieser bösen Natur geschaffen.

Aber wie kam es dazu, dass die heutige Menschheit diese böse Einstellung hat, die wir „MENSCHLICHE NATUR“ nennen? Haben die Kinder von Adam und Eva sie von ihnen geerbt? Oder wurde sie durch Vererbung weitergegeben?

Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel für die Vererbung geben. Gott legte Adam in den Schlaf und entfernte eine seiner Rippen, aus der er Eva schuf. Fehlt heute allen Menschen durch Vererbung eine Rippe? Nein, natürlich nicht. *Erworbene Eigenschaften werden nicht durch Vererbung weitergegeben.*

Adam und Eva wählten *und erwarben* die „Natur“ oder das Verhalten der Sünde von Satan. Sie wurde nicht durch Vererbung weitergegeben. Jesus Christus nannte ihren zweiten Sohn „den rechtschaffenen Abel“.

Wie *kommt* es dann, dass wir Menschen (universell) diese böse Einstellung haben, die wir heute menschliche Natur nennen?

Dies wird teilweise im zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth erklärt. Er sagte, er wolle die Gemeinde „als eine keusche Jungfrau Christus zuführen. Ich fürchte aber, es könnte womöglich, so wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, auch eure Gesinnung verdorben [und abgewandt] werden von der Einfalt gegenüber Christus“ (2. Korinther 11, 2-3; Schlachter 2000).

Satan war noch da, als Paulus schrieb. (Der Grund wird an anderer Stelle erklärt.) Die Menschen in

Korinth hatten diese böse Natur nicht *durch Vererbung* erhalten. Vielmehr fürchtete der Apostel, dass sie (in dieser neutestamentlichen Zeit) auf *dieselbe Weise* wie die Urmutter Eva zu bösen Verhaltensweisen verführt werden könnten – direkt von Satan.

Eva hatte keine bösen Gedanken, *bevor* Satan auftauchte und sie damit konfrontierte. Aber Satan hat Eva durch seine Hinterhältigkeit verführt. Evas Kinder wurden nicht mit dieser bösen Natur geboren. Auch die Menschen in der korinthischen Kirche waren es nicht. Aber Paulus fürchtete, dass der Satan, der nach 4000 Jahren immer noch da ist, den Geist der Korinther direkt verderben könnte, *wie* er es bei Eva getan hatte.

Satan war noch da, als Christus geboren wurde. Er versuchte, das Christuskind zu vernichten, indem er dessen Ermordung anordnete. Satan war auch noch da, als Jesus 30 war und getauft wurde. Und er versuchte damals, Jesus geistlich zu vernichten, in der Versuchung. So wie Satan Adam (geistlich) vernichtete, versuchte er, den „zweiten Adam“ zu vernichten. Satan ist auch *HEUTE* noch da!

Aber dem gerissenen Satan ist es gelungen, viele, wenn nicht sogar die meisten der klügsten Köpfe zu täuschen und sie glauben zu lassen, er sei ein nicht existierender Mythos. Die besten Köpfe, die nichts ahnen, werden getäuscht (Offenbarung 12, 9).

DAS IST EINE WAHRHEIT, die Sie, der Leser, WISSEN MÜSSEN!

Zur Kirche in Ephesus sagte Gott durch den Apostel Paulus: „Auch ihr ... [die] ihr früher gewandelt seid nach der Art dieser Welt, *unter dem Mächtigen, der in der Luft herrscht*, nämlich dem Geist, der *zu dieser Zeit am Werk ist* in den Kindern des Ungehorsams“ (Epheser 2, 1-2).

BEGREIFEN SIE ES! Satan wird hier der „*Mächtige, der in der LUFT herrscht*“ genannt! Das hätte ich vor 60 Jahren nicht verstehen können. Damals war mir nicht klar, wie die Kommunikation durch Ton und Bild augenblicklich *über die Luft* übertragen werden kann.

In den vergangenen Kapiteln habe ich den Punkt betont, dass Satan, der ehemalige große Erzengel Cherub Luzifer, das perfektteste und mächtigste Wesen war, das Gott als individuelles Wesen erschaffen konnte. Er war perfekt, als er ursprünglich erschaffen wurde. Aber er besteht aus Geist und ist daher für menschliche Augen unsichtbar.

Dieses große und mächtige Wesen, auch wenn es böse ist, hat die Macht, die Luft um die Erde buchstäblich aufzuladen. ER SENDET!

Wo auch immer Sie sich befinden, während Sie diese Worte lesen, es ist wahrscheinlich, dass um Sie herum Stimmen und vielleicht auch Musik *in der Luft liegen*. Ein Radio- oder Fernsehgerät, das auf die richtige Wellenlänge eingestellt ist, würde sie für Sie hörbar und sichtbar machen.

Der Geist in jedem Menschen ist automatisch auf Satans Wellenlänge eingestellt. Sie hören nichts, denn er sendet nicht in Worten und auch nicht in Tönen, sei es Musik oder anderes. Er sendet in HALTUNGEN. Er sendet in Haltungen der SELBSTBEZOGENHEIT, Lust, Gier, Eitelkeit, Eifersucht, Neid, Missgunst, Konkurrenz, Streit, Bitterkeit und Hass.

Mit einem Wort, der Egoismus, die Feindseligkeit, der Betrug, die Bosheit, die Rebellion usw., die wir als „MENSCHLICHE NATUR“ bezeichnen, ist in Wirklichkeit DIE NATUR DES SATANS. Es ist die HALTUNG Satans. Und indem er sie ausstrahlt und die Luft damit auflädt, WIRKT

Satan heute tatsächlich *IN* den Ahnungslosen auf der ganzen Welt! Das ist das *WIE* Satan heute die ganze Welt täuscht (Offenbarung 12, 9; 20, 3). Da er unsichtbar ist, können die Menschen ihn weder sehen noch hören.

Dieser Mächtige, der in der Luft herrscht, dieser Gott dieser Welt, ist DIE EIGENTLICHE QUELLE DESSEN, WAS WIR HEUTE „MENSCHLICHE NATUR“ NENNEN!

Hier ist der wahre GRUND für alle Übel der Welt!

Aber anscheinend versteht das *niemand*, und deshalb unternimmt die Welt nichts dagegen – außer mitzumachen und der menschlichen Natur die Schuld zu geben und anzunehmen, dass es GOTT war, der uns mit einer bösen Natur geschaffen hat, während es in Wirklichkeit Satans Natur ist.

Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel dafür geben, wie wir von Satans Sendungen durch die Luft beeinflusst und getrieben werden können. Als Gott die gefangenen Juden im alten Babylon veranlassen wollte, nach Jerusalem zurückzukehren, um den zweiten Tempel zu bauen, setzte er dies in den Sinn von Kyrus, dem König von Persien. Das persische Reich hatte die Herrschaft über das Reich von Babylon übernommen. Im Folgenden wird erläutert, wie Gott Kyrus dazu bewegte, das zu tun, was Gott wollte.

„Im ersten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien, erweckte der [Ewige] ... den Geist des Kyrus, des Königs von Persien, dass er in seinem ganzen Königreich mündlich und auch schriftlich verkünden ließ ...“ (Esra 1, 1), dass ein Kontingent von Juden nach Jerusalem zurückkehren sollte.

Gott sprach zu Kyrus nicht mit Worten oder in direkter Kommunikation, wie Er mit Mose und den Propheten Gottes sprach. Gott erreichte Kyrus *durch*

seinen Geist. Gott rührte seinen Geist an und brachte ihn dazu, es zu tun. Gott bewirkte, dass König Kyrus wusste, dass er mit dieser Proklamation dem Willen Gottes entsprach.

Satan, der Mächtige der in der Luft herrscht, nutzt dieses Prinzip, um die Geister der Menschen aufzurütteln und ihnen Haltungen, Stimmungen und Impulse der Selbstsucht, der Eitelkeit, der Lust und der Gier, Haltungen der Eifersucht gegenüber Autoritäten, des Neids und der Missgunst, des Wettbewerbs und des Streits, des Grolls und der Bitterkeit, der Gewalt, des Mordes und des Krieges einzupflanzen. Die Menschen erkennen die Quelle dieser Einstellungen, Gefühle, Motive und Impulse nicht. Wie ich schon sagte, SEHEN sie den unsichtbaren Satan nicht. Sie hören keine hörbare Stimme. Sie wissen nicht, dass die Einstellung vom Satan kommt (Offenbarung 12, 9). Aber sie bekommen solche Einstellungen, Impulse und Wünsche ZU SPÜREN. Auf diese Weise TÄUSCHT Satan DIE GANZE WELT.

Die Menschen fühlen sich deprimiert und wissen nicht, warum. Aber diejenigen, die sich dieses Phänomens nicht bewusst sind und denen diese egozentrische Einstellung von frühester Kindheit an eingeimpft wird, nehmen sie mehr oder weniger stark auf, bis sie zu ihrer normalen Einstellung wird. Sie wird zur Gewohnheit. Sie wirkt sich natürlich nicht auf alle Menschen *in gleichem* Maße aus – ein Mensch wird böser als ein anderer. Aber die natürliche Tendenz ist da. Sie haben sie *von Natur aus*. Es wird zu ihrer NATUR. Und wir nennen es „menschliche Natur“.

All dies ist ein hervorragendes Beispiel dafür, *wie subtil* Satan ist! Die besten und brilliantesten Köpfe der Menschheit sind von ihm getäuscht worden. Auf diese

Weise hat Satan DIE GANZE WELT in eine Lebensweise gelenkt, die ich oft einfach als „NEHMEN“ bezeichne – eine Lebensweise, die GEWOHNHEITSMÄSSIG und NATÜRLICH geworden ist und die wir als „MENSCHLICHE NATUR“ bezeichnen.

Nur wenige wissen, wie viele Stellen in der Bibel, insbesondere im Neuen Testament, uns vor Satan und seiner Hinterhältigkeit warnen. Doch bevor ich Ihnen mehr davon zeige, lassen Sie uns zunächst das zweite Kapitel des Epheserbriefs durchlesen.

In Kapitel 1 dieses Briefes an die Gemeinde in Ephesus dankt und lobt der Apostel Paulus Gott, der „uns“ (die Bekehrten in Ephesus *und* Paulus – also alle Christen) mit jedem geistlichen Segen im himmlischen Bereich gesegnet hat. Gott hat uns schon vor unserer Geburt – vor Grundlegung der Welt – dazu auserwählt, zur geistlichen Erlösung berufen zu werden. Gott hat uns reichlich mit Seiner Gnade *überhäuft*. Er zeigt, dass wir, die wir in dieser Zeit – dem neutestamentlichen „Kirchenzeitalter“ – berufen sind, die ersten sind, die zu dieser herrlichen Gnade berufen werden (wobei er betont, dass dies NICHT die Zeit ist, in der Gott versucht, die ganze Welt zu retten, sondern nur diejenigen, die dazu vorherbestimmt sind, jetzt berufen zu werden). Paulus hatte von ihrem Glauben gehört und dafür gebetet, dass ihnen die Augen für das großartige menschliche Potenzial – die höchste Größe ihres göttlichen Erbes – vollständig geöffnet werden. Ich empfehle dem Leser dringend, dieses erste Kapitel in der Übersetzung von Moffatt zu lesen. Die Art und Weise, wie es in der Moffat-Version wiedergegeben ist, ist eines der schönsten, erhabensten und inspirierendsten literarischen Werke, die ich je gelesen habe.

Nun zu den Höhepunkten von Kapitel 2: Ihr Christen in Ephesus wart geistlich tot, aber Christus hat euch die Tränkung des ewigen Lebens gegeben. Sie sind jetzt geistlich lebendig. In der Vergangenheit lebten Sie nach dem Weg dieser Welt (dem EGOZENTRISCHEN Weg), nach dem MÄCHTIGEN DER IN DER LUFT HERRSCHT. In 2. Korinther 4, 4 wird Satan als der Gott dieser Welt bezeichnet, der den Verstand derer verblendet hat, die nicht an Christus und Seine Wahrheit glauben. NICHT, dass sie diese geistliche Blindheit geerbt hätten, sondern dass *Satan* die in dieser Generation lebenden Menschen *direkt* geblendet hat.

Und in Epheser 2 (Elberfelder Bibel) wird Satan als der FÜRST DER MACHT DER LUFT bezeichnet. Beachten Sie das Wort *MACHT* – die MACHT der Luft! Dann wird er als der GEIST (das Wesen) bezeichnet, der JETZT – in der Zeit, in der sie lebten – tatsächlich IN denen der Welt WIRKTE, die nicht gehorsam waren, d.h. in der Welt im Allgemeinen. Die Phillips Bibel (unsere Übersetzung) gibt dies wieder: „Sie [damals] ließen sich im Strom der Lebensvorstellungen dieser Welt treiben und gehorchten ihrem unsichtbaren Herrscher [der immer noch in denen wirkt, die nicht auf die Wahrheit Gottes reagieren].“

Dies zeigt nachdrücklich, dass Satan der UNSICHTBARE ist, der, von den Menschen unbemerkt, ihren Verstand beeinflusst und sie in eine Richtung lenkt, die ich als „NEHMEN“ bezeichne.

Die Phillips-Übersetzung fährt fort (Vers 3): „Wir alle haben in der Vergangenheit so gelebt und sind den Impulsen und Vorstellungen unserer bösen Natur gefolgt ... wie jeder andere auch.“ Diese „Natur“ haben wir von Satan *erworben*. Sie wurde nicht von unseren Eltern geerbt. Sie wurde nicht von Gott in uns geschaffen. Das,

was zur *Gewohnheit* und damit zur *Natur* geworden ist, wird zu einer NATUR in uns.

Eine solche Natur IST NICHT vererbbar, sondern eine *erworbene* Eigenschaft. Gerade diese Passage zeigt, dass der URHEBER dieser „Natur“ Satan ist und NICHT GOTT. Die nächsten Worte in der Phillips-Übersetzung lauten: „die von Natur aus unter dem Zorn Gottes stehen“. Es würde überhaupt keinen Sinn machen, dass Gottes Zorn auf uns lastet, WEIL GOTT ETWAS IN UNS HINEINGELEGT HAT. Adam wurde NICHT mit dieser „BÖSEN Natur“ geschaffen. Adam erwarb sie von Satan. Luzifer (Satan) wurde PERFEKT erschaffen. Er erwarb sie durch falsche Überlegungen. Diese Epheser, in ihrer Generation, hatten sie von Satan erworben. Aber jetzt, IN CHRISTUS, hatte Christus ihnen durch Seine Gnade DAS LEBEN geschenkt, obwohl sie wegen dieser erworbenen bösen Natur geistlich tot *waren*.

Aber was ist mit dem bekehrten Christen? Sein Geist (Verstand) ist, wie bei allen anderen auch, auf Satans Wellenlänge eingestellt. Die gleiche Tendenz ist vorhanden, als ob diese böse Natur von Geburt an in ihm angelegt wäre. Satan hat sie ihm seit seiner frühen Kindheit eingeimpft. Aber der wahre Christ hat diesen WEG bereut. Er hat sie ZURÜCKGEWIESEN. Er hat sich von ihm abgewandt. Er hat GOTTES Weg angenommen und sich *ihm zugewandt* – den Weg der REGIERUNG GOTTES!

Die Passage im Epheserbrief 2 erklärt es. Im Allgemeinen sind die Menschen in der Welt geistlich tot. Sie haben sich dem Rest der Welt angeschlossen und sind egozentrisch geworden. Wie die Phillips-Übersetzung es wiedergibt, sind sie „auf dem Strom der Lebensweise dieser Welt dahingetrieben“. Sie haben „ihrem UNSICHTBAREN Herrscher gehorcht [der immer

noch in denen wirkt, die nicht auf die Wahrheit Gottes reagieren]“.

Ich habe aus der Phillips-Übersetzung zitiert, nicht weil sie eine genauere oder verlässlichere Übersetzung ist, sondern weil sie die Bedeutung in dieser speziellen Passage deutlicher hervorhebt.

Durch die Bekehrung wird die Wellenlänge Satans nicht unterbrochen. Die Tendenz, über tatsächliches oder eingebildetes Unrecht oder Ungerechtigkeit anderer nachtragend zu werden, die Tendenz, das Beste aus anderen herauszuholen, kann immer noch eine Versuchung sein. DAS SIND die Dinge, die der bekehrte Christ zu überwinden versuchen muss!

Als Jesus von ÜBERWINDUNG sprach, bezog Er Sich auf die Überwindung dieser WEGE Satans, die im Gegensatz zu GOTTES Weg stehen. Der Christ muss, wie Petrus inspiriert wurde zu schreiben, in der Gnade und in der ERKENNTNIS unseres Herrn und Retters Jesus Christus WACHSEN.

In Jakobus 4 lesen wir: „So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch“ (Vers 7). Hier geht es darum, diesen egozentrischen Gedanken, Einstellungen, Tendenzen und Verhaltensweisen zu widerstehen, die Satan uns von Kindesbeinen an eingeimpft hat und die er durch den Geist im Menschen ständig in die ahnungslosen Gemüter sendet und injiziert.

Kein Mensch ist jedoch GEZWUNGEN, auf diese von Satan ausgestrahlten Impulse zu reagieren und ihnen zu gehorchen. Satan hat keine Macht, um jemanden zu zwingen, falsch zu denken oder zu handeln. Aber die Ahnungslosen tun es automatisch, ohne sich darüber im Klaren zu sein, was in ihren Köpfen vor sich geht. Sie „lassen sich treiben“.

Die Passage in 2. Korinther 4, 4 untermauert die gesamte These, dass diese böse geistliche Natur im Menschen von Satan *erworben wurde*, und zwar von jedem einzelnen Menschen.

Bevor ich mit dem Radio vertraut wurde, konnte ich nicht verstehen, WIE Satan den Menschen diese böse Einstellung einimpft. Er ist ein ÜBERMÄCHTIGES Geistwesen. Er wurde auf einen Thron als König über die Erde gesetzt. Er selbst hat durch seine eigenen Denkprozesse diese böse Natur *erworben*. Gott hat sie nicht in ihm erschaffen (Hesekiel 28, 15). Obwohl er jetzt disqualifiziert ist, die REGIERUNG GOTTES über die Erde zu führen, muss er hier bleiben, BIS sein Nachfolger qualifiziert UND in sein Amt eingeführt worden ist. Es gibt EINEN GRUND, warum Christus NOCH nicht gekommen ist, um dieses Amt zu übernehmen, Satan zu beseitigen und die Regierung Gottes *wiederherzustellen*.

Bevor sich Jesus Christus dazu qualifizieren konnte, die REGIERUNG GOTTES wiederherzustellen und ÜBER alle Völker ZU HERRSCHEN, musste Er der schwersten Versuchung Satans widerstehen. Im vierten Kapitel des Matthäus-Evangeliums lesen Sie von diesem schwersten Kampf. Jesus musste – in *menschlicher Gestalt* – Satans Weg *ablehnen* und die REGIERUNG GOTTES lehren und sich als GEHORSAM erweisen, DAMIT er sie auf der Erde WIEDERHERSTELLEN kann!

Unmittelbar danach – nachdem Christus SICH QUALIFIZIERT HATTE, die REGIERUNG GOTTES auf der Erde wiederherzustellen – kam Jesus nach Galiläa, predigte das Evangelium vom REICH GOTTES und sagte: „Die Zeit ist erfüllt ...“ (Markus 1, 1, 14-15). Sie war nie erfüllt, bis zu jenem titanischen Kampf, in dem Jesus dem Satan

widerstand, ihn besiegte und Seine HERRSCHAFT über ihn zeigte.

Beachten Sie nun etwas, das Ihnen wahrscheinlich noch nie aufgefallen ist:

Ich habe wiederholt gesagt, dass DIES NICHT DIE ZEIT IST, IN DER GOTT VERSUCHT, DIE GANZE WELT ZU BEKEHREN. Er beruft jetzt vergleichsweise nur *SEHR WENIGE*.

WARUM? Warum beruft Gott *JETZT* nicht alle Menschen auf der Erde?

Bekommen diejenigen von uns, die *JETZT* berufen werden, ein ganz BESONDERES Angebot?

Nun, DENKEN SIE DARAN: Wir, die wir jetzt berufen sind, *müssen dem Satan widerstehen, der ALLE REGISTER ZIEHEN* wird, um diejenigen von uns, die *JETZT* berufen sind, anzugreifen und ZU VERNICHTEN!

Alle anderen sind *sowieso* AUF SATANS WEG unterwegs. Sicher, er sendet, um *alle* auf seinen EGOZENTRISCHEN Weg zu lenken, der im Gegensatz zu GOTTES WEG steht. Aber er hat die ganze Welt bereits auf seinen Weg gebracht. Aber diejenigen von uns, die sich von seinem Weg abgewandt haben, die dafür kämpfen, seinen Weg ZU ÜBERWINDEN und sich GOTTES Weg zuzuwenden – dem WEG von Gottes REGIERUNG – sind diejenigen, die Satan HASST. Er versucht vor allem, uns zu vernichten! Ohne Gottes Schutz und Seine Macht über Satan könnten wir es niemals schaffen!

Nur wenige, selbst unter den bekennenden, bekehrten Christen, erkennen die lebenswichtige und HÖCHSTE NOTWENDIGKEIT, sich der Bemühungen Satans bewusst zu sein und sich ständig zu vergegenwärtigen, dass er versucht, an UNS HERANZUKOMMEN, die wir uns bereits *von Satans Weg abgewendet* haben und *uns* auf

den WEG der REGIERUNG GOTTES BEGEBEN HABEN. Genau aus diesem Grund hat Satan viele Abgefallene erreicht und umgestürzt (2. Thessalonicher 2, 3).

Nur wenige beherzigen aktiv, was Gott später durch Paulus zu den Ephesern sagte: „Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern UNTER DEM HIMMEL“ (Epheser 6, 10-12).

Es gibt einen Grund, WARUM Gott zulässt, dass diejenigen, die dazu vorherbestimmt sind, JETZT berufen zu werden, dem Satan und seiner REBELLION GEGEN DIE REGIERUNG GOTTES widerstehen müssen.

Damit wir UNS QUALIFIZIEREN, Herrscher (unter Christus) im REICH GOTTES zu werden, ist es notwendig, DASS wir Satans falschen Weg NICHT NUR ablehnen, sondern *dagegen ankämpfen*, bis wir IHN ÜBERWUNDEN HABEN, wobei wir uns auf GOTT verlassen, dass Er uns die Kraft dazu gibt.

So wie wir *uns* von frühester Kindheit an die Natur Satans *angeeignet haben*, so befreien wir uns durch Bekehrung und den Kampf der ÜBERWINDUNG von ihr. Wir ERWERBEN stattdessen die GÖTTLICHE NATUR. Petrus schrieb, dass ihr „ANTEIL BEKOMMT AN DER GÖTTLICHEN NATUR“ (2. Petrus 1, 4). Wir sind ganz sicher nicht mit ihr geboren worden.

Luzifer ERWARB also diese „satanische“ Natur durch seine eigenen Überlegungen und Entscheidungen. Die Menschen haben Satans Natur von Kindheit an ÜBERNOMMEN und nennen sie „menschliche Natur“.

Aber bekehrte Christen, die Satans Weg ablehnen und ihn **ÜBERWINDEN**, indem sie sich dem **WEG GOTTES** zuwenden, **WERDEN TEILHABER DER GÖTTLICHEN NATUR**, d.h. **SIE** erwerben **SIE**. Aber für Gottes **ABSICHT** war es notwendig, dass wir zuerst Satans Weg kennen und vollständig **ABLEHNEN** und **GOTTES REGIERUNG** annehmen.

Wenn Gott Sich aufmacht, **JEDEN MENSCHEN AUF DER ERDE** zum geistlichen Heil **ZU RUFEN**, wird Satan tausend Jahre lang **GEFESSELT** sein, unfähig, seine Impulse und Einstellungen zu verbreiten. Die Welt wird im **FRIEDEN** sein! Diejenigen, die dann berufen werden, werden nicht mit dem kämpfen müssen, womit wir jetzt konfrontiert sind.

Aber **WARUM?** Es muss doch einen **GRUND** geben!

Zu denen von uns, die **JETZT** berufen sind, sagte Jesus: „Und wer [den Satan und sich selbst] überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Völker, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe ...“ (Offenbarung 2, 26-27).

Wenn Christus kommt, um als **KÖNIG** der Könige und **HERR** der Herren **ZU HERRSCHEN**, werden wir, die wir jetzt berufen sind, mit und unter Ihm herrschen, wenn Er die **REGIERUNG GOTTES** auf dieser Erde wiederherstellt.

Beachten Sie noch einmal: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron“ (Offenbarung 3, 21). Diejenigen, die **MIT** Christus regieren werden, wenn Er kommt, um die **REGIERUNG GOTTES** wiederherzustellen, **MÜSSEN ÜBERWINDEN** (und das schließt ein, **SATAN** zu überwinden), **SO WIE JESUS ES GETAN HAT!**

Gilt das auch für diejenigen, die sich *nach* der Ankunft Christi im Millennium bekehren werden?

Die Antwort ist *NEIN!* Diese beiden Zitate (oben) finden sich in der Botschaft Jesu an die sieben GEMEINDEN, die dieses KIRCHENZEITALTER umspannen! Sie gelten NICHT für die später Berufenen! Gelten sie *nur* für die Zeit von Thyatira und Laodizea? Nein, sie gelten für DAS GESAMTE Kirchenzeitalter. Diese sieben Botschaften gelten für *sieben aufeinander folgende Epochen der Kirche*. ABER sie gelten *auch* für die GESAMTE KIRCHE über ALLE Epochen hinweg. Mit anderen Worten: In der ersten Epoche DOMINIERTEN die Merkmale von Ephesus, und in der letzten Epoche werden die Laodizäer dominieren, aber EINIGE dieser Merkmale sind in JEDER Epoche zu finden. Die Botschaften gelten für die GESAMTE Kirche (und das sage und schreibe ich schon seit mehr als 50 Jahren), aber bestimmte Merkmale überwiegen in den verschiedenen Epochen.

Aber SEHEN SIE SICH DIESEN ENTSCHEIDENDEN PUNKT AN! Jesus musste SICH QUALIFIZIEREN, um die Erde ZU REGIEREN. Gottes GANZES ZIEL IST ES, DIE REGIERUNG GOTTES auf der Erde WIEDERHERZUSTELLEN und das REICH GOTTES ZU ERRICHTEN. Jesus musste den Versuchungen SATANS widerstehen und sie überwinden – und zwar ganz besonders. Sollen wir *ohne* eine solche Qualifikation regieren? *Nein, natürlich nicht!* Diejenigen, die mit und unter Christus regieren sollen, wenn er die REGIERUNG auf der Erde wiederherstellt, MÜSSEN SICH QUALIFIZIEREN – SIE MÜSSEN sich VON Satans WEG ZU GOTTES WEG, d.h. zur REGIERUNG GOTTES, bekehren. Wir müssen Satans GESINNUNG und seinen WEG mit der Wurzel ausreißen, und zwar so gründlich, dass wir es UNMÖGLICH machen, jemals wieder zu

Satans Weg zurückzukehren – unmöglich ZU SÜNDIGEN (1. Johannes 3, 9).

Diejenigen, die NACH der Wiederkunft Christi zur geistlichen Erlösung berufen sind, werden nicht gegen Satan kämpfen müssen.

Beachten Sie Matthäus 25 und Offenbarung 20:

Erstens, Matthäus 25, ab Vers 31: „Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sich setzen auf den Thron seiner Herrlichkeit.“ Christus kommt in der ganzen höchsten MACHT und HERRLICHKEIT des SCHÖPFERGOTTES! Er kommt, um DIE REGIERUNG GOTTES über die GANZE ERDE WIEDERHERZUSTELLEN – ÜBER ALLE NATIONEN! Eine SUPERWELTREGIERUNG! Er wird den Thron Davids in Jerusalem wiederherstellen. Seit 1968 beteiligt sich die Ambassador International Cultural Foundation unter der Schirmherrschaft der Weltweiten Kirche Gottes gemeinsam mit der Hebräischen Universität und der Israelischen Archäologischen Gesellschaft an Ausgrabungen in Jerusalem und an der Beseitigung von etwa 15 Meter oder mehr Schutt, der den antiken Thron Davids, der vor etwa 2500 Jahren existierte, bedeckt hat.

Fahren Sie fort: „[U]nd alle Völker werden vor ihm versammelt werden ...“ (Vers 32). Er kommt, um die WELT ZU REGIEREN und die REGIERUNG GOTTES WIEDERHERZUSTELLEN!

Jede Regierung gründet sich auf ein GRUNDGESETZ. Das Gesetz Gottes ist anders als jedes von Menschen gemachte Gesetz einer menschlichen Regierung. Es ist ein GEISTLICHES Gesetz (Römer 7, 14). Und es ist ein HEILIGES Gesetz (Römer 7, 12). Es ist EINE ART ZU LEBEN – GOTTES Art! Wenn die Menschen nach dieser

Lebensweise regiert werden, wird es FRIEDEN, GLÜCK, FREUDE UND ÜBERFLUSS geben!

Aber dieses grundlegende GESETZ der REGIERUNG GOTTES ist auch das Gesetz der christlichen Lebensweise. Sünde ist die Übertretung dieses Gesetzes (1. Johannes 3, 4). Christus kommt auch, um ALLE MENSCHEN zur geistlichen Erlösung und zum ewigen Leben zu rufen. Das ist der Zeitpunkt, an dem Gott versuchen wird, DIE GANZE WELT geistlich zu retten – und NICHT VORHER!

Fahren Sie fort: „[U]nd vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!“ (Matthäus 25, 32-34).

Die Nationen vor dem König auf seinem Thron sind die Nationen dieser Welt. Diejenigen, die während des Zeitalters der Kirche und davor (Propheten usw.) zum Heil berufen worden sind und sich qualifiziert waren, werden auferstehen, um Christus in der Luft zu begegnen, wenn er bei Seiner Rückkehr auf die Erde herabkommt (1. Thessalonicher 4, 16-17). Sie werden mit Christus regieren, da sie bereits unsterblich sind und aus Geist bestehen (Offenbarung 2, 26-27; 3, 21). Zusammen mit Christus werden sie das REICH GOTTES bilden.

Hier ist es notwendig, den Unterschied zwischen der REGIERUNG GOTTES und dem REICH GOTTES zu erklären. DIE REGIERUNG Gottes wurde IN DER VORGESCHICHTE ÜBER DIE ENGEL auf der Erde errichtet.

Aber das REICH Gottes ist SOWOHL die REGIERUNG Gottes als auch die FAMILIE Gottes. Diejenigen, die jetzt geistlich gerettet werden, werden bei der Auferstehung das Reich Gottes ERBEN. Sie werden von Gott GEBOREN SEIN – geboren in die göttliche FAMILIE Gottes. Sie werden mit Christus verheiratet sein. Aus dieser göttlichen, geistlichen Ehe werden während der tausend Jahre, die mit der Rückkehr Christi als KÖNIG auf die Erde beginnen, Kinder Gottes gezeugt und geistlich geboren werden.

Lassen Sie uns nun das 20. Kapitel der Offenbarung lesen:

Der Apostel Johannes berichtet, was er in einer Vision gesehen hat: „Und ich sah einen Engel vom Himmel herabfahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan, und fesselte ihn für tausend Jahre“ (Offenbarung 20, 1-2).

Wenn Christus in höchster MACHT und HERRLICHKEIT wieder auf die Erde kommt, wird Er bereits mit vielen Kronen gekrönt worden sein. Die Krönungszeremonie wird im Himmel (auf dem Thron von Gott dem Vater) vor Seiner Rückkehr stattgefunden haben. Christus wird dann qualifiziert UND in Sein Amt eingeführt worden sein. Ich habe bereits gesagt, dass Satan auf der Erde bleiben muss, um die Nationen in seinem Sinne zu beeinflussen, BIS Christus, der Nachfolger, Sich qualifiziert hat UND in Sein Amt eingeführt worden ist.

Unmittelbar nach der Wiederkunft Christi wird der Satan GEBUNDEN werden.

Weiter: „[U]nd warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und setzte ein Siegel oben darauf, damit

er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis vollendet würden die tausend Jahre. Danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit“ (Vers 3).

Die Auferstandenen werden dann mit Christus über alle Nationen herrschen und es werden tausend Jahre FRIEDEN auf der Erde herrschen.

Stellen Sie sich vor, wie es sein wird, wenn Christus und die auferstandenen Heiligen das REICH GOTTES bilden und mit der REGIERUNG GOTTES über alle lebenden Menschen herrschen, die noch am Leben sind. Satan wird an der Ausstrahlung gehindert werden. Christus wird mit der Lebensweise GOTTES regieren.

Aber BEACHTEN SIE JETZT! „Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan losgelassen werden aus seinem Gefängnis und wird ausziehen, zu verführen die Völker an den vier Enden der Erde ... und sie zum Kampf zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand am Meer“ (Verse 7-8).

Begreifen Sie es! Dies sind Menschen im FRIEDEN! Sie werden nicht mit der satanischen NATUR geimpft sein, die wir heute „menschliche Natur“ nennen. Sie haben glücklich und in VOLLKOMMENEM FRIEDEN gelebt. Jetzt SENDET Satan erneut. Denken Sie daran, dass diese Nationen MENSCHEN sind. Satan ist für sie UNSICHTBAR. Aber beachten Sie die VERÄNDERUNG, die über sie hereinbricht, sobald Satan losgelassen wird und wieder in der Lage ist, die Menschheit zu beeinflussen:

Vers 9: „Und sie [die menschlichen Völker] stiegen herauf auf die Ebene der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt ...“ Unmittelbar wird die „MENSCHLICHE NATUR“ in sie einge-zogen sein! Sofort werden sie von Neid und Eifersucht

gegen die Heiligen Gottes erfüllt sein, erfüllt von Zorn und Gewalt! Aber Gott wird ihnen nicht erlauben, zu zerstören. Sie werden vor Satan *gewarnt* worden sein. „Und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte sie. Und der Teufel, der sie verführte, wurde geworfen in den Pfuhl von Feuer und Schwefel ... und [wird] gequält werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Verse 9-10).

Danach folgt das Große Weiße Throngericht – die Auferstehung *der gesamten Menschheit* von der Zeit Adams bis zur Wiederkunft Christi, die nicht an der ersten Auferstehung teilgenommen hat oder von Gott berufen wurde. In diesem Gericht soll „das Buch des Lebens“ sein, was bedeutet, dass viele, vielleicht die meisten, dann geistliche Erlösung und ewiges Leben finden werden. In der Zeit ihres Gerichts wird der Satan **VERSCHWUNDEN** sein!

Bisher hat Gott entgegen der allgemeinen Tradition und Meinung in der „christlichen“ Welt **NUR SEHR WENIGE** zur geistlichen Erlösung berufen!

Von Adam bis Noah gibt es nur die Aufzeichnungen von Abel, Henoch und Noah – etwa 1900 Jahre! Von Noah bis Christus gab es Abraham, Lot, Isaak, Jakob und Josef, bevor Gott die Kinder Israels aus Ägypten herausrief. Gott hat der alttestamentlichen Nation Israel **NIE** geistliches Heil (ewiges Leben) angeboten, sondern nur den Propheten und denjenigen, die zu **BESONDEREN AUFGABEN** berufen wurden.

Von Adam bis Christus wurde **NIEMAND** zum geistlichen Heil berufen, *außer denjenigen, die zur Erfüllung einer BESONDEREN MISSION berufen wurden.*

Von Christus bis heute ist nur ein **WINZIGER TEIL** der Menschheit berufen worden, und zwar für die **BESONDERE MISSION** des **GROSSEN AUFTRAGS**: „Gehet hin

in alle Welt und predigt das EVANGELIUM“ (vom REICH GOTTES).

Wir, die wir in diesem „Kirchenzeitalter“ berufen wurden, sind dazu berufen, uns als Herrscher mit und unter Christus im Reich Gottes zu qualifizieren und die REGIERUNG GOTTES wiederherzustellen – mit anderen Worten, den heiligen, gerechten CHARAKTER Gottes zu entwickeln. Aber UNSER TEIL des GROSSEN AUFTRAGS ist die Aufgabe, die Gott uns gegeben hat, UM uns auf die Herrschaft mit und unter Christus vorzubereiten, wenn Er kommt – und DAS IST JETZT BALD!

Dieses Kapitel begann mit der Frage, ob diese böse „menschliche Natur“ in einem süßen kleinen Baby geboren wird. Lassen Sie mich nun einfach drei Stellen aus der Bibel zitieren.

„Sie brachten auch kleine Kinder zu ihm [Jesus] dass er sie anrühren sollte ... Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes“ (Lukas 18, 15-16). Die böse Natur, von der einige fälschlicherweise angenommen haben, dass sie in Säuglingen geboren wird, ist die Natur des Reiches Satans, aber „aus solchen“ – diesen *Kindern* – besteht das Reich GOTTES.

„Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist nun der Größte im Himmelreich? Und er rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und *werdet* wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen“ (Matthäus 18, 1-3).

„... Jesus sprach: Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich“ (Matthäus 19, 14).

Wir Menschen fangen bei der Geburt richtig an. Wir beginnen unser menschliches Leben weder mit der „menschlichen Natur“ von Satan noch mit der göttlichen Natur, die nur durch den Heiligen Geist vermittelt werden kann. Aber schon bald beginnen wir, die egoistische, egozentrische Haltung, die Satan verbreitet, aufzunehmen und ZU ERWERBEN. Aber Satans Reich der Engel – jetzt zu Dämonen geworden – lehnte die REGIERUNG GOTTES ab und wurde so von der Erde entfernt.

GOTT HAT DIE MENSCHEN geschaffen und auf die Erde gebracht, um in ihnen GOTTES eigenen heiligen und gerechten Charakter zu entwickeln. Gott will ein Volk, das Satans LEBENSWEISE ABLEHNT und überwindet und sich der REGIERUNG GOTTES zuwendet, die GOTTES LEBENSWEISE ist.

Diese REGIERUNG GOTTES existiert in dieser Zeit auf der Erde nur durch diejenigen, die von Gottes Geist in der Kirche Gottes geführt werden. Satan ist wütend. Er hasst sie! Er versucht auf subtile Weise, den Menschen, die unter dieser Regierung der LIEBE stehen, eine Feindseligkeit einzupflanzen, die sie FÄLSCHLICHERWEISE als eine harte und grausame Regierung des Satans DARSTELLT.

Aber ich wiederhole: LUZIFER wurde von Gott erschaffen, „vollkommen in allen seinen Wegen, bis die Ungerechtigkeit in ihm gefunden wurde.“ Er *erwarb* die Natur der Rebellion und des Bösen durch falsche Überlegungen. Adam *erwarb* sie von Satan. Die Epheser (Epheser 2, 1) *erwarben sie von Satan* – wie die *gesamte Menschheit*, außer Jesus Christus. Aber jetzt, IN CHRISTUS, können wir durch Seine Gnade die GÖTTLICHE NATUR GOTTES ERWERBEN (2. Petrus 1, 4).

Gottes GROSSES ZIEL ist es, DIE REGIERUNG GOTTES auf dieser Erde WIEDERHERZUSTELLEN, in und durch das REICH GOTTES!

Durch die Gnade Christi KÖNNEN wir DIE „menschliche Natur“ VERÄNDERN und sie vollständig ausmerzen und durch die GÖTTLICHE NATUR ersetzen!

ZWÖLF

GIBT ES EIN LEBEN NACH DEM TOD?

WARUM DIESES GEHEIMNIS UM DAS LEBEN NACH dem Tod? Warum so viele Überzeugungen in so vielen verschiedenen Religionen? Wie können wir DAS WISSEN? Können wir Gott glauben? Adam und Eva haben nicht geglaubt. Nur wenige glaubten Christus – das heißt, nur wenige glaubten, was Er SAGTE! Könnten wir Gott glauben – wenn Er *es uns sagen würde?*

Vor mehr als 50 Jahren sagte ich zu meiner Frau: „Ich weiß, dass die Bibel sagt: ‚Du sollst den Sonntag halten.‘“ „Woher weißt du das?“, fragte sie. „Hast du das gelesen?“

„Nein, aber ich weiß, dass es dort steht, denn all diese christlichen Kirchen beziehen ihre Religion

aus der Bibel, und sie halten alle den Sonntag ein.“ „Warum schaust du nicht nach und zeigst es mir?“, forderte sie.

Aber ich konnte es nicht finden.

Ich las zufällig in Römer 6, 23: „[D]er Sünde Sold ist der Tod ...“ „Jetzt warte mal!“ rief ich erstaunt aus. „In der Sonntagsschule hat man mir beigebracht, dass der Lohn für unsere Sünden das UNSTERBLICHE LEBEN ist, nicht der Tod – das ewige Leben *im Höllenfeuer*.“ Dann las ich den Rest des Verses: „... die GABE GOTTES aber ist das ewige Leben ...“

„Das ist ein Schocker!“ drückte ich weiter überrascht aus. „Ich dachte, ich *hätte* bereits ewiges Leben. Ich bin eine UNSTERBLICHE SEELE.“

Ich hatte die Kirche und die Sonntagsschule verlassen, als ich 18 war. Aber ich war in einer etablierten und respektablen christlichen Konfession aufgewachsen. Ich wurde neugierig. Ich hatte den Prediger sagen hören: „Die Bibel sagt, wenn wir alle in den HIMMEL kommen ...“ Ich las zufällig, wo Jesus sagte: „Niemand ist gen Himmel aufgefahren.“ Und nachdem ich noch ein paar weitere klare biblische Aussagen gelesen hatte, begann ich zu glauben, dass selbst die Kirchen HEUTE *nicht glauben*, was Jesus GESAGT HAT!

Ja, vor mehr als 50 Jahren wurde mein Geist von allen früheren Lehren, Vermutungen und Ideen über Dinge, die mit Gott zu tun haben, gesäubert. Ich hatte damals die unfehlbare Inspiration der Bibel in ihrer ursprünglichen Abfassung *bewiesen*.

Ich hatte Recht, dem zu glauben, was Gott in Seinem Wort sagt.

Was sagt die Bibel über das Leben nach dem Tod? Ist jemals jemand gestorben und hat dann tatsächlich

ein Leben *nach dem Tod* erfahren – und wer konnte DAS BEWEISEN und uns erklären, wie dieses Leben aussah?

Die Antwort lautet JA. Jesus Christus Selbst ist gestorben und war TOT. Aber Er ist von den Toten auferstanden und wurde von VIELEN gesehen – AUCH von Seinen Jüngern, die 3½ Jahre *vor Seinem* Tod und 40 Tage *nach Seiner* Auferstehung bei Ihm gewesen waren. Und sie gingen umher und verkündeten lautstark, dass sie Augenzeugen Seines LEBENS NACH DEM TOD waren.

In 1. Korinther 15, 22-23 lesen Sie: „Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle [nach dem Tod] lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in der für ihn bestimmten Ordnung ...“

Das 15. Kapitel des 1. Korintherbriefs ist das „Auferstehungskapitel“ der Bibel. Es handelt von der Auferstehung zum LEBEN, *nach dem Tod*! Aber in Gottes Gesamtplan gibt es eine *Reihenfolge* – oder eine Abfolge – von Auferstehungen.

Fahren Sie fort: „... als Erstling Christus“ – dies geschah vor mehr als 1900 Jahren – „danach die Christus angehören, wenn er kommen wird; danach das Ende ...“ (Verse 23-24).

Später in diesem Kapitel wird viel über die Auferstehung derjenigen gesagt, „die Christus gehören“ – die vom Geist geborenen Christen. Aber was ist mit den *anderen*?

ALLE, die in Adam gestorben sind, werden „in Christus ... lebendig gemacht“ – durch eine Auferstehung von den Toten. In Vers 23 heißt es: „... die, die Christus angehören, werden auferweckt bei seiner [zweiten] Wiederkunft“ – die jetzt unmittelbar bevorsteht, in unserer heutigen Generation. „[D]anach das Ende“ (Vers 24) – aber die Einzelheiten der Auferstehung

der anderen – der überwältigenden Mehrheit aller, die jemals gelebt haben – werden an anderer Stelle aufgezeichnet.

In Offenbarung 20 finden wir zwei weitere Auferstehungen beschrieben.

Erstens, Vers 4, werden die Heiligen, die Christus angehören, 1000 Jahre lang mit Christus auf der Erde leben und herrschen. Der Satan wird weggetan (Verse 1-2), aber der Rest der Verstorbenen wird erst nach diesen tausend Jahren wieder leben (Vers 5). Dann, ab Vers 11:

„Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde kein Platz für sie gefunden. Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen“ (die zweite Auferstehung); „und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken ...“

Dies wird bei weitem die GRÖSSTE Auferstehung sein, was die Anzahl der Auferstandenen angeht. Sie wird die MILLIARDEN umfassen, die von Gott ABGESCHNITTEN gelebt haben und die *nicht* gerichtet wurden.

Die Bibel ist im Wesentlichen das Buch über die Nation Israel. Die Auferstehung aller, die nicht zuvor zur geistlichen Erlösung berufen wurden, wird in Hesekiel 37 aufgezeichnet.

Der Prophet Hesekiel wurde in einer Vision in ein Tal geführt, das mit sehr trockenen Gebeinen gefüllt war. In Vers 11 wird berichtet, dass Gott ihm sagte, dass diese Gebeine das ganze Haus Israel seien. Sie – diese toten Skelette – wurden so dargestellt, dass sie sagten: „Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren.“

Aber der Prophet sollte zu diesen trockenen Skeletten sagen: „So spricht Gott der [Ewige]: Siehe, ich will eure Gräber auf tun und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf und bringe euch ins Land Israels.“

In der Vision, bevor Gott dem Propheten die Identität des großen Tals der Skelette erklärte, wurde dem Propheten gesagt, er solle zu den trockenen Gebeinen sagen: „So spricht Gott der [Ewige] ... Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet. Ich will euch Sehnen geben und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet ...“ (Verse 5-6). Nun zurück zu Vers 13: „Und ihr sollt erfahren, dass ich der [Ewige] bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. Und ich will meinen Odem in euch geben, dass ihr wieder leben sollt, und will euch in euer Land setzen, und ihr sollt erfahren, dass ich der [Ewige] bin. Ich rede es und tue es auch, spricht der [Ewige].“

Diese Prophezeiung bezieht sich auf eine Auferstehung zu sterblichem Leben aus Fleisch und Blut – und nicht auf eine Auferstehung, wie die der Heiligen bei Christi Wiederkunft, zu unsterblichem, aus Geist bestehendem, selbst existierendem Leben.

Gott hatte dem alttestamentlichen Israel nie Seinen Geist oder geistliche Erlösung angeboten. Nur materielle und nationale Verheißungen – und sogar die für Gehorsam, den sie verweigerten.

Aber jetzt, bei der Auferstehung vor dem Großen Weißen Thron, werden diese Israeliten (einschließlich derer, die auch nach dem Kommen Christi nicht berufen wurden) zusammen mit allen anderen Völkern, die von Gott ABGESCHNITTEN waren, zu sterblichem, atmendem

Leben aus Fleisch und Blut auferstehen. Sie alle werden dann hoffentlich wirklich **ERKENNEN**, dass der Ewige der Herr ist, und Er wird nach ihrer Bekehrung Seinen Heiligen Geist in sie legen. Auch sie werden – zusammen mit allen Völkern, die vor dem Millennium nicht speziell berufen wurden – in dieser Auferstehung wieder körperlich leben. Und nach einer Zeit des Wachstums und der Überwindung wird dann ihre geistliche Erlösung kommen – ohne Satan, der sie täuschen könnte!

Nun zurück zu Offenbarung 20. Die Verse 13 bis 15 weisen darauf hin, dass es dann eine letzte, endgültige Auferstehung der Unverbesserlichen geben wird, die die ihnen angebotene ewige Erlösung abgelehnt haben. Sie und alle anderen, die am Ende des Millenniums noch leben, werden dann den *zweiten Tod* sterben – die *völlige* Auslöschung – im Feuersee, der von Petrus als die Oberfläche der Erde beschrieben wird, die zu einer geschmolzenen Masse wird.

Maleachi fügt hinzu: „Denn siehe, es kommt der Tag, der brennen soll wie ein Ofen. Da werden alle Verächter und Gottlosen Stroh sein, und der kommende Tag wird sie *anzünden*, spricht der [Ewige] Zebaoth, und er wird ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen. Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Und ihr sollt herausgehen ... Ihr werdet die Gottlosen zertreten; *denn sie sollen Staub unter euren Füßen werden* an dem Tage, den ich machen will, spricht der [Ewige] Zebaoth“ (Maleachi 3, 19-21). „[U]nd sollen sein, als wären sie nie gewesen“ (Obadja 16).

Aber was ist in der Zwischenzeit – was ist zwischen der Sekunde des Todes und der Auferstehung? Im Gegensatz zu vielen religiösen und kirchlichen Lehren

lehrt die Bibel – also das WORT GOTTES –, dass die Toten TOT SIND – und zwar völlig bewusstlos.

Beachten Sie die inspirierte Weisheit Salomos: „Denn die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen nichts ...“ – die Elberfelder Bibel übersetzt es mit „die Toten aber WISSEN GAR NICHTS“ (Prediger 9, 5).

Einer von Gottes Predigern erzählte mir von Erfahrungen, die er mit drei aufeinanderfolgenden Möchtegern-Selbstmördern gemacht hat. Jedes Mal sagte er zu ihnen: „Machen Sie ruhig weiter, aber zuerst sollten Sie lernen, was in dem Moment passiert, in dem Sie sterben. Soweit Ihr Bewusstsein reicht, werden Sie im nächsten Sekundenbruchteil in der Auferstehung aufwachen – und wenn Sie diesen Selbstmord begehen, werden Sie *immer noch* mit all Ihren Problemen konfrontiert sein und zusätzlich mit der Schuld an diesem Selbstmordverbrechen. Warum lösen Sie die Probleme nicht JETZT, bevor Sie diesen Mord begehen?“ Keiner der drei führte seinen geplanten Selbstmord aus!

Es gibt also nichts zu gewinnen, wenn man „alles beendet“ und denkt, das sei der *einfache* Ausweg. Der Tod bringt nur ein *sofortiges* Erwachen bei der Auferstehung. Von der Sekunde, in der Sie sterben, bis zu der Sekunde, in der Sie bei der Auferstehung erwachen, werden Sie absolut NICHTS wissen. Diese Männer, so erklärte der Prediger, waren davon ausgegangen, dass ein Selbstmord ALLES BEENDEN würde – und sie aus ihren Problemen heraus wären. Als sie jedoch erfuhren, dass sie ihre Probleme und eine Mordanklage gegen sie in DIESEM URTEIL noch immer haben würden, schien Selbstmord nicht mehr der „schnelle Ausweg“ zu sein.

Nein, der Tod ist kein Freund, sondern ein FEIND! Christus ist gekommen, um DEN TOD ZU VERNICHTEN – um

ein glückliches, friedliches Leben in Fülle für alle zu ermöglichen – für jeden zu seiner eigenen Zeit. Er ist gekommen, damit wir DAS LEBEN haben, „und es in Fülle haben“.

Es gibt ganz sicher ein Leben nach dem Tod – und Christus hat ein so großes transzendentes menschliches Potenzial ermöglicht, dass es unglaublich erscheint. Er kam, um an unserer Stelle ZU STERBEN – um die Strafe zu bezahlen, die wir *uns* zugezogen haben, und um UNS DAS LEBEN ZU SCHENKEN!

Christus Selbst lehrte, dass es ein LEBEN NACH DEM TOD gibt.

Er lehrte den Pharisäer Nikodemus, aber Nikodemus glaubte ihm nicht! Jesus sagte zu ihm: „... ich [habe] euch das Irdische gesagt, und ihr glaubt nicht ...“ (Johannes 3, 12; Elberfelder Bibel).

Warum hat der Pharisäer Nikodemus nicht verstanden, als Jesus zu ihm sagte: „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“? (Vers 3).

Warum verstehen die Menschen diese Worte heute nicht? Wie viele wissen heute, dass das Evangelium Jesu eine sensationelle, noch nie zuvor verkündete NACHRICHT war?

JESUS WAR EIN NACHRICHTENSPRECHER

Die Menschen in Judäa kannten die Prophezeiung von Maleachi – oder hätten sie kennen müssen. Es war das Evangelium Gottes – und das Wort „Evangelium“ bedeutet GUTE NACHRICHT!

Jesus war ein NACHRICHTENSPRECHER. Seine Nachricht war etwas absolut NEUES – etwas, das der Menschheit noch nie zuvor verkündet worden war. Es war die wunderbarste NACHRICHT, die je verkündet wurde, eigentlich fast zu wunderbar für die Menschen, um sie zu glauben. Es war eine Nachricht über das völlig transzendente Potenzial des Menschen.

Die gewaltige Botschaft, die Jesus brachte, war kein Bericht über vergangene Ereignisse. Es war die VORANKÜNDIGUNG einer fast unglaublichen UTOPISCHEN WELT VON MORGEN! Es war die Nachricht vom Leben nach dem Tod. Und es war die Nachricht, dass wir WIEDERGEBOREN werden können! Doch fast niemand versteht sie!

Warum hat die Welt sie nie als die großartige NACHRICHT erkannt, die sie tatsächlich war?

Weil die Feinde des Evangeliums im ersten Jahrhundert ES UNTERDRÜCKTEN!

Die Kirche Gottes wurde auf dem Fundament der ursprünglichen Apostel und Christi am Pfingsttag, 31 n. Chr., gegründet. Etwa zwei Jahrzehnte später, als der Apostel Paulus seinen Brief an die Gemeinden in Galatien schrieb, war sie bereits unterdrückt worden, und falsche Geistliche hatten die Menschen zu einem ANDEREN EVANGELIUM bekehrt. Paulus schrieb: „Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem *andern Evangelium*, obwohl es doch kein andres gibt. Es gibt nur einige, die euch verwirren und *wollen das Evangelium Christi verkehren*“ (Galater 1, 6-7). Weiter heißt es in Römer 1, 18: „Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Leben und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die

die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten“. Und in 2. Korinther 11 spricht Paulus von falschen Aposteln des Satans (Verse 13-15), die *kommen* und „ein anderes Evangelium“ *predigen* (Verse 4, 13, 15).

Als Jesus gepredigt hat, war die Zeit reif, diese Botschaft zu verkünden! Heute ist es an der Zeit, dass ihre wahre BEDEUTUNG SO DEUTLICH gemacht wird, dass die Menschen SIE VERSTEHEN können! (Matthäus 24, 14).

DAS WIRD in diesem Kapitel der FALL SEIN. Und es ist eine entscheidende HERAUSFORDERUNG für Sie, die Sie es jetzt lesen! Und Sie müssen VERSTEHEN, was diese Ankündigung bedeutete, sonst werden Sie nie VERSTEHEN, was Jesus mit der „Wiedergeburt“ meinte.

WAS WAREN DIE NACHRICHTEN?

Beachten Sie zunächst kurz, wie diese erstaunliche NACHRICHT lautete! Die Vorankündigung in der Prophezeiung des Maleachi lautet: „Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht [der Messias]; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!, spricht der HERR Zebaoth ...“ (Maleachi 3, 1).

Beachten Sie nun den Anfang der Verkündigung DER BOTSCHAFT DURCH DEN BOTEN. Er ist im Markusevangelium, Kapitel 1, festgehalten: „Der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, wie es bei den Propheten geschrieben steht ...“ Dann folgt das oben erwähnte Zitat aus Maleachi. Darauf folgt der Bericht über Johannes den Täufer, der dem Boten den Weg bereitet.

Dann, Verse 14-15: „Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das

Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. [Bereut] und glaubt an das Evangelium “ – das heißt, GLAUBEN SIE an die gute Nachricht!

WAS IST DAS REICH GOTTES?

Was meinte Er mit dem Reich Gottes? Die ganze Botschaft Jesu – Sein Evangelium – handelte vom REICH GOTTES! Und doch wissen heute nur wenige etwas darüber.

Ein Königreich ist (a) eine NATION, die aus Menschen besteht, und (b) die REGIERUNG der Nation. Eine umfassendere und augenöffnende Erklärung wird in Kapitel 13 folgen.

In manchen Fällen sind die Menschen einer Nation die Nachkommen – die Kinder – eines Mannes. Die Nation der Türkei stammt von dem alten Esau ab, dem Zwilling Bruder Jakobs, dessen Name in Israel geändert wurde. Er war der Vater des Volkes Israel. Bevor die Zwillinge geboren wurden, sagte Gott zu ihrer Mutter, Rebekka: „[Z]weiterlei Volk wird sich scheiden aus deinem Schoß ...“ (1. Mose 25, 23).

Nun sollte Jesus, der Messias, als „der Bote des BUNDES“ kommen. Der „Alte Bund“ hatte die menschlichen Kinder Israels als eine NATION oder ein KÖNIGREICH von Menschen errichtet, das KÖNIGREICH ISRAEL. Jesus kam als der Bote, der die Botschaft des NEUEN Bundes verkündete, der die mit dem Geist erfüllten Kinder GOTTES als das Reich Gottes etablieren wird!

So wie das alte Königreich Israel aus der menschlichen FAMILIE des Menschen Israel bestand, so wird das Königreich Gottes aus der göttlichen Familie des göttlichen Gottes bestehen!

Und was hat das mit dem Leben nach dem Tod zu tun?
Es hat *alles* damit zu tun!

WARUM DIE JÜDISCHEN HERRSCHER DIE BOTSCHAFT ABLEHNTEN

Die jüdischen Herrscher zur Zeit Jesu dachten, Er würde eine Regierung ausrufen, die sofort eingesetzt werden sollte, um das Römische Reich zu stürzen, das damals Judäa als Vasallenstaat regierte.

Einer dieser prominenten Juden war ein Mann namens Nikodemus, der bereits erwähnt wurde. Er war ein Pharisäer, und die Pharisäer standen Jesus wegen dieses neuen Evangeliums feindselig gegenüber. Nikodemus wollte jedoch diesen erstaunlichen Boten treffen und mit ihm darüber sprechen. Um die Kritik seiner Kollegen zu vermeiden, kam er bei Nacht zu Jesus.

„Wir wissen“, sagte er, „dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen.“

Das „wir“ impliziert, dass die göttliche Identität des Gesandten und die Quelle Seiner Botschaft den Pharisäern bekannt waren. Aber sie waren „JETZT“ Menschen, denen es darum ging, ihren Status als Herrscher unter der römischen Regierung zu schützen, und nicht darum, Offenbarungen von Gott zu erhalten.

Jesus erkannte die Bedeutung der ersten Worte des Nikodemus. Seine Botschaft war die gute Nachricht von der kommenden WELTREGIERUNG GOTTES, d.h. dem REICH GOTTES, das alle Völker mit der REGIERUNG Gottes regieren wird.

Diese jüdischen Machthaber fürchteten diese Botschaft. Jesus war von ihrer Ethnie – ein Jude. Wenn sie sich ihm nicht widersetzten, fürchteten sie, ihrer

Macht beraubt zu werden und vielleicht als Umstürzler, die den Sturz der römischen Regierung bedrohten, hingerichtet zu werden. Und die Pharisäer dachten, Jesus würde die *sofortige* Übernahme der Herrschaft verkünden!

NICHT IN DIESEM ALTER

Deshalb hat Jesus keine Worte verschwendet. Er brachte es auf den Punkt: Das Reich Gottes ist *nicht* von dieser Welt, nicht von dieser Zeit, nicht von diesem Zeitalter, sondern von der WELT VON MORGEN, einem anderen und folgenden ZEITALTER. Es besteht nicht aus Menschen, sondern aus Unsterblichen – der FAMILIE GOTTES!

Deshalb sagte Jesus: „Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Johannes 3, 3).

Beachten Sie sorgfältig, dass die „Wiedergeburt“ einen entscheidenden Zusammenhang mit dem Reich Gottes hat – mit der TATSACHE, dass es nicht aus dieser Zeit stammt.

Aber die abrupte Eröffnungsrede Jesu hat Nikodemus verwirrt. Die religiösen Führer und die Hunderte von Konfessionen und Sekten, die sich heute zum Christentum bekennen, sind verwirrt und getäuscht! Die Religiösen von heute verdrehen die Sache allerdings anders als Nikodemus es tat.

Nikodemus verstand sehr *wohl*, was mit „geboren werden“ gemeint war. Er wusste, dass es bedeutete, aus dem Schoß seiner Mutter entbunden zu werden. Es bedeutete, in die WELT gebracht zu werden! Die religiösen Führer von heute lesen eine andere Bedeutung hinein! Was Nikodemus nicht verstehen konnte, war,

wie – auf welche Weise – jemand WIEDERGEBOREN werden konnte! Und da er fleischlich gesinnt war, konnte er sich natürlich nur eine zweite *physische* Geburt vorstellen. Aber er *wusste*, was *Wiedergeburt* bedeutet!

EIN ZWEITES MAL ALS MENSCH GEBOREN?

Verblüfft fragte er: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?“ (Vers 4). Er war nicht verwirrt darüber, was mit „GEBOREN werden“ gemeint ist. Was Nikodemus nicht verstehen konnte, war eine *zweite* Geburt. Er dachte, Jesus würde von einer zweiten *menschlichen* Geburt sprechen.

Er war nicht in der Lage, sich etwas anderes als eine zweite *physische* Geburt vorzustellen. Sein Verstand konnte geistliche Dinge nicht *begreifen*.

Jesus hatte deutlich gemacht, dass das Reich Gottes etwas ist, das man sehen kann – aber nicht, bevor oder SOLANGE man NICHT „wiedergeboren“ ist. Nicht während seines physischen *Lebens*! Außerdem, Vers 5, ist das Reich Gottes etwas, in das ein Mensch *eintreten* kann, aber erst, nachdem er WIEDERGEBOREN wurde – eine andere und völlig andere Geburt.

Hier ist der springende Punkt, der alles erklärt: Jesus sagte: „Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das IST *Geist*“ (Vers 6).

Der Mensch ist jetzt fleischlich-menschlich. Er ist MATERIELLE SUBSTANZ. „[D]u bist Staub“, sagte Gott zu Adam, „und zum Staub wirst du zurückkehren.“ Und weiter: „Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens

in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“ (1. Mose 3, 19; 2, 7).

DIEJENIGEN, DIE WIEDERGEBOREN SIND, UM GEIST ZU SEIN

Aber, so sagte Jesus klar und deutlich, wenn jemand aus dem Geist geboren wird, WIRD ER GEIST *SEIN*! Sehen Sie es sich an! Lesen Sie es in Ihrer eigenen Bibel.

Das Reich Gottes wird aus GEISTWESEN BESTEHEN – nicht aus Menschen!

Bei der Geburt des menschlichen Fleisches wird man aus dem Schoß seiner Mutter in *diese* Welt entlassen. Wenn man aus dem Geist geboren wird, wird man von der (physischen) KIRCHE Gottes – der Mutter der gezeugten Christen – in das REICH Gottes (ein Reich von GEISTWESEN) entlassen.

Der Mensch BESTEHT jetzt aus Fleisch – materieller Substanz – Materie. Bei seiner WIEDERGEURT wird er Geist *sein* – ein GEISTWESEN, nicht mehr menschlich. Er wird aus Geist BESTEHEN – aus einer geistlichen Zusammensetzung – mit Leben, das ihm innewohnt – mit Leben, das in sich selbst enthalten ist – das nicht mehr durch den Atem der Luft und den Blutkreislauf existiert.

Über das nächste Zeitalter, in dem das Reich Gottes die Welt regieren wird – das Leben nach dem Tod – das nächste LEBEN – sagte JESUS, „[Sie] werden weder heiraten noch sich heiraten lassen, sondern sie sind wie Engel im Himmel ...“ (Matthäus 22, 30). Die Ehe ist eine körperliche, fleischliche Verbindung. Im Zeitalter des Reiches Gottes werden wir, wenn wir „wiedergeboren“ sind, Geist und nicht Fleisch SEIN. Wir werden von Gott als GEISTWESEN geboren, nicht mehr als Menschen.

Engel sind Geister – sie bestehen aus Geist (Hebräer 1, 7). Jesus hat nicht gesagt, dass wir dann Engel *sein* werden, sondern **WIE** die Engel – geschlechtslos und aus **GEIST** bestehend. Engel sind Geistwesen – als solche erschaffen –, aber nicht von Gott gezeugt und **GEBOREN** wie Gottes eigene Kinder. Wir werden also größer sein als die Engel!

Jesus erklärte dies Nikodemus weiter: „Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist“ (Johannes 3, 8).

Sie können den Wind nicht sehen. Wind wird mit Geist verglichen. Er ist **UNSICHTBAR**. Deshalb kann das sterbliche **FLEISCH**, wie wir es jetzt sind, das Reich Gottes nicht **SEHEN**. Diejenigen, die es erben, werden Geist *sein* – normalerweise unsichtbar für menschliche Augen.

NICHT IN FLEISCH UND BLUT

Der Apostel Paulus stellte klar, dass das Reich Gottes etwas ist, das ein Mensch **ERBEN** kann, aber nicht in **DIESEM ZEITALTER** – nicht solange er aus materiellem Fleisch besteht.

„Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch [menschlich]; der zweite Mensch ist vom Himmel [ein göttliches Wesen]“ (1. Korinther 15, 47).

Das ist es, was Jesus zu Nikodemus sagte. Er war von der Erde, irdisch-menschlich. Er war Fleisch, nicht Geist. Da er aus Fleisch geboren wurde, war er Fleisch. Wenn jemand aus dem Geist geboren ist, wird er Geist **SEIN**. Paulus erklärt hier dieselbe Wahrheit.

Aber wir können in diesem Zeitalter kein Geist **SEIN**.

DIE WIEDERGEBOURT IN GOTTES REICH HAT EIN ZEITLICHES ELEMENT.

Fahren Sie nun in 1. Korinther 15 fort: „Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir auch tragen [in der Auferstehung] das Bild des himmlischen“ (Vers 49). So wie wir jetzt Fleisch sind, werden wir GEIST sein – BEI der Auferstehung, d.h. wenn wir „WIEDERGEBOREN“ werden – wenn wir das Reich Gottes *sehen und betreten* werden – wenn wir Geist *sind* – bei der Auferstehung!

„Das sage ich aber, liebe Brüder und Schwestern, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit. Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir [die dann Lebenden] werden *verwandelt* werden“ (Verse 50-52). *Es gibt eine ZEIT, in der wir wiedergeboren werden können – in der wir das Königreich sehen, betreten und erben können – wenn wir „WIEDERGEBOREN“ SIND, und NICHT vorher!*

Wie sollen wir verändert werden? Die nächsten Worte geben die Antwort! „Denn dieses Verwesliche [das Fleisch, wie wir es jetzt sind] muss anziehen die Unverweslichkeit [den Geist – was aus Gott geboren ist, *ist* Geist], und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit“ – vom materiellen Fleisch in Geist verwandelt werden!

Solange wir nicht wiedergeboren sind, können wir das Reich Gottes nicht sehen – Jesus zu Nikodemus, Johannes 3, 3.

Solange wir nicht wiedergeboren sind, können wir nicht in das Reich Gottes *kommen* – Jesus zu Nikodemus, Johannes 3, 5.

Solange wir noch fleischlich sind, und nicht in Geist *verwandelt wurden*, können wir nicht in das Reich Gottes eingehen – Jesus zu Nikodemus, Johannes 3, 6-8.

Solange wir noch aus Fleisch und Blut sind (wie Nikodemus es war und wir es sind), können wir das Reich Gottes nicht *erben* – Paulus an die Korinther, 1. Korinther 15, 50.

Bis zur Auferstehung, bei der Wiederkunft Christi, werden wir nicht von vergänglichem Fleisch in unvergänglichen GEIST verwandelt – PAULUS, 1. Korinther 15, 50-53 und Verse 22-23.

Bis zur Auferstehung können wir also das Reich Gottes nicht *sehen, nicht betreten* und nicht *erben*. Wir KÖNNEN ERST NACH DER AUFERSTEHUNG WIEDERGEBOREN WERDEN!

JETZT ERBEN – NOCH NICHT ERBEN

Solange wir in unserem gegenwärtigen Zustand sind, aus dem Fleisch geboren und aus Fleisch zusammengesetzt, können wir das Reich Gottes nicht sehen, nicht betreten und nicht erben. Beachten Sie nun den Status des wahrhaft bekehrten Christen in diesem Leben, in dieser Welt:

„... wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein“ (Römer 8, 9). Wenn jemand nicht den Heiligen Geist empfangen hat und dieser Geist in ihm wohnt, ist er kein Christ. Der Beitritt zu einer Kirche macht einen nicht zum Christen. Gottes Geist zu empfangen und ihm zu folgen schon!

DER GEISTLICHE GEBURTSPROZESS IM VERGLEICH ZUM PHYSISCHEN

Aber sehen Sie nun, wie der Geist Gottes, der in einen Menschen eindringt und in ihm wohnt, mit dem physischen Spermium verglichen werden kann, das die Eizelle befruchtet – die Übertragung des ewigen GEISTLICHEN Lebens, aus dem später eine GEISTLICHE PERSON hervorgeht! Eine befruchtete Eizelle – ein Embryo – ist KEINE *geborene* menschliche Person. Ihr wurde das Leben des Vaters vermittelt. Er hat es gezeugt, aber weder der Embryo noch der Fötus sind BEREITS eine *geborene* Person. Genauso ist der vom Geist gezeugte Mensch *noch* kein GEISTLICHER MENSCH oder WESEN, wie Jesus sagte, *wenn* er wiedergeboren wird!

Fahren Sie fort: „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt“ (Vers 11).

VERSTEHEN SIE DAS! Es gibt einen direkten Vergleich zwischen der Geburt aus dem Fleisch und der WIEDERGEBURT aus Gott. Jesus sagte, wer aus dem Fleisch geboren ist, *ist* Fleisch – ein geborener *Mensch*. Derjenige, der aus dem Geist (Gott) geboren ist, *ist* Geist – eine geborene GEISTPERSON!

Ein sterbliches menschliches Leben *beginnt*, wenn eine Samenzelle aus dem Körper des Vaters eine Eizelle (Ovum) der Mutter befruchtet – ihr physisches LEBEN verleiht. Zu diesem Zeitpunkt zeugt der Vater, wird zum Vater. Er „bringt nicht hervor“. Das macht die Mutter später. Sein Anteil an dem PROZESS, der zur endgültigen Geburt führt, ist damit *erledigt*. ABER ES GIBT EIN

ZEITLICHES ELEMENT. ZUM ZEITPUNKT der Zeugung hat die Geburt (Parturition) NOCH nicht stattgefunden.

Es ist notwendig, an dieser Stelle diese Erklärung abzugeben, da die weit verbreitete Täuschung eines irregeführten traditionellen „Christentums“ darin besteht, zu behaupten, dass jemand, der „Christus annimmt“, „Christus bekennt“ oder zum ersten Mal Gottes Heiligen Geist empfängt, um in ihm zu wohnen, bereits „wiedergeboren“ ist.

Achten Sie also zunächst auf den physischen Typ und den Vergleich.

DAS ZEITELEMENT

Bei der menschlichen körperlichen Fortpflanzung gibt es EIN ZEITELEMENT. Von der *Befruchtung* – der Zeugung durch den Vater – über die *Empfängnis* durch die Mutter bis zur GEBURT oder *Entbindung* aus dem Mutterleib VERGEHEN neun Monate.

Dieser neunmonatige Zeitraum wird als *Schwangerschaft* bezeichnet. Bei der Empfängnis wird die befruchtete *Eizelle* als *Embryo* bezeichnet. Ein paar Monate später wird sie Fötus genannt. Aber *während* dieser neunmonatigen *Schwangerschaft* sprechen wir nicht davon, dass der Embryo-Fötus *bereits geboren ist*. Er befindet sich auf dem WEG zur Geburt. Er ist das Kind seiner Eltern. Aber er ist dann das *ungeborene* Kind seiner Eltern. Der Vater hat ihn bereits gezeugt – er hat ihn gezeugt. Aber die Mutter hat es noch nicht zur *Welt* gebracht. Dennoch ist es während der Schwangerschaft das *ungeborene* Kind seiner Eltern.

Bei der „Wiedergeburt“ beginnt der PROZESS dieser Geburt, wenn GOTTES göttliches GEISTESLEBEN uns

durch den Heiligen Geist vermittelt wird, der von seiner PERSON ausgeht und in uns wohnt. Ich wiederhole den Satz aus Römer 8: „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen [in unsterblichen Geist verwandeln] durch seinen Geist, der in euch wohnt“ (Vers 11). Dies beschreibt genau das, was in 1. Korinther 15, 50-53 erklärt wird: die Auferstehung.

Ich möchte dies kristallklar ausdrücken. Millionen von aufrichtigen bekennenden Christen glauben, dass sie „wiedergeboren“ sind, wenn sie sich zu Christus bekennen (oder Seinen Heiligen Geist empfangen). Was tatsächlich geschieht, ist Folgendes:

Wenn jemand nach Reue, Glaube und Taufe den Heiligen Geist empfängt, wird er vom Geist Gottes in die Kirche Gottes hineingestellt und getauft. Die Kirche wird der Leib Christi genannt. So lesen wir: „[D]enn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft ...“ (1. Korinther 12, 13).

DIE KIRCHE UNSERE MUTTER

Auch hier wird die Kirche „das Jerusalem, das droben“ ist oder „das himmlische Jerusalem“ genannt (Hebräer 12, 22-23). Beachten Sie nun in Galater 4, 26: „Aber das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freie; das ist unsre Mutter.“

Die Analogie ist diese: Wenn wir von Gott, dem Vater, gezeugt werden, indem wir Seinen Heiligen Geist empfangen, werden wir in die Kirche aufgenommen, die während dieser Zeit der Schwangerschaft unsere MUTTER ist.

Die menschliche Mutter des Fötus im Mutterleib hat die Aufgabe, ihr ungeborenes Kind mit körperlicher Nahrung zu versorgen, damit es sich entwickeln und körperlich wachsen kann. Außerdem trägt sie es dort, wo sie es am besten vor körperlichen Verletzungen oder Schäden schützen kann, bis zur Geburt – der Entlassung aus dem Mutterleib.

Die geistliche Mutter – die Kirche – hat den Auftrag, „die Herde zu weiden“ (1. Petrus 5, 2), und zwar durch die Predigerschaft, die Gott in die Kirche gelegt hat, „damit die Heiligen zugerüstet werden ... Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden, bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Menschen ...“ (Epheser 4, 11-13). So wie sich der menschliche Fötus in der Zeit vor der Geburt körperlich entwickelt und wächst, so entwickeln WIR uns nach der Zeugung durch Gottes Geist im VORGEBURTLICHEN Zustand GEISTLICH und wachsen.

Das menschliche Leben *beginnt* mit dem, was die Bibel als „vergänglichen Samen“ bezeichnet – dem physischen männlichen Sperma. Das göttliche Leben *beginnt mit dem*, was unvergänglich ist – dem Heiligen Geist Gottes, der in den Menschen eindringt. Aber so wie der menschliche Embryo WACHSEN MUSS, bis er zum Fötus wird, der bis zu dem Punkt WACHSEN MUSS, an dem er in die menschliche Familie hineingeboren wird, *so* muss der Christ, in dem das göttliche Leben durch die Gabe des *unvergänglichen* Geistes Gottes begonnen hat, bis zur Vollkommenheit WACHSEN, um in die Familie GOTTES geboren zu werden. Er wird *dann* vollkommen sein und nicht mehr sündigen können.

Aber – diese Vollkommenheit des heiligen, gerechten CHARAKTERS muss entwickelt werden (mit Gottes Hilfe und der Erfüllung durch Seinen Geist während dieses *menschlichen* Lebens – dem geistlichen „Schwangerschaftsstadium“).

Aber die Kirche hat nicht nur die Aufgabe, ihre Mitglieder mit dem Wort Gottes zu ernähren – geistliche Nahrung –, sondern auch, diese empfangenen, aber noch ungeborenen Kinder Gottes vor geistlichem Schaden zu bewahren, wie der nächste Vers zeigt: „[D]amit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch das trügerische Würfeln der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen“ (Vers 14).

Dann, zur Zeit der Auferstehung, werden wir die wir in der Kirche sind, der geistlichen Mutter, von ihr BEFREIT und in das Königreich, die geistliche FAMILIE Gottes, hineingeboren.

JETZT SÖHNE GOTTES

Nun, weiter: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“ (Römer 8, 14). Das ungeborene Kind im Schoß seiner Mutter ist das Kind seines Vaters und seiner Mutter, obwohl es *noch* nicht geboren ist – aus dem Mutterleib befreit ist. So sind auch wir, wenn Gottes Geist in uns wohnt – wenn wir von Gottes Geist geführt werden – Kinder Gottes. Doch *derzeit* befinden wir uns im Stadium der *Schwangerschaft*, noch nicht in der *Geburtsphase*. Wir sind lediglich Erbberechtigte, aber noch keine Erben!

Fahren Sie fort: „Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi,

da wir ja mit ihm leiden, damit wir [in der Zukunft – bei der Auferstehung] auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden“ (Vers 17).

Sehen Sie nun, wie dieser Abschnitt die Auferstehung in die HERRLICHKEIT, wenn wir Geist SEIN werden, als eine GEBURT bezeichnet!

„Denn das ängstliche Harren der [Schöpfung] wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden“ – das ist die *Zeit* des Kommens Christi, um ZU HERRSCHEN, und in der die Auferstehung zum geistlichen Dasein stattfindet – „Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit – ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –, doch auf Hoffnung; denn auch die Schöpfung *wird frei werden* [eine Geburt] von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt *und in Wehen liegt*“ (Verse 19-22).

Hier ist ein weiterer Vergleich. Wir werden aus *dieser Welt* (die Kirche ist *in* dieser Welt, aber nicht *von* dieser Welt) in die herrliche WELT VON MORGEN und in das Königreich, das sie regieren wird, entlassen werden.

Die SCHÖPFUNG wartet auf das Kommen Christi, die Auferstehung und das Reich Gottes, denn die Schöpfung *soll* von der Knechtschaft der Korruption oder des Verfalls *befreit werden*. Sie ist jetzt noch nicht befreit. Sie WIRD ES SEIN – bei der Auferstehung. Obwohl sich dies nicht direkt auf *unsere* Wiedergeburt bezieht, IST es ein direkter Vergleich mit der GEBURT eines Kindes, das aus dem Schoß seiner Mutter befreit wird.

Die Auferstehung – die Zeit, in der wir verwandelt werden, um Geist ZU SEIN und das Königreich ZU ERBEN – wird eine Zeit der BEFREIUNG von der

Knechtschaft des verderblichen Fleisches und von dieser Welt der Sünde sein – EINE ECHTE GEBURT!

CHRISTUS EIN ZWEITES MAL GEBOREN DURCH DIE AUFERSTEHUNG

Weiter in Römer 8: „Denn die er ausersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild seines Sohnes, damit dieser [Jesus] der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern“ (Vers 29).

Vergleichen Sie nun mit Römer 1, 3-4: „[V]on seinem Sohn, der geboren ist aus dem Geschlecht Davids nach dem Fleisch, der eingesetzt ist als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist, der da heiligt, durch die Auferstehung von den Toten – Jesus Christus, unserm Herrn.“

Jesus war bei Seiner ersten Geburt im menschlichen Körper ein Nachkomme Davids. Aber durch die Auferstehung von den Toten (WIEDERGEBURT) wurde Jesus zum geborenen Sohn Gottes, der nun nicht mehr menschlich ist, sondern aus GEIST besteht – EIN Geistwesen. So wurde er der ERSTE von vielen Brüdern, die zur Zeit der Auferstehung derer, die Christus angehören, WIEDERGEBOREN werden.

Natürlich wissen wir, und das tat auch Paulus, als er den obigen Text schrieb, dass Jesus auch der Sohn Gottes war, als Er noch in menschlicher Gestalt lebte. Obwohl *Er von einer menschlichen Frau geboren wurde*, wurde Er von Gott gezeugt. Aber hier werden die beiden Geburten miteinander verglichen: die eine von der menschlichen Maria, als Nachkomme des menschlichen David, und die andere, durch Seine Auferstehung zur Herrlichkeit, als Sohn Gottes.

Das bedeutet ausdrücklich NICHT, dass Jesus ein Sünder war, der gerettet werden musste. Er war der Pionier, der uns das Beispiel gibt, dass auch wir aus Gott GEBOREN werden können.

WIE SOLLEN WIR SEIN, WENN WIR WIEDERGEBOREN SIND?

Wie werden wir sein, wenn wir wiedergeboren werden? Wir aber sind Bürger im Himmel; *woher* wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus, der unsern geringen Leib [FLEISCH] verwandeln wird, dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe ...“ (Philipper 3, 20-21).

Beachten Sie nun eine Schriftstelle im dritten Kapitel von 1. Johannes. Hier heißt es ganz klar, dass „WIR“ – d.h. die gezeugten, bekehrten Christen – jetzt schon die SÖHNE Gottes sind, wie bereits erklärt wurde. Weiter heißt es in dieser Schrift, dass „noch nicht offenbar ist, WAS WIR SEIN WERDEN“ (1. Johannes 3, 2). Später werden wir etwas anderes sein. Wie Jesus dem Nikodemus erklärte, WERDEN wir unsterblicher Geist SEIN. Das ist es, was wir später sein werden.

Diese Schriftstelle fort fährt – lesen Sie sie – verstehen Sie diese WUNDERBARE WAHRHEIT – „Wir wissen: Wenn es [Christus] offenbar wird [bei seiner Wiederkunft auf die Erde], WERDEN WIR IHM GLEICH SEIN ...“ Wir werden wie Christus aussehen!

Wie sieht der VERHERRLICHTE Christus aus? Seine Augen leuchten wie Feuerflammen! Seine Füße glänzen wie fein poliertes Messing. Sein Gesicht leuchtet wie die SONNE, in VOLLER STÄRKE – so hell, dass es Ihre Augen blenden würde, wenn Sie ihn jetzt sehen würden! (Offenbarung 1, 14-16; 19, 12-13; Matthäus 17, 2).

Und so werden SIE und ich aussehen, wenn wir endlich von GOTT GEBOREN werden!

UNSER TRANSZENDENTES POTENZIAL

Es gibt eine weitere Passage, die kaum jemand versteht, die aber unser erstaunliches *transzendentes* Potenzial offenbart! Sie beginnt in Hebräer 2, 6: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? ...“

Auch wenn dies in Kapitel 3 ausführlicher behandelt wurde, ist es wichtig, dass es im Zusammenhang mit dem Thema dieses Kapitels – dem Leben nach dem Tod – zusammengefasst wird.

Ja, warum sollte sich der große Gott Sorgen um uns Sterbliche machen? WARUM hat Er uns hier auf die Erde gebracht? Was ist der SINN des Lebens? Was ist unser transzendentes Potenzial? Es geht so weit über alles hinaus, was Sie bisher gedacht oder sich vorgestellt haben, dass es schockierend unglaublich erscheint!

Können Sie das glauben? Sind Sie bereit zu glauben, was jetzt klar und deutlich gesagt wird? Hier kommt die verblüffende Antwort, die in Vers 7 beginnt:

„Du hast ihn eine kleine Zeit niedriger sein lassen als die Engel; mit [Königtum] und Ehre hast du ihn gekrönt; alles hast du unter seine Füße getan“, d.h. die ganze Schöpfung Gottes.

NOCH NICHT DAS UNIVERSUM!

„[A]lles [Moffatt: das Universum] hast du unter seine Füße getan. Als er ihm ALLES unter die Füße getan hat, hat er *nichts ausgenommen*, was ihm nicht untertan wäre“

(Vers 8). Können Sie das begreifen? Das gesamte, riesige, endlose UNIVERSUM! Aber das gilt nur für GEBORENE Söhne Gottes. Der Mensch ist noch nicht GEBOREN – außer Christus allein! Fahren Sie fort: Hier kommt die Antwort:

„... *Jetzt* [in diesem gegenwärtigen Zustand der Schwangerschaft] aber sehen wir NOCH NICHT, dass ihm alles [das Universum] untertan ist. [das Universum].“

Aber was sehen wir JETZT?

„JESUS, sehen wir ... gekrönt mit Herrlichkeit und Ehre ...“ (Vers 9). Ja, Jesus wurde bereits die Exekutivverwaltung der Regierung Gottes – das REICH GOTTES – über das gesamte UNIVERSUM übertragen! Aber *bis* wir bei Christi Wiederkehr die Regierung der ERDE erben und in Besitz nehmen können, erlaubt er Satan, sein Werk der Täuschung auf dieser Erde fortzusetzen. Fahren Sie nun fort:

„Denn es ziemte sich für den [Jesus], um dessentwillen alle Dinge sind und durch den alle Dinge sind, der viele Kinder zur HERRLICHKEIT geführt hat, dass er den Anfänger [Anm.: der Anführer, Vorläufer oder Wegbereiter – derjenige, der uns vorausgegangen ist, dem wir folgen sollen] ihrer Rettung durch Leiden vollendete. Denn weil sie alle von einem kommen, beide, der da heiligt und die da geheiligt werden, darum schämt er sich auch nicht, sie *Brüder und Schwestern* zu nennen“ (Verse 10-11).

CHRISTUS, UNSER ÄLTERER BRUDER

Wir sind, wie bereits erwähnt, Erben Gottes und Miterben – als BRÜDER – mit Christus. Er ist durch eine Auferstehung zur HERRLICHKEIT als Vorreiter vorausgegangen!

Er ist der Erstgeborene von vielen Brüdern! Er hat „alle Dinge“ GEERBT – das UNIVERSUM! Wir sind immer noch Erben und befinden uns noch im Stadium der Schwangerschaft, in dem wir von Gott GEBOREN werden. Jesus ist jetzt unser älterer Bruder und Hohepriester, der unsere geistliche Entwicklung überwacht und uns darauf vorbereitet, Könige und Priester zu sein, die *mit* Ihm regieren!

Die ersten tausend Jahre werden wir AUF DER ERDE herrschen. Denn Er wird sie „unserm Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht [haben], und sie werden herrschen auf Erden“ (Offenbarung 5, 10).

MIT CHRISTUS REGIEREN

Während dieser ersten tausend Jahre wird Jesus auf dem Thron Seines irdischen Vorfahren DAVID in Jerusalem regieren (Jesaja 9, 5-6). Und „wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Völker, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe ...“ (Offenbarung 2, 26-27). Aber wie und von wo aus sollen wir herrschen?

Jesus sagte wiederum: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron [in Jerusalem] zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron“ (Offenbarung 3, 21).

Wenn wir aus Gott GEBOREN SIND, werden wir Geist SEIN, nicht mehr menschliches Fleisch und Blut. Uns wird MACHT gegeben werden!

Wie Daniel offenbart hat, werden die Heiligen dann die Königreiche der Nationen der Erde einnehmen und sie für die ersten tausend Jahre regieren – und damit

den WELTFRIEDEN und die göttliche Regierung unter Christus etablieren.

Und danach? Die Passage in Hebräer 2 zeigt, dass uns dann, wiederum unter Christus, die Macht gegeben wird, über das gesamte riesige Universum zu herrschen – buchstäblich über alle Dinge. Denn das ist die Macht, die Christus gegeben wurde und die wir als Miterben mit Ihm haben werden!

Ja, es gibt ein LEBEN NACH DEM TOD für diejenigen, die Gott gehorsam sind – ein geistliches Leben mit einem unglaublichen Potenzial, das unsere kühnsten Träume übersteigt! Können wir Menschen das gewaltige Ausmaß dieser erstaunlichen Wahrheiten begreifen? Das unsterbliche Leben zu erlangen, sollte unser allumfassendes Ziel sein. Denn das ist das Geschenk und der Wunsch unseres barmherzigen Vaters und Seines Sohnes Jesus Christus.

DREIZEHN

WELTFRIEDEN – WIE ER KOMMEN WIRD

ICH REISE IN ALLE TEILE DER WELT ALS BOTSCHAFTER (ohne politisches Portefeuille) für den WELTFRIEDEN. Ich spreche mit vielen Regie-rungschefs – Königen, Präsidenten, Premierministern und hohen Regierungsvertretern, führenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Bildung, Handel und Industrie – über Weltprobleme, Übel und den Weltfrieden. Ich bin nicht dazu berufen worden, den Weltfrieden herbeizuführen, und bemühe mich daher auch nicht darum, sondern diene als Botschafter der Macht, *die* ihn in unserer Zeit herbeiführen *wird*!

Die meisten Staatsoberhäupter der Welt sind überdurchschnittlich begabt. Dennoch sind sie völlig

unfähig, das Übel in der Welt zu beseitigen oder den *Weltfrieden* zu schaffen.

Viele Wissenschaftler und Politiker sagen, dass die einzige Hoffnung für den Weltfrieden die Bildung einer obersten WELTREGIERUNG ist, die die einzige Militärmacht der Welt kontrolliert. Doch im gleichen Atemzug geben sie zu, dass dies völlig unmöglich ist, denn eine solche Weltmacht in Menschenhand würde uns alle versklaven!

EINE ERSTAUNLICHE VORHERSAGE

Nur wenige wissen es heute, aber vor Jahrhunderten hat eine berühmte Persönlichkeit genau diese Lösung vorausgesagt. Er war seiner Zeit Hunderte von Jahren voraus, und die Welt seiner Zeit lehnte die Ankündigung ab und unterdrückte sie. Die Welt verlor bald das Wissen um seine Vorhersage.

Die Staats- und Regierungschefs der Welt täten gut daran, diese erstaunliche Prognose im Lichte der gegenwärtigen Weltlage zu überprüfen.

Ich hatte das Privileg, vielen „Großen und Beinahe-Großen“ der Welt die einzige Hoffnung zu verkünden, DIE es in *unserer Zeit* geben wird!

In der Tat wissen nur wenige, dass Jesus Christus nicht als religiöser Führer auf einem „Seelenrettungs“-Kreuzzug kam, sondern als ein Pionier der NACHRICHTENVORHERSAGE. Kein Mann von historischer Bedeutung ist so völlig falsch dargestellt worden – so völlig missverstanden!

Er kam als BOTE mit einer BOTSCHAFT von Gott, dem Allmächtigen, an die Menschheit. Seine Botschaft war eine GROSSE NEUIGKEIT – eine lebenswichtige

und sensationelle NACHRICHT für die Zukunft. Sie verkündete den Weltfrieden. Es war eine gute Nachricht für die Zukunft, verkündet als Vorankündigung EINES GESICHERTEN UND SICHEREN WELTFRIEDENS in UNSERER ZEIT. Das war das EVANGELIUM von Christus! Das Wort „Evangelium“ selbst *bedeutet* „gute Nachricht“.

Und was war das für eine Nachricht für unsere Zeit, die von den Feinden des ersten Jahrhunderts unterdrückt wurde? Die einzige offizielle Aufzeichnung, die die Verschwörer des ersten Jahrhunderts nicht unterdrücken konnten – die Heilige BIBEL – gibt die offizielle Antwort!

„Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes ... Jesus [kam] nach Galiläa und predigte das *Evangelium* Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das REICH GOTTES ist nahe herbeigekommen. [Bereut] und glaubt an das Evangelium!“ (Markus 1, 1, 14-15).

Welchem Evangelium – welcher GUTEN NACHRICHT – glauben Sie? Die gute Nachricht vom kommenden REICH GOTTES.

Aber was *meinte* Er mit dem REICH GOTTES? Und woher wissen wir, dass es unterdrückt wurde? Und wenn das ursprüngliche und *wahre* Evangelium von Jesus Christus unterdrückt wurde, welches Evangelium oder welche Evangelien wurden der Welt verkündet, um es zu ersetzen?

DIE SCHRIFTLICHE AUFZEICHNUNG

Die Behauptung, dass das von Christus verkündete wahre Evangelium unterdrückt wurde – nach 70 n. Chr. fast 19 Jahrhunderte lang nicht verkündet wurde – ist in der Tat eine schockierende und erstaunliche Aussage.

Dieselbe schriftliche Aufzeichnung, die die Verschwörer nicht zerstören konnten, bestätigt dies. Die Kirche Gottes wurde am Pfingsttag, 31 n. Chr., gegründet (Apostelgeschichte 2). Etwa 20 Jahre später schrieb der Apostel Paulus unter Inspiration an die Gemeinden in Galatien: „Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu *einem andern Evangelium*, obwohl es doch kein andres gibt. Es gibt nur einige, die euch verwirren und *wollen das Evangelium Christi verkehren*“ (Galater 1, 6-7). Die folgenden Verse sprechen einen doppelten Fluch über jeden aus, der ein anderes Evangelium predigen will.

An die Gemeinde in Korinth schrieb der Apostel Paulus: „... Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden von der Lauterkeit und Reinheit vor Christus. Denn wenn einer zu euch kommt [gemeint sind falsche Prediger], und *einen anderen Jesus* predigt ... oder *ein anderes Evangelium*, das ihr nicht angenommen habt ...“ (2. Korinther 11, 3-4).

Und weiter – Verse 13-15: „Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine *Diener* verstellen als Diener der Gerechtigkeit ...“

An die ersten Christen in Rom: „Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Leben und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit *niederhalten*“ (Römer 1, 18). In der Revised Standard Version (unsere Übersetzung) heißt es: „die durch ihre Schlechtigkeit *die Wahrheit unterdrücken*“.

Die Botschaft, die Gott durch Jesus Christus gesandt hat, *wurde zurückgehalten – unterdrückt*.

Andererseits hat sogar Jesus Christus selbst sehr deutlich gemacht, dass sein Evangelium – das REICH GOTTES – *bis* in unsere Zeit unterdrückt werden würde.

Seine Jünger hatten Ihn gefragt, was das Zeichen sei, an dem wir erkennen könnten, wann wir uns am Ende dieser Welt (Zeitalter) befinden, kurz vor der Rückkehr Christi auf die Erde.

Zuerst warnte Er sie davor, sich täuschen zu lassen. Er sagte, dass viele in Seinem Namen kommen würden, die sich als Diener Christi ausgeben und sagen würden, dass Er – Jesus – der Christus sei und gleichzeitig viele verführen würden. Wenn aber „... gepredigt [wird] dies *Evangelium vom Reich* in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker ... *dann* wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14).

Diese Verkündigung DES REICHES GOTTES könnte nicht das Zeichen dafür sein, dass wir uns am Ende des Zeitalters befinden, wenn es die ganze Zeit verkündet worden wäre!

So wie es Christus Selbst direkt prophezeit hat, haben viele über die *Person* gepredigt *und* behauptet, Jesus sei der Christus – sie haben über den Boten gepredigt, aber seine Botschaft UNTERDRÜCKT!

Aber die ENDZEIT ist jetzt da. Nach fast 19 Jahrhunderten wird diese Botschaft nun WELTWEIT von der einzig wahren Kirche Gottes verkündet!

Einige haben ein „Evangelium der Erlösung“ gepredigt (in Wirklichkeit eine falsche Erlösung) und andere ein „Evangelium der Gnade“ – und haben die Gnade in eine Lizenz zum Sündigen verwandelt. Wieder andere haben sich einem „sozialen Evangelium“ zugewandt.

Aber Jesus brachte von Gott, dem Vater, eine wichtige Botschaft, die das REICH GOTTES ankündigte! Was meinte Er mit dem REICH GOTTES? Ist es nicht erstaunlich, dass das in der heutigen Welt fast niemand mehr weiß?

EINE BOTSCHAFT DER REGIERUNG

Nur wenige scheinen heute zu wissen, dass es in der BOTSCHAFT Jesu um die REGIERUNG ging! Nur wenige wissen, dass dies NICHT die Zeit ist, in der Gott versucht, die Welt (geistlich) ZU RETTEN. Nur wenige wissen, dass es Jesus um die REGIERUNG ging.

Jesus wurde geboren, um ein KÖNIG zu sein! Beachten Sie noch einmal, was in Jesaja über Christus geweissagt wurde: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die HERRSCHAFT ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine HERRSCHAFT groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit“ (Jesaja 9, 5-6).

Beachten Sie, was zu seiner Mutter Maria gesagt wurde: „... der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadigte ... du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird

ihm *den Thron* seines Vaters David geben; und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein REICH wird kein Ende haben“ (Lukas 1, 26-33).

Als Jesus vor Pilatus um Sein Leben angeklagt wurde, wurde Er gefragt: „So bist du also ein König?“ Jesus antwortete: „Du sagst es: Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen ...“ Aber Er sagte auch: „Mein Reich ist nicht von *dieser Welt* ...“ (Johannes 18, 37, 36).

WARUM wurde die ganze Welt getäuscht und weiß nicht, WARUM die Menschheit geschaffen wurde und menschliches Leben auf dieser Erde existiert?

Immer und immer wieder frage ich: WARUM sind wir *HIER? WOHIN GEHEN wir? WAS* ist der *WEG – der WEG* ZU FRIEDEN, Wohlbefinden, Glück und Überfluss?

WARUM kein WELTFRIEDEN? Warum all die Übel in dieser Welt? WARUM kann uns die WISSENSCHAFT keine Antworten geben? Diese Fragen sind die WICHTIGSTEN im menschlichen Leben. Warum sind die Menschen nicht besorgt?

Die größte Religion der Welt, gemessen an der Zahl der Anhänger, ist das Christentum. Die Menschen NEHMEN AN, dass die christliche Religion aus der BIBEL hervorgegangen ist und auf ihr basiert.

WARUM erzählen uns dann die verschiedenen Sekten und Konfessionen des traditionellen Christentums nicht das WAHRE THEMA der Bibel? WARUM kennen sie nicht das WAHRE EVANGELIUM, das Jesus verkündet hat? Es steht alles *IN DER BIBEL* – es wird *DORT* nicht unterdrückt! Es ist klar und deutlich!

Es ist an der Zeit, dass jemand der lethargischen, gleichgültigen, schlafenden Menschheit ZURUFT: *WACHEN SIE AUF!*

GIBT ES EIN LEBEN NACH DEM TOD?

Einige fundamentalistische Konfessionen des Christentums predigen über geistliche Erlösung – über ein Leben nach dem Tod.

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Die Wahrheit steht KLAR UND DEUTLICH in der Bibel. Und das wurde in Kapitel 12 klargestellt.

Das Evangelium von Jesus war das REICH GOTTES. Hat das irgendetwas mit dem Leben *nach* dem Tod zu tun – mit der geistlichen Erlösung? Es hat *alles* damit zu tun. ABER DIE GANZE WELT IST GETÄUSCHT und SCHLAFEND! Das Evangelium vom REICH GOTTES hat im Wesentlichen mit ZWEI Themen zu tun – der Regierung und der geistlichen Rettung (die manche als „Wiedergeburt“ bezeichnen). Im vorigen Kapitel ging es um die „Wiedergeburt“. Dieses Kapitel handelt von der REGIERUNG.

Aber noch einmal: Was hat Jesus mit DEM REICH GOTTES gemeint?

Die Wahrheit ist nicht nur überraschend, sie ist schockierend und erschütternd! Und doch ist sie eine wahrhaft GUTE NACHRICHT – die herrlichste GUTE NACHRICHT, die jemals in das menschliche Bewusstsein eingedrungen ist!

DAS EVANGELIUM CHRISTI

Jesus ging überall hin und predigte die GUTE NACHRICHT vom REICH GOTTES. Er lehrte in Gleichnissen über das REICH GOTTES. Er sandte 70 Männer aus, die predigten, und befahl ihnen, DAS REICH GOTTES ZU VERKÜNDEN (Lukas 10, 9). Er sandte die Apostel, auf die die Kirche Gottes gegründet wurde, aus, nur DAS REICH GOTTES zu predigen (Lukas 9, 1-2).

Ist es nicht erstaunlich, dass die Welt das Wissen darüber VERLOREN HAT, was sie ist?

Der Apostel Paulus predigte DAS REICH GOTTES (Apostelgeschichte 19, 8; 20, 25; 28, 23, 31).

Haben Sie nicht auch schon gehört, dass Männer über das Reich Gottes in etwa so sprechen? „Wenn Christen überall zusammenarbeiten, um Weltfrieden, Toleranz und Nächstenliebe zu schaffen, kann das Reich Gottes endlich in den Herzen der Menschen errichtet werden.“

Weil sie das Evangelium Christi vor 1900 Jahren *abgelehnt* haben, musste die Welt etwas anderes an seine Stelle setzen. Sie mussten eine *Fälschung* erfinden! So haben wir gehört, dass das Reich Gottes nur eine hübsche Plattitüde ist – eine nette Empfindung in den Herzen der Menschen – und auf ein ätherisches, unwirkliches NICHTS reduziert wird! Andere haben fälschlicherweise behauptet, die „KIRCHE“ sei das Reich Gottes. Andere verwechseln es mit einem „Millennium“. Wieder andere haben früher in unserem Jahrhundert behauptet, das britische Empire sei das Reich Gottes. WIE VERBLENDET KANN DIESE WELT SEIN?

DANIEL WUSSTE ES!

Der Prophet Daniel, der 600 Jahre vor Christus lebte, wusste, dass das Reich Gottes ein echtes Königreich ist – eine *Regierung*, die über buchstäbliche MENSCHEN auf der Erde herrscht.

Daniel war einer von vier außergewöhnlichen, intelligenten und brillanten jüdischen Burschen in der judäischen Gefangenschaft. Diese vier Männer waren im Palast des Königs Nebukadnezar des chaldäischen Reiches stationiert, um für besondere Aufgaben in der

babylonischen Regierung ausgebildet zu werden. Daniel war ein Prophet, dem ein besonderes Verständnis für Visionen und Träume gegeben worden war (Daniel 1, 17).

Nebukadnezar war der erste echte Weltherrscher. Er hatte ein riesiges Reich erobert, darunter auch die Nation Juda. Dieser König hatte einen Traum, der so beeindruckend war, dass er ihn beunruhigte – und ihn zu großer Sorge veranlasste. Er verlangte von seinen Magiern, Astrologen und Zauberern, ihm zu sagen, *was* er geträumt hatte und was es bedeutete. Sie konnten es nicht. Sie waren verblüfft. Dann wurde Daniel vor den König gebracht.

Daniel lehnte es ab, Träume besser deuten zu können als die chaldäischen Magier. „ABER“, so sagte er, „es gibt einen GOTT im Himmel, der Geheimnisse. Der hat dem König Nebukadnezar kundgetan, was am Ende der Tage geschehen soll“ (Daniel 2, 28).

Erstens wollte Gott diesem menschlichen König, der die Welt regierte, offenbaren, dass es einen GOTT im Himmel gibt, dass GOTT DER OBERSTE HERRSCHER über alle Nationen, Regierungen und Könige IST, dass Gott DAS UNIVERSUM REGIERT! Dieser chaldäische König wusste nur von den vielen heidnischen Dämonengöttern. Er wusste nichts über den wahren, *lebendigen*, ALLMÄCHTIGEN Gott. Wie Menschen und Herrscher auch heute noch, wusste er nicht, dass GOTT die lebendige, REALE, aktive, HERRSCHENDE und REGIERENDE PERSÖNLICHKEIT ist, die tatsächlich und buchstäblich das GESAMTE UNIVERSUM *regiert*!

Der ganze Zweck dieses TRAUMS war es, DIE REGIERUNG GOTTES zu *offenbaren* – die *Tatsache*, dass Gott REGIERT – die Wahrheit über das REICH GOTTES – genau das, was das *einzig* wahre EVANGELIUM

VON JESUS CHRISTUS ist! Und zweitens sollte er – für uns HEUTE schriftlich festgehalten – offenbaren, was „in den letzten Tagen“ geschehen wird!

FÜR UNS, HEUTE!

Dies ist keine trockene, langweilige, tote Schrift für ein Volk von vor 2500 Jahren. Dies ist eine LEBENDIGE, GEWALTIGE, *GROSSE Nachricht* für *UNSEREN TAG!* Es sind *Vorab-Nachrichten* für uns, *JETZT*. Nachrichten, *bevor es passiert* – über das kolossalste Ereignis in der Geschichte der Erde, das sich mit Sicherheit *noch zu Ihren Lebzeiten* ereignen wird – und zwar schon in den nächsten Jahren!

Dies ist DAS WAHRE EVANGELIUM! Es ist genau das Evangelium, das Christus gepredigt hat! Es ist für Sie und mich HEUTE bestimmt! Es ist wichtig, dass Sie ES VERSTEHEN!

Lesen Sie in Ihrer eigenen Bibel die Verse 28 bis 35. In seinem Traum hatte dieser König eine riesige Statue gesehen – größer als jedes Bild oder jede Statue, die je von Menschenhand geschaffen wurde – so gewaltig, dass sie selbst im Traum erschreckend war. Ihr Haupt war aus feinem Gold, ihre Brust und Arme aus Silber, der Bauch und die Schenkel aus Messing, die Beine aus massivem Eisen, die Füße eine Mischung aus Eisen und Ton.

Es gab ein Zeitelement. Nebukadnezar hatte sie betrachtet, *bis* ein übernatürlicher STEIN vom Himmel kam und die Statue auf ihren Füßen zerschmetterte. Dann zerbrach die gesamte Statue in Bruchstücke und wurde vom Wind weggeblasen – sie verschwand! Dann dehnte sich dieser STEIN auf wundersame Weise aus und

wurde schnell zu einem großen BERG – so groß, dass er die ganze Erde ausfüllte!

Was bedeutete es? *Hatte* es eine Bedeutung? Ja, denn dies war Gottes Werk. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Träumen wurde dieser Traum von Gott verursacht, um Nebukadnezar die Botschaft von Gottes Souveränität zu übermitteln – und, da er Teil des geschriebenen Wortes Gottes ist, auch uns heute – um wichtige Fakten des WAHREN EVANGELIUMS zu offenbaren!

„Das ist der Traum“, sagte Daniel (Vers 36). „Nun wollen wir die Deutung vor dem König sagen.“

Dies ist also GOTTES Interpretation. Es ist eindeutig *nicht* die Auslegung von Herbert W. Armstrong. Menschen sollten die Bibel niemals *interpretieren*. Die Bibel gibt uns GOTTES EIGENE INTERPRETATION! Hier ist sie:

„Du, König, König aller Könige“ – er war der erste wirkliche WELTHERRSCHER über ein Weltreich – „... dem der Gott des Himmels Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben hat“ (Vers 37). Gott offenbarte sich diesem menschlichen Weltdiktator als der ALLERHÖCHSTE, *der über alles herrscht*.

Die Menschen von heute scheinen, wie dieser chaldäische König, nie an Gott als HERRSCHER zu denken – als den Höchsten, der REGIERT – als das Oberhaupt der REGIERUNG. Der Ewige offenbarte sich durch Daniel Nebukadnezar – und durch die Bibel *auch Ihnen und mir HEUTE* – als SOUVERÄNER, ALLMÄCHTIGER, REGIERENDER GOTT, *dem man gehorchen muss!*

„Du“, fuhr Daniel zu diesem menschlichen Herrscher fort, „bist das goldene Haupt. Nach dir wird ein anderes KÖNIGREICH aufkommen, geringer als deines, und dann ein drittes KÖNIGREICH, das aus Bronze ist und über alle Länder herrschen wird“ (Verse 38-39).

WAS IST EIN KÖNIGREICH?

Beachten Sie! Hier ist von KÖNIGREICHEN die Rede. Es geht um Reiche, *die über die Menschen auf der Erde herrschen*. Es ist die Rede von REGIERUNGEN! Es ist nicht die Rede von ätherischen Gefühlen, die „in den Herzen der Menschen entstehen“. Es ist nicht die Rede von Kirchen. Es geht um die Art von REGIERUNGEN, die HERRSCHAFT und AUTORITÄT über Nationen von MENSCHEN hier auf der Erde ausüben. Es ist wörtlich gemeint. Es ist konkret. Es gibt hier keine Missverständnisse darüber, was mit dem Wort „KÖNIGREICH“ gemeint ist.

Es gibt keine Missverständnisse bei der Auslegung. GOTT gibt Seine eigene Deutung durch den Propheten Daniel. Das große metallische Bild stellte nationale und internationale REGIERUNGEN dar – REALE, buchstäbliche KÖNIGREICHE.

Es repräsentierte eine *Abfolge* von weltbeherrschenden Regierungen. Der erste war der Kopf aus Gold. Er stand für Nebukadnezar und sein Reich, das chaldäische Reich. *Nach* ihm – später, in der zeitlichen Abfolge – sollte ein zweites, dann ein drittes REICH kommen, „das über die ganze Erde HERRSCHEN wird“ – ein *Weltreich*!

Dann, Vers 40, stehen die eisernen Beine für ein *viertes* Weltreich. Es sollte *stark* sein, so wie Eisen stark ist – militärisch stärker als seine Vorgänger. Doch so wie Silber weniger wertvoll als Gold, Bronze weniger wertvoll als Silber und Eisen weniger wertvoll als Bronze ist, würde die Nachfolge moralisch und geistlich verfallen, obwohl jedes Metall immer härter und stärker wurde. Die zwei Beine bedeuteten, dass das vierte Reich geteilt sein würde.

Nach dem chaldäischen Reich kam das noch größere persische Reich, dann das griechisch-mazedonische und schließlich das römische Reich. Es war geteilt und hatte Hauptstädte in Rom und Konstantinopel.

Jetzt – Vers 44! Lesen Sie ihn! Holen Sie Ihre Bibel. Sehen Sie es mit Ihren eigenen Augen in Ihrer eigenen Bibel. Hier erklärt Gott im KLARTEXT, was das REICH GOTTES IST:

„Aber zur Zeit dieser Könige ...“ – hier ist von den 10 Zehen die Rede, die teils aus Eisen und teils aus brüchigem Ton bestehen. Indem wir die Prophezeiung mit Daniel 7 und Offenbarung 13 und 17 verbinden, beziehen wir uns auf die neuen VEREINIGTEN STAATEN VON EUROPA, die *sich jetzt* vor Ihren Augen *bilden*! In Offenbarung 17, 12 wird deutlich, dass es sich um eine Vereinigung von ZEHN KÖNIGEN ODER KÖNIGREICHEN handeln wird, die (Offenbarung 17, 8) das mittelalterliche „Heilige“ RÖMISCHE REICH wieder auferstehen lassen wird.

Achten Sie also sorgfältig auf das *Zeitelement*! „[A]ber zur Zeit dieser Könige“ – in den Tagen dieser 10 Nationen oder Gruppen von Nationen, die *in unserer Zeit* das Römische Reich kurz auferstehen lassen werden – beachten Sie, was geschehen wird: „... wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das niemals zerstört wird ... sondern es wird alle diese Königreiche zerbrechen und verzehren und wird ewig bestehen“! (Daniel 2, 44).

JA, IN UNSERER ZEIT!

Wir haben hier VIER Weltreiche beschrieben – die *einzigen* vier, die je existiert haben! Offenbarung 13 und 17 zeigen,

dass es nach dem Fall des ursprünglichen Römischen Reiches 10 WIEDERGEBURTEN geben wird – sieben davon werden von einer heidnischen KIRCHE regiert, der „Tochter“ des alten BABYLON – einer Kirche, die vorgibt, christlich zu sein, die aber in Wirklichkeit von Gott „MYSTERIUM BABYLON die Große“ genannt wird – oder, einfacher ausgedrückt, BABYLONISCHE MYSTERIEN!

Sechs davon sind gekommen und gegangen. Die siebte formiert sich gerade – die letzte, finale, *kurze* Auferstehung des Römischen Reiches durch 10 europäische Gruppen oder Nationen. Das sind die 10 Zehen aus Eisen und Ton gemischt.

In ihren Tagen – und sie werden nur *sehr* kurz andauern, vielleicht nicht länger als zwei bis dreieinhalb Jahre – wird der GOTT DES HIMMELS *ein KÖNIGREICH errichten*.

Dies wird also DAS REICH GOTTES sein!

Vergleichen Sie mit Offenbarung 17. Hier ist eine Kirche abgebildet. Keine kleine Kirche – eine GROSSE Kirche. Sie herrscht über „viele Wasser“ (Vers 1), die in Vers 15 als verschiedene Nationen beschrieben werden, die verschiedene Sprachen sprechen. Sie stellt sich als die Kirche GOTTES dar, die nach der Heiligen Schrift (Epheser 5, 23; Offenbarung 19, 7; Matthäus 25, 1-10 usw.) die „Braut“ CHRISTI ist, die bei Seiner WIEDERKUNFT geistlich mit Ihm verheiratet sein wird.

Aber sie hat Unzucht getrieben. Und wie? Indem sie eine direkte *politische* Verbindung mit den MENSCHLICHEN REGIERUNGEN DIESER WELT eingegangen ist! Sie „saß auf“ (Offenbarung 17, 3) allen sieben dieser Auferstehungen des Römischen Reiches, dem „Heiligen Römischen Reich“. Sie HERRSCHTE über die menschlichen Reiche – wie eine unverheiratete

„Ehefrau“, die über ihren „Ehemann“ herrscht – eine völlig unnatürliche und gottlose Beziehung.

Sie wird also „auf“ diesem letzten „Haupt des Tieres“ sitzen – dieser letzten Auferstehung des „Heiligen Römischen Reiches“. Sie wird eine *Vereinigung* von Kirche und Staat sein. Sie wird nur eine *sehr* kurze Zeit Bestand haben. Es wird GEGEN CHRISTUS bei SEINER WIEDERKUNFT KÄMPFEN! Das wird sein ENDE sein.

Wir sehen, wie es sich jetzt erhebt. Wir stehen also KURZ vor der Wiederkunft Christi! Wir sind dem Ende dieser Welt *sehr nahe*!

Wenn Christus kommt, kommt Er als KÖNIG der Könige, der über die ganze Erde herrscht (Offenbarung 19, 11-16), und SEIN KÖNIGREICH – *das KÖNIGREICH GOTTES* – wird, wie Daniel sagte, all diese weltlichen Königreiche VERSCHLINGEN.

In Offenbarung 11, 15 steht es so: „Nun *gehört* die HERRSCHAFT ÜBER DIE WELT UNSERM HERRN UND SEINEM CHRISTUS, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“!

Dies ist DAS REICH GOTTES. Es ist das ENDE der gegenwärtigen Regierungen – der Regierungen, die Russland, China, Japan, Italien, Deutschland – ja, sogar die Vereinigten Staaten und die britischen Nationen regieren. Sie werden dann zu den Königreichen – den REGIERUNGEN – des Herrn JESUS CHRISTUS, dem KÖNIG der Könige über die ganze Erde.

Dies VERDEUTLICHT die Tatsache, dass das REICH GOTTES eine buchstäbliche REGIERUNG ist. So wie das chaldäische Reich ein KÖNIGREICH war, so wie das römische Reich ein KÖNIGREICH war, so ist auch das REICH GOTTES eine Regierung. Es soll die REGIERUNG der NATIONEN der Welt übernehmen.

Jesus Christus wurde GEBOREN, um KÖNIG zu sein – EIN HERRSCHER!

Diese Schriften sagen Ihnen GANZ KLAR, *dass* GOTT der oberste HERRSCHER ist. Sie sagen Ihnen in aller Deutlichkeit, dass Jesus als KÖNIG geboren wurde, dass Er ÜBER ALLE VÖLKER DER ERDE HERRSCHEN WIRD und dass Sein Reich ewig währen wird.

Aber all dies ist nur *ein Teil* der fantastischen, erstaunlichen, ja SCHOCKIERENDEN WAHRHEIT über das REICH GOTTES.

Das REICH GOTTES wird *über* die Völker und Nationen der Erde herrschen. Doch diese sterblichen Völker und Nationen werden *NICHT* das Reich sein, nicht einmal *im* Reich Gottes. Sie werden lediglich VON IHM BEHERRSCHT werden!

Wir müssen noch lernen, WORAUS oder AUS WEM es besteht. Können *SIE* als Einzelperson jemals *Teil* dieses Königreichs werden?

SIE KÖNNEN TEIL DAVON WERDEN!

Zur Zeit Jesu *wussten* die religiösen Führer, dass Er ein von Gott gesandter Lehrer mit der WAHRHEIT GOTTES war. Sie brandmarkten Ihn als falschen Propheten, Ketzer und Aufwiegler. Doch *sie wussten*, dass Er die Stimme GOTTES war!

Einer von ihnen, ein Pharisäer namens Nikodemus, der ein hohes Amt bei den Juden bekleidete, kam heimlich bei Nacht zu Jesus. In Kapitel 12 wurde eine Phase des nächtlichen Besuchs von Nikodemus bei Jesus behandelt, aber jetzt GEHT ES UM MEHR!

„Rabbi“, sagte dieser Pharisäer, „wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen ...“ (Johannes 3, 2).

Ja, *wir Pharisäer*, sagte er, *wissen das!* Er sagte nicht: „Ich weiß es.“ Er sagte „*WIR wissen es*“ – wir *Pharisäer!* Sie wussten, dass Er die WAHRHEIT sprach – doch sie lehnten sie nicht nur ab, sondern kreuzigten ihn!

Aber Jesus hat es genau auf den Punkt gebracht! Er erzählte Nikodemus etwas über DAS REICH GOTTES. Er sagte ihm einige Dinge, die Sie VERSTEHEN müssen!

Beachten Sie! „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Vers 3). Ja, beachten Sie das! Das Reich Gottes ist etwas, das gesehen werden KANN, aber nur von denen, die „wiedergeboren“ sind. Es ist etwas, das andere *nicht sehen können!* Lesen Sie es in Kapitel 12, oder fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Was bedeutet das ... Wiedergeburt?* an.

Aber was ist mit der KIRCHE? Können fleischliche Menschen, die nicht behaupten, „wiedergeboren“ zu sein, eine KIRCHE SEHEN? Ja, natürlich! Aber sie *können* das Reich Gottes *nicht* sehen! Das HAT JESUS GESAGT! Wenn Sie also Jesus glauben, kann die KIRCHE nicht das Reich Gottes sein!

Beachten Sie weiter: „Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen“ (Vers 5). Das Reich Gottes ist etwas, *in das man eintreten kann* – jedoch können nur diejenigen, die „aus Wasser und Geist geboren“ sind, eintreten.

Beachten Sie weiter! Im Kapitel über die Auferstehung in der Bibel lesen wir: „Das sage ich aber, liebe Brüder und Schwestern, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit“ (1. Korinther 15, 50). Das

Reich Gottes ist etwas, das kein Mensch aus Fleisch und Blut betreten oder *erben* kann!

Treten nun Menschen aus Fleisch und Blut in die KIRCHE ein? Wenn ja, dann *kann* das Reich Gottes *nicht* die KIRCHE sein – denn das Reich Gottes ist etwas, in das Menschen aus Fleisch und Blut *nicht eintreten können!*

Was ist Ihrer Meinung nach die „Kirche“? Ist es das Gebäude? Menschen aus Fleisch und Blut können Gebäude und Kathedralen, die „Kirchen“ genannt werden, betreten und tun dies auch. Sind es die bekehrten MENSCHEN? Menschen aus Fleisch und Blut können und WERDEN Mitglied einer Gruppe von MENSCHEN, die sich selbst Kirche nennen mag. Aber Menschen aus Fleisch und Blut *können* das Reich GOTTES *nicht* betreten – ALSO ist die KIRCHE *nicht* das Reich Gottes!

IN DEN HERZEN DER MÄNNER?

Nun denken manche, das Reich Gottes sei ein ätherisches Gefühl oder etwas, das in den Herzen der Menschen entsteht. Wenn dem so ist, dann tritt das Reich Gottes in den sterblichen Menschen ein. Aber diese einfachen Schriften sagen, dass nur die Menschen, die nicht mehr aus Fleisch und Blut sind, sondern in geistlichen Körpern auferstanden sind, in das Reich Gottes *eingehen* können. Es geht nicht in die Menschen hinein. Die Menschen gehen hinein – nachdem sie in der *Herrlichkeit* auferstanden sind – nachdem sie nicht mehr „aus Fleisch und Blut“ sind.

Ist es der „Gott in Ihnen“? Ganz und gar nicht. Er ist nicht etwas, das im Menschen geboren wurde oder jemals in den Menschen eingedrungen ist. Es

ist etwas, in das der Mensch eintreten kann, *wenn* er „wiedergeboren“ ist.

Was ist mit dem Britischen Empire? Nun, ich habe die Britischen Inseln, Kanada und Australien ziemlich gut kennengelernt – und all die vielen Tausenden, die ich dort gesehen habe, waren Menschen aus Fleisch und Blut. Sie *haben* das Britische Empire betreten – das es nicht mehr gibt –, aber sie *können* in ihrem jetzigen Leben aus Fleisch und Blut *nicht* in das Reich Gottes eintreten. Das Britische Empire kann also *nicht* das Reich Gottes sein.

Aber jemand, der die Schrift missversteht, könnte fragen: „Hat Jesus nicht selbst gesagt, dass das Reich Gottes *in euch* ist?“ Im 17. Kapitel des Lukasevangeliums ist Vers 21 in der King-James-Übersetzung ein ÜBERSETZUNGSFEHLER, der manche zu der Annahme verleitet hat, das Reich Gottes sei ein Gedanke, ein Gefühl oder eine Empfindung im Menschen.

IN DEN HERZEN DER PHARISÄER?

Schauen wir uns das einmal genau an. Stellen Sie zunächst fest, dass die Bibel, wenn sie das sagt, im Widerspruch zu all den anderen Bibelstellen steht, die ich Ihnen nenne. Wenn die Bibel sich selbst widerspricht, können Sie ihr sowieso nicht glauben – also würde sie immer noch nichts beweisen.

Erstens: *Zu wem* spricht Jesus? Lesen Sie!

„Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lukas 17, 20-21).

Er sprach zu den unbekehrten, fleischlichen, heuchlerischen und verlogenen Pharisäern. Beachten Sie: „[Er] antwortete *ihnen* und sprach“. Es waren die Pharisäer, die ihm die Frage stellten. Waren sie in der KIRCHE? Nein, niemals! Wenn man glaubt, dass das Reich Gottes die KIRCHE ist und das Reich Gottes „in“ den Pharisäern war – war dann DIE KIRCHE *in* den Pharisäern? Eine solche Annahme ist doch ziemlich lächerlich, oder nicht?

Beachten Sie noch einmal genau, WAS JESUS GESAGT HAT. Denken Sie daran, dass die KIRCHE noch nicht errichtet worden war. Jesus *hat nicht gesagt*: „Das Reich Gottes *wird* in euren Herzen aufgerichtet werden“. Er sagte *nichts* von dem, was die Leute *in* diesen Vers *hineininterpretieren*. Er sagte zu den Pharisäern „das Reich Gottes *IST*“ – im Präsens, *JETZT!* Was auch immer Er sagte, das Reich Gottes ist, Er sagte es in der Gegenwart, nicht in der Zukunft.

Lukas hat diese Worte ursprünglich in *griechischer Sprache geschrieben*. Die griechischen Worte, die er schrieb, wurden in alten deutschen Übersetzungen mit den Worten „inwendig in euch“ übersetzt. Aber wenn Sie es mit andren Bibelübersetzungen vergleichen, werden Sie feststellen, dass dies abwechselnd mit „*inmitten von euch*“ oder „*mitten unter euch*“ übersetzt wird. Der *Kontext* zeigt, dass dies tatsächlich die bessere Übersetzung ist. Wenn Ihre Bibel eine Moffatt-Übersetzung ist, werden Sie feststellen, dass die Übersetzung anerkennt, dass Jesus von seiner *Herrschaft an der Spitze der Regierung spricht*.

Dies ist die Moffatt-Übersetzung der gleichen Verse: „[Er] antwortete ihnen: ‚Das Reich Gottes kommt nicht so, wie ihr es zu sehen hofft; niemand wird sagen: ‚Hier

ist es‘ oder ‚Dort ist es‘, denn das Reich GOTTES IST JETZT IN EURER MITTE.“

In der Elberfelder Bibel heißt es „das Reich Gottes ist mitten unter euch“. Alle diese Übersetzungen geben es *im Präsens* wieder.

Jesus sprach nicht von einer Kirche, die bald organisiert wird. Er sprach nicht von Gefühlen im Kopf oder im Herzen. Er sprach über Seine HERRSCHAFT als der Messias! Die Pharisäer fragten ihn nicht nach einer Kirche. Sie wussten nichts von einer neutestamentlichen Kirche, die bald gegründet werden sollte. Sie fragten nicht nach einem schönen Gefühl. Sie wussten aus den Prophezeiungen von Daniel, Jesaja, Jeremia und anderen, dass ihr Messias kommen würde. Sie übersahen völlig die Prophezeiungen über sein erstes Erscheinen als „Lamm Gottes“, das für die Sünden der Menschheit geschlachtet werden sollte – Er wurde als Baby geboren, wuchs heran und wurde von ihnen verworfen und verachtet, wie in Jesaja 53 beschrieben. Sie blickten nur auf die Prophezeiungen über Seine Wiederkunft als der alles erobernde und herrschende KÖNIG. Dies erwarteten die Pharisäer als das Reich Gottes.

WELTREGIERENDE REGIERUNG

Jesus hat sie zurechtgewiesen. Er erklärte, dass es sich nicht um ein lokales oder begrenztes Reich nur für die Juden handeln würde. Es würde nicht nur eines von vielen menschlichen und sichtbaren Königreichen sein, auf die die Menschen zeigen oder die sie sehen und sagen könnten: „Das ist es, *hier*“ oder „das ist das Königreich, dort drüben“. Aber Er Selbst wurde geboren, um der KÖNIG dieses Reiches zu sein, wie Er Pilatus deutlich

sagte (Johannes 18, 36-37). In der Bibel werden die Begriffe „König“ und „Königreich“ synonym verwendet (siehe Daniel 7, 17-18, 23). Der KÖNIG des zukünftigen Königreichs stand damals und heute *mitten unter ihnen*. Und in der Sprache, in der Er zu ihnen sprach, ist es genau das, was Er sagte – wie die Randbemerkung und andere Übersetzungen zeigen.

In den folgenden Versen beschreibt Jesus Seine Wiederkunft, *bei* der das Reich Gottes über DIE GANZE ERDE herrschen wird. In Lukas 17, 24 spricht Er von Blitzen, genau wie in Matthäus 24, 27, und beschreibt damit Seine Wiederkunft, um die ganze Welt ZU BEHERRSCHEN. Lukas 17, 26 – wie es in den Tagen Noahs war, so wird es sein, wenn Christus in Macht und Herrlichkeit als Weltherrscher kommt. Vers 30 – der Tag, an dem Er *offenbart* wird.

Jesus sagte ganz klar nicht, dass das Reich Gottes *in* diesen Christus hassenden, heuchlerischen Pharisäern liegt. Er sagte auch nicht, dass die Kirche das Reich Gottes sein würde.

Fahren Sie nun mit den anderen Bibelstellen fort, und es wird sehr DEUTLICH!

Jesus sagte deutlich, dass diese Pharisäer *nicht* im Reich Gottes *sein würden*. Er sagte zu ihnen: „Da wird sein Heulen und Zähneklappern, wenn ihr [ihr Pharisäer] sehen werdet Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes, euch aber hinausgestoßen. Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden *im Reich Gottes*“ (Lukas 13, 28-29).

Das Reich Gottes ist etwas, das die Menschen BETRETEN werden – bei der Auferstehung der Gerechten! Doch Abraham ist *noch nicht dort* (siehe Hebräer 11, 13, 39-40).

IST NOCH NICHT ERSCHIENEN

Aber hat nicht Jesus Christus gesagt, das Reich Gottes sei „nahe“? Ja, wir haben das zitiert, aus Markus 1, 15. Das hat natürlich dazu geführt, dass einige das, was Jesus gesagt und gemeint hat, missverstanden haben und annahmen, das Reich Gottes sei während des Wirkens Jesu entstanden und aufgerichtet worden. So nahmen einige an, es sei die Kirche.

Aber Jesus sagte nicht, dass das Reich Gottes bereits angebrochen sei. Es wurde gerade *gepredigt* (Lukas 16, 16). Er hat nicht gesagt, dass es bereits da war. Jesus selbst hat diese falsche Vorstellung korrigiert. Jesus „sagte ein weiteres Gleichnis ... [weil] sie meinten, das Reich Gottes werde sogleich offenbar werden“ (Lukas 19, 11). WARUM hat Jesus dieses Gleichnis erzählt? Weil einige schon damals fälschlicherweise dachten, das Reich Gottes *würde sofort erscheinen* – weil einige dachten, es würde die KIRCHE sein!

Fahren Sie nun fort: „Und er sprach: Ein Mann von edler Herkunft zog in ein fernes Land, um ein Königtum zu erlangen und dann zurückzukommen“ (Vers 12). Christus ist dieser „Edelmann“. Er spricht von Seiner Auffahrt zum Thron Gottes, Seines Vaters, im Himmel. Beachten Sie, dass Er dorthin ging, um die Herrschaft über das Königreich zu erlangen – um das Königreich zu empfangen. Beachten Sie auch, dass Er zurückkehren wird, wenn er es empfangen hat! *Er ist noch nicht zurückgekehrt!* Andere Bibelstellen erklären dies. Wir werden uns ihnen etwas später zuwenden.

Fortsetzung des Gleichnisses, das gesprochen wurde, *weil* einige dachten, das Reich Gottes würde sofort, damals, im ersten Jahrhundert, erscheinen: „Und es begab sich, als er wiederkam, nachdem er

das Königtum erlangt hatte, da ließ er die Knechte zu sich rufen, denen er das Geld gegeben hatte, um zu erfahren, was sie erhandelt hätten“ (Vers 15). Wenn Christus wiederkommt, werden wir alle vor den Richterstuhl Christi gerufen werden – um Rechenschaft abzulegen!

Beachten Sie nun in Vers 17, dass derjenige, der 10 Pfund zugenommen hatte, die Vollmacht erhält, ÜBER STÄDTE ZU HERRSCHEN – „[du] sollst Macht haben über zehn Städte“! Zu demjenigen, der fünf Pfund zugenommen hatte, sagte er: „Und du sollst über fünf Städte sein“ (Vers 19).

Hier geht es um die WIEDERKUNFT CHRISTI – und darum, dass Er den Heiligen, die sich in dieser christlichen Ära zwischen dem ersten und zweiten Erscheinen Christi auf der Erde bekehrt haben, *die Vollmacht zum Regieren* überträgt.

Dieses Gleichnis wurde also gesprochen, um uns klarzumachen, dass das Reich Gottes eine buchstäbliche REGIERUNG ist, die BEI DER WIEDERKUNFT CHRISTI AUFGERICHTET WIRD – und *nicht vorher*! Die KIRCHE kann also *nicht* das Reich Gottes sein. Aber die wahre Kirche Gottes wird durch eine Auferstehung und einen augenblicklichen Wechsel von sterblich zu unsterblich IN das Reich Gottes *verwandelt*. Die Kirche, wenn alle ihre Glieder in die Unsterblichkeit verwandelt worden sind, wird das Reich Gottes SEIN. Aber sie ist jetzt noch nicht das Reich Gottes!

HEILIGE ZUM REGIEREN

Lesen Sie nun die Beschreibung, wie Christus tatsächlich die Vollmacht *erhielt*, das Königreich zu

REGIEREN. Er ist der Edelmann, der in den Himmel gegangen ist, um dieses Königtum zu empfangen und zurückzukehren.

Wir haben bereits gesehen, wie der Prophet Daniel die Errichtung des Reiches Gottes – bei *Christi Kommen* – aufzeichnete, das alle gegenwärtigen nationalen Regierungen auf der Erde vernichten und das weltbeherrschende Reich Gottes errichten wird. Dies wurde im zweiten Kapitel aufgezeichnet. Lesen Sie nun Kapitel sieben:

„Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn [Christus] und gelangte zu dem, der uralt war, und wurde vor ihn gebracht“ (Vers 13). Jesus bezeichnete Sich Selbst immer wieder als „Menschensohn“ – durchgängig bei Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Christus fuhr in den Wolken zum Himmel auf (Apostelgeschichte 1, 9). Er stieg zum Thron Gottes im Himmel auf (Markus 16, 19). Fahren Sie nun fort:

„Ihm wurde gegeben Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende“ (Daniel 7, 14).

Das ist klar! Christus ist auf den Thron Gottes im Himmel aufgestiegen. Gott ist der Herrscher über das gesamte Universum. Diese Vision zeigt, wie der allmächtige Gott, der Vater des auferstandenen lebendigen Christus, Christus die Herrschaft überträgt. Herrschaft bedeutet souveräne oder oberste Regierungsgewalt. Ihm wurde auch „ein Königreich“ gegeben. Wo soll dieses Reich sein? Es heißt „dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten“. Die

Menschen und die Völker, die verschiedene Sprachen sprechen, sind hier auf der Erde. Ihm wird die Herrschaft über ALLE VÖLKER ÜBERTRAGEN – die ganze Welt!

WICHTIGES WORT „BIS“

Lesen Sie jetzt in Ihrer eigenen Bibel Apostelgeschichte 3, 21. Dort heißt es, dass der Himmel Jesus Christus aufgenommen hat BIS – nicht für immer, sondern nur *bis* – zu einer bestimmten Zeit. Bis *wann*? Bis zur Zeit der WIEDERHERSTELLUNG aller Dinge. Wiederherstellung bedeutet, einen früheren Zustand wiederherzustellen. Es geht um die Wiederherstellung von Gottes Gesetzen, Gottes Regierung, die Wiederherstellung von Glück und allgemeinem FRIEDEN.

In diesem siebten Kapitel von Daniel hatte der Prophet einen Traum und Visionen erlebt. Er hatte vier wilde Tiere gesehen. Beachten Sie Vers 16; *die Auslegung* beginnt in Vers 17. Dies ist die VON GOTT inspirierte Auslegung – nicht meine: „Diese vier großen Tiere sind vier Königreiche, die auf Erden kommen werden. Aber die Heiligen des Höchsten werden das REICH empfangen und werden's immer und ewig besitzen“ (Daniel 7, 17-18).

Beachten Sie das! Nicht *nur* Christus soll herrschen, sondern die *Heiligen*, d.h. die bekehrten wahren Christen, die als Söhne Gottes gezeugt wurden, sollen das Reich einnehmen und besitzen! Sie sollen unter und *mit* Christus herrschen! Im Neuen Testament ist festgehalten, dass bekehrte Heilige Miterben Christi sind!

Im selben siebten Kapitel erklärt Daniel eine weitere Macht. Das vierte Tier seines Traumes – das

vierte Reich (das Römische Reich) – wurde als ein Tier mit 10 Hörnern dargestellt, die hier und in Offenbarung 13 und 17 als 10 Wiederbelebungen oder Auferstehungen des Römischen Reiches nach seinem ursprünglichen Fall im Jahre 476 n. Chr. erklärt werden. Aber unter ihnen – nach 476 n. Chr. – entstand ein weiteres kleines Horn, ein religiöses Reich, das über die letzten sieben der anderen „Hörner“ oder wiederbelebten römischen Reiche herrschte (Vers 20).

Lesen Sie nun über dieses „kleine Horn“ – das religiöse Königreich – Vers 21: „Und ich sah das Horn kämpfen gegen die Heiligen, und es behielt den Sieg über sie, BIS [*Beachten Sie, nochmal „BIS“*] der kam, der uralt war, und Recht schuf den Heiligen des Höchsten und bis die Zeit kam, dass die Heiligen das Reich empfangen.“

Die Heiligen – dann nicht mehr aus menschlichem Fleisch und Blut, sondern unsterblich – werden bei der Wiederkunft Christi das Königreich besitzen!

Jesus Christus macht das deutlich. Es ist Christus, der in Offenbarung 3, 21 und 2, 26-27 spricht: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“ Der Thron des Vaters ist im Himmel – dort, wo Jesus Christus *jetzt* ist. Aber der Thron Christi, auf dem die Heiligen mit ihm sitzen werden, ist der Thron Davids in Jerusalem (Lukas 1, 32).

Und weiter: „Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Völker, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe ...“

MAN KANN DEN ZEITPUNKT NICHT WISSEN

Nach Seiner Auferstehung, auf dem Ölberg, in der Stunde Seiner Himmelfahrt, erklärte Jesus Seinen Jüngern, wie sie am nahenden Pfingsttag die inspirierende, gottbegnadete KRAFT des Heiligen Geistes empfangen würden.

Seine Jünger wollten wissen, ob das Reich Gottes *zu dieser Zeit aufgerichtet* werden würde! DIE KIRCHE wurde an diesem bevorstehenden Pfingsttag gegründet. Sollte *diese* KIRCHE also die Aufrichtung des Reiches Gottes sein?

„Herr“, fragten sie, „wirst du *in dieser Zeit* wieder aufrichten das Reich für Israel?“ (Apostelgeschichte 1, 6).

Jesus machte erneut deutlich, dass die Kirche *nicht* das Königreich ist.

„Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen“ (Verse 7-9).

Der Auftrag, den Er der KIRCHE gegeben hatte, bestand darin, der ganzen Welt Sein Evangelium zu verkünden. Sie sollten den Heiligen Geist empfangen, der sie als Heilige – als Christen – zeugte und sie in Gottes KIRCHE aufnahm. Das würde sie mit der Kraft ausstatten, die Mission der Kirche auszuführen. Aber es ging NICHT um die Errichtung des Reiches Gottes. Sie durften die Zeit dafür nicht kennen.

Was genau meinte Jesus mit „Es steht euch nicht zu, die Zeiten oder die Jahreszeiten zu kennen“? Er hat es ein anderes Mal erklärt. Es steht in Matthäus 24, 36: Dort sprach Er über das Ende dieser Welt und Seine Wiederkunft:

„Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.“ Er sprach von Seiner Wiederkunft und der Aufrichtung des Königreichs, dessen Zeitpunkt niemand kennt, sondern nur der Vater.

Auch wenn wir weder den Tag noch die Stunde kennen, so *wissen wir doch* aus den Prophezeiungen Gottes, *dass es heute sehr nahe ist!* Beachten Sie dies in Lukas 21, 25-32: Er hatte die *jetzt beginnenden* Weltereignisse vorausgesagt, die zu einer „Bedrängnis der Völker“ in Weltunruhen und Weltkriegen führen werden, „mit Beunruhigung“ – „und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde“ – Weltunruhen, wie es sie noch nie gegeben hat. „So auch ihr: Wenn ihr seht, dass dies alles geschieht, so wisst, dass das Reich Gottes nahe ist. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles geschieht.“

Alles deutet also darauf hin, dass wir uns *in* der letzten Generation dieser bösen Welt *befinden*.

DIE ZWEI VERHÄNGNISVOLLEN ALTERNATIVEN

Diese Weltprobleme begannen 1914 mit dem Ersten Weltkrieg. Von 1918 bis 1939 gab es eine Pause. Wir befinden uns jetzt in einer zweiten Pause. Aber jetzt haben wir endlich die Kernenergie. Wir haben

Wasserstoffbomben in einer solchen Stärke und Menge gehortet, dass sie alles menschliche Leben auf diesem Planeten mehrfach auslöschen könnten. Es gibt noch andere zerstörerische Waffen, von denen jede die Menschheit von der Erde auslöschen könnte.

Heute sagen weltberühmte Wissenschaftler, dass nur eine Superweltregierung den Weltkosmozid verhindern kann. Doch die MENSCHEN können und *wollen sich nicht* zusammenfinden, um eine solche Weltregierung zu bilden.

Es ist an der Zeit, der harten, kalten, realistischen TATSACHE ins Auge zu sehen: Die Menschheit hat zwei Alternativen: Entweder *gibt* es einen allmächtigen, allwissenden GOTT, der im Begriff ist, einzugreifen und DAS REICH GOTTES ZU ERRICHTEN, um alle Nationen mit übernatürlicher und übernationaler GEWALT zu regieren und uns FRIEDEN ZU BRINGEN – oder aber alles menschliche Leben wird ausgelöscht (Matthäus 24, 22).

Aber die jüngste „Pause“ wird bald in einen *nuklearen* Dritten Weltkrieg ausbrechen, der in der biblischen Prophetie als „Große Trübsal“ bezeichnet wird (Matthäus 24, 21-22). Aber Gott wird diese letzte große Weltkrise abkürzen und Christus als KÖNIG der Könige und HERR der Herren wieder auf die Erde schicken, um die *Regierung* Gottes durch das weltbeherrschende REICH GOTTES wiederherzustellen!



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



**PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom**



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

WACHSE in Gnade und Erkenntnis.



Das Leben eines Christen ist ein Leben des Lernens:
Lernen, wie man Gott dient und ihn liebt; lernen,
wie man seinem Ehepartner, seinen Kindern, seiner
Familie, seinen Freunden und seinen Arbeitskollegen
dient und sie liebt; lernen, wie man in physischer,
ernährungstechnischer, finanzieller, mentaler,
emotionaler, moralischer und geistlicher Hinsicht
richtig lebt. Sie haben noch viel zu lernen! **Royal
Vision (Die königliche Vision)**, eine Zeitschrift für
christliches Leben, kann Ihnen dabei helfen. Fordern
Sie noch heute Ihr kostenloses Abonnement
an, um mehr biblische Bildung zu erhalten.



KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)



HERBERT W. ARMSTRONG war anerkannt und respektiert von Führungspersönlichkeiten in Regierungen, der Industrie und der Bildung rund um die Welt. Bis zum Zeitpunkt seines Todes im Januar 1986 war er Generalpastor der Weltweiten Kirche Gottes und Chefredakteur des *Plain Truth* (Klar&Wahr) Magazins, welches er in 1934 zu a begann. Er war ein Pionier des religiösen Rundfunks im zwanzigsten Jahrhundert. Millionen von Menschen rund um die Welt hörten über 50 Jahre hin- durch seine Stimme im Radio- und Fernsehprogramm „Die Welt von Morgen“. In 1947 gründete Herr Armstrong das Ambassador College in Pasadena, Kalifornien. Er war auch Gründer und Präsident der Internationalen Ambassador Kultur-Stiftung, bekannt für ihre kulturelle, wohltätige und humanitäre Tätigkeit. Herbert Armstrong besuchte über 70 Länder um das Evangelium vom Reich Gottes zu verkünden, und wurde hoch geehrt von Staatsoberhäuptern in solch kritischen Gebieten wie Japan und China, Afrika, Israel und Ägypten. Selbst in seinen 90er Jahren widmete sich Herr Armstrong weiterhin dem Schreiben, sowie der Verbreitung und dem Predigen der guten Nachricht, dass Gott eingreifen wird, um die Menschheit in dieser Generation zu erretten! Unter seinen vielen Büchern sind *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* und sein letztes Werk, welches er nur einige Monate vor seinem Tod in 1985 vollendete, *Geheimnis der Zeitalter*.